

Bühne · Musik · Allerhand · Film · Literatur · Ausstellung · Unterhaltung

Magazin für Kultur in Nürnberg – Fürth – Erlangen

Doppel Punkt

Nr. 07/26

Juli -
Aug. 2026

SommerNacht FilmFestival

04. bis 29. August 2026

Nürnberg · Fürth · Schwabach

sommernachtfilmfestival.de

www.doppelpunkt.de

THEATER

spielzeit 2026/27

INSPIRIEREND & FACETTENREICH

Stadt
GUNZENHAUSEN
Kultur erleben!



©Julian Huke + Freepic



©Ritter



©Franziska Strauss



©Opernwerkstatt am Rhein



Chiemgauer Volkstheater

Das Volkstheater Chiemgau ist ein Theaterensemble in der Gemeinde Chiemgau, das seit 1971 in der Tradition des Chiemgauer Volkstheaters auftritt. Die Theatergruppe besteht aus 150 Mitgliedern. **Der Hosenkavaliere**

©cvt_syc



gunzenhausen.info

Spielstätte:
Stadthalle Gunzenhausen



6. Saison 2026/27

Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH



©Yves Pertaud



©Andriy Dragan



©Hans Fahr



©Fritz Meffert



©Arne Maintz

Ein Sommer voller Möglichkeiten

Sommer ist diese besondere Jahreszeit, in der vieles ein wenig leichter erscheint. Die Tage sind länger, die Abende wärmer und selbst der Weg zur Arbeit fühlt sich bei Sonnenschein manchmal weniger nach Pflichtprogramm an. Biergärten füllen sich, Festivals öffnen ihre Tore, und irgendwo zwischen Urlaubsplanung, Freibadbesuch und lauen Sommernächten entsteht dieses Gefühl, dass das Leben gerade ein bisschen mehr Spaß macht als sonst.

Vielleicht tut uns genau das in diesem Jahr besonders gut. Denn die vergangenen Jahre waren nicht gerade arm an schlechten Nachrichten. Umso erfreulicher ist es, dass der Blick auf die aktuelle Großwetterlage inzwischen wieder etwas freundlicher ausfällt. Internationale Konflikte, die lange unlösbar erschienen, zeigen erste Anzeichen von Bewegung. Aus diplomatischen Sackgassen könnten wieder Gesprächsrunden werden. Auch in Deutschland scheint nach Jahren des Verwaltens wieder mehr Gestaltungswille erkennbar zu sein.

Natürlich werden notwendige Reformen nicht spurlos an uns vorbeigehen. Veränderungen bedeuten fast immer zunächst Anstrengung, bevor sie ihre Wirkung entfalten können. Doch vielleicht ist genau das der Preis für eine Zukunft, die wieder stärker von Zuversicht als von Krisenstimmung geprägt wird. Nicht alles wird sofort besser. Aber vieles könnte in die richtige Richtung gehen.

Und während Politik und Wirtschaft über die großen Fragen der Zeit diskutieren, warten die schönen Seiten des Sommers direkt vor unserer Haustür. Nürnberg, Fürth und Erlangen, aber auch die nähere und weitere Umgebung, zeigen sich einmal mehr von ihrer lebendigsten Seite. Konzerte, Open-Air-Veranstaltungen, Feste, Kultur und Begegnungen machen die Region zu einem Ort, an dem sich die „heißen Tage“ in all ihren Facetten genießen lassen.

Nutzen wir also die kommenden Wochen, um Sonne zu tanken, Neues zu entdecken und die vielen kleinen und großen Momente zu genießen, die diese Jahreszeit so besonders machen. Gründe für gute Laune gibt es schließlich genug.

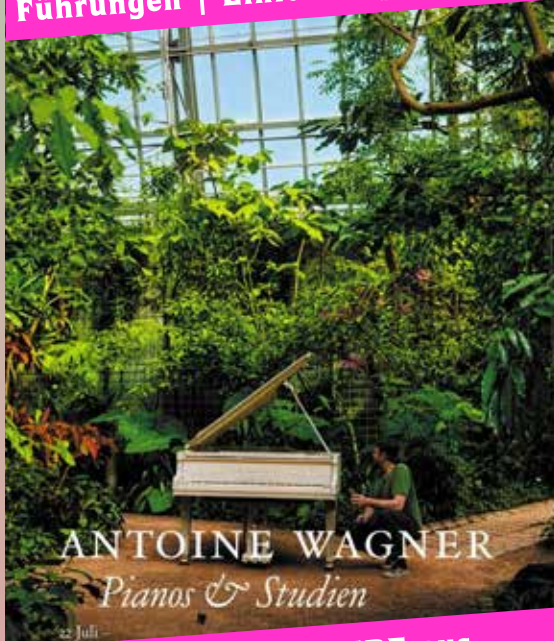
In diesem Sinne wünschen wir Euch einen wunderbaren Sommer und viel Vergnügen mit dieser Ausgabe des Doppelpunkt.

Euer Doppelpunkt-Team



STEINGRAEBER
BAYREUTH 1852

**Konzerte | Ausstellungen
Hoftheater | Manufaktur-
Führungen | Einführungsvorträge**



**FESTSPIELKLAVIERE aus
KÜNSTLERHAND**

- **Klaviermanufaktur**
- **Klaviermuseum**
- **Kulturzentrum**
- **Klaviere aller
Preisklassen**

**Bayreuth, Friedrichstrasse 2,
Tel. 0921 64049
steingraeber@steingraeber.de**

www.steingraeber.de

Inhalt

Chéri, ich komme!
Die Erfindung der Lust,
Foto © Neue Visionen Filmverleih



NENDA beim
Bardentreffen Nürnberg,
Foto © suna.films

•• Editorial..... Seite 3

•• Bühne..... Seite 6

Spielzeitvorschau, Internationale Ballettgala, West Side Story (alle Staatstheater Nürnberg), Roman Söllner, Pride Improtheater (Südpunkt), Iwein Löwenritter (Theater Mummipitz), Die Erben, Lullaby (Gostner Hoftheater), Spielzeitvorschau Stadttheater Fürth, Felix Krull, Wolf, Rampenschweineerei (alle Kulturforum Fürth), Kulturinsel Wöhrmühle, Klingt gut! #2, Im Zweifel für den Zweifel (schauspiel erlangen), Carmela de Feo (Fifty-Fifty), Robin Hood (Dehnberger Hoftheater), Spielzeitvorschau Kulturfabrik Roth, Kreuzgangspiele Feuchtwangen u. v. m.

•• Ausstellungen.....Seite 26

Max Beckmann und Armand Besch (Kunstmuseum Bayreuth), Skulpturen von Claudia Endres (Museum Tucherschloss Nürnberg), Genies, Idole, Stars im 19. Jahrhundert (GNM Nürnberg), Dreck unter den Nägeln (Kunstpalaus Erlangen), Seungyeon Jo in Fürth (Kunst galerie fürth), Kunst in Dachsbach, Inselkunst (Insel Schütt, Nürnberg), Das Heizhaus (Kunstvilla Nürnberg)

•• Film.....Seite 38

Interview mit Regina Schilling zu „Ingeborg Bachmann – Jemand, der ich einmal war“, Chéri, ich komme!, Etwas ganz Besonderes, Mit leiser Stimme, Hallo Betty, Donkey Days, Sandstrand-Kino am Cinecitta, SommerNachtFilmFestival, Filmhaus Nürnberg

•• Allerhand.....Seite 50

#FAUwissenwollen Sommerprogramm, Elmar Tannert, 30 Jahre Krakauer Haus, 25 Jahre Kachelbau, Sommerführungen im LEZ, Museum für Kommunikation, Fränkische Schweiz Museum, Steingraeber im Festspielfieber, Goldschlägernacht in Schwabach

•• Party.....Seite 58

Queere Beach-Party im BUNI, Swoon-Party, Indie-Open-Air, Tanzen im Grünen, Rooftop-Partys im Adina

•• Ab nach draußen!.....Seite 60

Mittelaltermarkt Burg Rabenstein, Altmühlsee Festspiele, Sommerkirchweih Herzogenaurach, SchlossStrand Erlangen, Altstadtfest Langenzenn, Abenteuer im VGN-Sommer, Abenteuer im Kletterwald Pottenstein, Pride Weeks und CSD in Nürnberg, Abpfastern in Nürnberg, Sommer Nachts Ball Fürth

•• Buch.....Seite 72

„Ein unerwarteter Gast“ (Thriller), „Fünf, sechs, sieben, acht“ (Roman), „Im Tal der Verlorenen“ (Krimi), „Sunset Flip“ (Drama), „Bunny war Böse“ (Comic-Roman), „Heilige der Narrows Street“ (Roman)

•• Spiel.....Seite 76

Teiche, Tümpel, Feuchtgebiete – Moore und Moraste erfreuen sich bei Brettspielen überraschender Beliebtheit. Drei von ihnen stellen wir vor.

•• Literatur.....Seite 78

texttage.nuernberg, WortWärts Literaturfest, 46. Erlanger Poet:innenfest,

•• Musik.....Seite 84

AnnenMayKantereit, Lieder auf Banz, Komponistinnensommer Fürth, Beth Hart, Jan Delay, Klassik am Fluss, Jazz am Fluss, Philharmonie Erlangen, Lieder am See, The Boss Hoss, Klassik Open Air, Rösler Open Air, Bardentreffen, Mothers Finest, Schlosshof Festival, Stars im Luitpoldhain, Intern. Gitarrenfestival Hersbruck, David Garrett, HUK Open Air Sommer, Blues- und Jazzfestival

•• CD..... Seite 116

Uli Tsitsos, Deine Freunde, Die Toten Hosen, Baked Beans, Mica Millar, Goose, DJ Kruder & Dorfmeister, Brother Wallace, Club-News

•• Veranstaltungen..... Seite 124

•• Kleinanzeigen..... Seite 157

Veranstalter-Adressen..... Seite 160

Vorschau / Impressum..... Seite 162

VGN-Sommer 2026

**1000 x
Rallye für ZWEI
zu gewinnen!**

Teilnahmeschluss: 9.8.2026

Steinachklamm im Frankenwald



vgn.de/vgnsommer



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Regio Bayern

Partner im VGN

Nürnberg

•• Staatstheater Nürnberg

Staatstheater Nürnberg - Spielzeitvorschau 2026/27

Mit mehr als 30 Premieren, darunter elf Uraufführungen, fast 80 Konzerten sowie beliebten Repertoire-Produktionen bietet das **Staatstheater Nürnberg** in der Spielzeit 2026/27 seinem Publikum eine maximale Programmvielfalt. Für das Musiktheater von Bayerns größtem Mehrspartenhaus wird es die letzte reguläre Saison im historischen *Opernhaus* am Richard-Wagner-Platz sein, bevor 2028 der Umzug in die neue Spielstätte in der *Kongresshalle* ansteht.

In der *Konzertsparte* verabschiedet sich **Roland Böer** als Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Staatsphilharmonie Nürnberg mit der Saison 2026/27 vom Staatstheater. Er wird vier der insgesamt acht Philharmonischen Konzerte sowie zwei Opern-Neuproduktionen, die Neujahrskonzerte, ein Dreiklang-Konzert und

das Klassik Open Air musikalisch leiten. Das *Opernpublikum* kann sich zum Saisonstart auf Wagners *„Tannhäuser“* in einer Neuinszenierung von **Barbora Horáková** freuen. Operndirektor **Jens-Daniel Herzog** bringt die *„Die schweigsame Frau“* von Richard Strauss sowie die Uraufführung von Anno Schreiers neuer Oper *„Cosa Nostra“* (Premiere 28. Nov.) auf die Bühne. Das neue Werk von Komponist Anno Schreier und Librettist Georg Holzer erzählt vom Kampf der Richter Falcone und Borsellino gegen die sizilianische Mafia und von Menschen, denen Fairness, Recht und Transparenz wichtiger sind als ihr eigenes Überleben. Jan Croonenbroeck, erster Kapellmeister der Staatsphilharmonie Nürnberg, übernimmt die musikalische Leitung. *„Der Barbier von Sevilla“* feiert am 4. Juli 2027 in Zusammenarbeit mit dem Theater Basel Premiere. Regisseur und Puppenspieler **Nikolaus Habjan** inszeniert erstmalig in Nürnberg und lässt die Hauptfiguren in Rossinis Oper von Puppen verdoppeln. Christopher Schumann übernimmt die musikalische Leitung. Außerdem kommen u.a. die Publikumsrenner *„Jesus Christ Superstar“* und *„Die Dreigroschenoper“* zurück ins Nürnberger Opernhaus.

Das Schauspiel startet mit **Kafkas** *„Der Prozess“* in die Saison (Premiere 26. Sept.). **Laura Linnenbaum** inszeniert Franz Kafkas unvollendeten Roman, in dem die Intransparenz und Willkür eines Staates und seiner



„Die größere Hoffnung“ – Schauspiel nach dem Roman von Ilse Aichinger am Staatstheater Nürnberg, Foto © Ludwvig Olah

Bürokratie eindrücklich festgehalten sind. Die zweite Neuproduktion im Schauspielhaus ist das Auftragswerk *„Die Erfindung der Schuhe“*, eine Komödie von **Philipp Löhle** über die Gebrüder Dassler; der Autor selbst wird auch die Regie übernehmen (Premiere 22. Okt.). Hausautorin **Raphaela Bardutzky** steuert *„Altbau in zentraler Lage“* zum Premieren-Programm bei. Die Schriftstellerin **A. L. Kennedy** untersucht im Auftrag des Staatstheaters, was mit einer Gemeinschaft passiert, der systematisch Freiheit, Wahrheit und Wohlstand entzogen werden. Am 12. Febr. 2027 wird *„Jenny mit den Eisenzähnen“* im Schauspielhaus uraufgeführt. **Marie Bues** führt Regie bei dieser schottischen Horrorgeschichte nach einer wahren Begebenheit. Zum Abschluss der kommenden Schauspiel-Saison feiert *„Woyzeck“* am 12. Juni 2027 Premiere im Schauspielhaus. Regisseur **Stephan Kimmig** fragt danach, ob es heute ein neues Ende braucht für **Georg Büchners** Erzählung vom verarmten Soldaten, der durch Vorgesetzte gedemütigt und für medizinische Experimente missbraucht wird. Außergewöhnliche Formate gibt es auch weiterhin im Extended Reality Theater – XRT zu erleben, darunter drei der insgesamt sieben Schauspiel-Uraufführungen in der Spielzeit 2026/27. Mit Komödien-Hits wie *„kurz&knackig“*, dem Pop-Abend *„Der Ursprung der Liebe“* und Erfolgsproduktionen wie *„Kleiner Mann, was nun?“* stehen darüber hinaus viele Repertoire-Liebliche erneut auf dem Spielplan.

Die Compagnie **Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference** setzt die mutige Auseinandersetzung mit klassischer Balletttechnik sowie einer radikalen Neuinterpretation des Repertoires in der zweiten Spielzeit von Chefchoreograf **Richard Siegal** fort. Der Ballettdirektor steuert drei Choreografien zum Saisonprogramm bei, darunter mit *„Le bœuf sur le toit“*

und „**Quodliballet**“ zwei Uraufführungen. Eröffnet wird die zweite Saison am 19. Sept. mit „**Rausch**“, einem Gesamtkunstwerk, in dem sich verschiedene Kunstformen verbinden. Anlässlich des Theaterfests zum Spielzeitbeginn verwandelt sich für „Rausch“ die Opernhausbühne in einen offenen Raum, in dem sich Kunst und Publikum interaktiv begegnen. Ballett, Oper, Orchester, Schauspiel und Chor verschmelzen mit dem Publikum zu einem großen bewegten Ganzen.

Die **Theaterpädagogik PLUS** unter der Leitung von **Anja Sparberg** bietet auch in der Spielzeit 2026/27 ein breites Partizipationsangebot an, das alle Sparten miteinander verbindet. Um die tausend Kinder und Jugendliche werden auf den Bühnen des Staatstheaters Nürnberg singen, spielen, tanzen und musizieren. So beschäftigen sich im Projekt „**Theater und Geschichte(n)**“ Schulklassen gemeinsam mit Dramatiker **Thomas Perle** mit queerem Leben in der Zeit des Nationalsozialismus. Die Ergebnisse werden als Lesung und Performance am 10. März in den **Kammerspielen** präsentiert. Unter dem Titel „**Fünf Jahre**“ erzählen ukrainische Jugendliche, die vor fünf Jahren ihre Heimat verlassen haben, wie es ihnen seitdem ergangen ist und wie sie in die Zukunft blicken. (Premiere: 3. April, Kammerspiele).

Die größere Hoffnung

Ellen ist elf Jahre alt und allein. Sie sucht ihre Mutter, doch die ist bereits in Amerika. Ein skurriler Konsul verweigert Ellen die Ausreise, denn sie hat die „falschen“ Großeltern – und die falschen Großeltern zu haben, ist zu dieser Zeit gefährlich. Sie freundet sich mit einer Gruppe jüdischer Kinder an. Dass ihre neuen Freund*innen nicht auf Parkbänken sitzen dürfen, dass Schritte im Treppenhaus ihnen die Körper erstarren lassen und dass der Friedhof der einzige Ort ist, an dem sie spielen können, ist für Ellen die gespenstische, beängstigende und demütigende Realität unter den Nürnberger Gesetzen. Aus den Trümmern einer Kindheit wächst eine größere Hoffnung: Freiheit. Bildgewaltig, erschütternd und zutiefst berührend erzählt **Ilse Aichingers** Roman „**Die größere Hoffnung**“ vom Kindsein im Krieg und vom unnachgiebigen Widerstand. Entstanden im Nachkriegsjahr 1947, war das Buch ein Tabubruch und wurde erst in jüngster Zeit in seiner Bedeutung als ein Meilenstein der Nachkriegsliteratur erkannt – und wird nun in der poetischen und außergewöhnlichen Regie von **Salome Schneebeli** das erste Mal in Deutschland aufgeführt. (04.07., 11.07., 15.07., je 19.30 Uhr, Schauspielhaus)

STAATSTHEATER NÜRNBERG

DER PROZESS

von Franz Kafka

ab 26. September im Schauspielhaus

JETZT TICKETS SICHERN!

Internationale Ballettgala

Zum fünften Mal präsentiert das **Staatstheater Nürnberg** gemeinsam mit dem *Förderverein „Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e. V.“* eine **Internationale Ballettgala** im Opernhaus. Die Gala hat sich seit dem Start im Jahr 2013 in bisher vier Ausgaben als ein bedeutendes Ereignis etabliert, bei dem Tänzerinnen von Weltrang sowie das Ballett des Staatstheaters Nürnberg mit Werken international bekannter Choreografinnen auftreten und weit über die Region hinaus ausstrahlen. Die Gala ist ein Tanzfest vom Feinsten, das den kulturellen Austausch fördert und mit jeder Ausgabe neue Maßstäbe setzt. Unter der Leitung von **Richard Siegal** wird diese Tradition nun fortgesetzt – mit einer neuen künstlerischen Vision. Siegal ist es gelungen, mit **Polina Semionova**, **Martin ten Kortenaar** sowie **Ksenia Ovsyanick** absolute Weltstars des internationalen Tanzgeschehens für Nürnberg zu gewinnen. Einen besonderen Akzent im Programm wird außerdem die bekannte Flamenco-Interpretin **Rafaela Carrasco** setzen. Der Erlös der Gala ist für die Unterstützung und Förderung des Staatstheater Nürnberg Ballet of Difference bestimmt. (03.–04.07., Opernhaus)

West Side Story

Die Idee, Shakespeares **„Romeo und Julia“** nach New York zu verlegen und den Konflikt in einen Bandenkrieg zwischen eingewanderten Puertoricanern und selbsternannten Amerikanern zu verwandeln, war sicherlich ein Geniestreich. Ebenso wichtig aber war die Entscheidung, die Geschichte als Musical zu erzählen. Mit der kongenialen Musik von **Leonard Bernstein** wird die Tragödie ins Hier und Jetzt katapultiert. Sie verdeutlicht, dass diese junge Liebe vielerorts auch heute noch keine Chance hätte. Bernsteins **„West Side Story“** ist ein Klassiker; mitreißend, berührend, aktuell. In der Regie und Choreografie von Melissa King kehrt das Musical auf die Bühne des *Staatstheaters Nürnberg* zurück. (10.07., 15.07., 20.07., 23.07., 28.07., Opernhaus)



*Les Ballets Actuels – Hurry Up – Staatstheater Nürnberg,
Foto © Pedro Malinowski*

•• Südpunkt

Roman Söllner

Roman Söllner als die queere Göttin vom anderen Ufer erklärt die Schöpfung. In **„Von wegen Gott – es ist Frau Ursula“** wird die Schöpfungsgeschichte endlich richtiggestellt: Nicht er hat die Welt erschaffen, sondern sie – und zwar ohne sechs Tage Chaos und einen Burnout am siebten. Humorvoll und aus weiblicher Sicht blickt das Programm auf die religiöse Weltgeschichte und fragt, wie aus der einst allmächtigen Göttin ein Randkommentar der Theologie werden konnte. Zwischen Adam, Patriarchat und Paradiesverlust wird klar: Der Sturz der großen Göttin war kein göttlicher Plan, sondern ein ziemlich menschlicher Machtwechsel. Der Kabarettist erzählt die Geschichte der Großen Mutter furchtlos weiter – bis hin zu seiner eigenen, furchterregenden Großmutter. Persönlich, überraschend und alles andere als ehrfürchtig. Mythologie trifft Biografie, Kabarett trifft Erinnerung – respektlos, tiefgehend, klug und sehr göttlich. Im Rahmen der *CSD Pride Weeks*. (26.07., 18.00 Uhr)

Wir
verlosen
2x2
Karten

Foto ©
Pedro Malinowski



Lulu, Oper von Alban Berg

Opernhaus Nürnberg

16. Juli 2026, 19 Uhr

Lulu ist immer eine andere in den Augen der Männer und Frauen, die ihr verfallen sind. Dabei bleibt sie in allen Wendungen ihres Schicksals dieselbe: eine junge Frau, die leben will. Alban Berg komponiert in seiner Zwölftonmusik für Lulu das, was sie ausmacht: Schlichtheit, Klarheit und Schönheit.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Lulu“ schicken. Einsendeschluss: 09. Juli 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an Mediaeval – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.

Pride Improtheater

Aller guten Dinge sind drei. Und ein gutes Ding ist auf jeden Fall eine inklusive, queere Improtheatershow in Nürnberg! Erlebt einen Abend voller Spaß, Irrwitz, Kreativität, Energie und Vielfalt mit queeren* Improvisationskünstler*innen aus verschiedenen Gruppen wie den **Keckos**, **Allmächt Knud**, den **Tagträumern**, **Rollenrausch** und **OTTi**. Alles, was an diesem unvorhersehbaren Abend geschieht, wird frei erfunden sein und nur ein einziges Mal genau so aufgeführt werden. Was auf die Bühne kommt, das entscheidet das Publikum. Eine bunte Show von und für Menschen aller Geschlechter, sexuellen Orientierungen und Identitäten. Eintritt: pay what you want. (29.07., 20.00 Uhr)



Mit **6aufKraut** auf Theaterexpedition, Foto © Kofferfabrik

•• Kulturladen Loni Übler Haus

Theaterexpedition mit **6aufKraut** ☀️

Der Hof der **Kofferfabrik** ist Startpunkt für den **theatralen Spaziergang** mit dem **Improtheater 6aufKraut**. Weder der Weg noch die Spielorte oder Spielformen sind festgelegt. Wo soll es langgehen? Wo sollen Szenen, Geschichten, Spiele entstehen? Das Publikum, der Zufall oder spontane Eingebungen im Moment entscheiden. Fürth wie es noch nie ein Mensch gesehen hat! Jeder Pflasterstein, jedes Fenster verbirgt Geheimnisse und Geschichten. Ist hier einmal ein fürchterliches Verbrechen passiert? Hat hier jemand die schönsten Stunden seines Lebens verbracht? Oder wurde da fast jemand gezeugt, der berühmt geworden wäre, wenn nicht ... Die Orte inspirieren das Publikum und die Theatermacher zu völlig neuen Erkenntnissen und Höhenflügen der Phantasie. Wie immer: nix geprobt, alles spontan, unwiederholbar – Improvisationstheater eben! (24.07., 19.30 Uhr)

POCKET OPERA COMPANY

L'OMBRA
DELL'
AMORE
ORFEO ED
EURIDICE

22. / 23.
Juli 2026
20 Uhr

www.pocket-opera.de

Die Nürnberger Kulturläden*
KUF im südpunkt

NÜRNBERG

**VON WEGEN GOTT –
ES IST FRAU URSULA**

Deal with it!

CHANSON | TRAVESTIE | KABARETT
mit *Roman Söllner*

SONNTAG | 26. JULI 2026 | 18 Uhr
südpunkt | Pillenreuther Str. 147 | 90459 Nürnberg

KUF: Amt für Kultur und Freizeit
Herausgeber: Stadt Nürnberg,
Amt für Kultur und Freizeit im südpunkt,
Pillenreuther Straße 147, 90459 Nürnberg

Gefördert durch:
12x DA Sparkasse Nürnberg

•• Friedhof St. Peter

L'ombra dell'amore – Orfeo ed Euridice ☀
 „L'ombra dell'amore – Orfeo ed Euridice“ erlebt im Sommer 2026 mit der **Pocket Opera Company** sein Revival auf dem **Nürnberger St. Petersfriedhof**. Die POC präsentiert **Christoph Willibald Glucks** wohl berühmtestes Werk „Orfeo ed Euridice“ (1762) in einer szenisch-musikalischen Neubearbeitung als mobile Operaufführung: spannend, zeitgemäß, hautnah – und eröffnet dabei völlig neue Einblicke in diesen antiken Stoff aus der griechischen Mythologie. Das scheinbar morbide Seelendrama führt in Scheinwelten, die in der Zeit der Entstehung des Werkes bei vielen Menschen sogar Hysterien auslösten. Orpheus, der einzigartige Sänger, begibt sich nach dem tragischen Tod seiner geliebten Eurydike auf die Suche nach ihr. Umgeben von bedrohlichen Schatten gelangt er in eine Welt der Wiedergänger, in Grenzbereiche, die für Lebende verschlossen bleiben, und erlebt Unvorstellbares. Kann er seine Geliebte noch retten oder ist diese bereits Teil einer neuen Community? Fragen über Fragen, die sich während der Aufführung von „L'ombra dell'amore“ allmählich (er)klären. Für die musikalische Bearbeitung, Konzeption und Leitung zeichnet **Franz Killer** verantwortlich, der mit **Florian Reichart** auch Regie führt. Treffpunkt: Eingang Peterskapelle, Kapellenstraße 12. (22.–23.07., je 20.00 Uhr)



Iwein Löwenritter im Theater Mumpitz, Foto © Rudi Ott

•• Theater Mumpitz

Iwein Löwenritter

„*Iwein Löwenritter*“ (8+) ist ein Theater-Hör-Spiel nach dem Roman von Felicitas Hoppe für Kinder ab der 3. Klasse und weiterführende Schulen. Die Uraufführung durch das **Theater Mumpitz** entstand in Kooperation mit dem **Staatstheater Nürnberg** und eignet sich besonders für Menschen mit Sehbehinderung. Dafür werden spezielle Einführungen angeboten. Zudem gibt es ein Materialienheft zur Vor- und Nachbereitung, das es bei der Buchung von Tickets für Schulklassen oder Hortgruppen automatisch dazugibt.

Erzählt wird die Geschichte von Iwein, der eines Tages aus lauter Langeweile auszog, um Abenteuer zu suchen, und sein Herz dabei gegen ein anderes tauschte, weshalb er seinen Verstand verlor. Danach irrte er durch den Immerwald und musste gegen tausend Ungeheuer kämpfen, bis alles doch noch ein gutes Ende nahm.

Der fesselnde und berührende Roman *Iwein Löwenritter* ist die Adaption eines der berühmtesten mittelhochdeutschen Epen: Die großartige Geschichte aus der längst vergangenen Welt von König Artus berichtet von Ritterlichkeit, Liebe und Tugend, aber auch von Lächerlichkeit, Verwirrungen und Verrat. Für die Zuschauer öffnet sich ein Klangraum, in dem sich Hörspiel und Theaterspiel zu einem aufregenden Rittrepos vermischen. (22.–25.07., 27.–28.07.)

Wo gibt's den aktuellen Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt ist kostenlos – in Kneipen, Kinos, Clubs, Cafés und an vielen weiteren Orten in der Region liegt jede Ausgabe für Dich bereit.

Finde eine Auslagestelle in deiner Nähe:



www.doppelpunkt.de



Stadttheater
Fürth

Zuversicht zuMUTen



Neue
Spielzeit
2026/2027

Zeit für Theater **Abos** Jetzt!



Weitere Infos unter www.stadttheater.de/karten-abos

•• Gostner Hoftheater

Die Erben

„**Die Erben**“ von **Didier Poiteaux** ist ein dokumentarisches Theaterstück in techno-märchenhafter Atmosphäre, das unsere Beziehung zum Geld und seine gesellschaftliche Funktion hinterfragt. In der Hauptstadt des Landes des Geldes, die man die Festung nennt, erhebt sich ein silberner Turm mit 145 Stockwerken. Dort lebt Shadow Phoenix, eine rebellische Teenagerin, die Erbin des Turms werden soll, der von ihrer Mutter Moufla regiert wird. Im nördlichen Vorort Hadéai liegt eine riesige Mülldeponie, die der Bevölkerung das Überleben durch das Sammeln recycelbarer Abfälle ermöglicht. Dort lebt Ernesto, ein naiver Teenager, überzeugt davon, dass es sein Schicksal ist, die Welt zu verändern. Doch nach einer von Moufla organisierten Tombola läuft nichts wie erwartet. Statt eines strahlenden Gewinners folgen Unruhen mit Todesopfern, eine verblüffende Enthüllung und ein riesiger Volksball. Vor allem aber begegnen sich Shadow Phoenix und Ernesto, die zunächst alles trennt. Doch dann beginnen sie, sich eine andere Zukunft vorzustellen – für das Land, für das Geld und für sich selbst. In der Inszenierung des Autors spielen Philine Bühler und Anselm Müllerschön. (01.07. & 08.07., je 19.30 Uhr, Hubertussaal, Gostner Hoftheater, Nürnberg)

Lullaby

Wer bestimmt eigentlich, welcher Traum zählt: der im Schlaf oder der von der eigenen Zukunft? In dem Moment des Einschlafens betreten wir einen inneren Grenzraum. Wir begegnen Stimmen und Figuren, die an uns ziehen und zerren: Realität und Fantasie, Sicherheit und Sehnsucht, Erwartungen und Möglichkeiten. Erinnerungen, Wünsche und Ängste formen Traumwelten, die gleichermaßen verlockend wie bedrohlich sind. Während die Schlafphasen ineinander übergehen, entsteht ein Spannungsfeld zwischen dem Erdachten und dem Durchdenken. Träume werden doppeldeutig: Sie sind nächtliche Bilder des Unterbewusstseins – und zugleich Visionen einer greifbaren Zukunft. Mit „**Lullaby**“ präsentiert der **Gostner Theaterjugendclub** einen Mix aus Poesie, Tanz, Musik und Performance, der das Thema *Träume* auf vielfältige Weise erforscht und die Frage stellt: Wie und was kann ein Traum sein? Es spielen Naomi Badalova, Freya Bär, Lilja Brenner, Sarah Buhl, Anastasia Eichenseher, Ante Grle, Selma Herbst, Rosalin Jung, Lucia Löwe, Carla Lux, Julian Meister, Jakob Seger, Hannah Sterzbach und Jo Weber unter der Leitung von Amelie Benz. (08.–10.07., je 19.30 Uhr)



„The Jury Experience“, ein interaktives Gerichtstheater, Foto © Kzemos Germany GmbH

•• Meistersingerhalle

The Jury Experience

„**The Jury Experience**“ ist ein immersives Gerichtssaal-Drama, bei dem Du Deiner Geschworenenpflicht nachkommen sollst. Im dritten Fall braut sich ein Skandal zusammen, als ein in Ungnade gefallener Ex-Fahrer wegen Diebstahls der 20 Millionen Dollar teuren Halskette des Weltstars Lana Tonneti vor Gericht steht. Aber sagt Lana die Wahrheit? Analysiere während der gesamten Show Zeuginnaussagen, prüfe die Beweise, beantworte komplexe Fragen und versuche herauszufinden, was wirklich passiert ist. Jedes Wort zählt. Jedes Detail zählt. Und am Ende musst du die Stimme abgeben, die über das Schicksal des Angeklagten entscheidet. Wird Gerechtigkeit herrschen? Nun, das liegt an dir. Hol dir jetzt deine Tickets für **The Jury Experience: Diamanten, Lügen und ein toter Mann in Nürnberg!** (09.07.)

•• Tiergartenrestaurant Waldschänke

Rosmarin & Griglia

Zum Jubiläum serviert das **Culinartheater** im **Tiergartenrestaurant Nürnberg** das Beste aus 30 Jahren, die Mutter aller Stücke! Es wird gehirnt, bis die Platte qualmt: die Bearbeitung eines „Klassikers“ – Molière? Shakespeare? Aristophanes? Ja!, eine tolldreiste Liebesgeschichte! Das haben sie noch nie gemacht, das passt zum Essen, denn Liebe geht durch den Magen! Und Sie erleben, wie so ein Stück entsteht. Ein „**Making-of**“ voller Überraschungen und absurdem Humor eingebettet in ein liebevoll kreiertes 4-Gänge-Menü, verfeinert mit viel schmalziger Musik: „**Rosmarin & Griglia – Wenn Liebe durch den Magen geht**“. Mit „Exkursion“. (04.07., 11.07., 25.07., 01.08., je 18.30 Uhr)

•• Serenadenhof

Die Sommernacht des Musicals ☀️

Espen Nowacki, ausgebildeter Musical-Darsteller und Produzent, steht hinter dem Programm „**Die Sommernacht der Musicals**“. Seit 2018 tourt er mit seinem Ensemble aus erfahrenen Sängern und Darstellern durch Deutschland. Sein Ziel ist es, die Menschen emotional zu erreichen und eine besondere Verbindung zwischen Bühne und Zuschauern herzustellen. Die Produktion ist mehr als eine reine Song-Show, sondern ein Erlebnis auf allen Ebenen. In zweieinhalb Stunden versammelt sie Highlights aus über 20 bekannten Musicals. Die Bandbreite reicht von Balladen bis zu rockigen Titeln. Zu hören sind Songs aus Klassikern wie „Tanz der Vampire“, „Mamma Mia!“, „Elisabeth“, „Cats“ und „The Greatest Showman“. Humorvolle Moderationen und ein stimmungsvolles Bühnenbild runden das Erlebnis ab. (17.08., 19.30 Uhr)

•• Theater Salz+Pfeffer

Die Physiker

In einem beschaulichen Sanatorium kommen Krankenschwestern auf ungeklärte Weise zu Tode, dabei leben dort ansonsten nur drei scheinbar verrückte Physiker.

Immer deutlicher wird jedoch: Dieser Schein trügt. Im Hintergrund tobt der Kampf um die ‚Weltformel‘, die, einmal entdeckt, um jeden Preis gesichert werden muss. **Friedrich Dürrenmatts** Klassiker „**Die Physiker**“ stellt die Frage nach den Verpflichtungen der Wissenschaft. Es gibt Erfindungen, die besser nie erfunden worden wären, die die Menschheit gleichsam zerstören, wie retten könnten. Erfindungen, die außer Kontrolle geraten können. Aber was, wenn sie doch erfunden werden?

„Die Physiker“ ist ein groteskes Kammerspiel mit Aktualitätsgehalt – oder wie es der Autor formuliert: „Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat.“ (17.07. & 19.07.)



Anouk
Das Kindermusical

Nach den Texten von
Hendrikje Balmweger
+ Peter Moffay

Musik von
Peter Moffay
+ Freunden

eventim reservix

03.09. ERLANGEN
16 Uhr
Heinrich-Lades-Halle
Karten bei allen bekannten VKK-Stellen vor Ort
sowie online bei Eventim und Reservix



Festspielstadt
Feuchtwangen

**Kreuzgangspiele
Sommer 2026**

/// F. Scott Fitzgerald
Der große Gatsby

/// Carlo Goldoni
Der Diener zweier Herren

/// Otfried Preußler
Die kleine Hexe

/// Hans Christian Andersen
Die Prinzessin auf der Erbse

/// E. T. A. Hoffmann
Der Sandmann

/// George Orwell
1984

www.kreuzgangspiele.de



Fürth

•• Stadttheater Fürth

Die Spielzeit 2026/2027 im Stadttheater Fürth

In der dritten von Intendantin Dr. Silvia Stolz und ihrem Team geplanten Saison 2026/2027 am *Stadttheater Fürth* darf sich das Publikum auf neun Premieren freuen, darunter zwei Uraufführungen, eine deutschsprachige Erstaufführung, zwei Premieren für ein junges Publikum und mobile Aufführungen. Unter den Premieren sind sechs Eigenproduktionen, eine Koproduktion und zwei Produktionen des Brückenbaus. Mit vielen Gastspielen aus der gesamten deutschen Theaterlandschaft und internationalen Gästen werden in der Spielzeit über 100 verschiedene Produktionen angeboten – damit beinhaltet das Programm alle Genres und auch besondere Kunstformate. In den Eigenproduktionen stehen Figuren in existenziellen Ausnahmesituationen im Zentrum – und erzählen zugleich vom Aufbruch ins Ungewisse. Mit zwei Veranstaltungen startet das Stadttheater thematisch in die neue Spielzeit: Unter dem Titel „**Plädoyer für Demokratie und Zuversicht**“ hält der Philosoph **Peter Sloterdijk** am 15. Okt. einen Vortrag mit anschließendem Gespräch mit dem Journalisten und Literaturchef der Wochenzeitung *DIE ZEIT*, **Adam Soboczynski**. Peters Sloterdijks Plädoyer für Zuversicht bildet den gedanklichen Auftakt zum Spielzeitmotto. Am Tag darauf, dem 16. Okt., findet als erste große Premiere die deutschsprachige Erstaufführung des Musicals „**Girl from the North Country**“ statt. Das Schauspiel mit Musik verbindet eine fesselnde Geschichte mit unvergleichlichen Hits von Bob Dylan: „I Want You“, „Like A Rolling Stone“ oder „Jokerman“.

Die zweite große Premiere im Stadttheater ist der Klassiker „**Nora oder Ein Puppenheim**“ von **Henrik Ibsen** (Inszenierung: Krystyn Tuschhoff). Das Stück gehört zu den zentralen Werken der Frauenemanzipation und hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Im Zentrum steht der Bruch mit bürgerlichen Konventionen und patriarchalen Strukturen – eine Rebellion, die auch heute noch dazu auffordert, unsere modernen Beziehungsmodelle und Rollenbilder kritisch zu hinterfragen. (Premiere: 2. April 2027). Die dritte Premiere im Stadttheater ist die Uraufführung des Musicals „**Tanzwut – Der Sommer der Freiheit 1945**“ von **Thomas Pigor** und **Thilo Wolf**, ein Musical, das in den ersten Monaten nach Kriegsende spielt und geprägt ist von Anarchie und fantasievollen Strategien, um das Nötigste zu sichern. Doch gleichzeitig kehrt in



Stadttheater Fürth, Foto © Thomas Langer

der amerikanischen Besatzungszone die Lebensfreude zurück (Premiere: 29. Mai 2027). Für die Regie zeichnet **Christopher Tölle** verantwortlich, der sich mit der besonderen Kombination als Regisseur und Choreograf in den letzten Jahren auf deutschsprachigen Bühnen einen Namen machte und als einer der bekanntesten Köpfe der Musicalsparte Deutschlands gilt.

Die Romanadaption „**Alte Sorten**“ (Inszenierung: Edith Erhardt) nach dem Bestseller von **Ewald Arenz** berührte hunderttausende Leser*innen. Nun kommt die Geschichte auf die Bühne des *Stadttheater Fürth* – als eindringliches Kammerspiel über Flucht, Stille und die heilende Kraft der Natur. Das Stück wird ab dem 25. September auf dem *Gut Zennholz* in Fürth gespielt. Beim Theaterspaziergang „**Fädler Gschichdn**“ arbeiten erneut mehrere Werkstätten des **Brückenbaus**

zusammen. Gemeinsam entsteht ein lebendiger Rundgang, der die Vielfalt Fürths beleuchtet und aus den Perspektiven und Talenten der Teilnehmer*innen schöpft – von Fürther*innen für Fürther*innen. Das Weihnachtsmärchen des Jahres ist „**Der Lebkuchenmann**“ ab 5 Jahren (Inszenierung: Ulrike Müller). David Woods



Klassiker, 1976 in England uraufgeführt, feiert in diesem Jahr nicht nur seinen 50. Geburtstag, sondern erzählt mit zeitlosem Witz und schmissigen Songs von echtem Zusammenhalt (Premiere: 29. November 2026).

Namenhafte Bühnen und Schauspielgrößen sind unter den Gastspielen im Genre Schauspiel zu finden. So ist am 17. und 18. Februar 2027 **Dominique Horwitz** in einer verdichteten Fassung von Johann Wolfgang von Goethes *Faust I* mit dem Titel „**Herr Teufel Faust**“ zu sehen. „**Ich weiß nicht, was ein Ort ist, ich kenne nur seinen Preis**“ (Manzini-Studien) ist der Titel eines Theaterabends von **René Pollesch**, einem der prägendsten Theatermacher der letzten Jahrzehnte (7. und 8. April 2027), einer Produktion der **Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz**. Das **Deutsche Theater Berlin** ist am 30. Juni und 1. Juli 2027 mit Molières „**Der Menschenfeind**“ zu Gast. Maricha Machens und Ulrich Matthes sind in den Hauptrollen der von Anna Lenk inszenierten Produktion zu sehen, die als eine der zehn herausragendsten Inszenierungen des Jahres 2020 zum *Berliner Theatertreffen* eingeladen wurde.

Auch in der Spielzeit 2026/2027 werden wieder Tanzkompanien aus der ganzen Welt in Fürth gastieren. Den Anfang macht die **Batsheva Dance Company** aus Israel mit der Choreografie „**Sadeh 21**“ von Ohad Naharin (11. – 15. November 2026). „**Soul Chain**“ von Sharon Eyal ist der Titel der Choreografie, mit der **tanzmainz** am 28. Januar 2027 zum dann zweiten Besuch ins Stadttheater kommt. Die **Sydney Dance Company** wird mit „**momenta**“, einer Choreografie von Rafael Bonachela, vom 3. bis 7. März 2027 zu sehen sein. Marcos Moraus Choreografie „**Notte Morricone**“, getanz von **CNN/Aterballetto** aus Italien, steht vom 12. bis 16. Mai 2027 auf dem Spielplan. Die **Compagnie Marie Chouinard** aus Kanada zeigt zwei Choreografien ihrer Gründerin und Leiterin, der Tanzkikone Marie Chouinard.



**Rother
Schlosshof-
Spiele**



Termine 2026

Ein Sommernachtstraum

Eine Komödie nach William Shakespeare

Samstag,	18. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Freitag,	31. Juli 2026 , 20.00 Uhr
Mittwoch,	22. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Samstag,	1. August 2026 , 20.00 Uhr
Freitag,	24. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Sonntag,	2. August 2026 , 20.00 Uhr
Samstag,	25. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Mittwoch,	5. August 2026 , 20.00 Uhr
Sonntag,	26. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Samstag,	8. August 2026 , 20.00 Uhr
Mittwoch,	29. Juli 2026 , 20.00 Uhr	Sonntag,	9. August 2026 , 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab **1. Mai 2026**, im Internet unter: www.schlosshofspiele-roth.de, am Samstag, den 20. Juni 2026 von 9:00 bis 11:00 Uhr sowie vom 25. Juni bis 30. Juli 2026 donnerstags von 15:30 bis 18:30 Uhr im Foyer des Schloss Ratibor. Ab 23. Juni 2026 unter der Telefonnr. 0163 / 341 20 93.



Berliner Ensemble: Felix Krull, Foto © JR Berliner Ensemble

Felix Krull – Stunde der Hochstapler

Wir alle spielen Theater. Ob auf Instagram, im Beruf oder in der Liebe: Verwandlungskunst und Selbstinszenierung gehören zum Alltag. Doch keiner spielt seine Rolle so perfekt wie Felix Krull. Sohn eines bankrotten Schaumweinfabrikanten, charmant, gewandt und mit einer Vorliebe für Luxus, schlittert er durch die feine Gesellschaft. Mit der Leichtigkeit eines Taschenspielers tauscht er Identitäten, täuscht Adel und Hoteliers, bezaubert Damen und Herren gleichermaßen. Sein größter Coup? Der Rollentausch mit dem Marquis de Venosta – ein Sprungbrett in eine Welt voller Glanz und Grandhotels. **Thomas Manns** Erzählung „*Felix Krull*“ ist ein Meisterwerk der Täuschung, ein funkelndes Spiel mit Schein und Sein. Kein Satz kommt ohne doppelten Boden aus, kein Wort ohne Augenzwinkern. Der Roman feiert die Kunst der Verwandlung und entlarvt zugleich eine Gesellschaft, die sich nach schönen Illusionen sehnt. Felix ist kein Betrüger im klassischen Sinne – er erfüllt Erwartungen, spiegelt Wünsche und wird so zu genau dem, was andere in ihm sehen wollen. **Alexander Eisenach** hat den Text für die Bühne bearbeitet und am *Berliner Ensemble* mit Constanze Becker, Jonathan Kempf, Sina Martens, Martin Rentzsch und Marc Oliver Schulze inszeniert. (01.–02.07., je 19.30 Uhr)

•• Kulturforum Fürth

Wolf

„*Wolf*“ ist ein Stück über Mut und Freundschaft nach dem Roman von **Saša Stanišić**. „Übrigens, ich habe dich zu einem Ferienlager angemeldet. Es liegt mitten im Wald und ...“ Während Kemis Mutter begeistert die Broschüre schwenkt, denkt dieser nur: Bäume sind als Möbel deutlich sympathischer. Aber es gibt keine Alternative – Kemi muss mit. Im Camp entpuppt sich der zugewiesene Zimmergenosse als Jörg, der „Andersige“, den niemand auf dem Schirm hat. Er kennt jede Pflanze beim Namen und wandert, als wäre es ein Vergnügen und nicht eine Strafe. Kemi hingegen ist eher der Geschichtentyp. Und plötzlich stecken sie zusammen in einer Geschichte, die keinen schönen Verlauf zu nehmen scheint: Marko und seine Clique haben Jörg als Zielscheibe auserkoren. Und als ob das nicht schon genug wäre, sitzt da eines Nachts auch noch plötzlich ein Wolf vor Kemis Bett, Augen wie kleine Monde. Ein Albtraum? Vielleicht. Oder ein Zeichen. Saša Stanišićs preisgekrönter Roman „*Wolf*“ – ausgezeichnet mit dem *Deutschen Jugendliteraturpreis 2024* – wird in der Kooperation zwischen *Stadttheater Fürth* und *Theater Mumpitz* und in der Inszenierung von **Inda Buschmann** zu einem spannenden Theatererlebnis über Freundschaft: Für alle, die keine Angst vor der eigenen Courage haben. (04.–05.07., je 15.00 Uhr)

Rampenschweineerei

Die **Rampenschweineerei** ist eine offene Kleinkunstbühne aus Fürth. Dabei können Künstler aus verschiedenen Bereichen die Bühne betreten, sei es, um neue Programme auszuprobieren, Bekanntes zu zelebrieren oder einfach nur Spaß zu haben. So entstehen faszinierende, lustige, skurrile, geplante und spontane Welten aus Musik, Artistik, Comedy, Wortkunst, Tanz und Schauspiel. Sowohl etablierte Kreative als auch Publikumsneulinge fühlen sich hier gleichermaßen zu Hause. Das Publikum freut sich über Geschichtenerzähler ebenso wie über spontane Action-Painter, Wortakrobatik, dadaistische Krippenspiele, Tanz oder Menschen, die einfach mal wieder Omas Grammophon vorführen wollen. www.rampenschweineerei.de (28.07., 20.00 Uhr)

Kultur, Debatten, Hintergründe –
in der neuen Ausgabe von Art. 5|III

WAS BEWEGT FRANKEN?

**Das erwartet Sie in jeder
Ausgabe:**

Exklusive Einblicke

Spannende Interviews mit den Akteurinnen und Akteuren der fränkischen Kulturszene.

Bühne & Kunst

Packende Berichte zu Theater, Klassik, Comedy/Kabarett, Literatur und Kunst in der Region.

Hintergründe & Gesellschaft

Tiefgründige Reportagen über die historische und kulturelle Identität Frankens.

Orientierung & Vielfalt

Alles Wissenswerte über das kulturelle Leben in Nürnberg, Erlangen und ganz Franken.



Jetzt lesen!
Holen Sie sich die aktuelle
Ausgabe als **e-Paper** oder
druckfrisch an vielen
Kultureinrichtungen in der
Region.



**ART. 5|III – Ihre Zeitung für
Kunst und Kultur**

Erlangen

•• Schauspiel Erlangen

Hindemith, Bartók, Schulhoff und ein namenloser Zwerg

Musik ist schön, Literatur ist schön, beide zusammen sind unschlagbar! Der **gVe** und das **schauspiel erlangen** haben eine unschlagbar schöne Konzertreihe ins Leben gerufen. Auf dem Programm stehen Werke der Kammermusik und literarische Texte, die in engem Bezug zur gespielten Musik stehen oder diese in neue, überraschende Kontexte stellen. Nach dem fulminanten Auftakt mit *Schostakowitsch im Lärm der Zeit* geht die Reihe „**Klingt gut**“ in die nächste Runde. Es werden Passagen aus Anita Augustins Roman *Der Zwerg reinigt den Kittel* präsentiert, einer tiefschwarzen Humoreske über vier Frauen 70+, die im Altenheim sitzen und dort eine veritable Geronto-Revolution anzetteln. Irgendwo zwischen Resignation und Widerstand, zwischen Abtreten und Aufbegehren bewegt sich auch die Musik: eine musikalische Revue der 1920er Jahre, darunter ironisch-groteske Streichquartette von Paul Hindemith und Erwin Schulhoff, ergänzt durch Stücke von Béla Bartók. Klingt gut? Klingt gut! In der Inszenierung von Jonas Knecht wirken mit Birgit Bückner, Tobias Graupner, Luca Hass und Ralph Jung als Spieler, Moritz König, Julia Horneber (beide Violine), Lisa Klotz (Viola) und Ralph Genda (Violoncello). (04.07., 19.30 Uhr, Markgrafentheater)

Klingt gut! #2

Musik ist schön, Literatur ist schön, beide zusammen sind unschlagbar! Der **gVe** und das **schauspiel erlangen** haben eine unschlagbar schöne Konzertreihe ins Leben gerufen. Auf dem Programm stehen Werke der Kammermusik und literarische Texte, die in engem Bezug zur gespielten Musik stehen oder diese in neue, überraschende Kontexte stellen. Nach dem fulminanten Auftakt mit *Schostakowitsch im Lärm der Zeit* geht die Reihe „**Klingt gut**“ in die nächste Runde. Es werden Passagen aus Anita Augustins Roman *Der Zwerg reinigt den Kittel* präsentiert, einer tiefschwarzen Humoreske über vier Frauen 70+, die im Altenheim sitzen und dort eine veritable Geronto-Revolution anzetteln. Irgendwo zwischen Resignation und Widerstand, zwischen Abtreten und Aufbegehren bewegt sich auch die Musik: eine musikalische Revue der 1920er Jahre, darunter ironisch-groteske Streichquartette von Paul Hindemith und Erwin Schulhoff, ergänzt durch

Das Spielzeitprogramm 2026/27 des schauspiel erlangen war zum Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht und wird in der Ausgabe September/Oktober ausführlich behandelt.

Stücke von Béla Bartók. Klingt gut? Klingt gut! In der Inszenierung von Jonas Knecht wirken mit Birgit Bückner, Tobias Graupner, Luca Hass und Ralph Jung als Spieler, Moritz König, Julia Horneber (beide Violine), Lisa Klotz (Viola) und Ralph Genda (Violoncello). (04.07., 19.30 Uhr, Markgrafentheater)

Im Zweifel für den Zweifel

„**Im Zweifel für den Zweifel**“ (UA) ist der Titel des neuen Projekts der **Bürger:innenbühne** am **Theater Erlangen**. Zweifel nervt! Er untergräbt Vertrauen und kratzt am Selbstbewusstsein. Aber was, wenn die großen Antworten nicht mit einem Ausrufezeichen enden, sondern mit einem Fragezeichen beginnen? Ein Hoch auf die Skepsis! Den schnellen Meinungen und lautstark vertretenen Positionen der Gegenwart stottert sie ein entschiedenes „Oder auch nicht!“ entgegen. Zweifel ist der Motor des Denkens und der Startpunkt jeder echten Erkenntnis ... oder auch nicht? In dieser Spielzeit begibt sich die Bürger:innenbühne mit Erwachsenen jeden Alters aus unterschiedlichsten Lebensbereichen unerschrocken in die Tiefen des Nichtwissens und freut sich auf neu entdeckte Zwischenräume. Denn: Im Zweifel für den Zweifel! Mit Rose Ebding, Signe Jung, Beke Langbein, Andrea Petzold, Christine Pietschmann, Jochen Preuß, Ursula Prinz, Harald Rosteck, Sabine Rosteck, Marlene Senska, Gabi Thiel, Erika Wolter, Frank Wolter in der Inszenierung von Lea Schmocker. (16.–19.07., Markgrafentheater)

•• Fifty Fifty

Carmela de Feo

La Signora, die *Kakerlake of Kalauer* feiert ihr zwanzig-jähriges Bühnenjubiläum! Gefangen in den Klauen der bösen Hexe Publikum schleppt sie jeden Abend auf die Bühne und schüttelt die Lacher aus Frau Hölles feuchter Bettwäsche. Aber kein Tischlein, das sich deckt. Kein Prinz, der sie küsst. Selbst der böse Wolf macht einen großen Bogen um Haarnetzchen. So sitzt sie nach jeder Show am Brunnenrand der Erfolglosigkeit und spinnst – aber leider kein Gold, sondern neue Gags für ihre Jubiläumsshow: „**Froschkönigin**“. Gute gebrauchte Lacher von gestern. Schunkeliges von heute und Träumereien von morgen. Ein märchenhaftes Jubiläum mit Happy End für alle. Zwanzig Jahre La Signora! Zwanzig Jahre Lachen! Feiern mit La Signora... bis der Prinz küßt. Carmela De Feo alias La Signora ist eine deutsche Komödiantin aus dem Ruhrgebiet mit italienischen Wurzeln und tourt seit 20 Jahren erfolgreich durch die Republik; „Froschkönigin“ ist ihr 9. Solo-Programm. (08.07., 20.00 Uhr)

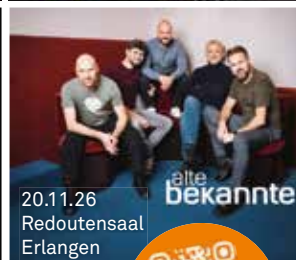
•• Heilig-Kreuz-Kirche

Introitus Interruptus

„**Introitus Interruptus**“ ist ein besonderes Kirchenkonzert von und mit **Volker Heißmann**. Das Multitalent Heißmann präsentiert einen heiter-besinnlichen Abend voller Erzählungen, Gesang und Glauben. Zusammen mit dem **Pavel Sandorf Quartett** widmet sich der Fürther Entertainer bekannten weltlichen und geistlichen Melodien. Auf dem Programm stehen unter anderem wunderschöne Kirchenlieder wie „*Von guten Mächten*“ oder „*Drei Könige wandern*“, zeitlose Hits wie „*My Way*“ (von Frank Sinatra), „*When I fall in Love*“ (von Nat King Cole) oder „*Was wichtig ist*“ (von Udo Jürgens) sowie ein schwungvolles Gospel-Medley zum Mitklatschen. Darüber hinaus berichtet Heißmann einfühlsam und augenzwinkernd von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen. Er erzählt von seinem eigenen Weg zum christlichen Glauben und seiner Beziehung zur Kirche. Und der leidenschaftliche Parade-Komödiant hat natürlich jede Menge witziger Anekdoten im Gepäck. Volker Heißmann beweist mit diesem Programm, dass sich leise Töne und lautes Lachen perfekt ergänzen. (23.–24.07., je 19.30 Uhr)

Helmut Schleich

18.04.27
Redoutensaal
Erlangen



**Tickets sichern unter
reservix.de**

Alle Angaben ohne Gewähr



reservix
dein ticketportal



Ringlsetter und Zinner - Irgendwas mit Küche, Foto © Philipp Thurmaier

Weitere Orte

•• Campus HS

Ringlsetter & Zinner



Am ersten Abend der **Ansbach Open 2026** übernehmen zwei bayerische Ausnahmekünstler die Bühne: **Hannes Ringlsetter & Stephan Zinner**. Mit ihrem Programm „**Irgendwas mit Küche**“ verbinden sie lässigen Witz, musikalische Qualität und spontane Geschichten aus dem Alltag. Beide sind preisgekrönte Kabarettisten, Musiker und Autoren – und bekannt dafür, dass ihre gemeinsame Bühnenchemie das Publikum sofort abholt. Sie lesen aus ihren aktuellen Büchern, spielen neue Songs und beweisen, warum sie 2019 den Bayerischen Kabarettpreis Musik erhielten.

Mit dem vielfältigen Line-up aus Musik, Kabarett und Familienprogramm knüpft das Ansbach Open 2026 an sein Comeback 2024 an und bringt erneut ein breites Kulturangebot auf den Campus. (24.07., 20.00 Uhr, Campus HS, Ansbach)

•• Fränkisches Freilandmuseum

Flüchtige Bekannte



Seit zwanzig Jahren lebt der gutmütige Konstantin in der Psychiatrischen Heilanstalt am Rande eines kleinen Dorfes. Eigentlich geht es ihm dort gut, findet er. Denn die Welt da draußen ist gefährlich für einen wie Konstantin, den immer wieder seine schwermütigen Gedanken heimsuchen. Dann verliert Konstantin die Orientierung und die Kontrolle, und manchmal tut er dann Dinge, die ihn in Schwierigkeiten bringen und die ihm hinterher leidtun. Da ist es in der Heilanstalt viel besser. Hier, in der Geschlossenen Abteilung, hat Konstantin sogar Freunde gefunden: den eigenartigen Karlos mit seiner Obsession für Bonbons, den schweigsamen Bruno – und Ringo, seinen unberechenbaren Zimmergenossen. Außerdem ist da Valeria, die schöne Klavierspielerin, die nie ein Wort sagt. Konstantin betet sie an. Aber er würde sich nie trauen, sie anzusprechen.

An einem Sommertag ändert sich Konstantins beschauliches Leben schlagartig: Von einem Moment auf den nächsten befindet sich Konstantin unfreiwillig auf der Flucht. Ringo hat ihn entführt, um mit seiner Hilfe aus der Geschlossenen Abteilung zu entkommen. Der impulsive Ringo ist in der Psychiatrie, weil er sich lieber für verrückt erklären ließ, anstatt für einen bewaffneten Raubüberfall ins Gefängnis zu gehen. Heute hat er erfahren, dass er morgen ins Gefängnis verlegt werden soll – weil eine Gutachterin ihn untersucht und für geistig gesund befunden hat.

Nun schlagen sich Ringo und Konstantin zu Fuß durch das mittelfränkische Hinterland, und ihre Verfolger sind ihnen dicht auf den Fersen. Als sie in eine kleine Ortschaft kommen, macht sich Ringo daran, einen fahrbaren Untersatz zu organisieren – während Konstantin nach einer Möglichkeit sucht, in die Anstalt zurückzukommen, ohne seinen Freund Ringo im Stich zu lassen.

„**Flüchtige Bekannte**“ ist Roadtrip, Ausbrecherkomödie und tragikomisches Psychodrama in einer ebenso schnellen wie tiefgründigen Geschichte mit scharfzüngigen Dialogen und dem frischen und intensiven Spiel des großen **Freilandtheaterensembles** aus Profis und Amateuren.

Vorstellungen: Donnerstag, 25. Juni bis Samstag, 15. August 2026, immer Mittwoch bis Samstag ab 20.30 Uhr am Jagdschlösschen Eyerlohe. (01.–04.07., 08.–11.07., 15.–18.07., 22.–25.07., 29.07.–01.08., 03.–08.08., 10.08., 12.–15.08., je 20.30 Uhr, Fränkisches Freilandmuseum, Bad Windsheim)

Für leuchtende Kinderaugen



Die Theater in Nürnberg und der Metropolregion bringen auch im Sommer Abenteuer und Freude auf die Kindertheater-Bühnen.

Das **Theater Mumpitz in Nürnberg** lädt mit „Der Kobold und der Steinmetz“ (ab 6 Jahren) am 5., 6. und 7. Juli zu einer magischen Reise ein, die von Unzufriedenheit handelt und davon, wie man seinen eigenen Weg findet. Am 12. Juli wird beim großen Familientag „25 Jahre Kinderkultur im Kachelbau“ gefeiert. Das Fest verspricht ein buntes Programm an Theater, Musik und Mitmachaktionen. Zum Monatsende entführt „Iwein Löwenritter“ (ab 8 Jahren) vom 22. bis 28. Juli in ein klangvolles Rittererepos, in dem sich Hörspiel und Theater zu einem besonderen Erlebnis verbinden – auch geeignet für Menschen mit Sehbehinderung.

Das **Theater Pfütze** zeigt Astrid Lindgrens spätes Meisterwerk „Die Brüder Löwenherz“ – ein Abenteuer voller Fragen nach Freiheit, Mut und Gerechtigkeit. Am 11. & 12.07., 18. & 19.07. und 25. & 26.07. gibt es das spannende wie berührende Abenteuer zu sehen. Im Staatstheater Nürnberg können sich junge Besucher:innen am 19. Juli auf das Kinderkonzert „Olé, Olé, Olé“, bei dem sich alles um Sport und Musik dreht, freuen.

In **Erlangen** gibt es vom 23.07. bis 27.07. für die Älteren bei den **43. Schultheatertagen** viel zu sehen und zu entdecken. Dann präsentieren **schulische Theatergruppen aus Erlangen** ihre Stücke auf den Bühnen des Schauspiel erlangen. Verzauberte Prinzessinnen, Alice und der Little Shop of Horrors versprechen gute Unterhaltung, Themen wie Patriarchat und KI laden zum Nachdenken und Reflektieren ein.

Im **Stadttheater Fürth** ist noch bis 5. Juli „Wolf“ zu sehen, ein Stück über Mut und Freundschaft nach dem Roman von Saša Stanišić. Am 11.7. kommt Mary Poppins zu Besuch, das Tanzhaus Nürnberg zeigt eine Vorstellung der beliebtesten Nanny. Am 17. bis 19.07. beschäftigt sich der Theater Jugend Club in dem Stück „Pilot*innen“ und den großen Fragen aus „Der kleine Prinz“.

Auf der **Freilichtbühne des Theaters Schloss Maßbach** entführt „Der Zauberer von Oz“ (ab 5 Jahren) ab 29. Juni in eine fantastische Welt voller Abenteuer. Die Geschichte erzählt von Mut, Freundschaft und dem Wunsch, seinen eigenen Weg zu finden.

Im Rahmen der **Kreuzgangspiele in Feuchtwangen** können sich alle Kinder ab 5 J. auf „Die kleine Hexe“ und ihre Abenteuer freuen, das zauberhafte Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“ läuft bis zum 14.08. für Kinder ab 3 Jahren.



„Iwein Löwenritter“ im Theater Mumpitz
Foto © Rudi Ott

Im September wartet ein noch besonderes Stück auf das junge Publikum: Das Kindermusical „Anouk“ nach den gleichnamigen Kinderbuch-Bestsellern von Hendrikje Balsmeyer und Peter Maffay wird am 03.09. in der **Heinrich-Lades-Halle in Erlangen** gespielt.



Kreuzgangspiele – Der große Gatsby, Foto © Nicole Brühl

•• Kreuzgang Feuchtwangen

Der große Gatsby



„Der große Gatsby“ ist ein Schauspiel mit Musik nach dem gleichnamigen Roman von F. Scott Fitzgerald. Die knapp zweistündige Bühnenfassung für die **Kreuzgangspiele Feuchtwangen** hat Intendant **Johannes Kaetzler** mit der Mitarbeit von Dramaturgin **Maria Wüstenhagen** erstellt. In den Villen und Häusern an den Ufern einer Meeresbucht entfalten sich faszinierende Lebenswelten. Ein steinreicher junger Mann steht dort im Zentrum des Geschehens: Jay Gatsby. Er ist geheimnisvoll und Anlass für wilde Gerüchte. Warum nur kommt ihm niemand nahe? Nicht weit entfernt bewohnt ein junges, sportliches Paar eine vornehme Villa am Strand. Sind sie tatsächlich so sympathisch, wie sie sich geben? Dazwischen gibt es ein winziges Haus mit einem jungen Bewohner, der mit Börsengeschäften reich zu werden versucht. Ist er so freundlich, wie er scheint? Und was ist mit der attraktiven Frau, die mit einem Autohändler verheiratet ist? Das Schicksal treibt alle diese Menschen zueinander. In einem schwindelerregenden Geschehen enthüllen sich deren Geheimnisse, und es entfaltet sich ein gigantisches Panorama menschlicher Leidenschaften. Die Inszenierung des berühmten Romanstoffes auf der Kreuzgang-Bühne entzündet ein Theaterfeuerwerk über die wilden Zwanzigerjahre des letzten Jahrhunderts mit viel Musik und ganz großen Gefühlen; Premiere ist am 4. Juni im Kreuzgang. (02.07., 04.07., 09.07., 11.07., 14.07., 16.07., 18.07., 21.07., 23.07., 25.07., 28.07., 30.–31.07., 02.08., 05.08., 08.08., 11.08., 13.08., 15.08., Kreuzgang, Feuchtwangen)

Der Diener zweier Herren



Die Komödie „Der Diener zweier Herren“ von **Carlo Goldoni** ist einer der Klassiker der italienischen *Commedia dell'arte*. Ein junges Paar soll gewinnbringend verheiratet werden. Die Braut war schon einem anderen versprochen, aber der ist verstorben. Doch plötzlich taucht der Totgeglaubte wieder auf, und alles kommt durcheinander. Mittendrin steht ein Diener, der immer hungrig ist und seiner Meinung nach viel zu wenig verdient. Daher nimmt er heimlich das Angebot an, einem zweiten Herrn zu dienen. Um das zu schaffen, türmt der Diener Lüge auf Lüge – aber zumindest hat er genug zu essen. Zudem ist einer der Herren des Dieners kein Mann, sondern eine verkleidete Frau. Und ihr Geliebter ist zufällig der andere Herr des Dieners. Dieser andere Herr ist auf der Flucht, weil er eines Mordes bezichtigt wird, den er gar nicht begangen hat. Das Ganze könnte sehr schlimm enden, tut es aber nicht. Im Gegenteil. Die Liebe siegt. Und dem Diener wird alles verziehen. Die Inszenierung der weltberühmten und erfrischend jung gebliebenen Komödie von 1746 zaubert einen grandiosen Theaterspaß auf die Kreuzgang-Bühne und erschafft zugleich ein Liebesdrama, das uns tief berührt. Gespielt wird eine Fassung, die von Regisseur **Achim Conrad** eigens für die Kreuzgangfestspiele erstellt wurde; Premiere ist am 11. Juni im Kreuzgang. (01.07., 03.07., 05.07., 08.07., 10.–12.07., 15.07., 17.07., 19.07., 22.07., 24.07., 26.07., 29.07., 01.08., 04.08., 06.–09.08., 12.08., 14.08., Kreuzgang, Feuchtwangen)

•• Königsbad Forchheim

The Man of Destiny



Italien, Ende des 19. Jahrhunderts: Ein junger Offizier namens Napoleon Bonaparte macht in einem unscheinbaren Wirtshaus Rast. Doch der Friede trägt. Denn dort erwartet ihn eine geheimnisvolle Dame – eine Frau mit scharfer Zunge und noch schärferem Verstand. Sie kennt seine Eitelkeit, seine Machtgier, seine Schwächen. Aus dem flüchtigen Zusammentreffen entspinnt sich ein packendes Duell der Worte: schneidend, ironisch, voll hintergründigem Humor. Für zusätzliche Komödiantik sorgen ein gewitzter Wirt und ein von sich sehr überzeugter französischer Leutnant. Shaw führt seine Figuren mit meisterhafter Leichtigkeit durch die Fragen nach Macht und Schicksal, Ruhm und Verletzlichkeit. Mit „**Mann des Schicksals**“ gelingt dem Autor eine satirische Abrechnung mit dem Kult um Heldenfiguren. Es spielen Andreas Stock, Christoph Ackermann, Martin Rosenberg und Sibylle Mantau, für Text und Regie zeichnet **Jan Burdinski** verantwortlich. (12.07., 19.00 Uhr, Königsbad, Forchheim)

•• Dehnberger Hof Theater Lauf

Robin Hood im DHT



Wie war das wirklich, mit diesem Robin Hood? Gewitzt und skurril stellt sich das Stück „**Robin Hood oder die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest**“ dieser Frage und kommt zu ganz neuen, unvermuteten Einsichten. Zwar plant der Sheriff von Nottingham, wie in der altbekannten Legende, einen Komplott und will nichts sehnsüchtiger, als Maid Marian zur Frau, doch schon bald geht die Geschichte ihren eigenen Weg. Denn Maid Marian verlacht des Sheriffs Antrag. Guy of Gisbourn, der schmierige Gehilfe des Sheriffs, hat Robin von Loxley entkommen lassen. Dieser wiederum ist kurz nach seiner Rückkehr vom Kreuzzug, zusammen mit seinem ängstlichen Freund Will Scarlett, in den Sherwood Forest geflohen. Das unvermutete Zusammentreffen mit Bruder Tuck, einem philosophierenden, meditierenden Einsiedler, bringt ihn jedoch völlig aus der Fassung. Obwohl Tuck nur auf einer Lichtung steht und ängelt. Ohne Angel wohlgerne, auch ohne Wasser und Haken, dafür aber tief in sich versunken. Tuck erklärt Robin seinen Plan... Marco Steeger inszeniert das Stück für das **Dehnberger Sommer-Hoftheater** mit Veronika Conrady, Ole Bosse, Florian Elschker, Tristan Fabian und Julian Kühndel. (03.–04.07., 09.–11.07., je 19.30 Uhr, Dehnberger Hof Theater, Lauf)

•• Schüttersmühle/ Kiosk Pottenstein

Faust-Festspiele Pottenstein



Die **Faust-Festspiele** sind das Freilichttheater-Festival in Pottenstein, nur 600 Meter entfernt von der Teufelhöhle im wunderbaren Klumpertal gelegen. Die Faust-Festspiele stehen für pralles, lebendiges Theater voller Energie, ganz ganz nah am Publikum. Auch in der Spielzeit 2026 bieten sie ein buntes und unterhaltsames Programm, das Weltliteratur, ländlichen Schwank und lokale Sagen und Legenden volksnah, verständlich und extrem unterhaltsam vor der grandiosen Naturkulisse der Fränkischen Schweiz zusammenbringt. Neben den Dauerbrennern „**Faust I**“ und „**Der Pottensteiner Teufelspakt**“, gibt es 2026 den fröhlichen Schwank „**Der Wirrwarr**“ von **August von Kotzebue**. Die temporeiche Verwechslungskomödie ist ein turbulentes Vergnügen voller haarsträubender Verwicklungen, fröhlicher Späße und liebenswerter Figuren, die die Festspiele als heitere, leichte und entspannte Sommerkomödie auf die Bühne bringen. Höhepunkt der Spielzeit 2026 ist aber das mitreißende Spektakel „**Der Schmied von Pottenstein**“ – ein gleichzeitig dramatisches und komö-

diantisches Heimatstück von Intendant **Daniel Leistner**, das die Faust-Festspiele zum 125-jährigen Jubiläum des Fränkische-Schweiz-Vereins präsentieren, der im Jahr 1901 am Spielort der Festspiele, der Schüttersmühle, gegründet wurde. Leistners spannendes und temporeiches Historien-Spektakel enthält Elemente der Pottensteiner Volkssage und Motive des ursprünglichen Theaterstücks von F. Max Näbe und garantiert einen prallen und überwältigenden Theaterabend. Leistners „Schmied von Pottenstein“ ist ein großes Abenteuer voller Kämpfe, Intrigen und Dramatik. Aber auch ein großer Spaß! www.f Faust-festspiele.eu. (01.07., 03.–05.07., 09.–12.07., 16.–19.07., 23.–26.07., 30.07.–02.08., 06.–09.08., 13.–15.08., Schüttersmühle/Kiosk, Pottenstein)

THEATER rote Bühne

Eine Auswahl unserer Termine – vollständiges Programm unter: www.rote-buehne.de

Sa 25.07.26 - ab 18 Uhr – Eintritt frei! OPEN AIR

Sommerfest im Innenhof

Fr 25.09.26 · 20 Uhr | So 27.09.26 · 18 Uhr ★ PREMIERE

Kann denn Liebe Sünde sein?
Queerness im Faschismus: der Fall Bruno Balz

Fr 02.10.26 · 20 Uhr | Fr 29.01.27 · 20 Uhr

Burlesque Cocktail – Kinky Minsky & Friends

Sa 03.10.26 · 20 Uhr | So 04.10.26 · 18 Uhr

Prima facie – Theaterstück von Suzie Miller

Sa 10.10.26 · 20 Uhr | So 11.10.26 · 18 Uhr

Tomaten auf den Ohren:
Stand-up-Comedy von und mit Okan Seese

Fr 23.10.26 · 20 Uhr | Fr 13.11.26 · 20 Uhr ★ PREMIERE

Boomer? Na und!
Solo-Comedy-Programm von und mit Julia Kempken

20 Jahre
THEATER rote Bühne

Theater rote Bühne
Vord. Cramergasse 11/RG
90478 Nürnberg
info@rote-buehne.com
www.rote-buehne.de

Julia Kempken



Rother Schlosshof-Spiele 2025,
Foto © Schlosshof-Spiele Roth Thomas Schattner

•• Schloss Ratibor Roth

Ein Sommernachtstraum



Tobias Kilian hat **William Shakespeares** bekannteste Komödie „**Ein Sommernachtstraum**“ für den Schlosshof von Schloss Ratibor in Roth bearbeitet. Mit viel Humor und Tempo, Spielwitz und Leidenschaft zaubern die Rother Schlosshofspieler einen wundervollen Abend voller Magie, Musik und Spielfreude. Alles dreht sich hier um eines: die Liebe, mit all ihren Facetten. Lassen Sie sich verzaubern, wenn Oberon und Titania ihre Elfen losschicken und Puck den Liebessaft nicht immer in die richtigen Augen träufelt. Das Verwirrspiel um Hochzeiten, junge Liebe, um Träume und Sehnsüchte kann beginnen. Selbst die muntere Handwerkertruppe, die eigentlich nur das Fest des Herzogs bereichern wollte, wird nicht verschont. Erfahren Sie, wer wen warum liebt und warum es am wichtigsten ist, sich selbst zu lieben. Das gesamte Team verspricht einen unvergesslichen Theaterabend auf Schloss Ratibor. www.schlosshofspiele-roth.de (18.07., 22.07., 24.–26.07., 29.07., 31.07.–02.08., 05.08., 08.–09.08., je 20.00 Uhr, Schloss Ratibor, Roth)



Eva Karl Faltermeier - Ding Dong, Foto © Linda Kohl

•• Kulturfabrik Roth

Spielzeitvorschau 2026/27

Ein vielfältiges Angebot von hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert die 36. Spielzeit der **Kulturfabrik Roth**. Es reicht u. a. von Wolfgang Krebs über Eva Karl Faltermeier, Claudia Pichler, Christine Eixenberger, Michael Altinger, Ralf Winkelbeiner, Bruno Jonas, Helmfried von Lüttichau und Eisi Gulp bis hin zu wahren Klang-Höhepunkten mit der irischen Band Cara oder dem Italo-Barden Pippo Pollina mit Quartetto Acustico. Den Auftakt macht Profi-Imitator und Staatskanzlei-Kenner **Wolfgang Krebs** am 19. September mit seinem neuen Programm „**Bayern liebt dich**“ – gefolgt von **Eva Karl Faltermeiers** neuem Programm mit dem spektakulären Titel „**Ding Dong**“ (25. September). Der Ehemann der verstorbenen Lizzy Aumeier, **Andreas Stock**, gibt stellvertretend für die beliebte Kabarettistin und Kontrabassistin, die jahrelang die KUFA zum Beben gebracht hat, deren letztes Programm „**Freudenschmaus**“ zum Besten (29. November). Mit dabei wie auch schon zu Lebzeiten Lizzys: **Svetlana Klimova** an der Violine und **Sergey Vlasov**. Im neuen Jahr warten das Familienmusical „**Dornröschen**“ (17. Januar) und der Jahresrückblick von und mit **Mathias Tretter** (23. Januar) auf das Kulturfabrik-Publikum. Die Live-Reportage des 3-D-Fotografen **Stephan Schulz** über „**Costa Rica – Naturparadiese zwischen Karibik und Pazifik**“ (3. Februar) und ein Wiedersehen mit Papa Eberhofer, **Eisi Gulp** (28. Februar) runden neben vielen anderen Veranstaltungen das Programm ab.

Wir
verlosen
2x2
Karten

Foto © Konrad Fersterer



Die Orestie, nach Aischylos

Schauspielhaus Nürnberg

17. Juli 2026, 19 Uhr

Die verzweifelte Klytämnestra ermordet ihren Mann Agamemnon, der die gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hatte – und wird dann selbst von ihrem Sohn Orest umgebracht, der seinen Vater rächt. Eine endlose Generationenfolge der Gewalt einer verfluchten Familie in der sehr heutigen, zugänglichen Sprache des Autors des Erfolgsstückes „Die Ärztin“.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Orestie“ schicken. Einsendeschluss: 09. Juli 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an das Staatstheater Nürnberg – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.



KaGe Ellingen - Das ist was wir tun, Foto © Bergwaldtheater Weißenburg

•• Bergwaldtheater Weißenburg

Das ist was wir tun!

Was sonst am Ende jeden Faschingsballs der **Karnevalsgesellschaft Ellingen** erklingt, wird 2026 erneut zum Titel einer besonderen Inszenierung: „**Das ist was wir tun!**“ – eine mitreißende Musicalshow der KaGe Ellingen im Bergwaldtheater.

In einer liebevoll inszenierten Rahmenhandlung rund um Mary Poppins wird das Publikum auf eine emotionale, fantasievolle und musikalische Reise durch bekannte und beliebte Musikklassiker mitgenommen. Mit ihrer ganz eigenen Art hilft die bekannte Figur einem Menschen, der in der Hektik des Alltags feststeckt, wieder Freude, Leichtigkeit und Staunen zu entdecken.

Das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Abend voller Musik, Tanz und Emotionen – live dargeboten von regionalen Talenten und internationalen Künstlern. Mit viel Liebe zum Detail, professionellem Anspruch, echter Leidenschaft und großem Ensemble zeigt die KaGe Ellingen, was sie am besten kann: Menschen begeistern. (10.–12.07., Bergwaldtheater, Weißenburg)

Emil und die Detektive

Emil fährt ganz allein nach Berlin, um seine Großmutter und Cousine zu besuchen. Doch im Zug passiert etwas Unglaubliches: Ein fremder Mann stiehlt sein ganzes Geld! Zum Glück trifft Emil in Berlin den pfiffigen Gustav und eine Gruppe mutiger Kinder. Gemeinsam verfolgen sie den Dieb quer durch die große Stadt – und erleben ein aufregendes Detektivabenteuer! „Emil und die Detektive“ – ein Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner: Eine packende Geschichte voller Spannung, Freundschaft und Mut! (18.07. & 01.08., je 17.00 Uhr, Bergwaldtheater, Weißenburg)

Der Brandner Kaspar

Wer kennt die Geschichte nicht: Der Brandner Kaspar (Rainer Scheibe) betrügt den Boandlkramer (Thomas Hausner) beim Kartenspielen mit dem „Gras-Ober“ und erschwindelt sich so weitere 18 Lebensjahre. In einer liebenswerten Inszenierung zeigt die **Weißenburger**

Bühne '87 e. V. mit über 40 Akteuren die Komödie „**Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies**“ auf der herrlichen Bergwaldbühne in Weißenburg. Seit der Saison 2001 feiert das Amateurtheater mit diesen ganz auf die herrliche Naturkulisse des Bergwaldtheaters abgestimmten Inszenierungen sehr große Publikumserfolge. Auch die aktuelle Komödie ist einfach Kult und ein Vergnügen für alle Theaterfans. (25.07., 19.00 Uhr, Bergwaldtheater, Weißenburg)



Ein Sommernachtstraum - Theatersommer Wolframs-Eschenbach, Foto © Norbert Schröder

•• Kirchhof Wolframs-Eschenbach

Ein Sommernachtstraum

Das Sommertheater 2026 in Wolframs-Eschenbach zeigt **Shakespeares** beliebteste Komödie „**Ein Sommernachtstraum**“. Ein Stoff, aus dem die Träume sind. Die Beziehung zwischen Elfenkönigin Titania und Elfenkönig Oberon ist in die Jahre gekommen. Wie gut, dass am Fürstenhof der Menschen eine junge Frau einen jungen Mann liebt, der jedoch eine andere heiraten soll, die wiederum jemanden will, der auch sie will, aber nicht darf ... Eine willkommene Abwechslung für das alte Elfenpaar. Sie wittern ihre Chance und greifen ein ... So verwandeln sie dieses klassische Verwirrspiel mithilfe magischer Bilder, überraschender Wendungen und traumhafter Musik in einen Jungbrunnen für ihre Beziehung. Karten gibt es beim Kultur- & Tourismusbüro, Tel. (0 98 75) 97 55 -32, -31 oder -0 oder per E-Mail: info@wolframs-eschenbach.de (05.–08.08., je 20.00 Uhr, Kirchhof/Rathaus, Wolframs-Eschenbach)

Max Beckmann und Armand Besch

Zwei Künstler, zwei Medien – ein gemeinsamer Blick auf eine Epoche der Erschütterungen. Mit der Ausstellung **„AugenZeugen mit Stift und Kamera – Max Beckmann und Armand Besch“** eröffnete das *Kunstmuseum Bayreuth* am 1. März einen spannungsreichen Dialog zwischen Grafik und Fotografie. Bis zum 4. Oktober treten zwei künstlerische Positionen in Beziehung, die die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche des 20. Jahrhunderts mit wachem, bisweilen unerbittlichem Blick festhielten.

Die präsentierten Arbeiten **Max Beckmanns** stammen vollständig aus der Kunststiftung Dr. Helmut und Constanze Meyer und damit aus dem Bestand des Museums. Mappenwerke wie „Gesichter“, „Berliner Reise“ und „Jahrmarkt“ aus den 1920er- und 1930er-Jahren zeigen Beckmann als scharfen Chronisten der Weimarer Republik. Mit beißender Ironie und existenzieller Zuspitzung entlarvt er Rollenspiele, Maskeraden und soziale Spannungen seiner Zeit. Seine Figuren wirken überzeichnet und zugleich zutiefst menschlich – Momentaufnahmen zwischen Theater und Realität. Mit der Mappe „Day and Dream“ von 1946 erweitert sich der Blick auf Beckmanns amerikanisches Exil. Entstanden im Auftrag des New Yorker Kunsthändlers Curt Valentin, richtet sich die Folge an ein neues Publikum und

reflektiert die Erfahrung von Fremdheit und Neubeginn. Hier wird die persönliche Biografie untrennbar mit den globalen Verschiebungen der Nachkriegszeit verknüpft.

Armand Besch, Zeitgenosse Beckmanns, wählte die Kamera als Instrument der Beobachtung. Mit präzisiertem Gespür für Komposition und Atmosphäre dokumentierte er Straßenszenen in Metropolen wie Berlin und Paris ebenso wie Szenen des Landlebens. Seine Fotografien sind mehr als sachliche Dokumente: Sie zeigen eine stille Aufmerksamkeit für Details des Alltags, für Gesten, Blicke und beiläufige Konstellationen.

Die Ausstellung macht deutlich, wie unterschiedlich Stift und Kamera gesellschaftliche Wirklichkeit erfassen – und wie nah sie sich im Anspruch des genauen Hinsehens sind. Beckmanns expressive Verdichtung und Beschs fotografische Präzision begegnen sich als zwei Formen künstlerischer Zeugenschaft. Beide zeigen, dass Kunst nicht nur abbildet, sondern kommentiert, hinterfragt und Erinnerung formt. (bis 04.10. – Kunstmuseum, Maximilianstraße 33, Bayreuth)

Skulpturen von Claudia Endres

Mit der Ausstellung **„AZZURRO“** präsentiert das *Museum Tucherschloss und Hirsvogelssaal* in Nürnberg noch bis 2. August eine Auswahl von 26 Skulpturen der Bildhauerin **Claudia Endres** anlässlich ihres 70. Geburtstags. Die Werke sind im Freigelände des Museums installiert und treten dort in einen Dialog mit dem Renaissancegarten sowie der historischen Architektur des Tucherschlosses. Claudia Endres, 1956 in Altdorf bei Nürnberg geboren, arbeitet seit den 1990er Jahren an ihren sogenannten „Kernbohr-Skulpturen“. Ausgangspunkt ist ein massiver Steinblock, den sie mit einem Kernbohrgerät durchdringt und schrittweise aushöhlt. Auf diese Weise entstehen Hohlräume und Durchblicke, die das Innere des Materials sichtbar machen. Seit 2012 konzentriert sich Endres auf die Bearbeitung der Hartgesteine Bahia Azul und Azul Macaúba. Die in unterschiedlichen Blautönen schimmernden Steine prägen das Erscheinungsbild der Arbeiten und stehen im Kontrast zur umgebenden Gartenanlage. Ihre besondere Härte stellt zugleich hohe Anforderungen an die Bearbeitung und bestimmt den Arbeitsprozess maßgeblich. Die entstehenden Formen bleiben ungegenständlich und entwickeln ihre Wirkung aus Material, Farbe und Struktur sowie aus der Beziehung von Masse und Leere. (bis 02.08. – Museum Tucherschloss Renaissancegarten, Hirschelgasse 9-11, Nürnberg)



Max Beckmann: „Selbst im Hotel“, 1922 Bl. I aus Mappe „Berliner Reise“, Lithographie, 44,5 x 32 cm, Foto © Max Beckmann



Matthäus Christoph Hartmann: *Der Künstler (Matthäus Christoph Hartmann) mit seinen Söhnen vor der Büste Albrecht Dürers, 1828* (GNM), Foto © Germanisches Nationalmuseum, Georg Janßen

Genie. Idol. Star. Verehrung im 10. Jahrhundert

Albrecht Dürer, die französische Schauspielerin Sarah Bernhardt und die Primaballerina Fanny Elßler, aber auch die Komponisten Richard Wagner und Franz Liszt, nicht zu vergessen der Teufelsgeiger Niccolò Paganini: Sie alle gelangten im 19. Jahrhundert zu internationalem Ruhm. Doch wie entstehen Starruhm und Kult um einzelne Persönlichkeiten? Wer wird zum Star, welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Massen eine Person verehren? Und warum wollen Menschen bewundern?

Die Kunstwelt verehrt vor allem eigenwillige Charaktere: Menschen mit einem unkonventionellen Lebenswandel, die als exzentrisch, bisweilen sogar als nah an Wahn und Irrsinn gelten. Eine Sonderausstellung namens **"Genie. Idol. Star. Verehrung im 19. Jahrhundert"** im *Germanischen Nationalmuseum* widmet sich ab Donnerstag, 14. Mai dem Beginn des Fanwesens im 19. Jahrhundert. Damals wurden Genies und Idole erstmals im großen Stil zu neuen Helden und Ersatzheiligen stilisiert. Sie waren Rebellen und Neuerer, sie vermochten Identität zu stiften und verkörperten Werte und Sehnsüchte als Reaktion auf Krisen, Ängste und gesellschaftlichen Wandel. Verehrung fand Ausdruck in Bildnissen, Fan-Objekten, Autogrammen, aber auch in Vereinsgründungen und auch damals schon in hysterischen Ausbrüchen und Ohnmachtsanfällen bei Konzerten. Anhand von knapp 200 Werken – Gemälden, Zeichnungen, aber auch Alltagsgegenständen und Erinnerungsstücken – geht die Sonderausstellung der Entwicklung des Genie- und Starkults im 19. Jahrhundert nach. (bis 06.09. – Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg)

Was gibt's denn da zu lachen?

Stadt
Erlangen

Die komische Kunst des
Walter Moers

3.5.–13.9.2026
Stadtmuseum
Erlangen

Eine Ausstellung der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

ERZBISTUM
BAMBERG

**FRAGILES ERBE –
BLEIBENDES LICHT**

Mittelalterliche Glasmalerei
des Andreasfensters
im Dialog mit der Gegenwart.
ab 17.5.2026

GERHARD RICHTER
XENIA HAUSNER
IMI KNOEBEL

DIOZESAN
MUSEUM IM
BAMBERG
— DOMBERG —

www.dioezanmuseum-bamberg.de



Faktorei21 – Blütenkelch, Celine Weller; Kerzengefäß, Alihan Dobo; Tischlandschaft (Podest, Vase, Lochplatte), Anna Schönberger; Dip-Landschaft, Jia Xiang Qiang; Porzellan; Bowl, Gabriele Hergert, Porzellan., Foto © Paula Markert - Hochschule Niederrhein

Die neue Dramaturgie des Essens

Es ist in Selb und es ist Europas größtes Museum für Porzellan: Das Porzellanikon. Es zeigt nicht nur historische Objekte, sondern beschäftigt sich ebenso mit zeitgenössischem Porzellan, wagt bewusst den Blick in die Zukunft und spürt aktuelle wie kommende Trends auf. Die Ausstellung „**Die neue Dramaturgie des Essens: Gestaltung jenseits des Tellers**“ beschäftigt sich bis zum 10. Jan. mit aktuellen Fragestellungen rund um Tischkultur, Essen und Genuss, die durch den gesellschaftlichen Wandel beeinflusst werden.

Der Esstisch ist seit jeher ein zentraler Ort des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Hier kommen Menschen zusammen, teilen Mahlzeiten, tauschen sich aus und erleben Gemeinschaft. Gleichzeitig unterliegt die Tisch- und Esskultur einem stetigen Wandel: veränderte Lebensgewohnheiten und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen zunehmend, wie und mit wem wir essen, feiern und gastgeben.

Präsentiert werden in dieser Ausstellung fünf Projekte von 71 Studierenden und fünf Schülerinnen verschie-

dener Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen im Bereich Keramik-, Porzellan- und Produktdesign, die dazu einladen, eine neue Art der Tisch- und Esskultur zu entdecken. Besucher:innen erleben, wie die Präsenz von Speisen unseren Geschmack beeinflussen kann, wie Farben und Dekore unsere Sinne schärfen, wie Gestaltung unsere Kommunikation anregt und Gespräche entstehen lässt. Die Inszenierungen von Speisen sollen nicht nur den Hunger stillen, sondern ein multisensorisches Erlebnis bieten. Die Ausstellung widmet sich darüber hinaus dem Potenzial von Gefäßen, Besteck, Tischwäsche und Accessoires im Kontext zeitgenössischer Tisch- und Esskultur. (bis 10.01.27 – Porzellanikon, Schirmdinger Str. 48, Hohenberg a.d. Eger)

Eine Geschichte der Nürnberger Utopien

Die Ausstellung „**Und wenn alles besser wäre ... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien**“ versammelt als Gemeinschaftsprojekt der Museen der Stadt Nürnberg eine vielseitige Auswahl an Exponaten im *Stadtmuseum im Fembohaus*: Architekturmodelle und Gemälde, technische Gerätschaften und Gesellschaftsspiele, Grafiken, Plakate und Skulpturen. Sie alle erzählen vom 19. Juni bis 18. Oktober von einem Nürnberg, das sich immer wieder neu erfunden hat – als Ort paradiesischen Überflusses, als Pionier technischer Innovation, aber auch als Schauplatz rückwärtsgewandter nationalvölkischer Ideologien. Die Ausstellung scheut diese dunklen Kapitel nicht, sondern begreift sie als untrennbaren Teil der utopischen Geschichte der Stadt. Dabei will die Schau ausdrücklich nicht belehren, sondern aktivieren. Vergangene Visionen sollen nicht nur betrachtet, sondern kritisch hinterfragt und kreativ weitergedacht werden. *Weitere Informationen unter www.museen.nuernberg.de/fembohaus.* (bis 18.10. – Stadtmuseum Fembohaus, Burgstr. 15, Nürnberg)

Dreck unter den Nägeln

Mit „**Dreck unter den Nägeln**“ zeigt das *Kunstpalais Erlangen* eine Ausstellung der Berliner Künstlerin **Eva Nüßlein**. Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, ist Sängerin der Post-Punk-Band Ambiviolenz und überträgt die Energie von Musik und Subkultur direkt in ihre Malerei. Ihre Bilder funktionieren wie Songs: rhythmisch, wiederholend und voller eingängiger Motive. Geschminkte Gesichter, grelle Farben und flammende Haare verdichten sich



Eva Nüßlein, *Zum Stiefmütterchen lege ich mich unter euer Trampolin und gräme mich*, 2025, Acryl auf Leinwand, 170 x 130 cm, Foto © Steve Braun

zu Szenen, die wie Erinnerungsfragmente einer langen Nacht wirken. Dabei verbindet die Künstlerin expressive Malerei mit Einflüssen aus Manga und Cartoon. Große Augen, überzeichnete Gesten und bewusst verschobene Perspektiven lösen die Figuren aus realistischer Darstellung und machen innere Zustände sichtbar. Im Zentrum stehen meist androgyn wirkende Figuren, die sich innerhalb der Bilder spiegeln oder variieren. Wiederkehrende Themen sind Zugehörigkeit, Erwachsenwerden und die Frage nach Räumen, in denen man sich zeigen kann, ohne sich erklären zu müssen. Gerade darin liegt die politische Dimension von Nüßleins Arbeiten. Die Künstlerin, selbst aus der

Arbeiterklasse kommend, versteht Zugänglichkeit ausdrücklich als Haltung. Ihre Malerei verweigert kunsttheoretische Abschottung und setzt stattdessen auf Direktheit, Emotion und Wiedererkennbarkeit. (bis 27.09. – Kunstpalais, Marktplatz 1, Erlangen)

Veronika Hilger in Neumarkt

Letztes Jahr wurde Veronika Hilger (geboren 1981 in Prien am Chiemsee) mit dem dotierten Lothar-Fischer-Förderpreis gewürdigt, der alle zwei Jahre von der „Lothar & Christel Fischer Stiftung“ und der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz vergeben wird und im Folgejahr mit einer Ausstellung verbunden ist. Und da 2026 das Folgejahr ist, stellt das Lothar-Fischer-Museum dort die Werke der in München lebenden und arbeitenden vielseitigen Künstlerin aus. In den letzten Jahren erweitert Hilger ihr malerisches Schaffen um plastische Arbeiten, die durch ihre organische Form und eine ganz eigene Farbigkeit bestechen. Stets treten die vielgestaltigen, glasierten Keramiken in einen spannungsreichen Dialog mit den oftmals surreal wirkenden Malereien. Sockel, Farbauftrag, Raum und Betrachtende sind dabei immer als Einheit zu begreifen. Veronika Hilgers Ausstellung mit rund dreißig Arbeiten wird sicherlich einen nachhaltigen Beitrag zur zeitgenössischen bildnerischen Kunst liefern und rechtfertigt einen Ausflug nach Neumarkt, in die Ausstellung „Lothar Fischer Preis 2025: Veronika Hilger“, die dort noch bis zum 11. Oktober zu sehen ist. (bis 11.10. – Museum Lothar Fischer, Weiherstr. 7a, Neumarkt)

**AugenZeugen
mit Stift und Kamera**
Max Beckmann und Armand Besch

1. März bis 4. Oktober 2026
Kunstmuseum Bayreuth · Altes Barockrathaus

In Zusammenarbeit mit
BOARTE
FESTIVAL150
SUBVENIENZ
STIFTUNG

**eigen
KunstWerk**

22. Juli bis 23. August 2026
Ausstellungshalle im Neuen Rathaus

**kunst
museum
bayreuth**

Kunstmuseum Bayreuth
Maximilianstraße 33
95444 Bayreuth

kunstmuseum-bayreuth.de



Tunnelausstellung im DB Museum: Fildertunnel, Foto © DB AG/ Armin Kilgus

Sonderausstellung Tunnel

Sie sind manchen ein bisschen unheimlich, aber sie sind auch faszinierend: Tunnel. Tunnel sind wichtige Bauwerke im Eisenbahnverkehr – und scheinbar unscheinbar. Während Brücken sichtbare Landschaften prägen, eröffnen Tunnel im Verborgenen neue Wege. Die Eisenbahn wird im 19. Jahrhundert zur Pionierin des Tunnelbaus. Mit ihrer Ausbreitung beginnt eine neue Zeit des Bauens unter der Erde – bis heute entstehen unzählige Tunnel. Sie überwinden scheinbar jedes Hindernis: Bergmassive, große Städte und sogar Meerengen. Die Sonderausstellung „**Tunnel**“ im DB Museum Nürnberg bringt Licht in die Welt der dunklen Röhren. Sie zeigt die Entwicklung des Tunnelbaus, wirft einen Blick auf aktuelle Mega-Projekte und erklärt, was Tunnel heute für uns bedeuten. Eine Kuratorenführung findet am 27. Juli statt, am 12. und 13. Aug. gibt es einen Kinder-Ferienworkshop dazu, bei dem sie mit Beton basteln können. (bis 01.10. – DB Museum, Lessingstr. 6, Nürnberg)



Museum Schloss Ratibor - Religionen der Welt - Station 1, Foto © Bildungswerk Rosenheim

Göttliches im Schloss Ratibor

Mitglieder der verschiedenen Weltreligionen leben hierzulande zwar oft in direkter Nachbarschaft nebeneinander, gleichzeitig wissen die Angehörigen der unterschiedlichen Gemeinschaften aber meist eher wenig über die jeweils andere Religion. Die Sommer-Ausstellung im Schloss Ratibor und das Begleitprogramm vermitteln Informationen über fünf Religionen: Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Die Wanderausstellung „**Religionen der Welt**“ des Bildungswerks Rosenheim ist barrierefrei vom 2. Juli bis zum 9. Aug. in den Ratsstuben zu besuchen, und alle Sinne werden bei ihr angesprochen, um dieses wichtige Thema auch mit allen Sinnen zu begreifen. Das Besondere an der Ausstellung ist, dass sie von Menschen mit und ohne Behinderung erarbeitet wurde und auch für Menschen mit Behinderung zugänglich ist. Die Ausstellung besteht aus neun Stationen, an denen man spielerisch und durch eigenes Mittun erfährt, wie Menschen in anderen Religionen ihre Feste feiern, an welche Gottheit sie glauben, welche Symbole und Orte ihnen heilig sind und mit welchen Riten, Gebeten und Bräuchen sie den Alltag gestalten. Das Vertraute und das Fremde von Religion erscheinen in einem neuen Licht, und man lernt, das geheimnisvolle Andere zu achten. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums besucht werden. (bis 09.08. – Schloss Ratibor, Hauptstr. 1, Roth)

FREI LUFT GALERIE Fürth – Kunst für alle Sinne

Die sechste **FREI LUFT GALERIE** versammelt vom 28. Juni bis zum 27. September an 19 Positionen im gesamten Stadtgebiet **Fürth** künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum. Installationen, Wandmalereien, Skulpturen und erstmals auch virtuelle Formate prägen das Bild einer Ausstellung, die jederzeit frei zugänglich ist und unterschiedliche Stadträume einbezieht. Zu den zentralen Projekten zählt das Freiluft-Atelier von Tobias Remppl an der Foerstermühle, in dem die Gestaltung einer Mauer öffentlich entsteht. Auch die Auferstehungskirche im Stadtpark bildet einen Schwerpunkt: Hier installiert Stephan Kurr erneut sein „Grenzgängerhäuschen“, begleitet von weiteren Beiträgen und Veranstaltungen im Rahmen des 200. Jubiläums der Kirche. Ergänzend finden Gesprächsformate und ein Kunstgottesdienst statt. Die Ausstellung vereint Beiträge zahlreicher Künstlerinnen und Künstler an unterschiedlichen Orten – von klassischen Skulpturen über fotografische Arbeiten bis hin zu Augmented-Reality-Projekten. (bis 27.09. – div. Orte, Fürth)

NN-Kunstpreis 2026

Der renommierte **Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten** wird auch 2026 vergeben. Der Kunstpreis findet dieses Jahr zum 34. Mal statt, ein Beleg für seine beeindruckende Kontinuität und Relevanz. Der Preis richtet sich an Kunstschaffende, die aus der Region Nürnberg stammen oder hier leben und arbeiten. Ausgelobt wird er in den Bereichen Malerei, Skulptur, Originalgrafik und künstlerische Gold- und Silberschmiedearbeiten. Er gehört übrigens zu den höchstdotierten Auszeichnungen für bildende Kunst in Deutschland. Zu sehen sind Werke, die sich bewerben, vom 2. Juli bis zum 6. Sept. im Kunsthaus in Nürnberg; die Vernissage findet um 19 Uhr statt. (bis 07.09. – Kunsthaus, Königstr. 93, Nürnberg)

Gestaltung: grafikbüro-weinberg.de
Icons © Daniela Lauber

Religionen der Welt

Eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen

2. Juli
– 9. August 2026
Museum
Schloss Ratibor

Eine Ausstellung von:

 **Bildungswerk Rosenheim**
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG

Museum Schloss Ratibor
Hauptstraße 1, 91154 Roth
Tel. 09171 / 848-533

Buchung Anne Roßius: Tel. 09171 / 848-538
museumschlossratibor@stadt-roth.de

www.schloss-ratibor.de

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr

www.ausstellung-religionen-der-welt.de

MUSEUM
SCHLOSS
RATIBOR

STADT
ROTH



Seungyeon Jo, *Trinkgeld*, 2026, Acryl auf Leinwand, 40 x 30 cm, Foto © Heeyeon Shin

Seungyeon Jo in Fürth

Die in Nürnberg lebende Künstlerin **Seungyeon Jo** zeigt in der *kunst galerie fürth* neue Arbeiten, die sich aus ihrem persönlichen Lebensumfeld entwickeln. Ausgangspunkt ihres künstlerischen Schaffens sind alltägliche Räume wie Küchen, Badezimmer oder Schlafzimmer, die in ihren Bildern zu verdichteten Bildwelten werden. Jo, 1994 in Seoul geboren, studierte Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Susanne Kühn und wurde 2024 mit dem Leonhard und Ida Wolf Gedächtnispreis der Stadt Fürth ausgezeichnet. Charakteristisch ist der Umgang mit Raum und Perspektive: Schräge Winkel, verschobene Proportionen und flächig aufgetragene Acrylfarben erzeugen Bildkompositionen, in denen Figuren und Umgebung in ein spannungsreiches Verhältnis treten. Häufig erscheinen weibliche Figuren, die sich zwischen Beobachtung und Teilnahme bewegen. (bis 30.08. – Kunst Galerie Fürth, Königsplatz 1, Fürth)

ibid: Ausstellung & Sommerfest

Im Sommer 2026 realisiert die *Kunsthalle Nürnberg* gemeinsam mit dem *Institut für moderne Kunst* und dem *Kunstverein Nürnberg – Albrecht-Dürer-Gesellschaft* ein außergewöhnliches Großprojekt: Unter dem Titel **"ibid."** vereint die Ausstellung 30 internationale Positionen zeitgenössischer Malerei.

Der Titel – lateinisch für „ebenda“ – verweist auf einen gemeinsamen Ausgangspunkt: die Zeit, die die betei-

ligten Künstler:innen im Rahmen des Marianne-Defet-Malerei-Stipendiums in den vergangenen 15 Jahren in Nürnberg verbracht haben. In der Begegnung mit der Stadt, ihrer Architektur, ihren Menschen und Geschichten entstand ein individueller, lebendiger Austausch, der in den Arbeiten nachhallt. Daran knüpft „ibid.“ an – als kollektiver Resonanzraum und als Ausblick auf malerische Perspektiven der Gegenwart und Zukunft. Im Jahr 2026 wären Marianne und Hans Friedrich Defet, beide geboren im Jahr 1926, jeweils 100 Jahre alt geworden. Zugleich wird das Marianne-Defet-Malerei-Stipendium im Frühjahr 2026 zum 30. Mal vergeben. Diese besonderen Jubiläen sind Anlass für die groß angelegte institutionenübergreifende Ausstellung, zu der alle internationalen Künstler:innen erneut nach Nürnberg eingeladen werden. Die Ausstellungseröffnung am Freitag, 3. Juli, wird mit einem großen Sommerfest eröffnet; ab 19 Uhr spielt dazu DJ AD! im Innenhof des KunstKulturQuartiers. (am 03.07. – Kunsthalle, Lorenzer Str. 32, Nürnberg)



Gabrielle Chardigny - *Las Salinas*, Foto © Gabrielle Chardigny

Industrie gegen Natur

Die französische Künstlerin und Bildhauerin **Gabrielle Chardigny** (geboren 1996 in Paris) zählt zu den prägnantesten Stimmen einer jungen Generation von Künstlerinnen, die sich mit den Widersprüchen zwischen Mensch, Industrie und Natur auseinandersetzen. Mit ihrer kritischen, materialbasierten Praxis stellt sie die zerstörerischen Folgen industrieller Logik in den Mittelpunkt ihrer Arbeit – und schafft dabei eine eindringliche, dystopische Bildsprache, die zum Umdenken auffordert. Kunst als Konfrontation: Industrie gegen Natur. Gabrielle Chardignys Werk ist geprägt von der Gegenüberstellung industrialisierter und organischer Materialien. In ihren Rauminstallationen und Skulpturen verbindet sie etwa Metall, Beton oder synthetische Stoffe mit Pflanzen, Erde

oder anderen natürlichen Elementen – und offenbart so die Absurdität menschlicher Eingriffe in ökologische Systeme. Ein zentrales Beispiel war ihre preisgekrönte Installation „Is there gold on the moon?“ auf der „Ortung 14“ in der Städtischen Galerie Schwabach letztes Jahr. Für diese Arbeit erhielt Chardigny den Kunstpreis der Stadt Schwabach 2025. Nun hat man und frau in diesem Sommer die Gelegenheit, eine Einzelausstellung der Künstlerin zu erfahren: „**Diesel Runaway**“ ist in der Städtischen Galerie Schwabach zu sehen – ein Muss in diesem Kunstsommer! (bis 09.08. – Städtische Galerie, Königsplatz 29a, Schwabach)



Alexandra Hiltl: Herbstrosen, Foto © Alexandra Hiltl

Kunst in Dachsbach

Das **Kunstwochenende** vom 10. bis 12. Juli in *Dachsbach* geht 2026 ins zwanzigste Jahr seines Bestehens. Heuer nehmen über 30 Kunstschaffende an KiD teil, die aus mehreren Metropolregionen Deutschlands kommen und gemeinsam mit KünstlerInnen aus Dachsbach und Umgebung ausstellen. Das Motto "ANSICHTEN" meint dabei nicht nur im klassischen Sinne An-Sichten von etwas, dargestellt in Bildern und Skulpturen, in Video- und Klanginstallationen, Performances und Digitalkunst oder Paper Cuts. Ansichten meint auch im übertragenen Sinne Meinungen, Stellungnahmen über Gegebenheiten des Alltags, des persönlichen oder politischen Lebens, über Stimmungen und Befindlichkeiten. Spielorte sind das Wasserschloss und die Kunstscheune, das Kaffeehaus mit Scheune, das Rathaus bestückt mit regionaler Kunst sowie der Freiraum EIRA, der für eine Tanzperformance mit Workshop genutzt wird. Alle Orte sind gut ausgeschildert und für das Publikum fußläufig erreichbar. (10.–12.07. – Dachsbach, versch. Orte, Dachsbach)





Und wenn alles besser wäre ...



Eine Geschichte der Nürnberger Utopien

19.06.–18.10.26

Stadtmuseum im Fembo-Haus

museen der stadt nürnberg

Inselkunst

„**Inselkunst**“ ist ein jährlich stattfindendes Projekt für Kunst im öffentlichen Raum in Nürnberg, das als langfristige, prozessorientierte Plattform an der Schnittstelle von kuratorischer Praxis, urbanem Raum und zeitgenössischen Formen sozialer Interaktion entwickelt wird. Das Projekt – organisiert vom *Krakauer Haus* – versteht sich als offene Struktur, die die *Insel Schütt* durch ortsspezifische künstlerische Interventionen jeweils neu aktiviert. Anstelle eines vorab definierten kuratorischen Themas konzentriert sich Inselkunst auf die Schaffung von Bedingungen, unter denen Bedeutung im Zusammenspiel von Werk, Ort und Publikum emergiert. Der Projektraum fungiert als temporäres Feld der Aushandlung, in dem künstlerische Arbeiten in die alltägliche urbane Struktur eingeschrieben werden und institutionelle Präsentationslogiken bewusst überschreiten. Die Arbeiten richten sich sowohl an ein kunststarkes Publikum als auch an zufällige Passant*innen im Stadtraum. Inselkunst wurde von **Kasia Prusik-Lutz** initiiert und wird von ihr als eigenständige kuratorische Plattform mit internationaler Ausrichtung kontinuierlich weiterentwickelt. Der Fokus liegt auf dem Aufbau langfristiger Beziehungen zwischen Künstler*innen, Städten sowie institutionellen und unabhängigen Kunststrukturen, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Austausch zwischen Nürnberg und Krakau. (am 10.07. – Insel Schütt, Nürnberg)

Florian Pöhlmann

Kunst aus Herz und Seele: Farbenfroh-kraftvoll und melancholisch-zart. Der Acryl-painting und Mixed-Media-Künstler **Florian Pöhlmann** verarbeitet die Licht- und Schattenseiten des Lebens, aber auch die kleinen Sonnenstrahlen dazwischen. Seit 2009 ist er autodidaktisch in der Malerei unterwegs, es ist sein Medium, um sich auszudrücken. Und wie er das macht, zeigt er im *Buni Treff*, Bertolt-Brecht-Str. 6 in Nürnberg. Ausstellungseröffnung ist am Samstag, 11. Juli um 16 Uhr. (am 11.07. – Buni Treff, Bertolt-Brecht-Str. 6 RG, Nürnberg)

Cucina Italiana



Gastronom aus Liebe und Leidenschaft

WWW.RISTORANTE-LAPALMA.DE



Alexandra Grant - Detail after *Fueg* 2026, Foto © Studio Alexandra Grant

Ein Stern genügt, um an das Licht zu glauben

Hinter dem sehr poetischen Titel „**Ein Stern genügt, um an das Licht zu glauben**“ versteckt sich eine feministisch zu nennende Ausstellung im *Neuen Museum* in Nürnberg, die wenig mit Poesie zu tun hat, dafür aber mit Realitäten der Stellung der Geschlechter bzw. der Stellung der Frau. Die Ausstellung untersucht exemplarisch die Rolle von Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart der deutschen Literatur. Zu den behandelten Themen gehören die Selbstfindung von Frauen durch das Schreiben im Laufe der Geschichte (im Konflikt mit kulturellen und gesellschaftlichen Erwartungen), Migration nach und aus Deutschland sowie innerhalb Deutschlands. Auch spirituelle Erfahrung und Expertise, Depression und Hoffnung, Krieg, Armut und Zugang zu Ressourcen sowie Humanismus und Diskriminierung gehören zum Spektrum. Die Autorinnen erheben ihre Stimmen, zu denen die amerikanische Künstlerin **Alexandra Grant** (geboren 1973) ein künstlerisches Echo schafft. Durch Typografie und Komposition, die die Künstlerin für jeden Text spezifisch entwickelt, thematisiert sie weibliche Sprache und weibliche Erfahrungshorizonte. Die Liste der Autorinnen, deren Texte Grant bearbeitet, umfasst Christina Ebner (geb. Nürnberg, 1277–1356), Maria Catharina Stockfleth (geb.

Nürnberg, 1633–1692), Gisela Elsner (geb. Nürnberg, 1937–1992), Hélène Cixous (geb. Oran, Algerien, 1937), Fatma Aydemir (geb. Karlsruhe, 1986), Rasha Khayat (geb. Dortmund, 1978), Pauline F ug (geb. Leipzig, 1983, arbeitet in Nürnberg) und Olivia Wenzel (geb. Weimar, 1985). Damit besteht bei vier Schriftstellerinnen ein Bezug zu Nürnberg. Die Auswahl zeigt aber auch eine inhaltliche Verbindung des weiblichen Kosmos über die Jahrhunderte hinweg. Alle Texte thematisieren Wege in die Dunkelheit, aber auch Licht und Hoffnung. Zu sehen ist die Ausstellung mit den acht großformatigen Werken (3,9 x 4,5 Meter) vom 17. Juli bis zum 11. Oktober im Neuen Museum. (bis 11.10. – Neues Museum, Klarissenplatz, Nürnberg)



Werkbund Werkstatt Nürnberg: Textilarbeit, Foto   Ishmone Lubis

Abschlussausstellung der Werkbund Werkstatt

Alle Jahre wieder – und alle Jahre wieder sehr spannend! Auch dieses Jahr pr esentieren die Absolvent:innen des **Werkstattjahres 2025/26** der Werkbund Werkstatt Nürnberg die Ergebnisse ihrer gestalterischen Arbeit u. a. aus den Werkstätten Holz, Glas, Textil und Metall. Die Abschlussausstellung in den Räumen des Kunstverein Kohlenhof zeigt von Fr., 17. Juli bis Di., 28. Juli (jeweils Dienstag bis Samstag von 12 bis 18 Uhr) die seit September 2025 entstandenen Werkstücke von 23 Teilnehmer:innen – Ergebnisse aus einem Jahr Lernen, Ausprobieren und Gestalten. Die Vernissage der Abschlussausstellung ist am Donnerstag, 16. Juli, um 19 Uhr im Kunstverein Kohlenhof.

Die Werkbund Werkstatt Nürnberg (WWN) ist eine seit 1986/87 bestehende, deutschlandweit einzigartige private, gemeinnützige Bildungseinrichtung im gestalterisch-handwerklichen Bereich. Ein Ort, an dem Menschen – abseits konventioneller Bildungswege – gemeinsam durch praktisches Tun lernen. Das wichtigste Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen gestalterischen Arbeitens. Der kreative Prozess, den Gestaltung beinhaltet, steht dabei im Mittelpunkt. Mit dem Werkstattjahr bietet die WWN jungen Erwachsenen mit Interesse an Gestaltung, Kunst und Design nach ihrer Schulzeit einen Erm glichungsraum zur reflektierten Selbstwahrnehmung und zur Orientierung bei der anstehenden Berufs- und Studienwahl. Die Teilnehmer:innen können sich – unter Anleitung und mit Unterstützung von professionellen Designer:innen, Handwerker:innen und Künstler:innen – ein Jahr lang ohne Leistungsdruck ausprobieren, sich mit unterschiedlichen Materialien auseinandersetzen und ihre Persönlichkeit entwickeln. (bis 28.07. – Kohlenhof Kunstverein, Grasersgasse 15, Nürnberg)



Im Zimmer schwebt die Stille

„Im Zimmer schwebt die Stille und die Wärme, ganz wie ein Vogel in durchglühter Luft.“ Dieses wunderschöne Zitat stammt aus dem Gedicht „Stille“ der deutschsprachigen, rumänischen Dichterin Selma Meerbaum-Eisinger. Und dieses Gedicht inspirierte die Künstlerin **Ursula Katrin Kranz**. Ihre Interieurs sind melancholisch still, schön und geheimnisvoll. Opulente Kleiderbilder schweben in den Zimmern



Ursula Katrin Kranz: Mitternachtsblume, Foto © Ursula Katrin Kranz

umher, und üppige Blumenstillleben holen die Natur ins Haus. Schönheit und Vielfalt, Stille und Wärme sind wie in den Anfangszeilen des Gedichts von Selma Meerbaum-Eisinger in ihren Arbeiten ineinander verwoben. Die Vorliebe der Malerin für Stoffe, Muster, Ornamente und Oberflächenstrukturen spiegelt sich in allen Sujets wider. Große Farbflächen stehen neben kleinsten Details. Graphik und Malerei vermischen sich. Das Experimentieren und Kombinieren verschiedener Techniken lassen geheimnisvolle, ästhetische Welten entstehen. Es wird zauberhaft im Zeltenschloss: ab dem 19. Juli, um 11 Uhr, ist dort Ausstellungsbeginn von „**Im Zimmer schwebt die Stille**“ (bis 17.09. – Zeltenschloss, Gleißhammerstr. 6, Nürnberg)

Das Heizhaus

Das **heizhaus** ist ein Pilotprojekt des Quellkollektiv e. V., das sich 2016 im Klinkerbau direkt am Turm des ehemaligen Quelle-Versandhauses angesiedelt hat und somit 2026 sein 10-jähriges Bestehen feiert. Mit etwa 80 Kreativ- und Kulturschaffenden aus dem Raum Nürnberg und ca. 140 im Schwarm wird dort auf der Grundlage der Werte Toleranz, Solidarität und Nachhaltigkeit ein Netzwerk zum gemeinsamen Arbeiten und Austauschen in verschiedenen Projekten gebildet. Das Quellkollektiv dient als Plattform für gelebte, zukunftsweisende Formen der Arbeit und des Miteinanders sowie für soziale und soziokulturelle Projekte in den Bereichen Stadtentwicklung, Ökologie, Kunst, Kultur und Bildung. Für sein Konzept wurde das heizhaus bereits mit dem Staatspreis für bayerische Kreativorte und dem Nürnberger Kulturpreis ausgezeichnet.

In der Reihe ihrer Ausstellungen mit Nürnberger Künstlergruppen und -vereinen stellt die **Kunstvilla** ab dem 25. Juli das heizhaus und zahlreiche seiner Akteure und Akteurinnen vor. Die Präsentation „**heizhaus** –

Freund oder Feind?

Das römische Massengrab von Scupi

Noch bis 23. August 2026

RömerMuseum Weißenburg



„zwischen utopie und irgendwas“ überschreitet dabei gängige Ausstellungsformate und wird als experimentelles Projekt mit einem Fokus auf kollektive, nachhaltige und partizipative Kunstformen konzipiert. (bis 18.10. – Kunstvilla, Blumenstr. 17, Nürnberg)

Goldregen – Goldmohn – Tausendgüldenkraut

Ab der „Goldschläger-Nacht“ in Schwabach zeigt die Ausstellung von **Michaela Schwarzmann** im dortigen Stadtmuseum ab dem 8. Aug. Wachstumsphasen und Formen von Pflanzen, die das Gold im Namen tragen, so ist auch der Titel zu erklären: „**Goldregen – Goldmohn – Tausendgüldenkraut**“. Sie werden in transparenten Papierschichten präsentiert, die von Nadel und Faden durchdrungen sind. Die 11. Schwabacher Goldschläger-Nacht findet am Samstag, den 8. Aug. von 18 Uhr bis halb eins statt und erwartet werden rund 25.000 Gäste. Bei freiem Eintritt verwandelt sich die gesamte Innenstadt in eine feierliche Flaniermeile rund um das Thema Blattgold. (am 08.08. – Stadtmuseum, Museumsstraße 1, Besuchereingang Dr.-Haas-Str., Schwabach)

Farbiges Erbe

Die aktuelle Sonderausstellung „Fragiles Erbe – bleibendes Licht: Das Andreasfenster im Dialog“ des *Diözesanmuseums Bamberg* zeigt die faszinierende Welt der Glasmalerei im Spannungsfeld zwischen Mittelalter und Gegenwart. Im Zentrum steht das Andreasfenster von 1414, die einzige erhaltene mittelalterliche Farbverglasung des Bamberger Doms. Die Ausstellung präsentiert dieses historische Erbe im Dialog mit visionären Werken zeitgenössischer Künstler wie Gerhard Richter, Imi Knoebel und Xenia Hausner. Hier entdeckt man das Geheimnis dieser Kunst, bei der Farbe als Filter für das Licht fungiert, und erhält exklusive Einblicke in die aufwendige Restaurierung des fragilen Bestands durch Derix Glasstudios. Von der traditionellen Herstellung mundgeblasener Gläser bis hin zu modernen Fertigungstechniken zeigt die Schau, wie Glaskunst als lebendige Brücke zwischen den Epochen fungiert. (*Diözesanmuseum Bamberg, Domplatz 5, Bamberg*)



„Die Texte von Bachmann zum Leuchten bringen“

Interview mit Regina Schilling zu „Ingeborg Bachmann - Jemand, der einmal ich war“, Kinostart: 25.6.

Regina Schilling studierte Literaturwissenschaft und Pädagogik, war in einem Buchverlag tätig bevor sie freiberuflich als Dokumentarfilme- und Programmacherin bei Lit.Cologne arbeitete. Für ihre kluge Showmaster-Doku „Kulenkampffs Schuhe“ bekam die Regisseurin beste Kritiken sowie den Grimme- und den Deutschen Fernsehpreis. Zu den weiteren Arbeiten gehören die Schauspielerporträts „Bierbichler“ und „Titos Brille“ sowie „Diese Sendung ist kein Spiel – Die unheimliche Welt des Eduard Zimmermann“. Nun präsentiert sie mit Sandra Hüller die hybride Doku „Ingeborg Bachmann - Jemand, der einmal ich war“ als Biopic-Ständchen zum 100. Geburtstag der Ausnahme-Autorin. Mit der Regisseurin unterhielt sich unser Mitarbeiter Dieter Oßwald.

Doppelpunkt: Frau Schilling, es gab in der Titanic ein Porträt über Sandra Hüller mit der Überschrift „Die hölzerne Frau“. Was würden Sie für eine Überschrift wählen?

Schilling: Sandra Hüller besitzt so viele Talente. Ich würde sagen: die fühlende und die denkende Frau zugleich. Wobei sie hier ja keine Rolle im klassischen Sinn spielt. Es war nie das Bestreben von Sandra Hüller, zu einer Ingeborg Bachmann zu werden. Die Absicht war vielmehr, dieser Autorin zuzuhören, sich ihr anzunähern. Irgendwann entsteht dann hoffentlich eine Sogwirkung im Film, da ähnelt die Schauspielerin der Schriftstellerin. Aber sie zeigt zum Beispiel nie deren Verzweiflung.

Doppelpunkt: Dieses Zuhören ist beim Drehen tatsächlich passiert: Die Schauspielerin hat einen Knopf im Ohr.

Schilling: Von Sandra Hüller kam die Idee, die von ihr eingesprochenen Texte von Bachmann, die jetzt auch die Zuschauer hören, während des Drehs über einen Knopf im Ohr zu hören. So war es im Rahmen der einzelnen Szenen Hüller überlassen, wie sie darauf reagiert. Ich habe ihr größtmögliche Freiheit gelassen und sie nicht inszeniert.

Doppelpunkt: Es fällt auf, dass Sie die dramaturgischen Karten gleich zu Beginn auf den Tisch legen. Sie zeigen, wie es zu der Zusammenarbeit kam. Sie zeigen Frau Hüller in der Maske und auch eine Regieanweisung, dass sie einen Monolog nochmals anders sprechen soll. Wie wichtig ist diese Transparenz?



Regina Schilling. Foto © Uli Grohs

Schilling: Anders als im Spielfilm ist eine solche Transparenz im Dokumentarfilm gar nicht so ungewöhnlich. Es passiert öfter, dass man ein bisschen mitnimmt, was links und rechts geschieht. Für mich war immer wichtig, dass unser Projekt im Kern ein Dokumentarfilm ist. Durch die Spielszenen kann man ihn sicher einen Hybrid nennen. Aber es gibt kein Skript, alle Texte stammen von Ingeborg Bachmann.

Doppelpunkt: Eine klassische Genre-Falle besteht darin, dass Bio-Pics zu Heiligenbildchen werden oder zum langweiligen Wikipedia-Eintrag auf der Leinwand. Wie verhindert man das am besten?

Schilling: Ingeborg Bachmann war wirklich so komplex und widersprüchlich, dass ich gar nicht anders konnte, als das auch im Film zu zeigen. Ich wollte kein klassisches Reenactment und keinen historischen Film machen, weil ich zutiefst davon überzeugt bin, dass man das nicht kann. Oder vielleicht: dass ich es nicht kann. Mir missfällt es zum Beispiel bei biographischen Sachbüchern, wenn vorgegeben wird, man wüsste, wie eine Person gewesen ist. Thomas Mann stand auf und fühlte sich schlecht. Das gibt es ja in Biografien. Er hatte nicht gut geschlafen und sollte jetzt auch noch seinen Hund ausführen. Da denke ich nur: Woher weißt du das?

Doppelpunkt: *Muss man sich Frau Bachmann als glücklichen Menschen vorstellen?*

Schilling: Vermutlich nicht, aber sicherlich als partiell glücklich. Ihr Leben war von einem Trauma geprägt, das bereits mit dem Kriegstrauma begann. Was sonst alles passiert ist, wissen wir nicht genau, aber aus den Texten lässt sich schließen, dass Angst und Panikattacken ein großes Thema für sie gewesen sind und dass sie schwer damit zu kämpfen hatte. Daraus resultierte schließlich auch ihre Sucht.

Doppelpunkt: *Es ist der 100. Geburtstag. Wie schätzen Sie die Aktualität von Ingeborg Bachmann ein?*

Schilling: Mich hat wirklich überrascht, wie aktuell die Themen heute sind, teilweise aktueller als damals. Angefangen beim Stichwort Femizid, weibliche Todesarten durchzuexerzieren und Zeitungsartikel zu sammeln. Was ich im Film zeige, sind Artikel, die sie tatsächlich gesammelt hat. Da gab es etwa den Fall eines Marchese in Italien, der seine Frau und ihren Liebhaber umbringt. Daraus machte sie eine Erzählung, die erst nach ihrem Tod erschien. Das hat mich umgehauen. Auch das ganze Thema Sprache und Identität, Sprache als „Mordversuch an der Wirklichkeit“, passt unmittelbar in unseren heutigen Diskurs. Das wird heute besser verstanden als damals.

Doppelpunkt: *Gehört zur Aktualität auch der Satz: „Bin ich nicht ganz eine Frau? Was bin ich überhaupt? Ich bin ein Irrtum.“*

Schilling: Das berührt eine heutige Thematik rund um Geschlechter, binär und non binär. Auch das wollte ich offenhalten. Hat sich Bachmann so gefühlt, weil sie einen so starken Intellekt hatte, der früher vermeintlich eher Männern zugeschrieben wurde? Kommt die Verunsicherung daher, dass sie nicht weiblich genug ist? Oder daher, dass sie sich vielleicht im falschen Körper geboren fühlte? Das weiß ich alles nicht. Ich wollte es lediglich so stehen lassen und darüber spekulieren.

Doppelpunkt: *Sie zeigen als Archivausschnitt eine TV-Sendung, in der Walter Jens mit Zeigestock erklärt, wie man Gedichte verstehen soll. Was hat es mit diesem Medien-Schmankerl der Zeitgeschichte auf sich?*

Schilling: Einerseits kann man sagen: Mein Gott, wie toll, was das Fernsehen damals noch gemacht hat. Eine eigene Sendung namens „Handwerk des Lesens“. Beim zweiten Anschauen habe ich allerdings gedacht, dass ich wirklich nichts von dem verstehe, was er da erzählt. Ich dachte: Es ist eigentlich unfassbar, wie abgehoben und unverständlich diese Gedichterklärung ist. Deshalb habe

ich das in Zusammenhang mit diesem Textausschnitt von Bachmann gesetzt, in dem es um Männer geht, die uns die Welt erklären.

Doppelpunkt: *Dazu passt der Ausschnitt des „Kritikerpapstes“ Marcel Reich Ranitzky, der behauptet, Frauen könnten weder schreiben noch komponieren und hätten in der Kunst sowieso nichts verloren.*

Schilling: Da war er längst nicht der Einzige. Ich habe auch andere Kritiken zusammengestellt. Über den Erzählungsband hieß es in einer Rezension, „Ein Schritt nach Gomorrha“ habe den „Geruch des Klimakteriums“.

Doppelpunkt: *War es nie eine Überlegung, einen Spielfilm über Ingeborg Bachmann zu machen?*

Schilling: Nein, einen Spielfilm würde ich mir nicht zutrauen, dafür fehlt mir das Handwerk. Eher habe ich darüber nachgedacht, einen reinen Archivmaterialfilm über Ingeborg Bachmann zu machen. Es gibt in diesem Bereich starke Filme, etwa „Elfriede Jelinek: Die Sprache von der Leine lassen“. Wobei es über sie deutlich mehr Material gibt. Bei uns war die Archivlage eine andere. Deshalb war meine Absicht, in der Kollaboration mit Sandra Hüller die Texte von Bachmann zum Leuchten und Funkeln zu bringen.

Doppelpunkt: *Der Ingeborg Bachmann Preis gilt als einer der wichtigsten Literaturpreise im deutschsprachigen Raum. Sehen Sie eine Nachfolgerin für jemanden wie sie?*

Schilling: Ich sehe viele Nachfolgerinnen. Namen möchte ich jetzt gar nicht nennen. Wir haben fantastische zeitgenössische Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Zugleich ist es schön, dass es den Bachmann Preis gibt, also ein Preis in Klagenfurt, ihrer Heimatstadt. Ein lebendigeres Denkmal oder eine lebendigere Würdigung kann man sich kaum vorstellen. Ich wünsche mir, dass der Preis erhalten bleibt, auch wenn das immer wieder infrage gestellt wird.

Doppelpunkt: *Stellen Sie sich vor, hier durch die Tür kommt Frau Bachmann jetzt herein. Was würden Sie sie fragen?*

Schilling: Was würde ich sie fragen? Sind Sie mit unserem Film einverstanden? Habe ich Ihre Texte genügend zum Leuchten gebracht?

Dieter Oßwald

Chéri, ich komme!

Kinostart: 23.7., Regie: Reem Kherici

Darsteller: Alexandra Lamy, François Cluzet, Mitty Hazanavicius u.a.

Spätestens seit dem großartigen Buddyovie „Ziemlich beste Freunde“ (2011) ist François Cluzet auch bei uns ein Star. Und Alexandra Lamy („Louise und die Schule der Freiheit“) ist auf dem besten Weg dahin, kommen doch im Juli gleich zwei sehenswerte Filme mit ihr in die deutschen Kinos, neben „Chéri, ich komme!“ auch „Die Camino-Therapie“. 16 Jahre trennen den 1955 geborenen Cluzet und seine Kollegin, und doch geben sie hier ein vortreffliches Ehepaar.

Nach 20 Jahren Ehe muss Fanny (Alexandra Lamy) es sich eingestehen: Sie hatte noch nie einen Orgasmus – alles Fake! Ihre Sexualtherapeutin rät ihr nicht nur zu mitunter seltsamen Übungen, sondern auch dazu, ihrem Mann Tom (François Cluzet) gegenüber ehrlich zu sein. Der Erfinder und nicht eben erfolgreiche Geschäftsmann fällt aus allen Wolken: Seine Frau hat im zwei Jahrzehnte etwas vorgespielt! Erschwerend kommt hinzu, dass es finanziell nicht gut um das Paar steht, das wunderschöne Haus mit Toms Werkstatt soll verkauft werden, und das auch noch von der eigenen Tochter Elsa (Mitty Hazanavicius). Doch Tom wäre nicht Tom, würde ihn die Situation nicht zu neuen Taten animieren. Also macht sich der Tüftler daran, das ultimative Sexspielzeug für Frauen zu entwickeln, mit garantiertem Orgasmus. Was natürlich zu allerlei komischen Situationen und viel Befremden bei der ziemlich spießigen Tochter führt.

Was die Libido angeht, da waren unsere westlichen Nachbarn schon immer etwas entspannter, auch und gerade im Kino. Regisseurin Reem Kherici hat nun eine flotte, sehr französische Komödie vorgelegt, die mit ihren zahlreichen frivolen Scherzen inklusive diverser Sextoys mitunter haarscharf an der Klamotte vorbeistreift. Was den Film wohltuend erdet, das sind die beiden wunderbaren Hauptdarsteller: François Cluzet und Alexandra Lamy verpassen dieser Geschichte mit ihrem nuancierten Spiel eine Tiefe, die der Plot eigentlich gar nicht hergibt. Wir erleben ein Ehepaar, das trotz all der Probleme letztendlich immer zusammenhält. Und so ist „Chéri, ich komme!“ vor allem eines: ein schöner Liebesfilm.

Martin Schwarz

Die Camino-Therapie – Finde deinen Weg

Kinostart: 2.7., Regie: Yann Samuël

Darsteller: Alexandra Lamy, Julien Le Berre, Maëlle Vidou u.a.

Es ist einfach passiert. Nach vielen Jahren als Lehrerin in einem schwierigen Stadtteil hat Fred (Alexandra Lamy) einen Schüler geohrfeigt. Was noch bis in die 1970er-Jahre hinein ganz normal war, ist heute ein absolutes No-Go. Fred wird suspendiert, sie selbst nennt es entlassen. Doch was nun? Animiert durch eine Freundin erklärt sich die Pädagogin bereit, einen Schüler bei der langen Wanderung auf dem Jakobusweg nach Santiago de Compostella zu begleiten. Mit diesem Resozialisierungsprogramm (das es tatsächlich gibt) sollen Jugendliche mit problematischer Vergangenheit eine Verhaltensweise entwickeln, die sie zurück in die Gesellschaft bringt.

Der Auserwählte heißt Adam (Julien Le Berre). Hinter dem adretten Äußeren verbirgt sich ein unsicheres Bürschchen, dass an der fehlenden Anerkennung und Nähe durch die Mutter leidet, seinen Frust bevorzugt durch kriminelle Handlungen abbaut und schon einige Heime, Schulverweise und Arrest hinter sich hat.

Nun muss man kein Helseher sein, um zu ahnen, dass sich das ungleiche Paar auf der langen, anstrengenden Wanderung schon irgendwie zusammenraufen wird, Katharsis inklusive. Interessant ist hier, dass es Autor und Regisseur Yann Samuël seinen beiden Hauptfiguren nicht leicht macht, zu konträr sind zu Beginn die Charaktere und Lebenseinstellungen. Und es ist beileibe nicht nur Adam, der eine Entwicklung durchmachen muss, sondern auch seine Betreuerin. Eine Frau, die mitten im Leben stehend erkennen muss, dass auch bei ihr nicht alles ganz rund läuft.

Angereichert wird das unterhaltsame Walk-Movie durch Episoden unterwegs, in denen das Paar spannenden Mitmenschen begegnet, etwa einer Gruppe Mönche oder der einbeinigen jungen Pilgerin Estella (Maëlle Vidou), in die sich Adam sofort verknallt. Ein weiterer Hauptdarsteller ist die herrliche Landschaft im Südwesten Europas, die Fred und Adam auf ihrer wochenlangen Wanderung durchstreifen.

Martin Schwarz

N-ERGIE



KINNO- TOUR

Die N-ERGIE Kinotour rollt vom 27.08. bis 18.09.2026 wieder durch die Region. Mit **Spiel und Spaß für die ganze Familie** und Ihren Lieblingsfilmen unter freiem Himmel.

€ Vorverkauf
6,00 Euro
(inkl. VVK-Gebühr)
Abendkasse: 7,00 Euro

 Programm
ab 18 Uhr
Filmbeginn: ca. 20:00 Uhr
(nach Einbruch der Dunkelheit)

Mit dem Ticketkauf unterstützen Sie einen guten Zweck vor Ort.

www.n-ergie-kinotour.de





Etwas ganz Besonderes, Foto © Pandora Film

Etwas ganz Besonderes

Kinostart: 9.7., Regie: Eva Trobisch

Darsteller: Frida Hornemann, Max Riemelt, Eva Löbau u.a.

Im Jahr 2018 sorgte Eva Trobisch mit ihrem Langfilmdebüt „Alles ist gut“ für Aufsehen, behandelte sie dort doch das schwierige Thema einer verdrängten Vergewaltigung. Nach dem Sterbehilfe-Drama „Ivo“ stand Trobisch nun der Sinn nach einem Ensemblefilm, in dem nicht nur eine Person im Zentrum steht. Und doch dreht sich hier vieles um Lea (Frida Hornemann). Die ist 16 und lebt mit ihrer Familie im thüringischen Greiz. Lea ist sehr musikalisch und tritt mit ihrer Freundin Bonny (Ida Fischer) als Duo auf. Für eine TV-Talentshow hat sie sich allerdings solo beworben und mittlerweile schon einige Vorentscheidungen überstanden. Unterstützt wird sie von ihrem Vater Matze (Max Riemelt). Der lebt frisch getrennt von seiner Frau Rieke (Gina Henkel), die von ihrem neuen Lover, dem örtlichen Schulleiter (Florian Lukas), ein Kind bekommt. Und dann sind da noch Leas selbstbewusste Tante Kati (Eva Löbau), die das Greizer Museum leitet, der noch kleine Bruder Henri (Yvon Sable

Moltzen), Katis klugscheißerischer Sohn Edgar (Florian Geißelmann) und die beiden Großeltern Christel (Rahel Ohm) und Friedrich (Peter René Lüdicke). Die schlagen sich mehr schlecht als recht mit einem Pferde-Hotel am Waldrand herum.

Autorin und Regisseurin Trobisch entspinnt nun ein weit verzweigtes Netz an Beziehungen und Konflikten innerhalb dieser Familie. Dabei gelingt ihr das Kunststück, allen Figuren genügend Platz für ihre ganz eigene Geschichte freizuräumen. In ihrem schmalen 3:2-Format schafft sie mit ihrem Kameramann Adrian Campean immer wieder aufs Neue überraschende Bilder, die eine merkwürdig beiläufige Intensität ausstrahlen. Und in den Bildern agieren sämtliche Schauspieler sehr lebensnah, ganz ohne dramatische Überhöhungen. Insgesamt entwirft Trobisch ein Gesellschaftsbild (Ost-) Deutschlands, in dem nichts mehr von Bestand zu sein scheint, weder die Berufswelt noch familiäre Verbindungen, alles ist im Vagen. Das ist hochinteressant zu beobachten und dürfte ein Spiegel so manch eigener Erfahrung des Zuschauers sein. „Etwas ganz Besonderes“ lief 2026 im Wettbewerb der Berlinale.

Martin Schwarz

Mit leiser Stimme

Kinostart: 9.7., Regie: Leyla Bouzid

Darsteller: Eya Bouteraa, Hiam Abbass, Marion Barbeau u.a.

Lilia (Eya Bouteraa) lebt in Paris zusammen mit ihrer Lebensgefährtin Alice (Marion Barbeau) selbstbestimmt. Der Tod ihres Onkels Daly (Karim Rmadi) führt sie zurück in ihre Heimat: in die tunesische Hafenstadt Sousse, zum betörenden Haus ihrer Großmutter Néfissa (Salma Baccar), eine Art idyllische Festung und Mittelpunkt

**Wir
verlosen
2x2
Karten**

Foto © Verhirlt
von der Hoyer



Ansbach Open: The BossHoss Campus HS Ansbach

25. Juli 2026, 18.30 Uhr

Mit ihrer „Back To The Boots“-Tour kehrt Deutschlands erfolgreichste Country-Rock-Band zu ihren Wurzeln zurück. Der Sound des neuen Studioalbums, kombiniert mit Klassikern wie „Don't Gimme That“, „Dos Bros“ oder „Jolene“, verspricht ein energiegeladenes Open-Air-Konzert voller Rock 'n' Roll, Americana und modernem Country-Drive.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „BossHoss“ schicken. Einsendeschluss: 13. Juli 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an die Ansbacher Kammerspiele – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.



Mit leiser Stimme : Bild Hiam Abbass, Eya Bouteraa, Foto © Memento Distribution

der Großfamilie. Alice begleitet Lilia, wohnt aber in einem Hotel, denn die Familie weiß nichts von Lilias Beziehung. Homosexualität ist in Tunesien nach wie vor verboten, doch noch schwerer wiegt die Tradition innerhalb der Familie und der Gesellschaft. Besonders die Großmutter ist den alten Sitten verpflichtet, Lilias Mutter Wahida (Hiam Abbass), eine Ärztin, scheint da etwas aufgeschlossener zu sein. Nun ist Daly unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen, er wurde nackt aufgefunden. Es stellt sich bald heraus, dass Lilias Onkel ein Doppelleben geführt hat, mit Zwangsheirat und gleichzeitiger Beziehung zu einem Mann. Während im Haus die umfangreichen Trauerriten über die Bühne gehen, beginnt Lilia zu recherchieren, wie es zum Tod Dalys kommen konnte. Sie lernt dessen früheren Lebensgefährten und einen jüngeren Lover kennen, beide in ständiger Angst vor Justiz und Polizei lebend. Kann Dalys Schicksal Lilia letztlich dazu bewegen, sich gegenüber der Familie zu öffnen? Denn auch für Alice ist die Situation nicht einfach, eines Tages taucht sie unangemeldet im Haus der Großmutter auf.

Autorin und Regisseurin Leyla Bouzid verbindet in ihrem intensiven Drama die Selbstfindung einer Frau geschickt mit leisen Thrillerelementen. Dabei erkundet die sorgfältig agierende Kamera Sébastien Goepperts das Haus der Großmutter, hält mitunter sorgsam Abstand zum Geschehen. Und immer wieder erzeugt die Umgebung bei Lilia Flashbacks in eine offenbar glückliche Kindheit, auch Dalys Vergangenheit blitzt immer wieder auf. Hauptdarstellerin Eya Bouteraa umweht neben dem Zwiespalt zwischen einem Leben voller Geheimnisse und dem Selbstbewusstsein einer modernen, westlich orientierten Frau immer auch ein Hauch von Melancholie. Man wünscht ihr von Herzen den Mut zum freien Leben. Und die wunderbare palästinensische Schauspielerin Hiam Abbass glänzt einmal mehr durch ihre schiere Präsenz.

Martin Schwarz



Sandra Hüller in Ingeborg Bachmann - Jemand, der ich einmal war, Foto © Elliott Kreyenberg

Ingeborg Bachmann - Jemand, der einmal ich war

Kinostart: 25.6.; Regie: Regina Schilling

Darsteller: Sandra Hüller, Ingeborg Bachmann, Walter Jens

Grade noch mit Ryan Gosling für Hollywood im Weltraum unterwegs und für die Hosenrolle in „Rose“ den Silbernen Bären abgeräumt, tritt Sandra Hüller nun als Ingeborg Bachmann auf. Und bringt der Ausnahme-Autorin ein Biopic-Ständchen zum 100. Geburtstag. Dieses eigenwillige Biopic sprüht vor Ideen und findet einen sinnlichen Zugang zur sprachgewaltigen Schriftstellerin. „Das harte Klatschen einer harten Hand ins Gesicht. Die erste Erkenntnis des Schmerzes“, werden bittere Jugenderfahrungen aus dem Roman „Malina“ zitiert. Das literarische Mosaik entsteht aus Originaltönen der Autorin, aus Audio- und TV-Aufnahmen aus dem Archiv. Nicht leicht gehabt hatte es die Schriftstellerin in der Liebe. „Es ist kompliziert!“, ist der Status ihrer Beziehungen mit Kollegen wie Paul Celan oder Max Frisch. Tragisch erlebt sie die unerfüllte Liebe zum schwulen Komponisten Hans Werner Henze: „Jeder Bauernjunge hat mehr Reiz für ihn als ich“, zieht sie Bilanz. Erfolgreich verläuft die Karriere. Bachmann gewinnt den Preis der „Gruppe 47“ und kommt auf den Titel vom SPIEGEL. Geschwärmt wird von der „hämmernden Eindringlichkeit“ ihrer Arbeiten. Für ihre kluge Showmaster-Doku, „Kulenkampffs Schuhe“ bekam Regisseurin Regina Schilling beste Kritiken sowie den Grimme- und den Deutschen Fernsehpreis. Ähnliche Würdigungen dürfte es für dieses essayistische Porträt über die Ausnahme-Schriftstellerin geben. Kein betulicher Wikipedia-Eintrag. Kein angestregtes Streber-Kino oder eine bleischwere Pflichtübung für Deutsch-Leistungskurse. Stattdessen eine poetische Spurensuche, ein kreatives Wimmelbild über eine sprachgewaltige Künstlerin. Ein funkelndes Kaleidoskop, das Lust macht auf das (Wieder-)Entdecken der Werke dieser Literatur-Ikone. Und la Hüller? Famos wie in „Rose“ und „Der Astronaut – Project Hail Mary“ - mindestens! Ein rigoroseres Geburtstagsgeschenk hätte Ingeborg Bachmann sich wohl kaum wünschen können.

Dieter Oßwald



Hallo Betty: Sarah Spal als Emmi Creola, Foto © C-Films Aliocha Merker

Hallo Betty

*Kinostart: 25.6.; Regie: Pierre Monnard
Darsteller: Sarah Spale, Martin Vischer, Rabea Egg, Vivana Zappa, Cyril Metzger*

Wer hat's erfunden? In der Schweiz gilt Betty Bossi seit Ende der 50er Jahre bis heute als „Köchin und Hausfrau der Nation“. Dabei existiert Betty gar nicht wirklich, sie war die geniale Idee einer Werbetexterin, die auf diesem Weg den Speiseöl-Umsatz eines Kunden erhöhen wollte. Anno 1956 gelingt Emmi Creola dieser umwerfende PR-Coup. Die Kochgeister, die sie rief, wird Emmi nicht mehr los. Weil immer mehr Menschen ihre Betty lieben, muss die zurückhaltende Werbetexterin die erdachte Fake-Figur real verkörpern. Das neue Leben als rühmreiche Koch-Ikone im Rampenlicht gerät zur Tortur für die dreifache Mutter. Sie muss neben der Karriere noch die Familie versorgen. Das bisschen Haushalt ist doch nicht so schwer, sagt ihr Mann. Die große Beziehungskrise droht, als Papi sich um die Kinder kümmern soll, weil Mutti immer mehr Erfolge feiert. „Sie sind doch schon verheiratet. Weshalb arbeiten Sie denn noch?“ zischt eine Kollegin. „Frauen, die arbeiten, sind keine guten Mütter“, bekommt der Familienvater von seinem Chef zu hören. Mit dem Drogendrama „Platzspitzbaby“ gelang Regisseur Pierre Monnard vor sechs Jahren ein Kino-Coup, der in seiner Heimat zum erfolgreichsten Film des Jahres avancierte. Sein „Hallo Betty“ sagt gleichfalls Hallo Publikum und landete in den Top Ten. Das Rezept für einen Crowdpleaser? Beste Zutaten bei Drehbuch und Besetzung! Man nehme eine märchenhafte, aber wahre Geschichte über eine sympathische Frau. Mit Charme und Cleverness setzt sie sich als Hausfrau und Mutter in einer toxischen Männerwelt selbstbewusst durch. Serviert wird die amüsante Emanzipationsgeschichte mit nostalgischem Retro-Charme der 50er Jahre: Das Auge isst schließlich mit! Für die Geling-Garantie sorgt eine leinwandpräsente Sarah Spale, die ihrer Figur die

richtige, süßsaure Mischung aus Selbstbewusstsein und Zweifeln, aus Frustration und Euphorie verleiht. Die echte Emmi Creola hätte wohl Geschmack an diesem kinematografischen Kochkunstgenuss gefunden.

Dieter Oßwald

Donkey Days

*Kinostart: 25.6.; Regie: Rosanne Pel
Darsteller: Jil Krammer, Susanne Wolff, Hildegard Schmahl, Amke Wegner, Carla Juri*

Handkamera, improvisierte Dialoge, assoziative Erzählweise sowie ein schrulliges Figurenkarussell: Das sind beliebte Zutaten für die Kino-Kuchen beim Festival von Locarno. Das A-Festival der Schweiz feiert traditionell cineastisches Knäckebrot. So wie bei dieser niederländisch-deutschen Familienkomödie der etwas anderen Art. Anna und Charlotte, zwei überaus ungleiche Schwestern, konkurrieren seit Kindheit um die Zuneigung der Mama. Die herrschsüchtige Ines genießt es, ihre beiden Töchter gegeneinander auszuspielen. Während die queere Lehrerin Anna mit Übergewicht kämpft, entspricht die angepasste Charlotte dem gängigen Schönheitsideal und präsentiert sich als erfolgreiche Literaturagentin. Wann immer sich das Trio im herrschaftlichen Haus der Mutter trifft, lassen Streit und Intrigen nie lange auf sich warten. Es gibt freilich auch gut gehütete Geheimnisse bei dieser schrecklich unsympathischen Familie. Weshalb überweist Mama seit zehn Jahren jeden Monat 100 Euro an einen ungarischen Esel? Warum muss innerhalb von drei Wochen die Asche eines verstorbenen Onkels abgeholt werden, den niemand zu kennen scheint? Erst nach dem Ableben von Ines werden die Beziehungskarten neu gemischt. Was als schwarze Komödie über dysfunktionale Familien versprochen wird, entpuppt sich schnell als das bekannte Messer ohne Klinge, dem der Griff fehlt. Die Story wirkt so angestrengt wie anstrengend. Den einfältigen Figuren fehlt jedes Empathie-Potenzial, Die untalentierten Darsteller begnügen sich mit kindischem Getue. Das weinerliche Impro-Gequatsch dreht sich im Kreis und wirkt eher nervtötend als erhellend. Selbst die Schlacht am kalten Buffet bei der Familienfeier mit allerlei Gezänk und Boshaftigkeiten verpufft als läppisches Mätzchen. Von der aufdringlichen Symbolik mit roten Röhren als Mutter-Kind-Verbindung ganz zu schweigen.

Entwickelt wurde das Drehbuch beim Torino Script Lab und Cannes' L'Atelier, vermutlich auf einem Bierdeckel. Für den Goldenen Leopard von Locarno hat's freilich nicht gereicht.

Dieter Oßwald

KINO UNTERM STERNENHIMMEL

OPENair

KINO IM CINECITTA'

Mit einem Programm voller Filmhits!

Wo könnte man die **Filme des Sommers** „Star Wars: The Mandalorian & Grogu“, „Der Teufel trägt Prada 2“, „Michael“ oder „Ein Münchner im Himmel“ besser genießen, als im **Open Air** im **CINECITTA'**?

Die Füße im Sand, ein cooler Film, unsere gemütlichen Liegestühle und ein kühler Drink. **Die perfekte Kombi für laue Sommernächte!**



CINECITTA'
www.cinecitta.de/openair

Das Sommerbuch

Kinostart: 25.6.; Regie: Charlie McDowell

Darsteller: Glenn Close, Emily Matthews, Anders Danielsen

Mit einiger Verspätung findet diese finnisch-britische Romanverfilmung mit Starbesetzung endlich auf die hiesigen Leinwände. Die Vorlage stammt von Tove Jansson, die mit ihren „Mumins“-Büchern populär wurde. Statt um Fabelwesen und Trolle geht es hier um eine Tochter und ihre Oma. Die sechsjährige Sophia besucht im Sommer mit ihrer Großmutter das Familienhäuschen auf einer winzigen, einsamen Schäreninsel. Gemeinsam mit dem Vater wird der idyllische Ort im finnischen Meerbusen erkundet. Man plaudert über die Natur, über Gott und die Welt. Nur der Tod von Sophias Mutter bleibt tabu. Der Ehemann hat den Schicksalsschlag kaum verkraftet, flüchtet sich in seine Arbeit als Illustrator. Die sensible Tochter fühlt sich unverstanden und vernachlässigt. Doch eine kluge Oma weiß, wie man geschickt vermitteln kann und die Enkelin auf andere Gedanken bringt. Ein Ausflug auf die geheimnisvolle Nachbarinsel, ein Besuch des verlassenen Leuchtturms oder die gemeinsame Vorbereitung auf die Mittsommernacht sorgen für willkommene Abwechslung. Bei den Gesprächen trifft kindliche Neugier auf die sanfte Weisheit des Alters. Die treffsicheren Dialoge klingen so: „Wann wirst du sterben?“ - „Das geht dich nichts an!“ - „Warum geht mich das nichts an?“. Oder so: „Gibt es Ameisen im Himmel?“. Oder so: „Lieber Gott, ich langweile mich. Lass irgendetwas passieren. Einen Sturm!“. Zu den gelungenen Figuren und der einfühlsamen Erzählweise gesellt sich eine poetische Bildsprache, die Goldstaub auf die Leinwand zaubert. Als Sahnehäubchen erweisen sich die zwei grandiosen Darstellerinnen. Debütantin Emily Matthews präsentiert sich mit charismatischer



*Das Sommerbuch: Emily Matthews, Glenn Close,
Foto © Free Range Films*

Natürlichkeit. Mit stolzen acht Oscar-Nominierungen auf dem Buckel, zeigt sich Hollywood-Ikone Glenn Close in Bestform als Rebellin der Herzen. Gebückt und am Stock schreit die alte Dame würdevoll über die verwitwete Landschaft. Raucht genüsslich in der Sonne eine Zigarette. Oder lauscht alten Schallplatten. Stets ein Lächeln auf den Lippen - das dürfte dem Publikum nach diesem Drama mit Sogwirkung ganz ähnlich gehen.

Dieter Oßwald

Was haben wir gelacht

Kinostart: 16.7.; Regie: Eva Müller und Isabel Schneider

Darsteller: Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster, Esther Schweins

Frauenpower und Comedy? Da gab es im Unterhaltungsbetrieb der 1990er- und frühen 00er-Jahre nicht allzu viel zu lachen. Ein Quintett der TV-Pionierinnen gibt Auskunft über die schlechte alte Zeit. Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttinger, Gaby Köster und Esther Schweins erinnern sich an Hürden ihrer Karriere. „Die erste lustige Frau in meinem Leben war meine Mutter“, bekennt Kroymann zum Auftakt. Die Ikone kluger Komik wird reichlich aus dem Nähkästchen des Showbiz plaudern. „Witzigkeit hat mit Macht zu tun“, analysiert sie das männlich dominierte Spaß-Gewerbe. Oder: „Frauen, die ins Fernsehen kamen, mussten gut aussehen.“ Da störte ihr Outing anno 1993. „Ich musste mich nicht outen. Das war immer klar!“, berichtet Hella von Sinnen. Eher laut als lustig, bleibt sie bei den Erzählungen ihrem Image als Kölner Krawallschachtel treu. Beim Karneval habe sie es beim männlichen Publikum schwer gehabt und den Job verloren. Worin freilich liegt das Verdienst für ihre läppische Torte-ins-Gesicht-Show „Alles Nichts Oder!“. Was sollen krude Aussagen, wonach Loriot ohne Evelyn Hamann nicht lustig gewesen wäre? Da wirkt von Sinnen tatsächlich ziemlich von Sinnen! „Die dicke lustige Frau war, was man gerne hatte.“ kommentiert Bettina Böttinger deren Karriere. Was sie selbst als Moderatorin in dieser Comedy-Doku zu suchen hat? Sie war Opfer von Harald Schmidt, der sie sexistisch beleidigte. Die ranzigen Herrenwitze samt der Gockelhaftigkeit von Gottschalk und Co. mögen in der Rückschau grotesk wirken, sind freilich Schnee von gestern. Warum wird die Macho-Clique von einst nicht mit ihren Übergriffigkeiten konfrontiert? Wo bleiben Bezüge zu aktuellen Mannosphäre-Phänomenen? Wenig erhellend bleibt Gaby Köster. Deren Spaßchen und Sketche aus der Kalauer-Klamottenkiste lassen kaum emanzipatorische Relevanz erkennen. Auf analy-

tischem Kroymann-Niveau bewegt sich derweil Esther Schweins. „Frauen wurden in der Unterhaltungsbranche nicht ernst genommen“, erklärt sie und reflektiert clever, wie sie als Schönheitsideal vermarktet wurde. Mit ihr und Kroymann kann die Doku punkten. Der Rest bleibt allzu wohlfeil in seiner eigenen Echokammer hängen.

Dieter Oßwald

So klingt das Leben

Kinostart: 16.7.; Regie: Daniel Sánchez Arévalo

Besetzung: Javier Gutiérrez, María Vázquez, Judith Fernández

Musik ist Trumpf im kleinen Fischerdorf A Guarda an der galicischen Atlantikküste. Dann gerät ein tragisches Schiffsunglück zum kollektiven Schicksalsschlag. Nach zwei Jahren Trauer versucht die Dorfgemeinschaft, die Tradition des gemeinsamen Rondalla-Tanzes wieder aufleben zu lassen. Die 18-jährige Andrea, Tochter des tödlich verunglückten Kapitäns, übernimmt die künstlerische Leitung. Mit frischem Wind beginnt sie die Proben, für die Einwohner kehrt endlich die Lebensfreude zurück. Doch plötzlich sorgen neue Erkenntnisse über die Ursache des Schiffsunglücks für eine dramatische Wendung. Die berühmten kleinen Leute, die sich gemeinsam den großen Problemen stellen und sie zusammen überwinden, gehören zum bewährten Fundus von Feelgood-Filmen. Die Briten sind traditionell grandios bei solchen Geschichten. Nun beweist der spanische Regisseur Daniel Sánchez Arévalo („dunkelblaufastschwarz“), dass er ebenfalls ein gutes Händchen für solche Stoffe hat. Das Figurenkarussell ist hübsch aufgestellt und bietet Typen, die sehr unterschiedlich mit Trauer und Verlust umgehen. Krabbenfänger Luis sucht Halt bei der Witwe des Kapitäns und findet heimlich die große Liebe. Der bärtige Fischer Yayo trotz dem Leben und dem Verlust seines Beines mit rauem Humor. Die aufgeweckte Andrea wehrt sich zum Schein gegen alle cleveren Avancen ihres charmanten Verehrers, dem Musikstudenten Elias. Als tollpatschiger Clown in Uniform darf Dorfpolizist Xael den unbeholfenen Sänger mit viel Eifer und wenig Talent geben. Bei den gemeinsamen Proben werden die Unterschiede langsam, aber sicher überwunden, und im Dorf wächst wieder zusammen, was zusammengehört. Zum visuellen Genuss der rauen Landschaft Galiciens gesellt sich ein Soundtrack, der mit Trommeln und Dudelsack für reichlich Feelgood-Stimmung unter der spanischen Sonne sorgt: Olé!

Dieter Oßwald

The Piano Tuner

Kinostart: 2.7.; Regie: Daniel Roher;

Darsteller: Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu u.a.

Der Junge startet gerade richtig durch. Nach einigen Serienerfolgen war der 29-jährige Brite Leo Woodall in wichtigen Nebenrollen im Sequel „Bridget Jones – Verrückt nach ihm“ sowie im Nazi-Justizdrama „Nürnberg“ zu sehen. Er spielt nun in „Piano Tuner“ seine erste Kinohauptrolle, und das mit Verve.

Leo Woodall ist Niki White, und bei dem sind die Ohren gleich in doppelter Hinsicht bemerkenswert: Zum einen verfügt er über das absolute Gehör, was ihn für seinen Job als Klavierstimmer prädestiniert. Zum anderen wurde ihm bereits als Kind eine Karriere als Klaviervirtuose prognostiziert, doch das Auftreten einer Hyperakusis – einer Störung des Hörsinns, bei der sogar alltägliche Geräusche als schmerzhaft laut empfunden werden – machte diese Karriere zunichte. Niki trägt stets Ohrpropfen und mitunter zusätzlich große Kopfhörer. Mit seinem greisen Mentor Harry Horowitz (Dustin Hoffman) besucht er stinkreiche New Yorker oder große Konzertsäle, um Klaviere zu stimmen. Bei einem dieser Jobs begegnet er nicht nur der ehrgeizigen Kompositionsstudentin Ruthie (Havana Rose Liu) und verliebt sich in sie, sondern auch dem aus Litauen stammenden Sicherheitsexperten Uri (Lior Raz). Und der erkennt viel Potenzial in Niki, denn sein absolutes Gehör macht es ihm möglich, Tressore zu knacken. So begibt sich der Klavierstimmer auf die schiefe Laufbahn, auch weil er dem finanziell angeschlagenen Harry und seiner Frau helfen will. Doch von dieser schiefen Bahn kommt man nicht mehr so leicht wieder herunter.

Der erst 33-jährige Koautor und Regisseur Daniel Roher erzählt, dass er nach dem Gewinn des Oscars für den Dokumentarfilm „Nawalny“ 2023 in ein tiefes kreatives Loch gefallen sei. Aus dieser Erfahrung heraus entwickelte er die Geschichte über einen jungen Mann, der ebenfalls – hier durch eine Krankheit – seiner Kreativität beraubt wurde. Wie ordnet man dann sein Leben neu? So entstand ein packender Mix aus Thriller und Künstlerdrama mit komödiantischen Ansätzen. Denn besonders im Verhältnis zwischen Niki und Harry steckt viel komisches Potenzial mit etlichen verbalen Scharmützeln. Zudem ist dies ein Film, der das Zuhören lehrt, ist hier doch die Tonebene mindestens so wichtig wie die gediegenen Bilder. Und es ist eine große Freude, den bald 89 Jahre alten Dustin Hoffmann mit viel Spielwitz auf der Leinwand zu sehen.

Martin Schwarz



Ein besonderes Filmerlebnis vor stimmungsvoller Kulisse: N-ERGIE Kinotour 2025 in Reichenschwand, Foto © N-ERGIE, Thomas Langer

N-ERGIE Kinotour

Seit über 20 Jahren lädt die **N-ERGIE Kinotour** Kinofans zu unvergesslichen Abenden unter freiem Himmel ein. Von Ende August bis Mitte September tourt die N-ERGIE Kinotour auch dieses Jahr wieder durch die Region. Wie gewohnt gibt es großes Kino unter freiem Himmel für kleines Geld und einen guten Zweck. In diesem Jahr startet die Tour am 27.08. in Neuhof an der Zenn, dann geht es unter anderem nach Denkendorf, Pölsingen, Alesheim-Trommetsheim und Sulzfeld am Main. Im September stehen noch die Orte Wassertrüdingen, Freystadt, Velden, Langenzenn, Weigenheim, Heroldsberg und Lichtenau auf dem Touren-Plan. Sobald die Filmauswahl für die einzelnen Orte abgeschlossen ist, werden alle Details zur jeweiligen Veranstaltung unter www.n-ergie-kinotour.de veröffentlicht. Sämtliche Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten fließen direkt an einen guten Zweck, der von der jeweiligen Kommune selbst bestimmt wird. Seit dem Start im Jahr 2005 spielte die N-ERGIE Kinotour mit rund 72.000 Zuschauer:innen über 235.000 Euro für gemeinnützige Einrichtungen in mehr als 225 Kommunen der Region ein.

Sandstrand-Kino am CINECITTA

Filme genießen mit den Füßen im Sand: Im Sommer wird das **Open Air Kino der Cinecitta zum Film-Strand!** Hier lassen sich Filme in den Sommernächten nicht nur unterm Sternenhimmel, sondern auch relaxed wie am Strand genießen. Die Füße im Sand, ein cooler Film, gemütliche Liegestühle und ein kühler Drink – die perfekte Kombi für laue Sommernächte! Die aktuellen Startzeiten werden auf cinecitta.de bekanntgegeben und richten sich nach dem aktuellen Sonnenuntergang. Schon vor Öffnung des Open Air Kinos kann man es sich auf der **Dachterrasse** gemütlich machen, die Abendstimmung und den Blick auf Burg, Pegnitz und Altstadt genießen! Gezeigt werden: *Der Teufel trägt Prada 2*, *Ein Münchner im Himmel*, *Michael* und *Star Wars: The Mandalorian & Grogu*.



SommerNachtFilmFestival im Marienbergpark, Foto © Felicitas Lutz

SommerNachtFilmFestival

Mit zwölf Spielorten präsentiert sich das **SommerNachtFilmFestival 2026** größer und vielfältiger denn je. Neben den beliebten Open-Air-Spielorten in der Desi, der Katharinenruine, dem Fürther Stadtpark oder dem Marienbergpark setzt das Festival in diesem Jahr auch wieder auf sehr ungewöhnliche neue Orte: Erstmals wird auf dem Johannisfriedhof Open-Air-Kino gezeigt, außerdem entsteht zwischen Gleisen und Oberleitungen auf dem Gelände des Rangierbahnhofs eine spektakuläre Spielstätte, zu der man – ganz stilecht – mit den historischen Salonwagen der Fränkischen Museumseisenbahn gelangen kann. Abenteuer auf den Leinwänden und an den Spielstätten selbst sind also auch 2026 wieder geboten.

Zum Auftakt eröffnet Musikerin Avelle Mor das Festival in der Desi mit einem Live-Konzert, bevor „DJ Ahmet“ den Startschuss für die Freiluftkinosaison gibt. Zu den Höhepunkten zählt die Lesung des Berliner Autors Leif Randt am 28. August im Tucherschloss. Vor der Vorführung der Verfilmung von „*Allegro Pastell*“ liest er aus seinem Roman und verbindet so Literatur und Kino in besonderer Atmosphäre. Im Pellerhaus ordnet Dr. Alexander Schmidt vor dem Film „*Nürnberg*“ die historischen Hintergründe ein. Außerdem wird dort der Stummfilmklassiker „*Nosferatu*“ mit Live-Klavierbegleitung gezeigt. Auch auf dem Johannisfriedhof steht mit „*Der müde Tod*“ ein Stummfilmabend mit Live-Musik auf dem Programm; Mitarbeitende der Friedhofsverwaltung stehen für Gespräche zur Geschichte des Ortes bereit. Ein Ukulele-Live-Jam stimmt am 22. August in der Fürther Freilichtbühne auf den Film „*No Hit Wonder*“ ein. Besonders beliebt ist die Kooperation mit der Fränkischen Museumseisenbahn: Historische

Salonwagen bringen die Gäste direkt zum Spielort am Rangierbahnhof. Auch der Tiergarten Nürnberg wird wieder zur Filmkulisse. Dort kann man das Gelände nach Betriebsschluss erkunden, bevor die Vorführung auf der Wiese am Steinbockgehege beginnt.

Mit Filmkunst, Live-Musik, Lesungen, Führungen und besonderen Orten verwandelt das SommerNachtFilmFestival die Metropolregion Nürnberg erneut in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Weitere Informationen unter www.mobileskino.de.

Filmhaus Nürnberg

Der Sommer ist da – und das Filmhaus Nürnberg bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein in kühlen Kinosälen.

Die Nürnberger Kinderfilmtage *Little Big Films* finden bereits zum 13. Mal statt. Das Filmfestival, das von Kindern programmiert und durchgeführt wird, entführt am 25. und 26.07. in fremde Länder und unbekannte Welten und verspricht viele sehenswerte Kino-Abenteuer.

Die großen Kino-Fans dürfen sich auf etwas Horror freuen: „Long live the new flesh!“ – „Lang lebe das neue Fleisch!“ Kein Schlachtruf hat das Horrorkino der letzten Jahrzehnte nachhaltiger geprägt. Er stammt aus einem von vielen Kultfilmen des Ausnahmeregisateurs David Cronenberg. Im Juli gibt es eine breite Auswahl seines Schaffens zu sehen – ergänzt durch Produktionen der vergangenen Jahre, die auf unterschiedliche Weise an das Werk des Kanadiers anknüpfen.

Im August wird der Kinosaal wieder nach draußen verlegt. Das Filmhaus präsentiert in der wunderschönen Katharinenruine ein vielseitiges Programm und ist damit unverwechselbarer Teil des SommerNachtFilmfestivals.

Auf diese spannenden Neustarts dürfen sich Filmfans außerdem freuen:

Die in Paris lebende Lilia reist gemeinsam mit ihrer Partnerin Alice zur Beerdigung ihres Onkels nach Tunesien. Weil ihre Beziehung gesellschaftliche Ausgrenzung und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte, müssen die beiden ihre Liebe verbergen – selbst vor Lilias Mutter. In *Mit leiser Stimme* erzählt die tunesisch-französische Regisseurin Leyla Bouzid einfühlsam davon, wie Vergangenes in die Gegenwart hineinwirkt und neue Perspektiven für die Zukunft eröffnet. *Ab 8. Juli.*

In ihrem Langfilmdebüt begleiten Miri Ian Gossing und Lina Sieckmann die Sirene Una auf ihrer Suche nach

Zugehörigkeit in einer Welt des Wandels. Als nomadische Meeresgestalt in menschlicher Form reist sie durch die USA und bewegt sich dabei zwischen Mythologie, Körperpolitik und den Krisen einer aus dem Gleichgewicht geratenen Gegenwart. Eine außergewöhnliche Mischung aus Science-Fiction, Roadmovie und Dokumentarfilm, die herkömmliche Vorstellungen von Identität, Biografie und Gemeinschaft hinterfragt. *Sirens Call* ist eine poetische und zugleich radikale Erkundung alternativer Lebens- und Daseinsformen. *Ab 22. Juli.*

Gedreht in Thailand, präsentiert *Funeral Casino Blues* das nächtliche Bangkok auf völlig neue Weise: als geisterhaften, von Neonlicht durchzogenen Fiebertraum. Die visuell beeindruckende deutsche Produktion von Roderick Warich entfaltet sich als romantisch-düstere Ballade über die Großstadt bei Nacht – bevölkert von Geistern und getragen von der Sehnsucht nach einem anderen, besseren Leben. *Ab 12.08.*

Weitere Infos unter: *Filmhaus Nürnberg: Kunstkulturquartier*

**DIENSTAG
IST KINOTAG!**

Der Kinotag ist zurück. Erlebe jeden
Dienstag Kino zum Sparpreis!

Online bis zu
50%
sparen!

**CINESTAR
CARD**

Nur online mit deiner
CineStarCARD. Jetzt registrieren!
cinestar.de/sparen

Sorroundings 2026

Die Hochschule für Musik lädt am 02.07. ein zu *Sorroundings 2026* bei freiem Eintritt in der Musikbibliothek unter dem Motto „aktuelle Musik/ Komposition im Konzert“. Es werden elektroakustische Werke von und mit Studierenden unter der Mitwirkung der Klassen von *Alexander Bauer*, dessen integraler Bestandteil seiner Arbeit der Einsatz von computer-gestützten Verfahren im Kompositionsprozess ist, und *Prof. Peter Gahn*, der Gastkünstler am ZKM Karlsruhe war und Aufenthaltsstipendien an der Cité Internationale des Arts Paris sowie dem Seoul Art Space Geumcheon erhielt, präsentiert.

#FAUwissenwollen Sommerprogramm

Bei der Veranstaltungsreihe „**#FAUwissenwollen**“ stellen Wissenschaftler:innen ihre aktuellen Projekte und Forschungsergebnisse allgemein verständlich vor und gehen auf Fragen aus dem Publikum ein. Die Reihe bietet aber auch Raum für neue Formate der Wissenschaftskommunikation: Quiz, Wissenschaftspicknick oder Trambahn-Talk... geboten werden Interessierten spannende Einblicke in die Welt der Forschung: #FAUwissenwollen ist die FAU-Vortragsreihe für alle in der Region, die mehr Wissen wollen. Die Veranstaltungen finden abends jeweils ab 18 Uhr an verschiedenen Orten in Nürnberg oder Erlangen statt. Am **08.07.** geht im Museum für Kommunikation um die Frage: „**Was Sie schon immer über Fränkisch wissen wollten**“. Einen Vortrag gibt es am 15.7. im Schlossgarten in Erlangen: „**Zwischen Wurzeln und Welten: Die Bedeutung von Bäumen in Nord-Ost-Indien**“.

Elmar Tannert

Aus seinem neu erschienenen böhmisch-bayerischen Grenzlandroman liest **Elmar Tannert** in der Nürnberger *Galerie Bernsteinzimmer*. In „**Der Club der dichten Polizisten**“ überkreuzen sich kriminalistische Ermittlungen und familiäre Spurensuche. Gemeinsam mit **Irma Stolz** (Querflöte, Gesang) macht Tannert Musik dazu. Und damit nicht genug - auch edles Faßbier von der **Brauerei Bizon** (Čižice bei Pilsen) wird aus- geschenkt, abgerundet durch einem böhmischem Imbiss am 10.07. in der Galerie Bernsteinzimmer.



Michael Akstaller, Foto © Mitya Lyalin, NOPA, Inselkunst2026, Krakauer Haus

30 Jahre Krakauer Haus

Im Zentrum des Programms zum 30-jährigen Bestehen des **Krakauer Hauses – Hintere Insel Schütt 34, Nürnberg** steht die diesjährige Ausgabe von „**INSELKUNST**“. Die Eröffnung am **10. Juli** beginnt mit einer Klangintervention vor dem Krakauer Haus. Gezeigt werden Arbeiten von Michael Akstaller und Filip Rybkowski. Akstaller entwickelt klangbasier- te Interventionen, Rybkowski wiederum beschäftigt sich mit Erinnerung, Architektur und den politischen Dimensionen von Bildern und Denkmälern. Begleitet wird die Ausstellungseröffnung von einem kuratorischen Rundgang sowie einer Audio-Performance der polnischen Saxophonistin Paulina Owczarek und des französischen Improvisationsmusikers Peter Orins. Am **11. Juli** erweitert ein Artist Talk mit der aktuellen Residenzkünstler:in, dem Kunsthistoriker Dr. Alexander Racz und der Kuratorin Kasia Prusik-Lutz den Blick auf Produktionsbedingungen internationaler Kunstförderung.



Der Nürnberger Kachelbau mit dem Kindermuseum und dem Theater Mumpfitz, Foto © Rudi Ott

25 Jahre Kachelbau

Seit einem Vierteljahrhundert ist der *Nürnberger Kachelbau* ein Ort, an dem Kinder und Familien Theater erleben, kreativ werden und Kultur aktiv mitgestalten können. Nun gibt es einen besonderen Anlass zum Feiern: Das Theater Mumpfitz und das Kindermuseum Nürnberg feiern 2026 ihr 25-jähriges Zuhause im Kachelbau – und laden am 12. Juli zu einem großen **Familienfest** ein.

Das Jubiläumswochenende startet bereits am Samstag, 11. Juli, mit einem offiziellen Festakt für geladene Gäste. Am Sonntag gehört das Gelände rund um den Kachelbau dann ganz der kleinen und großen Besucherschaft. Von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich das ehemalige Werkstatthaus des Nürnberger Schlachthofs in einen lebendigen Erlebnisort. Das Programm bietet alles, was Kinder begeistert: unterhaltsame Theateraufführungen, mitreißende Musik, kreative Workshops und spannende Aktionen zum Ausprobieren und Entdecken. Auch das Kindermuseum Nürnberg öffnet seine Türen und lädt mit interaktiven Ausstellungen zum Staunen und Mitmachen ein. Weitere Informationen sind zu finden unter www.theater-mumpfitz.de.

Spannendes im Museum für Kommunikation

Von der Postkutsche bis zur Kryptografie - hier gibt es viel Interessantes zu entdecken und erleben: Das Museum für Kommunikation in der Lessingstr. 6 in Nürnberg verbindet in seinem aktuellen Programm lebendige Geschichte mit digitalen Entdeckungen. Ein besonderes Highlight im Stadtbild ist die historische

Museums-Postkutsche, die unter dem Motto „Hoch auf dem gelben Wagen“ im Juli zur Fahrt durch Fürth einlädt. Vor Ort im Museum erwacht die Technikgeschichte bei der Schauwartung der analogen, historischen Telefonvermittlungsanlage zum Leben. Zudem bieten monatliche öffentliche Führungen für Familien und Kulturinteressierte tiefe Einblicke in die Welt der Kommunikation, der Kryptografie und in die faszinierende, altägyptische Grabkammer des Sennedjem. Ergänzt wird das Programm durch digitale Formate, die die Ausstellungen und das spannende Sonderthema „Botschaften an unbekannte Empfänger“ bequem von zu Hause aus erlebbar machen.

Das Burgfest Hilpoltstein

31.7. - 3.8.2026



Ein Volksfest für die ganze Familie:

Historisches Festspiel mit Festzug durch die Altstadt · Trödelmarkt
Festzelt mit legendärem Fröh-schoppen · Sautrogrennen
Kinderprogramm und vieles mehr

Festplatz und Altstadt



Stadt Hilpoltstein
Kultur & Tourismus
Residenz Hilpoltstein, Kirchenstraße 1
91161 Hilpoltstein, Telefon 09174 978-505
www.hilpoltstein.de



Käpt'n Blaubär, Foto © WDR Michael Fehlauer

Märchenhafte Abenteuer in Zamonien

Käpt'n Blaubär, ein Drache, dessen Haut komplett aus Büchern besteht, oder Wesen, die sich von Büchern ernähren – diese und viele andere Geschöpfe leben in Zamonien, einer Fantasiewelt, die der Comiczeichner und Autor **Walter Moers** erschaffen hat. Das **Stadtmuseum Erlangen** lädt mit der aktuellen Sonderausstellung „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“ Familien dazu ein, diese faszinierende Wunderwelt mit ihren eigentümlichen Bewohnern zu entdecken. Beim großen **Familienfest zur Ausstellung am 2. August** erwartet die Besucher bei freiem Eintritt ein abwechslungsreiches Programm: Hüpfburg, Bastelangebote, spannende Jagd auf Moers-Monster sowie eigene Fantasiewesen kreieren. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. Sept. zu sehen.

Date my Mate

Am 30. Juli wird die Fürther *Kofferfabrik* zur Bühne für die charmanteste Dating-Show der Stadt. Bei „**Date My Mate**“ übernehmen nicht Singles selbst das Mikro – sondern ihre besten Freund:innen! In liebevoll-chaotischen PowerPoint-Präsentationen stellen sie ihre Single-Mates dem Publikum vor: mal lustig, mal peinlich, überraschend kreativ – aber immer mit ganz viel Herz. Du kannst einfach zuschauen, anfeuern, dich verknallen – oder selbst jemanden vorstellen, denn mitmachen ist ausdrücklich erlaubt. Im Anschluss lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen: Musik & Drinks laden zum Kennenlernen ein – auch für alle, die nicht auf der Bühne waren.



Die Ausstellung „Römer, Ritter, Rätselspaß“ im Burgmuseum Abenberg, Foto © Matthias Pausch

„Römer, Ritter, Rätselspaß“ im Burgmuseum Abenberg

Das **Burgmuseum Abenberg** zeigt noch bis zum 27. September Sonderausstellung „**Römer, Ritter, Rätselspaß**“ mit Figuren von Hausser, Playmobil und Lego. Das Herzstück der Schau ist ein rund zehn Quadratmeter großer Zeitstrahl, der die gesamte Entwicklung der Welt anschaulich und kurzweilig aufbereitet. Historische Szenen werden mit Playmobil-Figuren liebevoll inszeniert und laden Jung und Alt gleichermaßen zum Staunen und Entdecken ein. Wer während des Rundgangs selbst aktiv werden möchte, findet an den interaktiven Spieltischen reichlich Gelegenheit dazu. Darüber hinaus wartet ein Gewinnspiel mit attraktiven Überraschungspreisen von Playmobil auf alle, die ihr Glück versuchen wollen. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet und richtet sich an die ganze Familie. Mehr Informationen unter www.burg-abenberg.de.

Burgtheater in Sommerpause

Noch ist das *Nürnberger Burgtheater* in der Sommerpause, doch bereits jetzt sind die ersten Vorstellungen im September *ausverkauft*. Im Augenblick sind noch Karten erhältlich für den 25. und 26. Sept. wenn **Lara Ermer** sich „**Leicht entflammbar**“ zeigt. Mit erfrischender Klarheit widmet sie sich den wichtigen Fragen unserer Zeit, ohne sich daran die Finger zu verbrennen. Warum zur Hölle werden wir in gesellschaftlichen Diskussionen so schnell ausfallend? Wenn ich auf jeden Fall recht habe – was hast dann du? Hinter ihrem Programm stehen wasserfeste Recherchen, die Tiefen des Internets und ein abgeschlossenes Psychologiestudium. Sie beschönigt nichts, hat stattdessen immer wieder verdammt unterhaltsame Perspektiven parat. Mut zur Heftigkeit! So bewegt sie sich mit Schärfe und Selbstbewusstsein auf dem schmalen Grat zwischen Aktivismus und Apokalypse. Fundierter wird Comedy nicht.

Familienausflug nach Würzburg

Neben den Sehenswürdigkeiten und den zahlreichen Festivals warten auch für Familien kulturelle und musikalische Leckerbissen verschiedenster Art in der unterfränkischen Barockstadt auf große und kleine Besucher:innen. Diesen Sommer gibt es wieder zwei große Highlights, für die sich ein Ausflug ins schöne Würzburg allemal lohnt.

Am **Sonntag, den 26. Juli**, findet von 13 bis 17 Uhr das **Kinderkulturfest** auf dem Vorplatz und in den Räumen und um das **Museum im Kulturspeicher (MiK)** statt – im Rahmen des Familiensonntags des Hafensommers.



Kinderkulturfest © MiK, Foto: Anja Goldbrunner



Museumsfest © Museum für Franken

Zahlreiche Würzburger Kulturschaffende gestalten ein buntes Fest mit einem abwechslungsreichen Theater-, Musik- und Kreativprogramm für Familien und Kinder. An den Mitmachständen kann man experimentieren, forschen, spielen und kreativ werden. Ob Drucken, Malen mit Naturfarben, Musizieren, Kinderschminken oder das Gestalten kleiner Kunstwerke – überall gibt es etwas zu entdecken und auszuprobieren.

Am **Sonntag, den 6. September**, laden dann das **Museum für Franken** gemeinsam mit der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg zum alljährlichen **Museumsfest auf die Festung Marienberg** ein. Von 10 bis 18 Uhr wird auf zwei Burghöfen ein abwechslungsreiches Programm für alle Museumsbegeisterte, Burgenfans und Familien geboten. Reenactment-Gruppen, Schwertkämpfe, Führungen durch Museum und Festung sowie ein Handwerksmarkt sorgen für Einblicke in vergangene Zeiten – dazu gibt es Speisen und Getränke in besonderer Kulisse. Selbst Hand anlegen kann man bei verschiedenen Mal- und Bastelangeboten des Museums.



Die goldschläger nacht in Schwabach, Foto © Stephanie Forkel

Goldschlägernacht in Schwabach

Schwabach verdankt seinen Ruf einem Handwerk, das so fragil wie dauerhaft ist: dem Goldschlagen. Hauchdünne Blattgoldblättchen, geschlagen aus purem Metall, wurden hier über Jahrhunderte gefertigt und in alle Welt geliefert. Einmal im Jahr macht die Stadt aus diesem Erbe ein Fest: Die **goldschläger nacht** findet in diesem Jahr am **8. August** von 18 bis 0.30 Uhr statt. Kultureinrichtungen, das Stadtmuseum, Institutionen, Privatleute, Läden und die Gastronomie öffnen ihre Türen für Gäste aus Nah und Fern. Hinter jeder Ecke, wie die Veranstalter zurecht versprechen, wartet Unerwartetes: Straßenkunst, Stelzenperformances, LED-Shows und ein dichter Klangteppich aus verschiedensten Live-Musik-Darbietungen verwandeln die Gassen in einen begehbaren Erfahrungsraum. Der Einzelhandel hat bis 23 Uhr geöffnet und verwandelt die Nacht zusätzlich in eine lange Einkaufsnacht. Einen dezentralen Schwerpunkt setzt das Stadtmuseum. Dort entfaltet sich ein eigenständiges Programm zum Schauen, Hören und Staunen, das ausdrücklich auch zum Mitmachen einlädt – für Kinder ebenso wie für Erwachsene. *Mehr Informationen gibt es unter www.schwabach.de.*



Museen Weißenburg: RömerMuseum, Foto © Conrad Lunar

Geschichte und mehr: Museen in Weißenburg

Wer in Bayern zu den Römern reisen will, der kommt an **Weißenburg i. Bay.** nicht vorbei. Mit den prachtvollen römischen Thermen und dem Kastell *Biriciana* – beide Teil des UNESCO-Welterbes Limes – ist die mittelfränkische Stadt Ziel von Geschichtsbegeisterten. Im **RömerMuseum** in der historischen Altstadt erfährt man alles zum Leben an der antiken Grenze. Highlight ist der faszinierende Weißenburger Schatzfund, der vermutlich beim Untergang des Ortes im 3. Jahrhundert versteckt wurde. Spannende Sonderausstellungen, wie die noch bis 23. August gezeigte zum Massengrab von Scupi, lassen zudem immer wieder Neues zu entdecken. Im benachbarten **ReichsstadtMuseum** geht es dann um die Stadtgeschichte vom Mittelalter bis in die Neuzeit, als Weißenburg den Status einer Freien Reichsstadt innehatte und nur dem Kaiser untertan war. Den Abschluss eines gelungenen Tagesausflugs nach Weißenburg bildet dann der Besuch der Renaissancefestung **Wülzburg**, die hoch über der Stadt thront und einen spektakulären Ausblick in die Umgebung ermöglicht.

STADT ENTDECKEN, URLAUB ERLEBEN!

WEIßENBURG
in Bayern

Römererbe und Reichsstadt, Naturerlebnis, Feierkultur und Gastlichkeit: Weißenburg erwartet Sie!

Weißenburger Höhepunkte: RömerMuseum mit Römerschatz / Römische Thermen & Kastell Biriciana / Stadtmauer mit 38 Türmen / ReichsstadtMuseum / Hohenzollernfestung Wülzburg / Freilichtbühne Bergwaldtheater

Öffentliche Führungen von April bis Oktober

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!

Infos: Tel. 09141/907-124, tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

Jubiläum der Theater- und Klassikreihe Gunzenhausen

Kultur ist wichtig. Immer und überall. Denn sie bildet, erweitert den Horizont, streichelt die Seele oder regt den Geist an. So auch in **Gunzenhausen** – und das bereits seit 50 Jahren! Im Herbst 2026 wird dieses stolze Jubiläum in der **Stadthalle, Isle-Platz 1**, gefeiert, mit Konzert und Theater bis in das Frühjahr 2027. Und versprochen: Es ist wirklich für jede und jeden etwas dabei! Ob Sketchhaftes wie „Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal“ (am 17. Okt.) oder Poetisches mit dem „Club der toten Dichter“ (am 13. Dez.), es werden viele Genres abgedeckt. Im Bereich Konzert ist es klassisch in Gunzenhausen: Das Bläserquintett Moragués spielt am 11. Okt. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvořák, der November (15. Nov.) lockt mit Lionel Martin (Violoncello) und Demian Martin (Klavier) nach Gunzenhausen; die Werke von Robert Schumann, Franz Schubert und Sergei Rachmaninow spielen. (www.gunzenhausen.info)



Kit Armstrong, Foto © Marco Borggreve

Steingraeber im Festspielfieber

Anlässlich des 150. Jubiläums der Bayreuther Festspiele, lädt die **Klaviermanufaktur Steingraeber** zu einem Programm mit hochkarätigen Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen und Ausstellungen. Zu den musikalischen Höhepunkten zählen das Konzert „Feuerprobe“ mit Martin Stadtfeld und Lilian Akopova (2. Juli/Friedrichsforum), ein Jazzabend mit dem Pablo Held Trio sowie internationalen Gästen (10. Juli/Kammermusiksaal Steingraeber) und ein literarisch-musikalischer Abend mit Kit Armstrong und Katharina Thalbach (23. Juli/Markgräfliches Opernhaus).

Theaterbegeisterte erwartet an neun Abenden ab dem 18. Juli die Wagner-Adaption „DER RING Rebootet“ von Uwe Hoppe im Steingraeber Hoftheater.

Daneben widmen sich mehrere Veranstaltungen der Geschichte und Wirkung Richard Wagners. Dazu gehören die Buchvorstellung „Von Bayreuth nach Auschwitz“ von Anno Mungen, eine Matinée über Wilhelmine Schröder-Devrient sowie weitere Diskussionen und Vorträge zur Bayreuther Festspieltradition. Zwei Ausstellungen runden das Programm ab: Antoine Wagners Kunstprojekt „Resonanz“ verbindet Klavierbau mit ökologischer Reflexion, während „KriegsFestspiele – Im Spiegel der Bayreuther Presse“ die Verflechtung der Festspiele mit der nationalsozialistischen Propaganda im Zweiten Weltkrieg beleuchtet.



werkbund
werkstatt
nürnberg
gestalten·handeln·sehen
lernen

Vor Ort-Infotag am 16.07.2026, 14:30 Uhr

Künstlerhaus, II.OG, Glasbau

Abschlussausstellung Werkstattjahr 2025/26

vom 17.07. bis 28.07.2026, jeweils Di - Sa 12:00 - 18:00 Uhr

Kunstverein Kohlenhof

ORIENTIERUNG DURCH GESTALTUNG



Ludwig Erhard Zentrum: Kälbchen, Foto © Ludwig Erhard Zentrum



Fränkische Schweiz Museum Tüchersfeld: Mammutunterkiefer, Foto © Jörg Piitz

Sommerführungen im LEZ

Ein Willys Jeep, Care-Pakete und die Aufbruchsstimmung einer ganzen Generation: Im **Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) im Fürth** wird Geschichte lebendig. Themen- und Kurzführungen zeigen die ereignisreichen Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und wie aus Trümmern neue Perspektiven entstanden.

Als amerikanische Truppen im April 1945 in Deutschland einmarschierten, begann ein neues Kapitel. Zwischen Mangelwirtschaft, Schwarzmarkt und der Hoffnung auf bessere Zeiten trat Ludwig Erhard auf den Plan. Der gebürtige Fürther und spätere Bundeswirtschaftsminister empfahl sich der amerikanischen Militärregierung als Experte für den wirtschaftlichen Wiederaufbau. Originale Ausstellungsstücke, historische Dokumente und persönliche Geschichten beleuchten die Herausforderungen der Nachkriegsjahre und die spannende Zeitreise in jene Jahre, die das Fundament für das spätere Wirtschaftswunder legten. Ebenso spannend ist die Themenführung „Frauen in der Nachkriegszeit“. Während viele Männer noch in Kriegsgefangenschaft waren oder nicht zurückkehrten, trugen Frauen die Hauptlast des Alltags. Sie versorgten ihre Familien, organisierten Lebensmittel, bewältigten die Wohnungsnot und halfen dabei, das öffentliche Leben wieder in Gang zu bringen.

Auf ins Fränkische Schweiz-Museum

Vor über 5.000 Jahren prägte das „rote Gold“ – Kupfer – eine ganze Epoche: Menschen entwickelten neue Werkzeuge, erfanden Rad und Wagen und knüpften erste Handelsnetze. In dieser spannenden Zeit lebte auch Ötzi, der berühmteste Mensch der Steinzeit. Jetzt können Besucher:innen im **Fränkische Schweiz-Museum in Tüchersfeld** in die faszinierende Welt der Kupfersteinzeit (3300–3000 v. Chr.) eintauchen. Die Sonderausstellung „**Ötzi – Auf der Jagd nach dem roten Gold**“ entführt Groß und Klein in eine Zeit des Umbruchs. Highlights wie eine detailgetreue Nachbildung der Gletschermumie, Rekonstruktionen von Tieren aus Ötzi's Zeit, Originalfunde aus der Kupferzeit aus ganz Deutschland und interaktive Mitmachstationen machen Geschichte lebendig. In insgesamt fünf historischen Gebäuden gibt es noch viel anderes zu entdecken: von regionaler Geschichte bis zu Natur und Kultur der Fränkischen Schweiz. Ideal für Familien, Geschichtsinteressierte oder alle, die einen abwechslungsreichen Ausflug erleben möchten.

Erlangen Dreikönigstraße

Wo Vergangenheit Raum bekommt und Zukunft entsteht!

Mitten im barocken Stadtgrundriss Erlangens liegt ein Gebäude, das mehr erlebt hat als viele Orte der Stadt. Die Dreikönigstraße 1 und 3 ist kein gewöhnliches Haus – sie ist gebaute Stadtgeschichte. Ende des 17. Jahrhunderts errichtet, als Erlangen sich als Planstadt neu ordnete, fiel das Gebäude aus dem Raster: Es erstreckt sich über zwei Grundstücke und hebt sich deutlich aus der kleinteiligen Struktur seiner Umgebung heraus. Vieles spricht dafür, dass hier früh gewerblich gearbeitet wurde.

Im 19. Jahrhundert wandelte sich die Nutzung grundlegend. Das Haus wurde zum religiösen Mittelpunkt der jüdischen Gemeinde Erlangens. Gebet, Gemeinschaft und Alltag verdichteten sich hier – bis Verfolgung und die erzwungene Aufgabe im Nationalsozialismus diese Kontinuität jäh beendeten.

Auch nach 1945 blieb das Gebäude ein Ort des Wandels. Neue Funktionen hielten Einzug, der Innenhof wurde überbaut, Behörden nutzten das Areal über Jahr-

zehnte. Mit deren Auszug verlor der Ort seine Funktion – und gewann die Chance auf einen Neuanfang. Heute wird das Ensemble mit Respekt vor seiner Geschichte neu gedacht. Der Altbau wird sorgfältig transformiert: Proportionen, Strukturen und prägende Details bleiben erhalten, während zeitgemäße Wohn- und Arbeitsräume entstehen. Rekonstruierte Fassadenelemente und neue Akzente im Dachbereich greifen die historische Sprache auf, ohne sie zu imitieren.

Im rückwärtigen Bereich ergänzt ein moderner Neubau das Ensemble. Offen gestaltet, von Grünflächen durchzogen und um einen ruhigen Innenhof gruppiert, entsteht ein Gegenpol zum historischen Bestand. Technisch entspricht das Quartier hohen Ansprüchen: nachhaltige Energieversorgung, hochwertige Materialien und durchdachte Grundrisse schaffen Qualität im Alltag. So entsteht ein Ort mit Tiefe – ein Weitererzählen von Geschichte.

Dreikönigstraße Erlangen – gewachsen, geprägt, weitergedacht.

Bauvorhaben Dreikönigstraße Erlangen



Neubau im grünen und ruhigen Innenhof

- Hochwertige 1- & 2-Zi.-Eigentumswohnungen mit Aufzug
- Terrassen mit kleinen Gärten, Balkone oder Dachterrassen
- Fußbodenheizung, Parkett, Fahrradboxen, Kellerabteile
- Degressive AfA von 5 % möglich, Bezug ab Juni 2027

Stilvoll saniertes Altbau-Ensemble

- Hochwertige und helle Büroeinheiten mit Lift und Glasfaser
- Flexible Raumaufteilung, Fußbodenheizung, Parkett
- Zur Kapitalanlage (gute Mietrendite) oder Selbstnutzung
- KfW Effizienzhaus Denkmal EE möglich, Bezug ab April 2027



Besichtigung in unserem Rohbau nach individueller Terminvereinbarung

Aktuelle Bilder vom Bautenstand, alle Grundrisse sowie die Preisliste sind auf unserer Internetseite hinterlegt

www.dreikoenigstrasse.de



R. Weleder Immobilien e. K., 09 11/9 40 01 30, info@dreikoenigstrasse.de

Adina Nürnberg

Rooftop-Party

Mitten in Nürnberg, unterm Himmel, mega Aussicht, mega Musik: das sind die *Adina Hotel Rooftop-Partys in Nürnberg*. Bekannte Szene-DJs spielen dort ab 17 Uhr besten Daydrinking-Sound, zum schwofen, tanzen, feiern. Am Samstag, 11. Juli sind die Worm-Brothers da und spielen ihren deutschlandweit bekannten Wildstyle-Sound, der seit den 90er Jahren umgeht und einfach nicht langweilig wird. Big Beats at it's best! Beliebter 80er/90er Sound gibt es am 25. Juli, am 15. Aug. wird einer alter Sound wieder belebt, der gerade im hype ist: UK-Garage-House. Die DJs evoke443 und orn garnieren das noch mit House und Electro, passt. Und am 29. Aug. gibt es dann gleich schon die Closing-Party mit einem Soul-Event, dem „Soul-Rooftop“.



Wer hat Lust auf Party?, Foto © freepik.com

Kulturgarten des Künstlerhauses

Indie-Open-Air

Das Indie Open Air ist wieder da! Macht eure Gang bereit und feiert am 22.08. den schönsten Tag des Sommers in einem der schönsten Orte inmitten der Nürnberger Altstadt, dem *Kulturgarten des Künstlerhauses, Königstormauer 3a*. Die versammelte #stereoliebe-Familie empfängt euch zusammen mit dem Team vom Kulturgarten mit Liebe, toller Deko, besten Drinks, leckerem Essen, Ständen (z.B. Schmuck, Deko, Tattoo, ...) und jeder Menge Indiehits für Herz und Tanzbein. Los geht es um 16 Uhr, dort wird gefeiert bis 22 Uhr und dann ab zur Aftershow-Party in den *Club Stereo*.

SoftSpot im Künstlerhaus

Swoon-Party

Weird House und soulful Techno wird bei der „Swoon Party“ am Freitag, 24. Juli im *SoftSpot im Künstlerhaus* versprochen. Und wer spielt's? DJs Red On (verydeeprecords) und Tobiolo (it's a feeling) und das bereits ab 20 Uhr. Go. Dancing.

BUNI Kultur- und Freizeittreff

Queere Beach-Party

Im Vorjahr feierte die queere Flirtparty im BUNI ihr Debüt. Nach dem tollen Start findet diese auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der Prideweeks statt. Am 31. Juli bitten die Macher ihre Gäste ab 19.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein, feiern und Spaß haben. Gemeinsam tanzen, flirten und tolle Menschen kennenlernen steht im Fokus der Party. Die BUNI-DJs legen Liebes-Lieder und heiße Hits auf. Mit dabei sind das CSD-Awareness-Team, Herzens-Mensch und die Aids-Beratung Mittelfranken mit tollen Informationen rund um Beziehung, Partnerschaft und Sexualität.

Marienberger Park

Tanzen im Grünen

Das Tanzen im Grünen Open Air findet am 29. August im *Marienberger Park* in Nürnberg statt, mit einem Line-up bestehend aus 21 Künstlern auf vier Bühnen. Zu den Top-Acts gehören Reinier Zonneveld, Lilly Palmer, 999999999, Monika Kruse und Moonbootica – zahlreiche hochkarätige Namen, die im Regelfall auch halten, was sie versprechen. Das Event bietet 10 Stunden elektronische Musik auf mehreren Bühnen, geprägt von einer Atmosphäre aus grenzenloser Freiheit und Beats unter Bäumen, die sich in eine elektronische Tanzlandschaft einbetten.

KULTURINSEL WÖHRMÜHLE 2026



The Wombats,
Foto © Julia Godfrey

orchester. Mit ihrem Jazz-Saxofon wird am 14.07. die unwiderstehliche Live-Power-Lady Candy Dulfer das Publikum begeistern, funky, groovy und jazzy.

Das Benefiz Open Air mit der Ed Sheeran Tribute Show am 15.07. wird von den ESTW veranstaltet, da kommen alle Ed-Hits zu Gehör – Mitsingen ausdrücklich erlaubt!

Ab dem 13. Juli entsteht mit der Kulturinsel Wöhrmühle auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Open-Air-Erlebnis mitten im Grünen und zugleich im Herzen von Erlangen. Eingebettet in die idyllische Flusslandschaft der Regnitz verwandelt sich die Wöhrmühle in einen lebendigen Ort der Begegnung, der Kunst und der Kultur. Umgeben von alten Bäumen, Wiesen und Wasser entsteht eine einzigartige Atmosphäre.

Die Kulturinsel steht für Vielfalt: Nationale wie internationale Künstler:innen treffen auf regionale Acts und schaffen ein Programm, das Neugier weckt, überrascht und inspiriert. Mal laut und ausgelassen, mal leise und nachdenklich – die Kulturinsel bietet Raum für unterschiedlichste künstlerische Ausdrucksformen und spricht Menschen aller Generationen an. Gerade die offene, ungezwungene Stimmung macht den Reiz dieses Open Airs aus. Die Nähe zur Bühne, das natürliche Setting im Grünen und die entspannte Atmosphäre sorgen dafür, dass Kultur hier niedrigschwellig, nahbar und gemeinschaftlich erlebt wird.

Weiter geht's mit Handling am 16.07., die Kultband aus Bayern mit ihrem unverwechselbaren Klang, am 17.07. mit dem selbsternannten Gott of Schlager Christian Steiffen. Der Popsänger Berq aus Hamburg spielt am 18.07., Von Wegen Lisbeth bringt am 19.07. mit Indie das Publikum zum Tanzen. Rock gibt's am 20.07. von The Wombats und alle Freunde des französischen Liedermacher-Sounds kommen mit ZAZ am 21.07. auf ihre Kosten. Am 23.07. verbindet RIAN seinen Indie-Pop mit Comedy und sozial-politischer Relevanz. Eisbrecher lassen es am 24.07. nochmal richtig krachen und Labrassbanda zünden am 25.07. ihr Brass/Ska/Punk-Feuerwerk.

Die Kulturinsel Wöhrmühle ist ein temporärer Freiraum, ein sommerlicher Treffpunkt und ein kulturelles Aushängeschild für Erlangen. Hier wird Kultur als Teil des öffentlichen Lebens verstanden – offen, zugänglich und mitten im Alltag verankert. Nachhaltigkeit und ein respektvoller Umgang mit der Natur spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie künstlerische Qualität und Experimentierfreude.

Das Festival startet mit „Klassik und Jazz am Fluss“, zwei Konzerten, die vom gVe organisiert werden: Martynas Lavickis interpretiert am 13.07. mit dem Akkordeon Piazzolla und Paganini. Begleitet wird er vom Münchner Kammer-



Rian, Foto © Mario Wallner



Candy Dulfer, Foto © Nikkiborn





SchlossStrand Erlangen, Foto © dopamin.events

SchlossStrand Erlangen

Vom **25. Juni bis zum 9. August** verwandelt sich die Erlanger Innenstadt in eine sommerliche Wohlfühlzone – der **Sternla SchlossStrand** lädt täglich ab 11 Uhr zum Summer-Feeling. Auf dem Gelände direkt vor dem Schloss entsteht eine rund 1.500 Quadratmeter große Sommerlandschaft – mit 200 Tonnen Sand, bequemen Liegestühlen, Strandkörben und kühlen Drinks. Egal ob zur Mittagspause, zum Feierabend oder als Treffpunkt mit Freunden: Der SchlossStrand ist der ideale Ort, um sonnige Tage mitten in Erlangen zu genießen. Unter der Woche locken wechselnde Essensangebote schon zur Mittagspause, während ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm in den Abendstunden für eine gelungene Auszeit sorgt: Von Flammkuchen und verschiedenen Bowls bis hin zur Currywurst sowie mediterranen und veganen Optionen reicht die diesjährige Speisenauswahl, bevorzugt aus heimischen Erzeugnissen. Freitags und Samstags bis 23 Uhr, an den restlichen Tagen eine Stunde kürzer. Weitere Informationen gibt es online unter www.schlossstrand.de und erlangen.info/schlossstrand

Auf der Wiese – Open Air-Programm auf dem Theatervorplatz

Bei freiem Eintritt lädt das **Staatstheater Nürnberg** zu einem **Open Air Sommerprogramm** auf der **Wiese auf dem Theatervorplatz**. Am 2. Juli präsentiert dort **Adeline Schebesch** Ihre Lieblingspassage aus Ihrem Lieblingsbuch (bring your book!) mit improvisierter Musik von **Hilde Pohl**. Was ist Ihr Lieblingsbuch? Gibt es eine bestimmte Passage, die Sie besonders berührt hat und die Sie gerne noch einmal hören möchten? Bringen Sie es mit auf die Wiese. Am 3. Juli präsentiert **Kathi Mock** lokale Poetry-Slam-Held*innen in einem kleinen Wettbewerb. Drei talentierte Slammer*innen treten gegeneinander an, um mit ihren Texten zu begeistern, zu berühren und zum Nachdenken anzuregen. Genieße kreative Poesie unter freiem Himmel – ein Fest für alle Sinne! **„O sole mio!“** lautet das Motto am 9. Juli beim Konzert mit dem **Internationalen Opernstudio**. Sonnenschein wäre wünschenswert, wenn die jungen Sänger*innen Arien, Duette und Ensembles aus ihrem Repertoire auf der Wiese präsentieren. Zwischen Free Jazz, Funk, Punkrock und New Orleans Brass: Die Konzerte der **Pegnitz Saints Brass Band** sind laut, tanzbar und voller Groove! Second-Line-Sound, der sofort in Beine und Herz geht und die Wiese am 10. Juli mit Sicherheit zum Tanzen bringt.

Talk, Musik, Albernheiten gibt es am 16. Juli in der Sommer-Spezialausgabe von **„Not Too Late Night Show“**. Die monatliche Show zur Primetime mischt ernsthafte Talkshow mit ernsthaftem Quatsch. Zwei Gastgeber*innen, eine Studioband, wechselnde Gäste aus der Nürnberger Stadtgesellschaft und ein vollkommen überfordertes Redaktionsteam werden sich

11 UHR · 12. SEPTEMBER 2026
**LANGENZENNER
ALTSTADTFEST**

www.langenzenn.de

Stadt
Langenzenn
historisch. modern.

StadtLangenzenn



fragen: Was bewegt unsere Stadt? Alle sind willkommen, alle sind gemeint! **Vincent von Fieger** vereint in seinem Konzert am 17. Juli intime Songwriter-Momente mit elektronischen Sounds und atmosphärischen Klangwelten. Schwebend, kraftvoll, zeitkritisch. Die Songs entfalten sich live zu kraftvollen Statements zu Klima, sozialer Gerechtigkeit und mentaler Gesundheit. Duster verhallter Indie-Pop trifft auf einen wunderbaren Hang zur Hymne. Hinter der Band VVF stehen Menschen aus Design, Kunst und Theater. Die Musik ist ein unzensurierter Nebenschauplatz, der seit vielen Jahren mit großer Hingabe ausformuliert wird. Die **Desirenen** sind ein Frauenchor mit Leidenschaft und Haltung. Mit Spaß und Energie finden sie dabei ihren ganz eigenen, modernen Weg des Chorgesangs. Musikalisch gleiten sie durch verschiedene Genres von Folk über Soul zu Weltmusik und Jazz. Ihre Freude am gemeinsamen Singen, ihre feministische Ausrichtung und die Liebe zur Musik kann man am 23. Juli spüren. Zum Finale am 24. Juli spielt die neu gegründete Hausband des Staatstheaters ihren ersten Auftritt. Die musikalische Aussicht verspricht Soul und Funk, aber auch Ausbrüche können möglich sein. Die Idee: Eine Kernband studiert Lieder ein und aus der 650-köpfigen Belegschaft des Staatstheaters kommen immer wieder musikalische Gäste auf die Bühne. Ob das dann die Trompetenspieler*in ist, die eigentlich in der Maske arbeitet, ein Chor aus dem Produktionsbüro oder Backgroundtänzer*innen aus der Technik, wird sich noch zeigen.

Südstadtfest

Nürnberg's größtes Stadtteilfest öffnet seine Tore: Vom **3. bis 5. Juli** feiert das 44. Südstadtfest im Annapark in Nürnberg das große, jährliche kulturelle Highlight des Nürnberger Südens. Das Festival lädt ein in eine Welt voller gelebter Vielfalt. Eine Welt auf Augenhöhe. Mit Essens- und Infoständen von 70 Organisationen, Kinder- und Jugendbereich, Kulturprogramm der Südstädter Kulturvereine und einem wie immer tanzbaren Line-Up. Mit dabei dieses Jahr: Malaka Hostel, The Busters, Schrödingers Taube, The Jules Fischer Band, Ill Twin, Death Star Disco, The Lovebites, Between my head and heart u. v. m. In diesem Jahr kümmert sich wieder ein Awareness-Team um euch. Der Eintritt ist frei.



SOMMERTHEATER IM KIRCHHOF / WOLFRAMS-ESCHENBACH

Ein Sommernachtstraum
nach William Shakespeare

5.-8.8.2026
jeweils 20 Uhr

SPIEL Christiane Weidinger & Harald Richter
REGIE Harald Richter
MUSIK Andreas Kuch
FIGUREN Barbara & Günter Weinhold
DAUER 90 min + Pause

Eintritt: VVK 17 € / erm. 15 €

AK 19 € / erm. 17 €

Karten: Kultur- und Tourismusbüro

(Tel. 09875 9755-0)

info@wolframs-eschenbach.de



Samstag 22.08.2026

ALTMÜHLSEE
Festival

15-17 Uhr im AuszeitHaus Piano Musik

ab 19:00 Uhr Eintritt frei

MIT 5 LIVE-BANDS

www.altmuehlsee.de

Ab nach draußen!

Afrika-Kulturtag in Forchheim

Unter dem Motto „Musik, Tanz, Kunst und Kunsthandwerk“ stehen die **Afrika Kulturtag Forchheim**. Von **3. bis 5. Juli** präsentieren sie sich in der Kaiserpfalz exotisch, farbenfroh und vielfältig. Eine Afrika-Sonderausstellung, das große Abendkonzert, Trommel- und Tanzworkshops sorgen für Musikgenuss, Spaß und Unterhaltung. Der traditionelle afrikanische Basar findet rund um die Kaiserpfalz statt – mit Kinderprogramm und musikalischem Rahmenprogramm, Kunsthandwerk, Instrumenten und kulinarischen Köstlichkeiten. Das erfolgreiche Festival im malerischen Ambiente der Kaiserpfalz bringt drei Tage lang Kunst, Musik und Tanz aus Afrika nach Oberfranken!

Bürgerfest in Gunzenhausen

Einen musikalischen Ohrenschaum garantiert auch im Jahr 2026 das traditionelle Bürgerfest. Das Feierwochenende findet vom **3. bis 5. Juli** statt, hoffentlich bei grandiosem Sommerwetter, aber zumindest mit ganz viel guter Laune und bester Stimmung. Geboten wird wieder ein bunter Mix aus Kultur, Kulinarik und Kennenlernen. Mehr als vier Jahrzehnte gibt es das Bürgerfest in der Stadt Gunzenhausen bereits. Trotz des Mottos „Umsonst & Draußen“ sind regelmäßig namhafte Bands am Start. Zahlreiche Gunzenhäuser Vereine und Verbände, dazu die heimische Gastronomie sowie Freunde der Stadt Gunzenhausen sorgen für eine standesgemäße Versorgung und nutzen dabei die große Chance, sich und ihre Organisation einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.



radland

Fahrräder_Zubehör_Reparaturen_Service

MO-FR 10-18 Uhr
SA 10-15 Uhr

Klaus Bayer
Allersberger Str. 105
90461 Nürnberg
Tel. 0152 54190842
k.bayermail@web.de



Blues-Rock mit Beth Hart, Foto © Künstler

Kulturtag Gut Wöllried

Vom **3. bis zum 12. Juli 2026** verwandelt sich das historische Gut Wöllried bei Würzburg wieder in eine pulsierende Bühne unter freiem Himmel. Die siebte Auflage der Kulturtag verspricht eine besondere Mischung aus intimer Atmosphäre und hochkarätigen Live-Acts. Den Auftakt macht die bayerische Kult-Band *LaBrassBanda*, die mit ihrem energiegeladenen Sound für eine „Polka Party“ sorgt. Ein literarisch-musikalisches Highlight folgt mit dem *Moka Efti Orchestra* und Schauspieler *Benno Fürmann*, die das Publikum in die Welt von „Babylon Berlin“ entführen. Rock-Fans kommen bei *Beth Hart*, der *Spider Murphy Gang* und der Band *Madsen* voll auf ihre Kosten, während *Saltatio Mortis* das Gut im Rahmen ihrer Burgentour in mittelalterliche Klänge hüllt. Auch internationale Singer-Songwriter-Größen wie *Xavier Rudd* bereichern das Line-up. Zum Abschluss bringt *Ben Zucker* Schlager-Power auf das Gelände. Dank exklusiver VIP-Upgrades und regionaler Gastronomie bietet das Festival ein rundum stimmiges Erlebnis in unmittelbarer Nähe zu Würzburg. Weitere Infos unter www.kulturtag-gut-woellried.de.

Sommerkirchweih

Die **Sommerkirchweih in Herzogenaurach** ist jedes Jahr das Highlight für tausende von Besuchern. Unter dem alten Baumbestand im Weihersbachgelände lässt es sich im Sommer bei einem Kaltgetränk und toller Atmosphäre gut aushalten. Die nächste Sommerkirchweih findet vom **3. bis 12. Juli** statt. Das Event lockt jedes Jahr tausende Besucher zum Festgelände am Weihersbach. Neben einer Vielzahl an Fahrgeschäften für Groß und Klein und zahlreichen Essensbuden auf den Festplatz laden die Keller am Weihersbach zum gemütlichen Beisammensein ein. Für beste Unterhaltung sorgen verschiedene Bands auf dem Podium. Wie jedes Jahr gibt es auch wieder besondere Programmpunkte wie etwa den Senioren- oder Familiennachmittag.

Akwaba-Afrika-Tage

AKWABA heißt in Westafrika „Willkommen“ und so sind auch in diesem Jahr vom **10. - 24. Juli** wieder alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen zu den **18. Nürnberger Afrika-Tagen**. Zahlreiche Gruppen und Vereine aus Nürnberg und Umgebung, vereint in der „Nürnberger Initiative für Afrika - NIfA e.V.“, stellen im Rahmen der Afrika-Tage ihre Arbeit und ihre Länder mit Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen vor. Die NIfA hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt und Vitalität Afrikas, die Chancen und Fortschritte auf den unterschiedlichsten Gebieten sowie die kulturellen Reichtümer dieses Kontinents sichtbar zu machen. Im Mittelpunkt der 18. Nürnberger Afrika-Tage stehen die positiven Entwicklungen auf dem afrikanischen Kontinent. Flohmarkt, Vorträge, Filme und Lesungen stehen auf dem vielfältigen Programm.



Die Freilichtbühne der Altmühlsee Festspiele, Foto © Gemeinde Muhr am See

Altmühlsee Festspiele

Wenn laue Sommerabende auf große Geschichten treffen, verwandelt sich der Innenhof des Altmühlsee-Informationszentrums (AI2) wieder in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne. Ein Highlight ist das Stück **„Ziemlich beste Freunde“** mit Younes Tissinte und Harald Moloher, eine Geschichte, die berührt, zum Lachen bringt und mitten ins Herz trifft. Nach dem gleichnamigen Film von Olivier Nakache und Éric Toledano erzählt das Stück humorvoll von einer ungewöhnlichen Freundschaft. Fans von schwarzem Humor kommen bei der Bühnensfassung der Kultserie **„Der Tatortreiniger“** auf ihre Kosten, in der Malte Buhr in drei Episoden als „Schotty“ absurde Begegnungen meistert – nach der preisgekrönten TV-Serie von Mizzi Meyer. Das traditionelle Klassikkonzert findet zum Abschluss am 12. Juli unter dem Titel **„Klassik heier amol ned am See“** statt: Ein Gitarrenkonzert-Abend mit leidenschaftlichen Rhythmen Südamerikas bis hin zu klassischer Eleganz. *Weitere Informationen unter www.altmuehlsee-festspiele.de.*

Sommerfest im DHT

50 Jahre Dehnberger Hoftheater in Lauf! Nach dem Festakt und dem Festkonzert ist das **Sommerfest** der dritte Teil der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr des **Dehnberger Hoftheaters in Lauf**. Am Sonntag, den **12. Juli** wird im Hof des Theaters ein buntes Programm geboten. Ab 17 Uhr kann über Zauberei und Jonglage gestaunt werden, ab 18.30 Uhr gibt es zünftige Musik mit „Die wilden Hund“, zum Abschluss wird Klaus Karl-Kraus (20 bis 21 Uhr) sein fränkisches Kabarett-Programm zum Besten geben. Bei freiem Eintritt sind Publikum und Theaterfreunde eingeladen, 50 Jahre Dehnberger Hoftheater angemessen zu feiern und mit Kultur und Genuss einen wunderbaren Sommerabend zu erleben.

KINDERZECHEN DINKELSBÜHL

17. - 26. Juli 2026

www.kinderzeche.de





Kinderzeche Dinkelsbühl, Foto © Ingrid Wenzel

Kinderzeche in Dinkelsbühl

Die **Kinderzeche in Dinkelsbühl** lädt vom **17. bis 26. Juli** erneut zu einem der traditionsreichsten Feste Süddeutschlands ein. Jahrhundertaltes Brauchtum trifft dabei auf lebendige Stadtatmosphäre – ein Ereignis, das Dinkelsbühl jedes Jahr in eine farbenfrohe Bühne verwandelt und – obwohl der Name etwas anderes verspricht – nicht nur Jung, sondern auch Alt begeistert. Im Mittelpunkt steht das historische Festspiel um die mutige Türmerstochter und die Rettung der Stadt, eindrucksvoll inszeniert von hundert Mitwirkenden in originalgetreuen Kostümen. Neben dem Festspiel prägen farbenreiche Umzüge das Bild: Wenn die Reitergruppen, Marketenderinnen und Kinder in historischen Gewändern durch die Altstadt ziehen, verwandelt sich die Kulisse in ein lebendiges Geschichtsbuch. Ein weiteres Highlight ist das Volksfest auf dem Schießwäsen – ein Treffpunkt für Familien, Freunde und alle, die das besondere Flair der Kinderzeche genießen wollen. Mit ihm wird das Festival um 18.30 Uhr eröffnet.

Jubiläum beim Fürther Sommer Nachts Ball

Zwanzig Mal *Fürther Stadtpark*, zwanzig Mal Sternenhimmel, zwanzig Mal Tanznacht – und doch, so verspricht es die Tradition, jedes Mal ein anderes Erlebnis. Der **Fürther Sommer Nachts Ball**, der am **18. Juli** sein 20. Jubiläum feiert, ist in der fränkischen Kulturlandschaft längst mehr als eine Veranstaltung: Er ist ein Ritual. Eines, das Tanzbegeisterte aus der Region alljährlich in den Stadtpark lockt und die Nacht zum Resonanzraum für Musik, Bewegung und Geselligkeit macht. Seit über 25 Jahren trägt der Ball diesen Anspruch – dass die Jubiläumsausgabe ausgerechnet die zwanzigste im Stadtpark ist, verweist auf eine Geschichte, die älter ist als ihr bekanntester Schauplatz und die in Fürth längst Stadtgedächtnis geworden ist.

Was als Ball begann, ist heute ein vielgliedriges Fest mit eigenem Gewicht. Mehrere Bühnen spannen das Areal mit einem Klangnetz, das vom klassischen Walzer bis zum House-Beat reicht – eine bewusste Entscheidung gegen das Entweder-Oder und für ein Publikum, das seine Vorlieben nicht erklären muss. Wer Wiener Eleganz sucht, findet sie; wer in elektronische Rhythmen eintauchen will, ebenfalls. Dazwischen: spektakuläre Show-Acts und ein Rahmenprogramm, das den Abend strukturiert, ohne ihn einzuengen. Vielfältige Tanzflächen sorgen dafür, dass auch bei Tausenden von Gästen niemand lange nach dem richtigen Rhythmus suchen muss – der Abend hält für jeden das Passende bereit.

Kulinarisch setzt der Ball auf dasselbe Prinzip der Vielfalt. Zahlreiche Gastrostationen verteilen sich über das gesamte Areal; als prominenter Ankerpunkt fungieren Spezialitäten von Alexander Herrmann, dem Zwei-Sterne-Koch aus dem fränkischen Wirsberg. Seine Beteiligung ist kein bloßes Marketingargument – sie steht für einen Qualitätsanspruch, der das Fest deutlich über das Niveau des üblichen Open-Air-Caterings hebt und dem Abend eine gastronomische Haltung gibt, die man nicht auf jeder Freilichtveranstaltung findet. Den krönenden Abschluss bildet das Hochfeuerwerk, das den Stadtpark alljährlich in Licht taucht und aus dem Ball eine Inszenierung macht, die auch optisch lange nachwirkt.

Weitere Informationen findet man unter www.sommer-nachts-ball.de.

NÜRNBERG

DEINE FLASCHE IN DER TASCHE?

Mehr trinken, schattige Lieblingsplätze aufsuchen und öfter mal chillen – so geht es gut durch Nürnbergs Sommer.

Kühle Orte, Trinkbrunnen, Tipps:

hitze.nuernberg.de



Rebecca Martin und Fred Munker, Foto © Theater Rote Bühne

Sommerfest der Roten Bühne

Einmal mehr lädt das **Theater Rote Bühne, Vordere Cramergasse 11 in Nürnberg** am **25. Juli** zum Sommerfest in den Innenhof ein! Das kulinarische Angebot reicht von verschiedenem Grillgut für sämtliche Vorlieben über zahlreiche Salate bis hin zu diversen

Nachtischen, optimal ergänzt durch die reichhaltige Auswahl der Bar. Auch für Unterhaltung ist wieder bestens gesorgt, unter anderem mit französischen Chansons von **Rebecca Martin** (Gesang) und **Fred Munker** (Akkordeon), die die Besucherinnen und Besucher klanglich an einen Sommerabend auf den Boulevards von Paris versetzen. Im Anschluss legt **DJ Dr Zons** auf mit Herz und Gespür und Freude an guter Musik, wozu ausgelassen getanzt werden darf! Für eine bessere Planung freut sich das Team sehr über Anmeldungen per E-Mail. Los geht es um 18 Uhr.



Kulturkarneval-Familienfest

Ein Tag voller Farben, Klänge und Begegnungen: Der **Kulturkarneval „Die Farben der Empathie“** lädt dazu ein, die Vielfalt Lateinamerikas und die Schönheit des kulturellen Austauschs gemeinsam zu erleben. Mit Lateinamerika als Ehrengast verwandelt sich der **Kulturgarten, Königstormauer 3a in Nürnberg** am **26. Juli** in einen lebendigen Treffpunkt für Menschen aller Generationen - voller Musik, Tanz, Traditionen und neuer Perspektiven. Familien erwartet ein buntes Programm mit besonderen Highlights, darunter Nürnbergs erste Kinder- und Maskottchen-Tombola. Los gehts um 13 Uhr.



Z

Auf der
Ziegenwiese

Schaitbergerstraße 38, 91522 Ansbach

9.-12. Juli

Donnerstag	Italienischer Abend
Freitag	Affenzirkus (Party-Coverband)
Samstag	Kinderfest DJ-Event by EVRYDAZE
Sonntag	Kirchweih St. Johannes



www.tourismus-ansbach.de

Ab nach draußen!



Rittershow beim großen Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein, Foto © Burg Rabenstein

Mittelaltermarkt auf Burg Rabenstein

Von **Freitag, 31. Juli bis Sonntag, 2. August** begibt man sich auf **Burg Rabenstein** beim beliebten **Mittelaltermarkt** wieder auf eine spannende Zeitreise zurück ins Mittelalter. Geboten wird ein umfangreiches Programm von Aktionskünstlern und Gauklern, mittelalterliche Feldschlachten und Schaukämpfe, Puppentheater für die Kinder und jeweils eine Feuershow am Abend. Historische Gruppen aus ganz Deutschland lagern vor der Kulisse der 800 Jahre alten Burg, Händler und Handwerker wie Schmiede, Korbmacher, Drechsler, Bader und viele andere geben Einblick in längst ausgestorbene Berufe des Mittelalters. Natürlich dürfen Kinder und Erwachsene sich auch selbst in diesen Handwerken, z.B. beim Weben, Schmieden und Holzgestalten versuchen. Eine besondere Attraktion für Jung und Alt bieten auch die mehrmals täglich stattfindenden Bogenschießturniere, bei denen sich die

Marktbesucher im Bogenschießen beweisen können. Für die Kinder sorgt zusätzlich ein handbetriebenes Holzkarussell für viel Spaß und Unterhaltung. Musik spielt die mittelalterliche Gruppe „Turas Math“. Die Markteröffnung erfolgt am Freitag um 12 Uhr durch den Herold.



Sautrogrennen beim Burgfest Hilpoltstein, Foto © Bergauer Bernhard

Burgfest in Hilpoltstein

Ein Volksfest für die ganze Familie: Seit fast 100 Jahren feiert **Hilpoltstein** sein **Burgfest** mit tausenden Gästen aus nah und fern. Von **31. Juli bis 3. August** geht es rund und die historische Altstadt von Hilpoltstein verwandelt sich erneut in eine lebendige Festkulisse. Sehenswert: Eine ganze Stadt schlüpfmt am Sonntag in Gewänder des frühen 17. Jahrhunderts, um in der Altstadt den prunkvollen Einzug ihrer Pfalzgräfin gebührend zu feiern. Bereits ab Freitagabend herrscht in Hilpoltstein ausgelassene Feststimmung. Auf dem Festplatz sorgen zahlreiche Fahrgeschäfte, Schausteller und Attraktionen für Unterhaltung bei Jung und Alt. Ein buntes Rahmenprogramm mit Trödelmarkt, Kinderprogramm und Sautrogrennen umrahmt das große Festspiel mit Umzug zu Ehren der Pfalzgräfin Dorothea Maria!


NOVAMARE

**Euer
Erlebnisbad
für die ganze Familie**

Altendettelsauer Straße 11
91564 Neuendettelsau
www.novamare.de



Wenn's heiß wird – cool bleiben!

Sommer, Sonne, Hitze – viele freuen sich über warme Tage. Doch hohe Temperaturen belasten Körper und Kreislauf. Mit den **Angeboten und Tipps der Stadt Nürnberg** kommt man gut durch die heißen Tage.

Kein Durst unterwegs: In Nürnberg sorgen 30 Trinkbrunnen und viele Re-Fill-Angebote dafür, dass man seine Flasche kostenfrei mit Wasser auffüllen kann. Gut informiert ist man mit dem Hitzenewsletter: Hier gibt es praktische Tipps, aktuelle Warnungen und Infos rund um Hitzeschutz direkt ins E-Mail-Postfach. Wichtig bei Medikamenten: Arzneimittel mögen es lieber kühl. Apotheken und Arztpraxen informieren, was bei der Lagerung und Einnahme an heißen Tagen beachtet werden muss. Wo gibt's kühle Orte? Schattige Parks, Orte am Wasser, klimatisierte Räume wie Kirchen und Apotheken und viele mehr findet man auf der „Karte der kühlen Orte“. Alle Maßnahmen und weitere Informationen finden auf hitze.nuernberg.de

Magische Momente am Brombachsee

Am **28. August** wird es von 18 bis 1 Uhr einmal mehr an vier Standorten des **Großen Brombachsees** spektakulär werden: Die **Magischen Momente Brombachsee** sorgen zum achten Mal für eine atemberaubende Nacht, bei der Groß und Klein zu freiem Eintritt staunen dürfen. In Allmannsdorf, Enderndorf, Absberg-Seespitz und Ramsberg gibt es eine spektakuläre Licht- und Lasershow, untermalt von musikalischen Elementen zu bestaunen. Zudem wird der 25. Geburtstag des Fahrgast-Trimarans MS-Brombachsee gefeiert. Zwei Geheimtipps seien dabei verraten: Vom Deck des Schiffes entdecken sie eine einzigartige Kulisse der Lichtshow, die an den Standorten in gigantische Nebelmassen projiziert wird. Wer es nicht unbedingt mit einer Schifffahrt hat, der kann entspannt über die Uferwege die verschiedenen Bühnen entdecken und spazierend oder radelnd genießen. An den Basis-Camps des Festivals warten Zauberer, Lichtkünstler und andere Erlebnisse, die neben Kulinarik und Musik die Szenerie abrunden.

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

**goldschläger
nacht 2026**

Die lange Nacht im Zeichen des Goldes

Schwabach
Samstag, 8. August
18 – 0:30 Uhr

www.schwabach.de/goldschlaegernacht

**MAGISCHE MOMENTE
BROMBACHSEE**

28.08.2026, AB 18:00 UHR

Eintritt frei!

LASER. KUNST. KULTUR.
DJ's, Live-Musik und kulinarische Vorwöhnstationen treffen auf magische Erlebnisse vor zauberhafter Kulisse an vier Standorten rund um den Großen Brombachsee.

WWW.ZV-BROMBACHSEE.DE



Römerschatz im RömerMuseum in Weißenburg,
Foto © Dietmar Denger

Malerisches Weißenburg in Bayern

Malerische Altstadt und lebendige römische Geschichte: **Weißenburg** bietet Besuchern Sehenswertes aus allen Epochen. Bei einem Rundgang entlang der Stadtmauer mit 38 Türmen kann man sich vom Zauber der Altstadt einfangen lassen. Auch die Hohenzollernfestung Wülzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Ein weiteres Juwel der Stadt kam 1979 mit dem Weißenburger Römerschatz zum Vorschein. Dieser ist im **RömerMuseum** ausgestellt und ermöglicht einen beeindruckenden Blick in die römische Vergangenheit, unter anderem mit 17 außergewöhnlich gut erhaltenen Götterfiguren. Das römische Erbe gründet auf dem Bau des Limes und der Errichtung eines Truppenstandorts: Das Kastell Biriciana beherrschte etwa 500 Reitersoldaten. Die eindrucksvollen Überreste des Kastells kann man heute noch besichtigen. Unweit der Innenstadt befinden sich auch die Römischen Thermen – eines der größten ergrabenen Bäder Süddeutschlands. All diese Highlights kann man bei öffentlichen Führungen erleben – oder gleich eine Gruppenführung für Ihre Familie, Ihren Verein oder Ihre Reisegruppe buchen. Die öffentlichen Führungen finden am Wochenende jeweils zur vollen Stunde statt. Infos unter www.weissenburg.de

Nachwuchs bei den Luchsen im Tiergarten

Im **Tiergarten Nürnberg** gibt es Nachwuchs bei den Karpatenluchsen: Luchsweibchen Desari brachte vor wenigen Wochen zwei

Jungtiere zur Welt. Ihr Geschlecht ist noch unbekannt, da die Tiere bei der Aufzucht nicht gestört werden sollen. Die Jungtiere halten sich derzeit meist in einer Felsnische auf und sind für Besucher nur selten zu sehen. Vater der Jungtiere ist der vierjährige Kuder Sitka, der im April 2025 im Rahmen des Erhaltungszuchtprogramms aus dem belgischen Zoo Monde Sauvage nach Nürnberg kam. Ob die Jungtiere später ausgewildert oder innerhalb des Zuchtprogramms eingesetzt werden, ist noch offen. Laut dem Tiergarten ist die erfolgreiche Aufzucht bereits der vierte Nachwuchs in Folge und ein wichtiger Beitrag zum Erhalt und zur Wiederansiedlung der größten europäischen Katzenart. Auf jeden Fall lohnt sich in den nächsten Wochen ein Besuch im Tiergarten, um den Luchs-Nachwuchs zu bestaunen.



Der Franken Fox - Fliegen statt Klettern im Kletterwald Pottenstein,
Foto © Kletterwald Pottenstein

Abenteuer im Kletterwald Pottenstein

Ob Adrenalin kick oder entspannter Kurzurlaub am Nachmittag: Der **Kletterwald Pottenstein** bietet allerlei kleine und große Abenteuer direkt vor der Haustüre. Schon für die jüngsten Kletterfans ist mit dem Wiesel-Parcours etwas geboten. Ab vier Jahren kann man dort spielerisch beginnen. Der Gorilla-Parcours mit spektakulären Highlights (Tarzansprung und Glockenspiel), oder natürlich der ultimative Kick: In 18 Metern Höhe saust der Franken Fox an zwei parallelen Seilbahnen über die gesamte Anlage – ob alleine oder im Duo: Der ab neun Jahre nutzbare Franken Fox verspricht allerhöchsten Spaßfaktor. Ob als Familie, zum Kindergeburtstag oder als Gruppe: Kleine und große Abenteuerer wachsen im Kletterwald über sich hinaus. Und am Ende? Gibt es im schattigen Biergarten mit angegliedertem Spielplatz eine kühle Erfrischung. Unter www.kletterwald-pottenstein.de oder Tel. 0174-2434167 sind Reservierungen vorab erwünscht.





Fränkische Schweiz Marathon, Foto © vhs Forchheim

Fränkische Schweiz Marathon

Der Wahnsinn geht in seine nächste Runde: Am **6. September** steht der **Fränkische-Schweiz-Marathon** auf der Agenda lauffreudiger Franken, die ihre Heimat in einer ganz anderen Art und Weise genießen wollen. Die wildromantische Landschaft der nordöstlich von Nürnberg gelegenen Fränkischen Schweiz bildet die Kulisse für den Lauf, der an Bergen, Burgen und Ruinen vorbeiführt und einem die ganze Schönheit der Region vor Augen führt, deren verkehrstechnischer Knotenpunkt die Bundesstraße 470 ist. Und die – das ist der große Unterschied zu sonstigen Tagen – ist am Tag des Marathons autofrei.

Zehntausende Gäste und ein buntes Rahmenprogramm verleihen der Veranstaltung ihren Volksfestcharakter. Start und Ziel der Läufe ist in Ebermannstadt, gelaufen wird über 10 Kilometer, die Halbmarathon- oder die volle Marathondistanz. Zusätzlich finden ein Staffel- und ein Handbikewettbewerb statt, Kinderläufe und der 1/10-Marathon vervollständigen die Angebote. Wer nicht läuft, aber trotzdem dabei sein will, kann bei einer Fahrt mit der historischen Museumsbahn parallel zur Laufstrecke die Aktiven anfeuern und gleichzeitig die romantische Landschaft genießen.

Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten unter www.fs-marathon.de



Abpflastern - Aktion der Stadt Nürnberg, Foto © Tomas Hefter / Stadt Nürnberg

Abpflastern

Gemeinsam Flächen entsiegeln

In Nürnberg sind mehr als die Hälfte aller Flächen mit Asphalt, Beton oder Pflastersteinen bebaut. Durch das sogenannte Entsiegeln sollen diese wasserundurchlässigen Schichten wieder entfernt werden, um die Versickerung von Regenwasser zu ermöglichen und Raum für Grünpflanzen zu schaffen.

Deshalb beteiligt sich die **Stadt Nürnberg** in diesem Jahr erstmals am bundesweiten **Abpflastern-Wettbewerb**. Hierbei können alle mitmachen und ein eigenes Projekt starten. Jeder Quadratmeter entsiegelte Fläche trägt zu mehr Stadtgrün, Lebensqualität und zur Klimaresilienz in Nürnberg bei. Egal ob Privatperson, Verein, Initiative oder Unternehmen: Mitmachen können alle, die über passende Flächen verfügen. Am Ende gewinnt diejenige Kommune, in der bis zum 31. Oktober 2026 am meisten Fläche pro Einwohner entsiegelt wurde. Alle Informationen auf klimaneutrales.nuernberg.de.

Ab nach draußen!



Frankenwald Steinachklamm, Foto © Andrea Gaspar-Klein

Abenteuer im VGN-Sommer

Lust auf Draußen? Dann mach jetzt mit beim Gewinnspiel des **Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN)** gemeinsam mit **DB Regio Bayern** unter **vgn.de/vgnsommer!** Zu gewinnen gibt es einen von 1.000 Team-Plätzen für exklusive Adventure-Erlebnisse in einer von fünf Regionen. Auf dich warten: Weingenuß und Winzerkultur im Weinparadies Franken. Burgruinen und Wildwasserrauschen im Frankenwald. Weinhangweiten und Fachwerkromantik in den Haßbergen. Schmiedehistorie und urbaner Beach-Flair in und rund um Roth im Fränkischen Seenland und Streuobstwiesenpanoramen im Romantischen Franken. Vor Ort erlebst du digital unterstützte Rallyes im Schnitzeljagd-Style. Dein Rundum-Sorglospaket beinhaltet ein TagesTicket Plus und viele Überraschungen und Goodies für dich und deine/n Rallye-Wunschkollegin/en. Der VGN-Sommer ist eine Kampagne von VGN, DB Regio Bayern, dem Landkreis Roth im Fränkischen Seenland und der Stadt Roth, dem Weinparadies Franken, dem Romantischen Franken und den Regionen Haßberge und Frankenwald.



Quartetto Corleone beim Italienischen Abend, Foto © Katharina Mega - Spiegelhof Fotografie

Auf der Ziegenwiese

Vom 9. bis 12. Juli wird in Ansbach auf der Ziegenwiese (Schaibberger Str. 38) ein vielfältiges musikalisches und kulturelles Programm geboten: Am Donnerstag, 9. Juli sorgt der **Italienische Abend** ab 18 Uhr für Stimmung. Zunächst entführt das **Trio Minnestrello** das Publikum in die Glut des italienischen Südens. Ab 20:30 Uhr bringt das **Quartetto Corleone** um Frontmann Alessandro Mega den Lago di Garda, zumindest gefühlt, in die Markgrafenstadt. Seit 2018 bringt die mittelfränkische Band **Affenzirkus** Festivalsound und Partyatmosphäre auf die Bühne. Am 10. Juli steigt ab 19 Uhr eine große Neonparty voller Mitsinghymnen und guter Stimmung. Familien tragen sich den Samstag, 12. Juli, in den Kalender, denn da bietet das Jugendamt zusammen mit den Ansbacher Kirchengemeinden und Vereinen ein vielfältiges Programm für Kinder auf dem **Kinderfest** an (10 bis 17 Uhr). Ab 18 Uhr verwandelt sich die Ziegenwiese in eine Open-Air-Tanzfläche, wenn das DJ-Team von **EVRYDAZE** einen Mix aus Afro-House, House und Tech-House auflegt. Den Abschluss des Festivals bildet am Sonntag, 12. Juli die „**Kirchweih St. Johannis**“.

Kollektivgarten in der DESI

Den schönsten Biergarten der Stadt nennen die Macher der Desi den ihren selbstbewusst und augenzwinkernd zugleich. Dafür tun sie auch einiges neben der Hege und Pflege. Am 20. August, traditionell ist jeder dritte Donnerstag im Monat sein Tag, ruft der Kollektivgarten in der Desi. Es gibt Küche für alle, Musik auf die Ohren und einen Pflanzentausch. Das heißt: Der Gast bringt Pflanzen mit und tauscht sie gegen Ableger, Stecklinge und Pflanzen jeder Art. Los geht es im Biergarten um 17 Uhr, ab 19 Uhr startet das DJing.

Altstadtfest Langenzenn

Wer am Ende der Ferien noch einen Ausflug planen möchte: Am **12. Sept.** gibt es in **Langenzenn** die Möglichkeit dazu. Dort verwandelt sich beim **Altstadtfest Langenzenn** der Prinzregentenplatz, Martin-Luther-Platz, die Rosenstraße sowie Teile der Friedrich-Ebert- und Hindenburgstraße in eine einzige Flaniermeile. Hauptsächlich Langenzenner Vereine betreiben die Buden und kleinen Stände. Schlemmen und gemütliches Beisammensein wird hier groß geschrieben. Los gehts um 11 Uhr, gefeiert wird bis 22 Uhr.

PrideWeeks und CSD in Nürnberg

Es wird bunt, es wird fröhlich, es wird politisch: Die Prideweeks zur Christopher-Street-Day-Parade in **Nürnberg** laden ein, sich zu informieren und sich zu amüsieren. Vom 22. Juli bis zum 9. Aug. finden vielfältige und kunterbunte Events von und für queere Menschen und Allies (das sind Unterstützer:innen) in der Metropolregion statt. Das politische Kernstück ist der CSD, der am Samstag, den 8. August, als Parade von 11.30 bis 14 Uhr durch die Nürnberger Innenstadt zieht (der Startpunkt wird noch bekanntgegeben). Es werden Gruppen, Vereine, Projekte und natürlich jede Menge Individuen dabei sein, um zu zeigen, wie groß diese Bevölkerungsgruppe ist und wie wichtig Vielfalt und Gleichberechtigung sind. Aber warum gibt es den Christopher-Street-Day? Er erinnert an den 28. Juni 1969: Damals wehrten sich queere Menschen in der New Yorker Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street gegen gewalttätige Polizeirazzien. Diese historische Rebellion gilt als Startpunkt der modernen Schwulen- und Lesbenbewegung und wird weltweit gefeiert, wo es eben möglich ist. ... Anschließend gibt es zwei Tage voller Musik, Politik und Informationen auf dem **Kornmarkt in Nürnberg**. Am Samstag findet man und frau sich dort nach der Parade ein (von 14 bis 23 Uhr), und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr, der losgeht mit einem queeren Spätshoppen bis 14 Uhr. Mehr Infos finden sich unter www.csd-nuernberg.de.



Public Viewing für Fußballfans im Erlanger E-Werk

Das Runde muss ins Eckige - Seit Juni läuft die Fußball Weltmeisterschaft der Herren in den USA, Kanada und Mexiko. Wie auch in den vergangenen Jahren werden die Spiele im **E-Werk** übertragen – gute Stimmung ist garantiert. Als größtes Public Viewing in ganz Erlangen ist der Besuch des E-Werks während der WM ein absolutes Muss für alle Fußball-Fans. Nach den Gruppenspielen kommt es auf das Abschneiden der deutschen Mannschaft an: sollte sich diese gut schlagen, werden sämtliche weiteren Spiele unter deutscher Beteiligung gezeigt. Um allen Fußball-Fans gerecht zu werden, sind die beiden Halbfinale (14. & 15. Juli), das Spiel um Platz 3 (18. Juli) und das Finale (19. Juli) auf jeden Fall fest eingeplant – auch falls die deutsche Mannschaft es nicht bis dahin schafft. Schließlich geht es um den Sport.

**3,90 €
pro Wegglä***

**2,10 €
pro Tag**

D-TICKET

MOBIL

Das Deutschlandticket der VAG rechnet sich.



VAG

*0 Preis für „3 im Wegglä“ bei 10 Rostbratwurst-Anbietern in Nürnberg. Quelle: Eigenrecherche. Preise variieren je nach Anbieter. Das Deutschlandticket kostet 63 €/Monat, gilt einen Monat und ist monatlich kündbar.

Übernachtungsbesuch

„Ein unerwarteter Gast“ von Heather Gudenkauf, Foliant Verlag 2025, Hardcover mit Farbschnitt, 360 Seiten, 22 Euro (seit kurzem auch als TB erhältlich)



© foliant Verlag

Der Plan der Kriminalautorin Wylie Lark ist naheliegend: ein abgeschiedener Ort mit der damit verbundenen Ruhe, um ein verlagsreifes Manuskript noch einmal durchzusehen und Veröffentlichungstauglich zu machen. Dass das alte Farmhaus eher bescheiden ausgestattet ist, stört nicht wirklich, eher schon der kleine Junge, den Wylie im Hof findet. Wo

kommt er her? Der Schneefall wird immer heftiger, draußen kann eigentlich niemand überleben. Leider zeigt sich der unerwartete Gast wenig gesprächsbereit...

„Ein unerwarteter Gast“ ist ein vorzüglicher Thriller. Die bedrohliche Situation packt ebenso wie die von Gudenkauf geschickt erzählte Rückblende. Im August 2000 werden in diesem Haus zwei Menschen brutal erschossen. Aber wurden die Hintergründe der Tat wirklich ermittelt? Ist der Fall abgeschlossen? Und auf wen bezieht sich eigentlich der dritte Handlungsstrang eines beklemmenden Familiendramas?

Meisterhaft verwebt die Autorin die Erzählinien bis hin zu einem mitreißend inszenierten Finale. Ein Must Read für Thrillerfans, geadelt durch einen passenden, stimmungsvollen Farbschnitt. Vorbildlich in Gestaltung und Inhalt!

Rainer Scheer

Mordsparty

„Die Einladung“ von Kelly Mullen, Rowohlt TB Verlag 2025, 395 Seiten, 14 Euro

Wenn Jane Ireland zu einer Party in ihrem Herrenhaus lädt, dürfen sich alle glücklich schätzen, die eingeladen sind. Denn Jane hat einen Ruf auf Mackinac Island, einer kleinen autofreien Insel im Lake Huron im US-Bundesstaat Michigan. Auch Rosemary „Mimi“ MacLaine gehört zu den eingeladenen Gästen, doch hält sich ihre Freude in Grenzen. Denn Jane erpresst Mimi. Und zwingt sie quasi zu kommen. Hilfe erhofft sich Mimi von ihrer Enkelin Addie. Nur sechs weitere Gäste befinden sich im Haus. Und davon ist einer der Täter! Wer, muss sich noch her-

ausstellen. Das (erste) Opfer an diesem Abend hingegen ist klar: es ist Jane, die Gastgeberin.

Kelly Mullen liefert mit „Die Einladung“ einen schönen Cosy Crime, der nicht nur durch viele humorige Sätze und Situationen glänzt, sondern auch durch seine medialen Verweise. Die teilweise sehr besonderen Gäste bringen die Würze in diese doch so anders geplante Party und Mimi, die ausgerechnet die Mordwaffe in Händen hielt, muss nun, angespornt durch Addie, alles dafür tun, das Rätsel zu lösen. Wirklich spannende, sehr unterhaltsame Lektüre. Diese (Lese-) Einladung sollte unbedingt angenommen werden!

Rainer Scheer

Gefahr für das Imperium

„The Tainted Cup“ von Robert Jackson Bennett, Adrian Verlag 2025, Broschur, 416 Seiten, 16,95 Euro



© Adrian Verlag

Die Bedrohung ist allgegenwärtig. Wird es gelingen, die Leviathane, die die Menschen und das Reich bedrohen, zurückhalten zu können? Das Imperium ist in Gefahr. Doch nicht nur von außen, scheinbar gibt es auch Feinde im Innern: In einer prunkvollen Villa hat es einen Toten gegeben. Unfallursache: Ein Baum ist dem Mann aus dem Körper

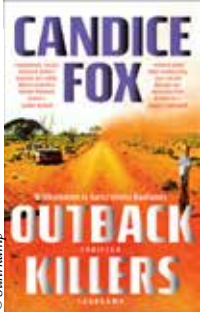
gewachsen! Mit atemberaubender Geschwindigkeit! Dinius Kol soll den Tatort untersuchen, erste Verhöre führen. Doch er ist ein Neuling, arbeitet für die überaus exzentrische Ana Dolabra. Schnell findet sich eine Spur, kann eine Festnahme erfolgen. Doch wer sind die Hintermänner des Mordanschlages?

Robert Jackson Bennett vermischt in seiner „Shadow Of The Leviathan“-Reihe Fantasy und klassisches Krimirätsel, dargeboten mit einem völlig ungleichen Gespann und vielen hervorragenden Wendungen, die die Reihe zu einem Lesegenuss werden lässt. Aktuell ist mit „A Drop Of Corruption“ ein zweiter Band erschienen, wieder liefert Bennett ein zunächst völlig unmögliches Verbrechen, reizt die kleinen grauen Zellen der Leserschaft und erschafft gleichzeitig eine geheimnisvolle Fantasywelt, die darauf wartet, erkundet zu werden! Beruhigend, dass im Ursprungsland bereits ein dritter Fall avisiert ist!

Rainer Scheer

Action im Outback

„Outback Killers“ von Candice Fox, Suhrkamp, 430 S., 18 Euro



© Suhrkamp

Zum Schaffen der Australierin Candice Fox gehören die Serien über Frank Bennett, Eden Archer und Ted Conkaffey – und die mit James Patterson verfassten Krimis um Harriet Blue. „Outback Killers“ ist ein Standalone-Roman von Fox und setzt auf dem High Wire ein, einer Schmuggler-Piste mitten durchs Outback. Fox drückt das Gaspedal von der ersten Seite an durch, wäh-

rend ein Veteran auf alte Feinde trifft, eine Unbeteiligte in die Racheaktion verstrickt wird und eine eigensinnige Polizistin die Ermittlungen aufnimmt. Das literarische Gegenstück zum Action-Film im sommerlichen Aufgebot der Streaming-Plattformen, für die richtig üblen heißen Tage.

Christian Endres

Tanz mit dem Alter

„Fünf, sechs, sieben, acht“ von Ewald Arenz, DuMont, 240 S., 25 Euro



© Dumont Verlag

Ende 2025 feierte der in Nürnberg geborene Lehrer und Bestsellerautor Ewald Arenz seinen 60. Geburtstag. Stepptänzer Anton, der Protagonist von Arenz' neuem Roman, ist genauso alt. Anton hat ein kompliziertes Verhältnis zu seiner Ex, der gemeinsamen Tochter sowie dem Älterwerden. Dann verliert Anton seinen Job am Theater und macht sich auf die Suche nach seiner verlorenen Jugendliebe.

„Fünf, sechs, sieben, acht“ reiht sich neben Arenz' besten Büchern um „Alte Sorten“ und „Der große Sommer“ ein: Mit tänzerischer Leichtigkeit und doch Präzision im Stil, filmischem Drive beim Plot sowie unaufdringlich-klugen Einsichten zum Leben.

Christian Endres

Im Tal der Verlorenen

„Mit einem Fuß im Paradies“ von Ron Rash, ars vivendi, 253 S., 24 Euro



© Ars Vivendi Verlag

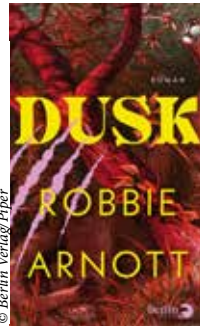
Man kann dem Cadolzheimer Verlag ars vivendi gar nicht genug dafür danken, dass die Romane von Ron Rash endlich auf Deutsch erscheinen. Der 1953 geborene Amerikaner ist ein wichtiger Vertreter des County Noir, verbindet die Appalachen mit der Südstaatenliteratur. Nach dem Buch „Der Friedhofswärter“ zwischen Faulkner und McCarthy,

folgt nun „Mit einem Fuß im Paradies“ – ein starker South Carolina-Krimi für Fans von William Gay und Daniel Woodrell. Rash schreibt über einen Mord in den 50ern, in einem Tal oben in den Bergen, aus verschiedenen Perspektiven und im Stil der großen Hillbilly-Flüsterer. Ein Highlight.

Christian Endres

Tasmanischer Western

„Dusk“ von Robbie Arnott, Berlin Verlag, 285 S., 24 Euro



© Berlin Verlag/Piper

Im tasmanischen Hochland des 19. Jahrhunderts reißt Pumaweibchen Dusk sowohl Schafe als auch Menschen. Die Zwillinge Iris und Floyd, aufgrund räuberischer Eltern von Kindesbeinen an als Kriminelle gebrandmarkt, liebäugeln mit der Belohnung, die auf Dusk ausgesetzt ist. Das Abenteuer beginnt. Doch vor allem ist Robbie Arnotts Roman eine Geschichte über Geschwister, Gier, Güte sowie die raue Berglandschaft. „Dusk“ lebt von Arnotts grandioser Prosa, die seinen tasmanischen Western mit überragender Sprache und bestechender Stimmung veredelt. Der Vergleich zu Cormac McCarthy prescht da natürlich an wie ein Puma ...

Christian Endres

Wrestling-Drama

„Sunset Flip“ von Joey Goebel, Diogenes, 375 S., 26 Euro



© Diogenes

Dieser Roman nimmt uns mit hinter die Kulissen des Profi-Wrestlings im Amerika der 80er und 90er. Catcher Auggie und dessen Flamme Nadine sind fiktiv, doch erkennen Fans des Sports Entertainment in ihnen natürlich Züge von Macho Man Randy Savage und Miss Elizabeth – so, wie man auch Hulk Hogan, André the Giant, Mr. Perfect und andere Ikonen auslesen kann.

Doch US-Autor Joey Goebel führt nicht nur mit genug Sachkenntnis in den Backstage-Bereich des Wrestling-Zirkus. Vor allem versteht er es, seinen Protagonisten Auggie zu beleuchten, einen nachdenklichen, psychisch labilen Introvertierten in einer extrovertierten Show-Welt.

Christian Endres

Brooklyn-Chronik

„Heilige der Narrows Street“ von William Boyle, Polar, 431 S., 26 Euro



© Polar

Der 1978 geborene William Boyle lebt schon lange nicht mehr in South Brooklyn. Dennoch ist jeder seine Romane Teil einer beeindruckenden literarischen Chronik der „Mafia-Außenbezirke“. Boyles neuestes Werk behandelt die Jahre 1986 bis 2004. Ausgehend von einem Mord und einer vergrabenen Leiche, lässt Boyle in seinem feinen Stil

mehrere Leben und Schicksale am Rand der Gangster-Epen kollidieren: Von einfachen, liebenden und kämpfenden Menschen, Ganoven, Gescheiterten. Dabei wird die Chronik des Viertels auch zur Familienchronik. Wer einen der Romane aus Mr. Boyles Brooklyn-Noir-Zirkel verschlungen hat, will sie alle lesen.

Christian Endres

Toxische Beziehungen

Lilli Loge: Bunny war Böse, Avant, 29 Euro



© Avant Verlag

Bea, Chantal und Zoe arbeiten in einem Einkaufszentrum. Ein Lottogewinn verändert für sie eine Menge, und aus Freundschaft bzw. Flirt wird eine toxische Beziehung. Comic-Macherin und Animationsfilm-Künstlerin Lilli Loge fängt die schweren, leichten, schönen, bitteren und erotischen Momente zwischen ihren Protagonistinnen sehr gut ein. Nebenbei wickelt sie den Niedergang der Mall kunstvoll ab. Nicht nur wegen Loges klarem Strich und der Schwarz-Weiß-Optik lässt einen ihr gelungener Comic-Roman öfters an Terry Moores „Strangers in Paradise“ denken.

Christian Endres

High Noon in Brüssel

Bastien Vivès: Honeymoon 3: High Noon, Schreiber & Leser, 16,95 Euro



© Schreiber & Leser

Schnell war klar, dass Bastien Vivès, einer der vielseitigsten Comic-Künstler Frankreichs, mit seiner Abenteuer-Parodie **Honeymoon** selbst viel Spaß haben will. Im dritten Album der Serie schickt er das Ehepaar Sophie und Quentin in ein surreales Brüssel, das eher an den Wilden Westen erinnert.

Während Vivès einen klassischen und doch modernen Western inszeniert, werden immer mehr Revolverkugeln und immer mehr schräge Satire abgefeuert. Hinter dem fantastischen Cover wartet also einer der verrücktesten Comics des Jahres.

Christian Endres

Kompakter Klassiker

Bill Watterson: Calvin und Hobbes Kompaktausgabe 1, Carlsen, 28 Euro



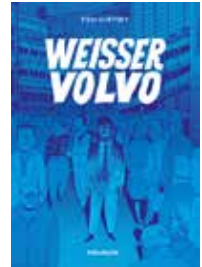
© Carlsen

Zwischen 1985 und 1995 schuf US-Künstler *Bill Watterson* mit **Calvin und Hobbes** einen Comicstrip für die Ewigkeit. Jetzt wird das zeitlose, so lustige wie weise Meisterwerk um Lausbub Calvin und Tiger-Buddy Hobbes neu aufgelegt: Band 1 präsentiert sich in zwei handlichen Paperbacks im Querformat mit je 144 Seiten, dazu kommt ein Schubser für die Regal-Aufbewahrung im buchtypischen Hochformat. Ein guter Anlass, um den ewigen Lieblingscomic mal wieder zur Hand zu nehmen – oder die unendliche Freude weiter zu verschenken.



Comicalben und -bücher

Der Verschwörungs-Thriller **Weißer Volvo** (Luftschacht, € 30) des Schweden *Erik Svetoft* erinnert auf seinen 336 Seiten an klassische japanische Horror-Manga – und ist das unerklärlichste, merkwürdigste und schrägste Weird-Fiction-Werk dieser Saison, das eine ganz eigene Faszination hat.



© Luftschacht



© Splitter Verlag

Szenarist *Matz* („Der Killer“) und Zeichner *Xavier* legen eine weiteres Gemeinschaftsarbeit vor. Der Einzelband **Der Schatz der Geisterstadt** (Splitter, € 25) verbindet Krimi und Western auf sehr traditionelle Weise. Das hübsch gezeichnete Album wirkt daher im Guten wie im Schlechten, als stamme es aus einer anderen Ära.

Der Comic-Roman **Alles auf Anfang** (Kibitz, € 22) des dt. Autors *Volker Schmitt* und der spanischen Künstlerin *Mariam Ben-Arab* ist eine famose All-Age-Postapokalypse. Dabei zelebrieren Protagonistin *Elaia* und ihre Found Family sogar optimistischen Hopepunk, der visuelle Charme erinnert an *Bone*, und die wache Vielfalt an die Bücher von *Becky Chambers*.



© Kibitz-Verlag



© Splitter Verlag

Im zweiten Album der Serie **Metropolia** (Splitter, € 18) von Szenarist *Fred Duval* und dem dt. Star-Zeichner *Ingo Römling* geht es für Ermittler *Sasha 2099* in die Außenbezirke eines verwandelten Berlins. Die Mischung aus Utopie und Dystopie ergibt eine starke, interessante SF-Vision.

Christian Endres

Teiche, Tümpel, Feuchtgebiete

So ungastliche Gegenden wie Moore und Moraste locken in der Wirklichkeit eher wenig. Im Brett- und Kartenspiel erfreuen sie sich überraschender Beliebtheit. Der Lebensraum von Echsen, Fröschen oder Kröten wird gerne verspielt, im Karten- wie im Brettspiel.



© Pegasus Verlag

Symbiose fordert die Spieler, einen Teich zu bauen. In dem kartengeführten Tauschen wird aus einer verdeckten 2 x 4 Auslage zunehmend ein offener Teich. Es sind Frösche und Forellen, Libellen und Schnecken, die am und im Biotop leben. Wer am Zug ist, greift eine Karte aus dem Fluss, das ist die offene

Auslage in der Tischmitte. Dieser Wert wird mit einer verdeckten aus dem eigenen Teich getauscht, wobei die verdeckte nun offen im Fluss landet. Oder sie wird mit einer offenen Karte getauscht. Dann muss der Spieler eine eigene verdeckte Karte offendrehen. Interessant ist die Wertung. Dazu muss man wissen, dass jede Karte ein Tier und eine Jahreszeit (Farbe) zeigt. Hinzu kommen Wertunginfos. So zählt z.B. die Libelle 3 Punkte oder jedes Tier in Orange (Herbst) 4 Punkte, usw. Es kommt hinzu, dass die beiden rechten Karten sich auf die Auslage des rechten Nachbarn, die beiden linken sich auf die Teichauslage des linken Sitznachbarn beziehen. Die vier Mittelkarten zählen für den gesamten eigenen Teich. Das ist vertrackt, denn jedes Tauschen verändert Punktoptimierungen. Stets steht die Frage im Raum, gönnt man den anderen wenig oder versucht man für sich ein Optimum zu arrangieren. Große Karten mit eindeutiger Farb- und Motivgebung runden das Spiel ab.

Autor: Jérémy & Christelle Partinico bei Pegasus, für 2-4 Spieler ab 8 Jahren, familientauglich



© MM-Spiele / Hutter Trage GmbH & Co. KG

In **Froschreich** wird ebenfalls ein Teich angelegt. Es sind bis zu neun verschiedene Froscharten, die ihn bevölkern können. Die Auslage ist mit 3 x 5 Karten gleich doppelt so groß. Ziel ist es, Gruppen von Fröschen zu bilden, denn je größer so eine Familie ist, um so höher ist die Punktausbeute. Manchmal müssen die Tieren

als Gruppe zusammenhocken, oder dürfen sich als

Großfamilie individuell über den eigenen Teich verteilen. Besonderheit ist beispielsweise, dass der Laubfrosch insgesamt nur drei verschiedene Arten im Teich duldet. Darauf muss penibel geachtet werden. Jede Kröte hat da so seine Eigenart. Eine zweite Spielstrategie liegt im Insektenfang. Viele Karten zeigen unterschiedliches Getier wie Fliegen, Spinnen oder ähnliches. Durch einen raffinierten wie ungewöhnlichen Mechanismus kann jeder auch auf Insektenfang gehen. So wird ein Spieler überschüssige Handkarten los. Das muss gut vorbereitet werden. Der große Reiz liegt in der doppelten Spielstrategie. Wie sieht die Froschpopulation im eigenen Tümpel aus und wie füttere ich meine Frösche mit den richtigen Käfern? Noch dazu dürfen Seerosen und andere Wasserpflanzen die Teiche verschönern. Das ergibt noch einmal gute Punkte. Die Bildung der eigenen Wasserfläche ist sehr trickreich.

Autoren: Tomás Holec bei MM-Spiele, Vertrieb durch Hutter, für 1-4 Spieler ab 8 Jahren, für Familien mit Anspruch



© Strohmänn Games

Die Sümpfe von Feya ist ein magischer Ort. In ihren moorigen Gewässern lassen sich Nahrung und Tempelschätze finden. Verschiedene Clans wetteifern um den Fortschritt. Krokos und Frösche, Schildkröten und Salamander halten Ausschau nach günstigen Gelegenheiten. Zunächst gilt es, Segelfähigkeiten, Fischerträge oder Mana-Kristalle zu steigern. Dann müssen Siedlungen gebaut werden. Später wird gehandelt und, bei rechter Gelegenheit, ein Fest gefeiert. Alles erbringt Siegpunkte. Man muss erkennen, wann es mehr sind und wann weniger. Herzstück des Geschehens sind die stets wechselnden Clanführer. Sie bedingen unterschiedliche Fähigkeiten pro Durchgang. Deren Vorteile, richtig eingesetzt, bedeuten Spielvorteil. In diesen Sümpfen wird ein klassisches Brettspiel erlebt, bei dem sich die Fläche ständig verändert. Aus kleinen Inseln werden größere. Mit dem Schiff wird im sumpfigen See zu neuen Entdeckungen geschippert. Zunehmend versiegen die Fischgründe. Neben den eigenen Arbeitern darf plötzlich auch die Hilfe neutraler Axolotl-Figuren genutzt werden. Und die Tempel mit ihren Schätzen verlocken meist zu hoffnungsfrohem Gewinn. Man hat hier viel zu entscheiden und kann deshalb auch vieles verkehrt machen.

Zunächst gilt es, Segelfähigkeiten, Fischerträge oder Mana-Kristalle zu steigern. Dann müssen Siedlungen gebaut werden. Später wird gehandelt und, bei rechter Gelegenheit, ein Fest gefeiert. Alles erbringt Siegpunkte. Man muss erkennen, wann es mehr sind und wann weniger. Herzstück des Geschehens sind die stets wechselnden Clanführer. Sie bedingen unterschiedliche Fähigkeiten pro Durchgang. Deren Vorteile, richtig eingesetzt, bedeuten Spielvorteil. In diesen Sümpfen wird ein klassisches Brettspiel erlebt, bei dem sich die Fläche ständig verändert. Aus kleinen Inseln werden größere. Mit dem Schiff wird im sumpfigen See zu neuen Entdeckungen geschippert. Zunehmend versiegen die Fischgründe. Neben den eigenen Arbeitern darf plötzlich auch die Hilfe neutraler Axolotl-Figuren genutzt werden. Und die Tempel mit ihren Schätzen verlocken meist zu hoffnungsfrohem Gewinn. Man hat hier viel zu entscheiden und kann deshalb auch vieles verkehrt machen.

Autor: Helge & Anselm Ostertag bei Strohmänn, für 2-4 Spieler ab 12 Jahren, sehr anspruchsvolles Spiel auf Kennerniveau

pen

DER **20.** JUBILÄUMS

SOMMER NACHTS *Ball*



18. JULI 2026

STADTPARK FÜRTH

**BAYERNS GRÖSSTER OPEN AIR BALL
FEIERT JUBILÄUM UNTERM
STERNENHIMMEL**

www.sommer-nachts-ball.de

COMÖDIE
FÜRTH BEROLZHEIMERIANUM



mit **Sterne-Koch**
Alexander Herrmann
und seinem
IMPERIAL-TEAM



Margit Begiebing

Die Autorin Margit Begiebing liest „Das Blaue vom Himmel“ vor. Die Fränkin hat bereits drei Bücher sowie Kurzgeschichten und Theaterstücke veröffentlicht. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Miller the Killer am Klavier. Eine Veranstaltung in Kooperation mit den *Wortkünstlern Mittelfranken*. (05.07., 15.00 Uhr, Buni Treff, Bertolt-Brecht-Str. 6 RG, Nürnberg)



PeterLicht, Foto © Tapete Records

PeterLicht, Lieder & Lesung

Deutschlands vielleicht dienstältester, in jedem Fall kunstvollster Kapitalismuskritiker ist zurück. Egal ob vom Sonnendeck, mit Beton und Ibuprofen, als Lob der Realität – **PeterLicht** stellt sich den Zumutungen des täglichen Lebens, der grundsätzlichen Unokayheit der Welt, den Mini-Katastrophen und den Mega-Details. „**Wie werden wir das alle eigentlich ausgehalten haben können?**“ Nur mit diesem Buch. Warum blinkt eigentlich nachts im Bad die elektrische Zahnbürste, was will sie uns damit sagen? Welche regionalen Unterschiede im Anranzungsverhalten zwischen Männern und Frauen muss man beachten? Wie soll man aus all dem noch schlau werden? Na, zum Beispiel durch eine Welterklärungsmaschine. So etwas, etwas ganz Ähnliches, vielleicht auch etwas ganz anderes ist das neue Buch von PeterLicht: ein Begleiter für die unglaublichen kleinen und großen Zumutungen des Alltags. Ein Buch über das untrügliche Gefühl, dass hier einfach irgendetwas so nicht stimmen kann. Und wie könnten wir in so einer Welt leben? Wir können. Dank PeterLicht. (16.07., 20.00 Uhr, Galerie Bernsteinzimmer, Großweidenmühlstr. 11, Nürnberg)

Bernd Mittenzwei

Der Nürnberger Autor **Bernd Mittenzwei** liest aus seinem zweiten Roman „**Einer nur**“. Die Coming-of-Age-Geschichte über den Außenseiter Ajnur erzählt eine Geschichte von Unsicherheit und Zweifeln, von den Gefährdungen und Verletzungen durch eine im Kern gleichgültige und gewaltsame Umgebung und vom unschätzbaren Reichtum und Wert eines jeden Menschen. Ajnur ist „Einer nur“ jener schrägen Vögel, die aufgrund ihrer Geschichte anders sind: unangepasst und unanpassbar, verletzlich und verletzend, heilbar nur durch Vertrauen und Liebe. Musikalisch begleitet wird die Lesung von der Band *Jacky's Road*. (18.07., 15.00 Uhr, Buni Treff, Bertolt-Brecht-Str. 6 RG, Nürnberg)

Der Poet:innenkoffer: Erich Mühsam

In Form einer szenischen Lesung mit Musik bei Kaffee und Kuchen öffnet die **Döring'sche Theaterwerkstatt** erneut ihren *Poet*innenkoffer*. Zum **Vorschein** kommt heute der Dichter und Anarchist **Erich Mühsam** (1878–1934), der sich selbst so vorstellt: „Kabarett-Tätigkeit, Theaterkritik, schriftstellerische Tätigkeit, meist polemisch-essayistisch. [...] Drei Gedichtbände, vier Theaterstücke; 1911 bis 1914 Herausgeber der literarisch-revolutionären Monatszeitschrift *Kain*. Zeitschrift für die Menschlichkeit. [...] Mit diesen Mitteilungen wäre meine Biographie erschöpft, wenn ich mein Leben allein in meinen literarischen Leistungen charakterisiert sähe. Aber ich betrachte meine schriftstellerische Arbeit ... nur als das Archiv meiner seelischen Erlebnisse, als Teilausdruck meines Temperaments... Das meinige ist revolutionär. Mein Werdegang und meine Lebenstätigkeit wurden bestimmt von dem Widerstand, den ich von Kindheit an den Einflüssen entgegensetzte, die sich mir in Erziehung und Entwicklung im privaten und gesellschaftlichen Leben aufzudrängen suchten. Die Abwehr dieser Einflüsse war von jeher der Inhalt meiner Arbeit und meiner Bestrebungen.“ Hutkasse: 5,- Euro wäre nett, bleibt aber freiwillig. (19.07., 16.00 Uhr, Kofferfabrik, Lange Str. 81, Fürth)



Alexander Hacke von den Einstürzenden Neubauten,
Foto © Thomas Ecke

Alexander Hacke

Aus einem Musikerleben zwischen Berliner Untergrund und Welterfolg erzählt **Alexander Hacke** in „*Krach*“. Der ehemalige Gitarrist und Bassist der legendären *Einstürzenden Neubauten* hat seine erstmals 2015 erschienene Autobiografie noch einmal ergänzt und zeichnet sein unstetes Leben als erfolgreich Suchender im Musik-Kosmos nach. 1980 wurde er Mitglied der kurz zuvor gegründeten Berliner Punk-Band. Während die Neubauten zur bahnbrechenden und erfolgreichen Band avancieren, experimentiert Hacke mit allerlei Aufputzmitteln, entwickelt sich aber vor allem musikalisch unermüdlich weiter: „*Krach*“ ist schillerndes Zeitzeugnis des wilden Westberlins vor der Wende, Aufstiegs- und Abstiegs-geschichte der Einstürzenden Neubauten und mitreißender Lebensbericht eines Tausendsassas in einem. Hacke wird die Lesung mit Sound-Beispielen ergänzen. (29.07., 19.00 Uhr, Stadtbibliothek, Egidienplatz 23, Nürnberg)



Meike Winnemuth, Foto © Felix Amsel

Meike Winnemuth

Es gibt Bücher, an denen man wächst, und solche, an denen man scheitert. Bücher, die einen begeistern, gefangen nehmen, nicht mehr loslassen. Die einen empören, verstören, überfordern, zum Lachen oder zum Weinen bringen. **Meike Winnemuth**, Autorin und Meisterin von Selbstversuchen, ist zurück und widmet sich nach Weltreise und Garten einer weiteren Passion: dem Lesen. Von Seneca über Tolstoi zu Virginia Woolf und Sally Rooney, von der Bibel bis *Fourth Wing* liest sie einen Sommer lang alles, was ihr in die Finger kommt, und resümiert: Lesen macht das Leben eine Nummer größer. Am 3. Sept. erzählt sie im *Literaturhaus Nürnberg* aus „*Eine Seite noch*“ allerhand Berührendes, Kurioses, Wissenschaftliches, Persönliches, Verbindendes rund ums Lesen. (03.09., 19.00 Uhr, Stadtbibliothek, Egidienplatz 23, Nürnberg)

Wir sind mehr als Print.

Der Doppelpunkt – jetzt digital, überall.

Folgt uns doch auf Social Media:

 doppelpunkt_magazin
 Doppelpunkt

www.doppelpunkt.de





Nava Ebrahimi, Foto © Clara Wildberger

texttage.nuernberg



Ein echtes Highlight vor der literarischen Sommerpause sind inzwischen die **texttage.nuernberg**. Alle Events steigen auch dieses Jahr auf dem campusartigen Gelände zwischen dem Katharinenkloster und dem Gebäude der Stadtbibliothek inmitten der Nürnberger Altstadt. Attraktive Lesungen locken die Literaturbegeisterten an, doch gibt es auch Werkstattgespräche und Workshops. Wer davon profitieren möchte, merke sich im Kalender vor: 16. bis 19. Juli 2026. Den literarischen Auftakt gibt am 16. Juli um 19 Uhr **Nava Ebrahimi**, sie stellt ihren Gesellschaftsroman „Und Federn überall“ vor. Weitere klangvolle Namen sind ab Freitag als Autor:innen und Dozent:innen auf der Bühne; es lesen und diskutieren etwa **Karen Köhler, Verena Keßler, Jaroslav Rudiš, Miku Sophie Kühmel und Kaleb Erdmann**. Workshops geben die bereits Genannten und unter anderem auch Martin Piekar und Mia Oberländer. Den musikalischen Farbtupfer setzt zusammen mit ihrer Band am Samstagabend die (aus Nürnberg stammende) Indie-Pop-Sängerin Vronsy. Gastland der texttage.nuernberg ist 2026 Tschechien: So wird es bei den texttagen auch eine Lesung mit tschechischen und deutschen Literaturschaffenden geben. Samstags und sonntags lockt auch heuer der textalienmarkt auf das weitläufige Gelände. Regionale Autor:innen, etwa der Autorenverband Franken, die wortkünstler, der Pegnesische Blumenorden, das Nürnberger Literaturzentrum KUNO Nord sowie die Mörderischen Schwestern, laden Bücherwürmer zu Mitmachaktionen und Freiluft-Lesungen ein. (16.–19.07., Katharinenruine, Am Katharinenkloster 6/Peter-Vischer-Str., Nürnberg)



Wortwärts Literaturfestival 2026: Ricarda Messner, Foto © Diana Pfammatter

WortWärts Literaturfest

Traditionell Mitte August ist der *Kulturladen Nord* der Schauplatz des **Literaturfest Wortwärts**. Start ist am Freitagabend mit einem Podiumsgespräch. Der Samstag gehört den Menschen, die selbst am Schreiben interessiert sind. Die Schreibwerkstatt mit Arwed Vogel gibt Gelegenheit zum Ausprobieren und Erkunden des Metiers. Am Sonntag laden auf der *Open-Air-Bühne* im begrünten *KUNO-Garten* sieben Autor*innen zur Entdeckungsreise durch die deutschsprachige Literaturlandschaft: Alisha Gamish, Anja Gmeinwieser, Lukas Hoffmann, Nefeli Kavouras, Son Lewandowski, Annegret Liepold und Ricarda Messner. Sowie die mit dem 38. Fränkischen Preis für junge Literatur ausgezeichneten Autor*innen. Kulinarische Begleitung und Stärkung gibt es im Literaturcafé; dazu Kontakte und Austausch, ein Bücherstand mit der Buchhandlung Weidinger und die Literaturzeitschrift Wortlaut 32 sowie literarische Kostbarkeiten ergänzen das Programm. (14.–16.08., Stadtbibliothek Zentrum, Gewerbemuseumsplatz 4, Nürnberg)



Erlanger Poet*innenfest: Hauptpodium im Schlossgarten 2025, Foto © Erich Malter

46. Erlanger Poet:innenfest ☀️

Poesie und Weltgeschehen verknüpft das **Erlanger Poet*innenfest** auch in seiner **46. Ausgabe** vom 28. bis 30. August. Wegen der Haushaltskrise der Stadt Erlangen ist das Poet*innenfest in diesem Jahr – wie schon 2025 – einen Tag kürzer und beginnt damit erst am Freitag. Trotzdem bleiben die meisten Veranstaltungen kostenfrei. Mit zahlreichen Einzelveranstaltungen rund um die aktuelle Literatur und über 80 Schriftsteller*innen, Literaturkritiker*innen und Publizist*innen, die in Lesungen und Gesprächen ihre Neuerscheinungen vorstellen, zählt das 1980 gegründete Erlanger Poet*innenfest zu den größten und renommiertesten Literaturfestivals im deutschsprachigen Raum.

Das Markenzeichen des Erlanger Poet*innenfests sind die langen **Lesenachmittage im Schlossgarten**. Am Samstag und Sonntag, 29. und 30. August, werden wieder 20 sowohl renommierte als auch junge Autor*innen ihre Neuerscheinungen vorstellen. Mit einer Mischung aus Prosa und Lyrik können die Besucher*innen die ganze Bandbreite aktueller Gegenwartsliteratur kennenlernen. Jeweils im Anschluss an die Lesungen finden durch namhafte Literaturkritiker*innen moderierte, vertiefende Gespräche unter Einbeziehung des Publikums statt. Die **abendlichen Autor*innenporträts** im barocken **Markgrafentheater** gelten als Höhepunkte des Festivals. Leben und Werk des jeweiligen Gastes werden in Lesung und Gespräch vorgestellt. In den vergangenen Jahren waren zahlreiche renommierte nationale wie internationale Autor*innen, Georg-Büchner-Preisträger*innen und Nobelpreisträger*innen zu Gast.

Besonderes Merkmal des Erlanger Poet*innenfests sind auch die zahlreichen **diskursiven Veranstaltungen** zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen. Zum Auftakt des Poet*innenfest wird am frühen Freitagabend im **Redoutensaal** dem derzeitigen Zeitgefühl, einer wachsenden Unzufriedenheit und Unsicherheit in der Gesellschaft nachgegangen und versucht, die gegenwärtige Situation vor wichtigen Landtagswahlen im September zu analysieren. Eine weitere Gesprächsrunde nimmt 250

Jahre Unabhängigkeitserklärung zum Anlass und spricht über die aktuelle Politik der USA. Die **Sonntagsmatinee** rückt die zunehmende weltweite Autokratisierung und die damit verbundenen Gefahren für unsere Demokratie in den Fokus. **Wie wir beherzte Zuversicht in schwierigen Zeiten finden und in proaktives, eigenverantwortliches Handeln kommen**, darüber macht sich eine Gesprächsrunde am Sonntagmittag Gedanken. Über die Gefahren von Social Media, einem möglichen Verbot oder stärkerer Regulierung diskutieren junge Menschen und Expert*innen gemeinsam auf der Bühne.

2026 wird der Schwerpunkt des **Jungen Podiums** wieder auf 10 Lesungen **klassischer Kinder- und Jugendbuch-Autor*innen** für verschiedene Altersgruppen liegen. Die Jüngsten können auf der Bilderbuch-Lesewiese im Schlossgarten außerdem in den neuesten Bilderbüchern schmökern oder sich von Profis, Eltern oder Geschwistern vorlesen lassen. Der **Open Air Poetry Slam** präsentiert einige der besten Literatur-Performer*innen im **Kulturzentrum E-Werk**. In Zusammenarbeit mit den **Lamm-Lichtspielen** wird eine Reihe von **Literaturverfilmungen** gezeigt. Bibliophile Kostbarkeiten bietet die Ausstellung **„Druck & Buch“**.

Der **Vorverkauf** für die wenigen eintrittspflichtigen Veranstaltungen beginnt am **1. August**. Ein Handzettel mit der Programmübersicht liegt ab 31. Juli an den Vorverkaufsstellen und im Buchhandel der Region aus. Das ausführliche **Programmheft** erscheint **Mitte August**. Das gesamte Programm finden Sie ab 31. Juli online unter: www.poetenfest-erlangen.de (28.–29.08., Schlossgarten, Erlangen)

LIEDER AM SEE

URIAH HEPP

THE STRANGLERS

MAGNUM - SWEET

THE WAILERS

TEN YEARS AFTER



18.07.2026

BROMBACHSEE

STRANDBAD SPALT-ENDERNDORF

Sommer Kultur Festival 2026

SERENADENHOF

PIPPO POLLINA
& PALERMO ACOUSTIC QUINTET 02.08.

MOTHER'S FINEST
LIVE 2026 03.08.

EURE MÜTTER
PERLEN VOR DIE SÄUE - BEST OF 04.08.

BEST OF AUSTROPOP
HITS AUS 50 JAHREN AUSTROPOP 09.08.

DIE FEISTEN
MOSKITO - DAS NEUE PROGRAMM 12.08.

QUEEN TRIBUTE SHOW
PERFORMED BY BREAK FREE 16.08.

CARMINA BURANA
OPER VON CARL ORFF 18.08.

COLDPLAY
PERFORMED BY CLOCKPLAY 20.08.

SALUT SALON
HEIMAT 05.09.

KIA METROPOL ARENA

NÜRNBERG



DIKKA
BOAH IST DAS KRASS - TOUR 2 16.10.



NENA
LIVE 2026 19.10.



THE WITCHER
LIVE IN CONCERT 09.11.



BAP
50 JAHRE - DIE ZIELGERADE 09.12.



STAHLZEIT
DIE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW 26.12.



RIVERDANCE
THE NEXT GENERATION 25.02.
2027

MEISTERSINGERHALLE NÜRNBERG



HAZEL BRUGGER
GOOD EVENING EUROPE 19.09.

NACHMITTAGS-
VORSTELLUNG



BONNIE TYLER
JUBILEE TOURNEE 2026 05.11.



IN EXTREMO
TRANQUILLO II - AKUSTIK TOUR 12.11.



RINGLSTETTER & BAND
BELLAVISTA TOUR 13.01.
2027



HUBERT VON GOISERN
ZU LEISE? TOUR 2027 07.04.
2027



GIOVANNI ZARRELLA
LIVE 2027 25.04.
2027



SPIDER MURPHY GANG
50 JAHRE - DAS JUBILÄUMSKONZERT 15.10.
2027

DEEP PURPLE



SA, 07.11.2026 NÜRNBERG

PSD BANK NÜRNBERG ARENA

THE ORIGINAL LINEUP

Hollywood Vampires

JOE PERRY JOHNNY DEPP ALICE COOPER TOMMY HENRIKSEN

25.08.2026
NÜRNBERG
PSD BANK NÜRNBERG
ARENA

TICKETS: CEBURKENN.DE

2026

Schlosshof Festival

Mittelaltermarkt mit Musik und Feiernow

SALTATIO MORTIS
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
DIE APOKALYPTISCHEN REITER
TANZWUT

MANTRIA · VROUDENSPIEL
TROLLFAUST · RAGNARÖK
THE CLOVERHEARTS · VERMALEDEYT
GEBRÜDER SCHLIMM
RÄUBERHAUFEN DONNERKEIL

07./08.08. Höchstadt / Aisch
www.schlosshof-festival.de

LWENSAAL

BEYOND THE BLACK	17.09.
1986 ZIG	29.09.
MADSEN	09.10.
ASP + SCHÖNGEIST	10.10.
DANKO JONES	13.10.
BADMOMZJAY	15.10.
THE SWEET	16.10.
DAME	21.10.
ITCHY 25 YEARS	30.10.
DUBIOZA KOLEKTIV	31.10.
CLAWFINGER	02.11.
GENTLEMAN	04.11.
NAPALM DEATH + MASTER U.A.	06.11.
SISTERS OF MERCY	07.11.
DICHT & ERGREIFEND	13.11.
SWISS & DIE ANDERN	21.11.
DARTAGNAN 10 JAHRE JUBILÄUM + STORMSEEKER + DOPPELBOCK	28.11.
GLUEBOYS	30.11.
ZEBRAHEAD + PUNKROCK FACTORY	01.12.
SONDASCHULE	08.12.
MIGHTY OAKS	12.12.
THE HALO EFFECT + LACUNA COIL + OMNIUM GATHERUM	07.03.

HUMOR & UNTERHALTUNG

JAN PREUSS	20.98.
EVA KARL FALTERMEIER	01.10.
MANUEL RUBEY & SIMON SCHWARZ	11.11.
DOMINK EULBERG	20.11.
DER PHYSIOPATH	29.11.
JAN VAN WEYDE	10.12.
ONE VIOLIN ORCHESTRA	19.12.
SEBASTIAN REICH & AMANDA	08.01.
QUEENZ OF PIANO	14.01.
MAXI GSTETTENBAUER	04.02.



AnnenMayKantereit, Foto © Martin Lamberty

AnnenMayKantereit, 01.07.

„Alles nix Konkretes“ hieß 2016 das erste Album der Kölner Band *AnnenMayKantereit*. Es gab damals tatsächlich keinen Karriereplan, das Motto war eher: erst mal machen, gucken, was passiert. So hatten *Christopher Annen* (Gitarre), *Henning May* (Gesang) und *Severin Kantereit* (Schlagzeug) es bereits gehalten, als sie sich in der Schule kennenlernten und gemeinsam als Straßenmusiker auftraten. Was seitdem passiert ist, ist außergewöhnlich und eine der beeindruckendsten Karrieren im deutschen Pop. Seit der Gründung der Band im Jahr 2011 haben sie sich vom Kölner Geheimtipp zu einer der erfolgreichsten Bands der Republik entwickelt, ohne jemals die Bodenhaftung zu verlieren. (20.00 Uhr, PSD Bank Nürnberg Arena)

Lina Maly und Enno Bunger, 01.07.



Nach ihrer ersten gemeinsamen Tour im Winter 2025 bringen *Lina Maly* und *Enno Bunger* ihre besondere musikalische Verbindung nun auch auf die große Open-Air-Bühne. In einem fein abgestimmten Duo-Setup schaffen die beiden eine Atmosphäre, die zwischen leisen Momenten und großen Emotionen schwebt – perfekt für die besondere Stimmung unter dem sommerlichen Himmel der Katharinenruine. Beide Künstler*innen stehen seit Jahren für ehrliche, berührende Musik, die Geschichten erzählt und Herzen bewegt. Gemeinsam vereinen sie ihre Lieder zu einem intensiven Konzerterlebnis, das mitten ins Herz trifft. (20.00 Uhr, Katharinenruine)

Shamrock Castle Festival, 03.–04.07.



Bereits zum 15. Mal findet das *Shamrock Castle Festival* in der Fränkischen Schweiz statt. Nach dem überwältigenden Erfolg der ersten Festival-Ausgaben war schnell klar, dass es eine Fortsetzung geben musste, die die musikalisch eingeschlagene Richtung weiterverfolgt. Mit Schloss Jägersburg in Bammersdorf hat man eine perfekte neue Festival-Heimat gefunden: Die Jägersburg bietet beste Rahmenbedingungen, um auch die 2026er-Auflage des Kult-Festivals in passendem Ambiente gebührend zu zelebrieren. Hauptact und Mitveranstalter sind Deutschlands populärste und erfolgreichste Irish-Rockband *Fiddlers Green*, die sich mit dem Festival einen langgehegten Wunsch erfüllen. (Schloss Jägersburg)



Sarah Lesch, Foto © Sandra Ludewig

Lieder auf Banz, 03.–04.07.



Lieder auf Banz geht 2026 in eine neue Runde: Die Klosterwiese wird erneut zum musikalischen Treffpunkt für Liedermacher*innen und die Nachwuchspreisträger*innen der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. Durch den Abend führt Kabarettist *Hannes Ringlstetter*, Special Guest ist Singer-Songwriter und Gitarrist *Stoppok*. Freuen darf man sich auf die vier Typen von *Maybepop* und ihr neues Programm, auf den Sänger-Songwriter *Gregor Meyle* sowie auf *Franz Benton*. *Sarah Lesch* bietet eine gute Mischung aus Punk und Poesie, *Bodo Wartke* begeistert mit Sprachwitz und virtuosem Klavierspiel, *Dota* bringt neue Songs in bewährter Qualität mit und *Johnny Bertl* gedenkt in „Dunkelgraue Lieder“ in einer Hommage dem österreichischen Liedermacher *Ludwig Hirsch*. (je 19.00 Uhr, Kloster Banz)

FR 7.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



Musikalische Reise zu den verlorenen Träumen jüdischer Musik, 03.07.

Das Projekt *Lebensmelodien* mit Irena Josifoska (Violoncello), Nur Ben Shalom (Klarinette) und Michael Cohen-Weissert (Klavier) führt jüdische Werke aus der Zeit des Holocaust in der ehemaligen Synagoge im Jüdischen Museum Franken auf. Es sind Melodien, die größtenteils in Vergessenheit geraten sind, die jetzt, mehr als 80 Jahre später, wieder erklingen sollen. Teilweise handelt es sich um Uraufführungen von Melodien, die von den Holocaust-Nachkommen zur Verfügung gestellt werden; teilweise werden Melodien, die damals gesungen wurden, für Instrumente bearbeitet und von einem klassischen Ensemble aufgeführt. (19.00 Uhr, Synagoge)

FR 14.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



Dresdner Kreuzchor, 03.07.

Der *Dresdner Kreuzchor* ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Seine Geschichte reicht bis zur ersten Erwähnung der Stadt Dresden im frühen 13. Jahrhundert zurück. Eine der wichtigsten Aufgaben der Kreuzianer ist auch nach über 800 Jahren das Singen in den liturgischen Diensten der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt. Dies bildet den Kern und ist Ausdruck der christlich-humanistischen Prägung des Chores. Das Repertoire des *Dresdner Kreuzchores* mit Dirigent *Martin Lehmann* reicht jedoch von Werken der Renaissance bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen. (19.30 Uhr, Stadttheater Fürth)



SA 15.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof

FR 9.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Fabian Kratzer, 03.07.

Der preisgekrönte und studierte Filmkomponist und Neo-Klassik-Künstler *Fabian Kratzer* aus Nürnberg präsentiert seine neue EP „Elements“, in der er den fünf Elementen – Erde, Wasser, Feuer, Luft und Holz – jeweils ein eigenes musikalisches Werk gewidmet hat. Gemeinsam mit seinem Filmmusik-Ensemble entsteht ein Konzertabend voller atmosphärischer Klangwelten, emotionaler Höhepunkte und filmischer Intensität. Neben „Elements“ erklingen ausgewählte Filmmusiken, darunter Werke aus der für den iEmmy nominierten Serie „Gong! – Mein spektakuläres Leben“ für Kinder über Autismus und Toleranz. Ein Abend zum Eintauchen, Träumen und Staunen. (20.00 Uhr, Theater Salz+Pfeffer)



tickets 0911-433 4618 nuernbergmusik.de

nürnberg
musik

Alela Diane, 03.07.



Alela Diane zählt seit über zwei Jahrzehnten zu den markantesten Stimmen des amerikanischen Indie-Folk. Sie wuchs in einem musikalisch geprägten Umfeld auf und fand früh zur Gitarre und zum Songwriting. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie Mitte der 2000er-Jahre mit dem Album „The Pirate’s Gospel“, dessen reduzierte Arrangements und eindringliche Bildsprache sie rasch zur festen Größe einer neuen Folk-Generation machten. Heute lebt *Alela Diane* in Portland, Oregon. Ihre Songs bewegen sich weiterhin jenseits modischer Strömungen – introspektiv und getragen von poetischer Klarheit und einer leisen Entschiedenheit. (20.00 Uhr, Katharinenruine)



Sex Pistols feat. Frank Carter, Foto © Concertbüro Franken

Save the core, 04.07.



Save The Core ist das Punkrock-Festival im Nürnberger Süden. Einen Tag lang gibt es feinsten Oldie-Punk mit Gleichgesinnten und Headlinern wie *Sex Pistols feat. Frank Carter, Biohazard, Agnostic Front, Walls of Jericho, The Bones, Strung Out, Jaya The Cat* und *No Fun At All*. Bei *Save The Core* geht es nicht um großes Gerede. Es geht um Shows, die zünden. Um Druck von der Bühne und um ein Publikum, das nicht zum Durchlaufen da ist. Es funktioniert anders als viele Festivals, die mit jedem Jahr größer, voller und austauschbarer werden. (11.30 Uhr, Stadionpark)

Komponistinnensommer in Fürth, 05.07., 10.07., 15.07.

Der *Komponistinnensommer Fürth* ist ein etabliertes Musikfestival in der Kleeblattstadt, das den Werken von Komponistinnen aus Geschichte und Gegenwart eine Bühne bietet. Unter der künstlerischen Leitung von *Sirka Schwartz-Uppendieck* und *Michael Herrschel* finden an verschiedenen Orten im Herzen der Stadt Klassik-, Jazz- und Crossover-Konzerte statt. Der *Komponistinnensommer* hebt Schätze aus Archiven und präsentiert spannende Uraufführungen. Romantische Musik und internationale Chansons gehören ebenso zum Festivalprogramm wie Livehörspiele, Jazz und Crossover. Das Programm reicht von Sternemusik über Tango Stories, Celtic Summer bis zu Nocturnes. (Auferstehungskirche Fürth)

Kammerjazz Kollektiv, 05.07.

Das *Kammerjazz Kollektiv* verbindet Jazz, Klassik und lateinamerikanische Klangwelten zu einem neuen Klangerlebnis. Hier verschmelzen die feinsinnige Eleganz klassischer Kammermusik und die pulsierende Energie kraftvoller Rhythmen zu einem aufregenden Ganzen – getragen von virtuoser, leidenschaftlicher Improvisation. Mit seinem neuen Album wagt sich das Quartett an ein ebenso kühnes wie faszinierendes Projekt: eine kreative Neuinterpretation der Kompositionen *Johann Sebastian Bachs*. Die zeitlose Musik des großen Meisters erstrahlt in neuem Glanz – organisch erweitert durch jazzige Improvisationen und mitreißende lateinamerikanische Grooves. (14.00 Uhr, Kulturforum Fürth)

Montez, 05.07.



Der deutsche Rapper und Sänger *Montez* wird 15 Jahre alt. Dieses Jubiläum feiert der Künstler 2026 mit einer Reihe Open Airs in einigen der größten Locations seiner Künstlergeschichte. Sechs Studio-Alben, mit Gold und Platin ausgezeichnete Singles, mehr als eine Milliarde Streams über alle Projekte und Alben hinweg, Headliner-Slots auf großen Festivals und die aktuelle Arena-Tour mit mehr als 150.000 Besuchenden. 2011 veröffentlicht er sein erstes Album. Seit 15 Jahren werkt er unermüdlich an seinem Traum. Im Studio. Auf der Bühne. Seine Karriere ist geprägt von Rückschlägen, Hoffnung, Ausdauer und Leidenschaft. (19.00 Uhr, Stadionpark)

Der Nino aus Wien, 06.07.

Der Nino aus Wien, österreichischer Liedermacher und Literat, prägt die deutschsprachige Musikszene mit seinem ureigenen Sound und seinem „Hirschstettner Soul“. Er spielt quer verteilt im deutschsprachigen Raum, von der Arena Wien bis hin zur Hamburger Elbphilharmonie, und wurde bereits mehr als sieben Mal für den Amadeus Austrian Music Award nominiert sowie in der Kategorie „Alternative Pop / Rock“ ausgezeichnet. Die Band ist seit 2009 unverändert. *Nino* erreichte zahlreiche Chartplatzierungen, mehrere Nummer-eins-Hits in den FM4-Charts, schreibt auch Musik fürs Theater und kuratierte das Wiener Popfest. (20.00 Uhr, Club Stereo)



Beth Hart, 06.07.

Neue Fans kennen *Beth Hart* vielleicht als die globale Ikone, die von der Times als „außergewöhnlich“ und von The Guardian als „gewagt, grüblerisch und wütend“ bezeichnet wurde. Sie gilt als eine der talentiertesten Stimmen ihrer Generation und hat weltweit ausverkaufte Tourneen absolviert, darunter Auftritte in ehrwürdigen Hallen wie dem Ryman Auditorium in Nashville und der Royal Albert Hall in London. Sie erreichte sechs Mal die Spitze der Billboard Charts und hatte eine Reihe von Top-10-Alben in den Charts. Mit 51 Jahren genießt sie eine goldene Zeit. Der Erfolg ihres letzten Albums, gefolgt von dem *Led Zeppelin* Tribute, hat ihr noch mehr Kritikerlob, steigende Verkaufszahlen und ausverkaufte Konzerte beschert. (20.00 Uhr, Gut Wöllrid)

WortMusikSchätze

Klassik-Entdeckungen in den Sommerferien (ehem. Kultur im Pfarrgarten)

www.wortundmusik.org

8.Aug.–5.Sep. • Fürth, Christkönig

Sa. 8. Aug. • 19:30 • Chansonkonzert: Ja, renn nur nach dem Glück

Sa. 29. Aug. • 19:30 • Nerven wie Drahtseile: E. A. Poe & Klavier-Futurismus

Sa. 5. Sep. • 19:30 • Sommerwind: Klavier-Finale zu 8 Händen

The Jungle Band, 06.07.

The Jungle Band präsentiert mitreißenden Bigband-Jazz der „Roaring Twenties“. Jazznummern, die an den Glanz und an die Atmosphäre der großen Nachtclubs in New York, in New Orleans und in anderen Zentren der damaligen Jazzszene erinnern. Stillechte Soli, historisches Schlagzeugspiel und eine bluesige Bandsängerin sind Kennzeichen der 12-köpfigen Band. Die Besetzung mit drei Saxophonen oder Klarinetten, drei Trompeten, Posaune, Klavier, Banjo, Tuba oder Kontrabass und Schlagzeug orientiert sich an klassischen Vorbildern. (20.00 Uhr, Künstlerhaus im KunstKulturQuartier)

7.–19. Aug. • kultur.lokal.fürth

<h4>Kammermusik</h4> <p>Fr. 7. Aug. • 18:00 Auftaktkonzert Vorausschau auf das Festival 2026</p> <p>Do. 13. Aug. • 18:00 „Liebeslied“ Ein Schönberg-Fragment wird wiederentdeckt</p> <p>Sa. 15. Aug. • 19:30 H. W. Henze Komponistenportrait zum 100. Geburtstag</p> <p>Mi. 19. Aug. • 11:00 Brahms, Freund & Feind: Liedmatinee aus der Spätromantik</p>	<h4>Kinderkonzerte</h4> <p>Mo. 10. Aug. • 15:00 Di. 11. Aug. • 11:00 Ganja entdeckt die Musik 45 Min. • ab 6 Jahren</p> <p>Mo. 17. Aug. • 15:00 Di. 18. Aug. • 11:00 Die verlorene Geige Strawinsky 60 Min. • ab 8 Jahren</p>
---	---





Funk Latin Groove Night, ☀ 08.07.

Die *Funk Latin Groove Night* der Hochschule für Musik ist Teil der beliebten Open-Air-Konzertreihe „Jazz in der Katharinenruine“. Auf dem Line-up stehen das *Hermeto Pascoal Ensemble* unter der Leitung von Prof. Steffen Schorn, das zündende und übersprudelnde Musik des brasilianischen Hexenmeisters „O Bruxo“ *Hermeto Pascoal* präsentiert. Das *Afro Caribbean Jazz Ensemble* unter der Leitung von Roland Peil spielt Latin Jazz, Salsa und afro-karibische Rhythmen von den Antillen bis nach New York und die *Jazz-Rock-Fusion-Combo* von Prof. Klaus Graf steht für Jazz-Rock-Fusion-Classics von 1970 bis 2025. (19.00 Uhr, Katharinenruine)



Otlacan/Mitch, Foto © Andrea Holzner

Otlacan, 09.07.

Mit ihrem persönlichen Hintergrund als Verbindung setzt *Mitch Otlacan* es sich zum Ziel, ihre rumänischen Wurzeln zu ehren und das reiche kulturelle Erbe einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Gemeinsam mit ihrer Band fusioniert sie Elemente des Jazz mit traditioneller rumänischer Musik. Kreative Neuinterpretationen, die den Kern der ursprünglichen Melodien bewahren, bereichern diese mit neuen rhythmischen und harmonischen Dimensionen. Ihr Bühnendebüt feierte *Otlacan* 2024 auf dem renommierten Festival „Young lions on Stage“ im Jazzstudio Nürnberg. Ein Teil dieser Interpretationen erschien 2025 auf ihrer Debüt-EP „Remembering my Roots“. (19.00 Uhr, Zeltnerschloss)

Jan Delay, 09.07. ☀

Die Jubiläumstour von *Jan Delay*, dem deutschen Hip-Hop-, Reggae-, Soul- und Funk-Musiker, in den letzten zwei Sommern war ein Fest. Groove, Schweiß und Raven mit Hits aus 25 Jahren und einer Disko No. 1, die sich über mehr als fünfzig Shows hinweg in einen Dauerrausch spielte. Wer das miterlebt hat, dürfte noch immer ein dickes Grinsen mit sich rumtragen. Alle, die es verrückterweise noch nicht geschafft haben, diesem Event der Freude beizuwohnen, haben nun die letzte Chance. Im Sommer 2026 setzt sich die Fabrik der glücklichen Gesichter ein allerletztes Mal in Bewegung und beehrt dabei alte und neue Ecken des Landes. (19.00 Uhr, Stadionpark)

Schöne Stimmen, 10.07. ☀

Wer die *Schönen Stimmen* im Serenadenhof schon gehört hat, weiß, dass sich hier die besten Bühnenbegabungen der Welt ein musikalisches Stelldichein geben. Die Karrieren der jungen Nachwuchssängerinnen und -sänger, die in den letzten Jahren zu erleben waren, sprechen für sich. Heute sind sie an der Mailänder Scala, der New Yorker Met oder der Wiener Staatsoper zu hören. Die Solist*innen der Internationalen Meistersinger Akademie sind zu hören unter der Leitung des *Nürnberger Symphoniker* Chefdirigenten *Jonathan Darlington*. (20.00 Uhr, Serenadenhof)

Fürth Festival, 10.–12.07. ☀

Vom 10. bis 12. Juli 2026 wird die *Fürther Innenstadt* erneut zum Schauplatz eines der größten kostenlosen Open-Air-Festivals der Region. Das **Fürth Festival** bespielt Plätze, Höfe und Straßen mit Musik, Comedy und Kulturprogrammen und setzt dabei bewusst auf stilistische Vielfalt. Neben bekannten Veranstaltungsorten wie Fürther Freiheit, Hallplatz oder Grüner Markt gehört diesmal auch der Rathaus-Innenhof zum Programm. Auf der Fürther Freiheit stehen Comedy und Konzertformate im Mittelpunkt, darunter der traditionsreiche „Gnadenlos-Grand-Prix“. Am Hallplatz treffen Folk, Blues, Punk und Rock aufeinander, während der Kirchenplatz St. Michael ruhigere Akzente setzt. Der Lindenhain widmet sich mit Metal- und Tanzformaten dem Nachwuchs. *Weitere Infos unter www.fuerth-festival.com*. (Hallplatz)

Konzertreihe „Universelle Musik“, 10.–12.07.

Drei außergewöhnliche Veranstaltungen laden dazu ein, Musik neu zu erleben. Die Konzertreihe „Universelle Musik“ verbindet Obertongesang, Jazz, Bewegungskunst und neue Perspektiven auf Klang, Resonanz und musikalische Tiefe. Zum Auftakt gestalten der Obertonsänger und Forscher *Wolfgang Saus* sowie *Andreas Rüsing* das Konzert „Lauschen der Schöpfung“. Am Samstag präsentiert das Jazz-Duo um den israelischen Pianisten *Ido Spak* sein Programm „Apocalypse Next Tuesday“. Den Abschluss bildet die Performance „BewegungsChor – Zeit“ unter Leitung von *Susanne Rüsing*. Die Konzertreihe findet im Rahmen des Harmonik-Symposiums statt, das sich der Frage widmet, wie Ordnung, Resonanz und Harmonik in Natur, Mensch und Musik erfahrbar werden können. (Gemeindesaal St. Jobst)



Martynas Levickis, Foto © Sebastian Madej

Klassik am Fluss, 13.07.

Wussten Sie, dass das Akkordeon das Instrument des Jahres 2026 ist? Was für manche noch immer eine „Quetschkommode“ ist, bezeichnet *Martynas Levickis* als seine „magische Trickkiste“. Für *Martynas* ist das Akkordeon kein nostalgisches, verstaubtes Instrument. Im Gegenteil: Im Virtuoso gelingt es ihm, emotionale Nuancen zu betonen und neue, gefühlvolle Tiefen zu erkunden. Bei *Klassik am Fluss* interpretiert er *Piazzolla* und *Paganini* auf seine ganz eigene Art. Begleitet wird er vom *Münchner Kammerorchester*, das den Abend mit *Mozarts* „Eine kleine Nachtmusik“ eröffnet und nach der Pause zusätzlich *Mendelssohn Bartholdys* 4. Sinfonie zum Besten geben wird. (19.30 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Jazz am Fluss, 14.07.



Candy Dulfers Debütalbum „Sexuality“ bekam den Grammy. Sie hat über 2,5 Millionen Soloalben weltweit verkauft. In Europa, Japan und den USA kann sie zahlreiche Nummer-1-Hits vorweisen. Und sie stand mit den größten Namen der Musik, darunter Prince, Van Morrison, Aretha Franklin und Pink Floyd, auf der Bühne und im Studio. Was für Jazz am Fluss aber besonders zählt: Mit ihrem Jazz-Saxofon ist sie eine unwiderstehliche Live-Power-Lady. Gemeinsam mit ihr auf der Bühne: der französische Jazz-Gitarrist *Bireli Lagrene*, *Torsten Goods* mit seiner Band sowie als Gast der ungarische Saxofonist *Tony Lakatos*. (19.30 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Ed Sheeran-Tribute, 15.07.



Freue dich auf einen Sommerabend auf der idyllischen Wöhrmühlinsel mit den besten Hits aus allen *Ed-Sheeran*-Alben, inklusive den Songs „Galway Girl“, „Castle On The Hill“ und „A Team“ bis hin zu romantischen Liebesliedern wie „Thinking Out Loud“ – so auch der Titel der Tour. Genieße die Stimmung und Atmosphäre mit einer unvergesslichen Tribute-Show. Die Show startete Anfang 2022 auf drei verschiedenen Kontinenten und erhielt allerbeste Kritiken. Die Live-Band aus Großbritannien deckt mit ihrem Programm alle Phasen seiner Karriere ab und bietet unglaubliche Live-Loopings. Dabei werden auch alle aktuellen Hits wiedergegeben. (20.00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)



KOMPONISTINNEN
SOMMER
2026

Das neue Festival in Fürth
Klassik . Crossover . Sternenmusik

25.06.2026 | Kulturforum | Nocturnes

05.07.2026 | Auferstehungskirche | Celtic Summer

10.07.2026 | Babylon | Tango Stories

15.07.2026 | Stadttheater | Galaktisches Konzert



Sirka Schwartz-Uppendieck u. Ensemble: Galaktisches Konzert, Foto © Tim Händel

Splintered Flashes, 15.07.

Aus dem Klanglabor der jungen südkoreanischen Komponistin *Yulim Kim* stammt das Hauptwerk des Abends: Die kosmisch-kreative Ensemble-Performance „*Splintered Flashes*“ erklingt als Uraufführung der Neufassung. Der Abend verbindet ein sinnliches Musik-Abenteuer mit unerhörten Soundkombinationen und philosophischen Fragen: Gab es Musik vor dem Urknall? Wie klingt es, wenn die Zeit rückwärts läuft? Wo ist Oben und Unten im Universum, und: Gibt es nur eins davon oder mehrere? Unter der künstlerischen Leitung von *Sirka Schwartz-Uppendieck* und *Michael Herrschel* gibt es des Weiteren Sternenmusik von den Komponistinnen *Fanny Mendelssohn* und *Izabella Effenberg*. (19.30 Uhr, Stadttheater Fürth)

Hübscher, Hauber & Friends, 16.07.

Hübscher, Hauber & Friends sind die beiden Freunde *Ralf Hübscher*, Gesang und *Jan Eric Hauber*, Klavier. Mit ihrer Swing-Band präsentieren die beiden ihr persönliches Programm von „Lieblingsliedern“. Zu hören sind, neben der ein oder anderen Swing-Nummer, auch viele unbekanntere Songs von *Götz Alsmann*, *Hildegard Knef*, *Udo Jürgens*, *Harald Juhnke*, *Peter Alexander* und vielen mehr. *Ralf Hübscher* und *Jan Eric Hauber* führen dabei gemeinsam mit Anekdoten, aber auch der ein oder anderen Requisite, launig durch das Programm. Ein unterhaltsamer und sehr persönlicher Abend mit Musikgeschichten aus den letzten 75 Jahren. (19.00 Uhr, Zeltenschloss)

Philharmonie Erlangen, 16.07.

Die *Philharmonie Erlangen* lädt zum stimmungsvollen Sommerkonzert ein. Zum Auftakt erklingt *Modest Mussorgskis* „Nacht auf dem kahlen Berge“. Die Musik wirkt roh, leidenschaftlich und überraschend anders als die bekannte spätere Bearbeitung. Anschließend steht *Jean Sibelius'* Violinkonzert auf dem Programm. Mit seinen melancholischen Klangfarben und den tänzerischen Passagen bietet es große Emotionen und virtuose Momente zugleich. Solistin des Abends ist die international renommierte Geigerin *Lea Birringer*. Im zweiten Teil des Konzerts folgt *Antonín Dvořáks* Sinfonie „Aus der neuen Welt“. Mit ihren berühmten Melodien und ihrer besonderen Atmosphäre begeistert sie seit Generationen das Publikum weltweit. (20.00 Uhr, Heinrich-Lades-Halle)



Lukas Sternath, Foto © Thomas Rabsch

Lukas Sternath, 16.07.

Schon früh drehte sich im Leben von *Lukas Sternath* alles um die Musik. 2001 in Wien geboren, bereiste er bereits als Wiener Sängerknabe die Welt und konzertierte auf den großen Bühnen Europas, Nordamerikas und Asiens. Seine musikalische Ausbildung am Klavier erhielt er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2022 absolvierte er die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und setzte sein Studium dort fort. *Lukas Sternath* wurde von Musikvereinen Wien, Konzerthaus Wien und der Philharmonie du Luxembourg zum ECHO Rising Star der Saison 2024/2025 gekürt. Auf dem Programm stehen Werke von *Franz Schubert* und *Ludwig van Beethoven*. (19.30 Uhr, Stadttheater Fürth)

Julie & The Banned, 17.07.

Wenn man Jazz, Retro-Pop und eine außergewöhnliche Gruppe von Musikern zusammenbringt, können wunderbare Dinge passieren – dafür stehen *Julie & The Banned*. Präsentiert wird eine musikalische Reise von *Amy Winehouse* zu Jazz-Standards und zurück zu den *Talking Heads*. *Julie Brooks-Weigand*, die ursprünglich aus London stammt, führt auf die Reise und *Norbert Weigand* sorgt für den Bass an der Tuba. *Peter Pelzner* zaubert an der Gitarre und *Mathias Rösel* bringt seine ganze Saxophon-Familie mit auf die Party. (19.00 Uhr, Peter-Vischer-Schule)

„Synth Happens“ mit Andreas Henneberg, 17.07.

Die *Nürnberger Symphoniker* sind bekannt dafür, Grenzen zu sprengen und Neues zu wagen. Und so verspricht dieser Abend unter dem Motto „*Synth Happens*“ mit *Andreas Henneberg* ein Erlebnis zu werden: Electronic Music trifft Sinfonieorchester. Dafür kommt einer der erfolgreichsten DJs der deutschen Elektroniklandschaft an den Dutzendteich: *Andreas Henneberg*, Berliner Produzent, Label-Inhaber, DJ und Live-Performer. Seit den 1990er-Jahren ist er eine feste Größe in der Szene. Gemeinsam mit dem Nürnberger Club *Die Rakete* wird diese Produktion präsentiert, die einen Mix aus klassischer Musik, symphonischem Jazz, elektronisch-synthetischen Klängen und Beats zu einer pulsierenden Clubnacht macht. (20.00 Uhr, Serenadenhof)

Das Aus der Jugend u.a., 17.07.

Die Freiburger Punkrock-Band *Das Aus der Jugend*, bekannt für ihre Hits wie „Wehr dich gegen die Pflicht!“, „Mollis aus Champagnerflaschen“ oder „Ich will dein Hundi sein“, beehren uns gemeinsam mit ihren Gag-Punk-Freundinnen von *Angeilkas*, die als der neueste Schrei aus dem Schwarzwald gehandelt werden. Irgendwas mit Schlager, Punk und Kleinkunst, aber vor allem morz gäggig. Unterstützung bekommen sie von der Nürnberger Gangsterrock-Band *GRRANT*, die seit Wochen in ihrem Proberaum darben. Freut euch auf einen ausgelassenen Pogoabend, der Sekt und Kapitalismuskritik vortrefflich vereint. (20.00 Uhr, Desi)



Stefan Grasse, Foto © Philippe Gerlach

Stefan Grasse, 17.07.

Träume und Fernweh zum Klingen bringen ist die Passion des weit gereisten Gitarrenvirtuosen *Stefan Grasse*. Als Weltenbummler mit Gitarre hat er musikalische Reiseimpressionen aus Europa und Südamerika mitgebracht. So entsteht ein abwechslungsreiches Programm, bunt und facettenreich wie ein Kaleidoskop, das Sehnsüchte und Lebensfreude weckt und Lust auf sonnendurchflutete Landschaften macht. Aus Südamerika erklingen brasilianische Bossa Nova und kubanischer Son, aus Europa spielt er andalusischen Flamenco sowie romantische und neoklassische Musik. *Stefan Grasse* wurde mit Kulturförderpreisen der Stadt Nürnberg und des Bezirks Mittelfranken sowie mit dem Kulturpreis des Kulturforums Franken ausgezeichnet. (20.00 Uhr, Burg Rabenstein)

PHILHARMONIE ERLANGEN
www.philharmonie-erlangen.de

MAGISCH MYSTISCH WILD

Mussorgski:
NACHT AUF DEM KAHLEN BERGE

Sibelius:
VIOLINKONZERT

Dvořák:
**SINFONIE NR. 9
„AUS DER NEUEN WELT“**

Philharmonie Erlangen
Violine:
LEA BIRRINGER
Leitung:
GORDIAN TEUPKE

EINTRITT:
ab 17,- € (ermäßig: ab 11,- €)

VORVERKAUF:
www.ticketino.com

Facebook, Instagram, QR code

DONNERSTAG, 16. JULI 2026, 20 UHR
HEINRICH-LADES-HALLE, ERLANGEN





The Fairies: Beatles-Cover, Foto © Website

The Fairies, 17.07.

Es gibt *Beatles*-Coverbands – und es gibt *The Fairies*. Statt der üblichen Hits stehen B-Seiten, Raritäten und Obskures aus dem riesigen *Beatles*-Kosmos im Mittelpunkt ihrer Shows. Komplexe Spätwerk-Perlen treffen auf energiegeladenen Rock'n'Roll der frühen Jahre – virtuos, leidenschaftlich und immer wieder überraschend neu interpretiert. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 begeistern die fünf Musiker mit ihren mitreißenden Konzeptkonzerten ein stetig wachsendes Publikum in ganz Deutschland. Sie verbinden musikalische Qualität mit Spielfreude, Experimentierlust und einem unverwechselbaren Sound – intensiv, emotional und packend. (20.00 Uhr, Club Stereo)

Vincent von Flieger, 17.07. ☀

Vincent von Flieger vereint intime Songwriter-Momente mit elektronischen Sounds und atmosphärischen Klangwelten. Schwebend, kraftvoll, zeitkritisch. Die Songs entfalten sich live zu kraftvollen Statements zu Klima, sozialer Gerechtigkeit und mentaler Gesundheit. Düster verhallter Indie-Pop trifft auf einen wunderbaren Hang zur Hymne. Radio Zündfunk sagt: „Eigenständig, modern, beeindruckend und großartig komponiert.“ Hinter der Band *VVF* stehen Menschen aus Design, Kunst und Theater. Die Musik ist ein unzensurierter Nebenschauplatz, der seit vielen Jahren mit großer Hingabe ausformuliert wird. Ihre Konzerte, vom Fusion Festival bis zur Chinatour, stehen für wirkliche Begegnung und sind von unverwechselbarer stilistischer Intensität. Bisherige Produktionen wurden von Produzenten unterstützt, die bereits für Ben Howard, Bon Iver, Thom Yorke oder Hania Rani gearbeitet haben. (21.00 Uhr, Wiese/Theatervorplatz)

„Brass scho!“- Bläsermusik-Festival, 17.– 19.07. ☀

Das Bläsermusik-Festival „**Brass scho!**“ bringt vom 17. bis 19. Juli 2026 ein neues Veranstaltungsformat nach Forchheim. Die Kooperation zwischen dem Jungen Theater Forchheim und dem Musikverein Forchheim-Buckenhofen setzt dabei auf ein Programm, das die traditionelle Blasmusik mit modernen Genres wie Jazz, Funk und Elektro-Beats verknüpft. Zentraler Spielort ist der Innenhof der Kaiserpfalz, wo am Freitagabend der Trompeter *Rüdiger Baldauf* mit seinem Projekt „Next Level“ auftritt. Parallel dazu finden im JTF-Keller Veranstaltungen statt, die eine Verbindung zwischen Blasinstrumenten und elektronischer Musik herstellen. Am Samstag verlagert sich das Geschehen unter anderem in das KulturSommerQuartier am Königsbad, wo *Shantel & Bucovina Club Soundsystem* auftreten. Weitere Infos unter www.forchheimer-kulturservice.de. (Kaiserpfalz Forchheim)



Las Karamba, Foto © Alan Nart

Sommerkonzerte in der Gärtnerei, 17.07., 24.07., 31.07. ☀

Zwischen blühenden Staudenbeeten und sommerlicher Gartenatmosphäre verwandelt sich die *Staudengärtnerei Augustin* nahe Erlangen erneut in einen außergewöhnlichen Konzertort. Ein Höhepunkt ist das Open-Air-Konzert von *Walls & Birds* am 17. Juli. Die Berliner Band entzieht sich konsequent klaren Genregrenzen und

bewegt sich zwischen Pop, experimentellen Strukturen und feinsinniger Songarbeit. Ihr Sound wirkt zugleich verspielt und präzise, ihre Live-Auftritte entwickeln eine Sogwirkung, die sich nur schwer in klassische Kategorien fassen lässt. Am 24. Juli folgt mit *Las Karamba* ein musikalisches Feuerwerk aus lateinamerikanischer Energie. Die international besetzte Gruppe verbindet Son, Salsa und Timba mit urbanen Einflüssen und schafft einen Abend voller Rhythmus, Bewegung und Lebensfreude. Den Abschluss bildet am 31. Juli die britische Soulkünstlerin *Mica Millar*, deren warme Stimme zwischen Gospel, Jazz und modernem Soul changiert. (je 20.30 Uhr, Staudengärtnerei Augustin)

Lieder am See: Classic Rock Night, 18.07.

Vor über 30 Jahren fiel der Startschuss für das Fränkische Seenland. Seither ist eine wertvolle Freizeitlandschaft südlich von Nürnberg entstanden. Der große Brombachsee ist das Herzstück im Seenland. Die dortige Freizeitanlage mit dem Strandbad bietet nahezu perfekte Voraussetzungen für ein schönes Sommerfestival. Nach dem wachsenden und inzwischen großen Erfolg der letzten Jahre und den fulminanten Auftritten von Legenden wie Deep Purple feiert das Festival seine vierzehnte Auflage. Unter dem Titel *Lieder am See* gastieren namhafte Künstler. Mit *Uriah Heep*, *Rival Sons*, *The Stranglers*, *Magnum*, *The Wailers* und *Ten Years After* wird das Programm wieder hochkarätig besetzt sein. (13.00 Uhr, Strandbad Enderndorf Brombachsee)

Berq, 18.07.

Kaum ein anderer Künstler hat im vergangenen Jahr eine derart konsequente Entwicklung hingelegt wie *Berq*. Eine ausverkaufte Tour, ein voller Festivalsommer und im Herbst „Die große Orchestershow von *Berq* und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin“. Das musikalische i-Tüpfelchen folgte dann mit der „Gegenteil vom Glück“-EP, die er gemeinsam mit seiner „großen Musikschwester“ *Paula Hartmann* veröffentlichte. Bevor er im Herbst mit seiner dritten Solotournee zurückkehrt, lädt er zu einer Reihe ausgewählter Open Airs und Festivalshows ein. Detailverliebte Arrangements, abrupte Dynamiken, große emotionale Spannweiten und diese besondere Atmosphäre. (19.00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Festival Medieval LEGENDS

Freitag, 11.09.2026

FAUN 25 JAHRE SHOW

CORVUS CORAX

CANTUS BURANUS

FLOOK - CARA

DELORAINÉ - PURPUR

Samstag, 12.09.2026

IN EXTREMO 30 JAHRE SHOW

CELTICA-PIPES ROCK

STEVE'N'SEAGULLS

SAOR PATROL - SONGLEIKR

TOMAS KOČKO - THE LANDRAIS

REIKAS-TANZ - RAGNARÖK

Sonntag, 13.09.2026

SVBWAYTOSALLY NORD NORD OST

MR.HURLEY & DIE PUIVERAFFEN

DES TEUFELS LOCKVÖGEL

MR.IRISH BASTARD - VERA LUX

BOSPARAN'S FALL

Und Viele Mehr

Hole dir Jetzt dein Ticket

SLAM design studio **selb.**  **educer** design

11. 13.09.2026 * GOLDBERG * 95100 SELB

WWW.FESTIVAL-MEDIAVAL.COM



Shantel & Bucovina live, Foto © Harald_H_Schroeder

Shantel & Bucovina live, 18.07. ☀

Shantel aka Stefan Hantel aus Frankfurt und sein Bucovina Club Soundsystem bringen die Energie der Club-Kultur und Dance-Partys live auf die Bühne. Das Analoge trifft auf das Digitale. Der Osten trifft auf den Westen. Ein Schmelztiegel der Stile – eine pulsierende Show, bei der Akustisches mit Electronica und Beats live auf der Bühne gemischt wird. Shantel & das Bucovina Club Soundsystem feiern die Freiheit der Performance mit Balkan Pop, Global Bass, Diaspora Beats, Turkish Psychedelica und Electro. Mit seinem internationalen Hit „Disco Partizani“ wurde er das hörbare Gesicht einer neuen Musik und Dance Culture. (20.00 Uhr, Königsbad)

Von wegen Lisbeth, 19.07. ☀

Nach einem dreifach ausverkauften Tourfinale in der Berliner Columbiahalle kehren Von Wegen Lisbeth 2026 direkt wieder auf die Bühne zurück – mit der „Strandbad Eldena-Sommertour 2026“. Und sie bringen neue Musik mit von ihrem gleichnamigen Album, das letztes Jahr erschien. Die Platte knüpft an den Erfolg der letztjährigen Tour an und zeigt, warum sie zu den wichtigsten Stimmen des deutschsprachigen Indie-Pop gehören. Zwischen Melancholie und tanzbaren Pop-Songs ist die Band längst eine feste Größe, bringt von Berlin bis Annaberg-Buchholz ganze Hallen zum Tanzen und stellt dabei die wichtigen und unwichtigen Fragen unserer Zeit. (19.00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)



Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung, Foto © Anja Mey

Schlossgartenkonzerte Erlangen, 19.07. & 09.08. ☀

Was am Muttertagssonntag eröffnet wurde, setzt sich zwischen Juni und August mit unveränderter Leichtigkeit fort: Die **Erlanger Schlossgartenkonzerte** zeichnen sich seit Jahrzehnten durch ihre besondere Mischung aus Niedrigschwelligkeit und künstlerischer Qualität aus – und auch in diesem Jahr bleibt sie dank einer verlässlichen Partnerschaft gesichert. Der 19. Juli gehört dem jungen Publikum: Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung liefern ein Kinder- und Familienkonzert zwischen Rock, Swing, Samba und Reggae. Den Abschluss am 9. August gestaltet die *Capella Antiqua Bambergensis* gemeinsam mit Gästen. In einer musikalischen Zeitreise werden mittelalterliche Klangwelten lebendig, gespielt auf über 20 historischen Instrumenten, die teilweise in eigener Werkstatt rekonstruiert wurden. Weitere Informationen unter www.erlangen.de/schlossgartenkonzerte. (je 11.00 Uhr, Schlossgarten, Erlangen)

The Wombats, 20.07. ☀

The Wombats aus Liverpool tragen ihren ansteckenden Indie-Rock seit über 20 Jahren in die Welt. Ihre Geschichte begann 2003: Sänger Matthew Murphy und Schlagzeuger Dan Haggis studierten damals am Liverpool Institute for Performing Arts, das von Paul McCartney ins Leben gerufen wurde. Dort lernten sie den Bassisten kennen, der frisch aus Norwegen nach Liverpool gezogen war. Nach ersten EPs eroberten sie 2007 mit ihrem Debüt-Album „A Guide to Love, Loss & Desperation“ die Indie-Rock-Szene der 2000er im Sturm. Ihr Gute-Laune-Indie ist tanzbar, hypnotisch und schlicht sympathisch. (19.00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Groove Legend Orchestra, ☀ 20.07.

Das Programm des 16-köpfigen *Groove Legend Orchestra* aus Nürnberg setzt sich hauptsächlich aus der Big-Band-Literatur der 60er Jahre zusammen. Dabei kommen die Arrangements von so ziemlich allen großen Meistern dieser Zeit, wie zum Beispiel Sammy Nestico, Bill Holman oder Bob Brookmeyer, zur Aufführung. Geboren wurde die Idee, eine eigene Big Band zu gründen, von Nürnberger Jazz-Musikern, nachdem sie auf die legendäre Platte „Big Swing Face“ der *Buddy Rich Big Band* stießen. Die ersten drei Jahre spielte das *Orchestra* im traditionsreichen Nürnberger Loft. (20.00 Uhr, Künstlerhaus im KunstKulturQuartier)



Jon Boydon, Foto © Aimee Stokes

Musikszene erobert. Mit ihrem charakteristischen Mix aus eingängigen Melodien, emotionaler Tiefe und spektakulären Liveshows wurden sie zu einer der erfolgreichsten Bands der letzten zwei Jahrzehnte. Hits wie „Yellow“, „Paradise“ oder „In My Place“ sind Pop-Klassiker und begleiten Millionen von Fans. Die *Nürnberger Symphoniker* bringen diese Hymnen unter der Leitung von *David Arnold* in einem neuen, symphonischen Gewand auf die Bühne – mit orchesterlicher Pracht und einer neuen emotionalen Dimension. Die Vocals übernimmt *Jon Boydon*. (20.00 Uhr, Serenadenhof)

Coldplay goes Symphonic, ☀ 22.07.

Von den bescheidenen Anfängen in London bis zu den größten Arenen der Welt – *Coldplay* haben in rekordverdächtiger Geschwindigkeit die internationale

Wer kennt das Lied?

Das Musikquiz am Mittwoch ab 21 Uhr:

Je zwei Karten zu gewinnen!

Mi. 22.07.

Mi. 05.08.

Mi. 19.08.



Livemusik bei freiem Eintritt

Do. 23.07. Adam Bomb live

Partys

Sa. 27.06. JD-Party mit Nageln, Freigetränken und mehr

Sa 18.07. Nagelparty mit Freigetränken und mehr

Sa 22.08. JD-Party mit Nageln, Freigetränken und mehr

Von Juli bis September: der neue Weekend Knaller – Freitag & Samstag immer ein Special Getränk im Ausschank

Rockcafé Brown Sugar

Königstorgaben 3 · 90402 Nürnberg

Tel. 0911 226600 · www.brownsugarrockcafe.de



Das Sommergärtchen im Brown Sugar wartet auf Euch!



Mi+Do 16 – 01 Uhr

Fr+Sa 14 – 04 Uhr

So 14 – 24 Uhr

Mo+Di geschlossen

Night Liner
www.vag.de

Adam Bomb, 23.07.

Wenn *Adam Bomb* in Nürnberg anlegt, wird aus dem Club schnell eine Zeitmaschine. Der amerikanische Kult-Rocker und Gitarrist, bürgerlich Adam Brenner, ist in der Region kein seltener Gast – besonders gern spielt er im Rockcafé Brown Sugar, wo seine Shows nah, laut und direkt wirken. Oft sind die Auftritte Teil seiner ausgedehnten Europatourneen und bringen genau jene Mischung mit, für die der Musiker aus New York City seit Jahrzehnten steht.

Adam Bomb liefert rauen Sound mit Kanten: Glam Rock, Classic Hard Rock und eine ordentliche Punk-Attitüde treffen aufeinander. Wer ihn hört, denkt schnell an AC/DC, Kiss, Mötley Crüe oder Van Halen – und liegt damit nicht ganz falsch. Doch Bomb bleibt vor allem Bomb: ein Gitarrist mit markanter Stimme, viel Energie und einem Gespür für große Refrains.

Auf der Setlist stehen neben Highlights aus seinen 13 Alben auch ausgewählte Klassiker von Led Zeppelin, Kiss & Co. So wird jeder Abend zu einer Mischung aus Eigenem und Vertrautem, aus Nostalgie und roher Live-Power. Genau das macht seine Konzerte so attraktiv: kein überladener Rockzirkus, sondern ehrlicher, druckvoller Clubrock mit Kultfaktor. (21.00 Uhr, Brown Sugar)



Eisbrecher, Foto © vollvincent

Eisbrecher, 24.07. ☀

Eisbrecher ist eine deutsche Rockband aus Fürstenfeldbruck, die der Neuen Deutschen Härte zugeordnet wird und seit 2003 aktiv ist. Sänger *Alexander Wesselsky* meint zum letzten Album „Kaltfront“: „Das ist die Platte, die ich immer machen wollte“. Ein Destillat, das am Ende einer langen Reise durch die Dunkelheit steht. Die Trennung vom langjährigen Mitstreiter und Produzenten *Noel Pix*, eine kritische OP inklusive langem Krankenhausaufenthalt und damit verbundene Konzertsabsagen – eine kritische Phase. Da Aufgeben keine Option ist, hielt man dennoch Kurs und es wurden wieder ruhigere Gewässer erreicht. (19.00 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Open Beatz Festival, 24.07. ☀

Das *Open Beatz Festival* ist eines der größten Festivals für elektronische Musik in Süddeutschland. An vier Tagen treten rund 170 Acts auf sieben Bühnen auf. Etwa 15.000 Camper*innen machen das Gelände für ein Wochenende zu einer eigenen kleinen Stadt, insgesamt besuchen rund 90.000 Menschen das Festival. Musikalisch reicht das Programm von EDM und Hardstyle über Techno bis hin zu weiteren elektronischen Subgenres. Bestätigte Acts sind *Timmy Trumpet*, *Ski Aggu*, *HBz*, *Felix Jaehn*, *Cascade*, *Luca-Dante Spadafora*, *Wildstylez*, *Sub Zero Project*, *Da Tweekaz*, *Kobosil*, *Sickmode*, *Unicorn on K*, *The Strakerz*, *Serafina*, *Kuko* und *Ueberrest*. Weitere Acts und Infos unter: www.openbeatz.de/tickets (14.00 Uhr, Festivalgelände)



Open Beatz Festival 2024, Foto © Open Beatz Festival GmbH - Steinsohn Images



Mesinke, Foto © Mesinke

Mesinke, 24.07.

Die 1991 in Krumbach/Schwaben gegründete Klezmer-Band *Mesinke* geht 35 Jahre nach dem ersten Konzert mit sechs Originalmitgliedern auf die Tour „35 alive: Best of Klezmer“. Die Gruppe gilt als eine der ältesten Klezmerbands in Deutschland. Seit ihrer Gründung veröffentlichte die Band sechs CDs und spielte international mehr als 300 Konzerte. Zu Gast war die Gruppe auf namhaften Bühnen wie etwa dem Klezmerfestival in Sfad (Israel) und der EXPO 2000 in Hannover. Spezialisiert sind die Nordschwaben auch auf jiddische Lieder. Mit Klarinette, Sax, Gitarre, Akkordeon, Bass und Schlagzeug haben die Musiker traditionelle Stücke modern bearbeitet und bringen so eine Mischung aus Folk, Jazz und Klassik auf die Bühne. (20.00 Uhr, Burg Rabenstein)

Rock im Buni, 25.07.

Das 29. *Rock im Buni* Open-Air findet unter dem Motto „Rock für Inklusion“ statt und bietet eine familiäre Atmosphäre ohne räumliche Barrieren für Menschen mit und ohne Behinderung. Ziel des inklusiven Nachwuchs-Festivals ist es, talentierten Bands aus der Region eine Bühne zu bieten und dabei ein barrierefreies, generationenübergreifendes Miteinander zu fördern. Neben handgemachter Rock- und Popmusik von vielversprechenden Nachwuchsbands und Special Guests gibt es Auftritte der Buni-hauseigenen Gruppen, darunter die Theatergruppe *WieDuGaga*, *Bunis Fantasydreams*, die *Buni Drummers* sowie ein spezielles Kinderprogramm. Das Line-Up umfasst unter anderem die inklusive Rockband des Buni-Freizeittreffs *Sonnenfreunde* sowie Acts wie die Nürnberger Band *Iemoto*. (15.00 Uhr, Buni Treff)



TheBossHoss, Foto © Nathini van der Meer

The BossHoss, 25.07.

Am zweiten Abend der „Ansbach Open“ sorgen *The BossHoss* für ein musikalisches Highlight. Mit ihrer „Back To The Boots“-Tour kehrt Deutschlands erfolgreichste Country-Rock-Band zu ihren Wurzeln zurück. Der Sound des neuen Studioalbums, kombiniert mit Klassikern wie „Don’t Gimme That“, „Dos Bros“ oder „Jolene“, verspricht ein energiegeladenes Open-Air-Konzert voller Rock ‘n’ Roll, Americana und modernem Country-Drive. Die charismatischen Frontmänner *Alec* „Boss Burns“ *Völkel* und *Sascha* „Hoss Power“ *Vollmer* liefern pure Power – roh, authentisch und kompromisslos. (18.30 Uhr, Campus HS)

80 Jahre Curley, 25.07.

Vor etwas mehr als 50 Jahren wurde noch darauf gewettet, dass *Curley Kauper*, die Stimme von Ample Tang mit der Mundharmonika, der auch schon als Botschafter der fränkischen Küche unterwegs war, keine 30 werden würde. Nachdem er aber immer noch quicklebendig ist, findet anlässlich seines 80. Geburtstags eine kleine Feier statt. Rock- und Blues-Musik dazu machen er selbst, sein langjähriger Freund und Kollege *Klaus Brandl* (Gitarre) und *Willi Förtsch-Döring* (Keyboard), mit denen er auch das Programm unter dem Motto „Much More Than Just Blues“ bestritt. Eintritt ist frei, Spenden sind freiwillig. (18.00 Uhr, Z-Bau)



LaBrassBanda - Polka, Foto © David Königsmann

LaBrassBanda, 25.07. ☀

Nach den beiden ausverkauften Konzerten 2022 und 2024 kommen *LaBrassBanda* zum dritten Mal auf die Kulturinsel Wöhrmühle – im Gepäck ihr neues Album „Polka Party“ und jede Menge Energie. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Brass, Pop, Techno und Ska, bayerischem Charme und rebellischer Punk-Attitüde haben die Musiker die Blasmusik entstaubt und zum Festival-Phänomen gemacht. Mit neuen Songs zeigt die Band um Frontmann *Stefan Dettl* erneut ihre stilistische Bandbreite – von Partyhymnen bis zu klaren Statements gegen Rassismus. *LaBrassBanda* live ist ein ausgelassener Ausnahmezustand mit Trompete, Tuba und nackten Füßen. (19.30 Uhr, Kulturinsel Wöhrmühle)

Haydn X Beatles, 25.07. ☀

Ende Juli laden die *Nürnberger Symphoniker* zu einem besonderen Sommerabend ein, der musikalische Welten verbindet: von der Wiener Klassik bis zu den unvergesslichen Hits der *Beatles*. Unter der Leitung von *Gerald Karni* erklingt zunächst *Edward Elgars* Serenade, ein lyrisches Werk voller Eleganz und feinsinniger Harmonik, gefolgt von *Joseph Haydns* Sinfonie in D-Dur, dem letzten Werk des Komponisten, das mit Vitalität, Präzision und einem mitreißenden Finale überzeugt. Die Brücke zur Popkultur schlägt *Guy Braunsteins* Abbey Road Concerto, inspiriert von einer Phase der Beatlemania, die *Braunstein* mit seiner Familie zu Hause erlebte. (20.00 Uhr, Serenadenhof)



Kamrat, Foto © Ben Levien Wörmann

Kamrad, 26.07. ☀

Spätestens seit seinem internationalen Durchbruch mit dem Hit „I Believe“ zählt der Sänger *Kamrat* aus Velbert zu den gefragtesten Künstlern des Kontinents. Mehr als 300 Millionen Streams, Top-Airplay-Platzierungen und internationale Festivalauftritte bestätigen seinen Status. Songs wie „Feel Alive“ oder „Friends“ verbinden emotionales, persönliches Songwriting mit modernem 2000er-Synthpop und globalem Sound. Er hat bereits Festivals wie Primavera Sound und SWR3 New Pop bespielt und war 2024 als Coach bei *The Voice of Germany* präsent. Als Special Guest begleitet ihn die Mannheimerin *Loi* – eine der gefragtesten neuen Künstlerinnen im deutschen Pop. (19.15 Uhr, Campus HS)

Klassik Open Air, 26.07. & 08.08.



Seit dem Jahr 2000 lauschen jährlich rund 120.000 Menschen beim Picknick in der Parklandschaft des Luitpoldhains den beiden großen Orchestern Nürnbergs. Dank der Unterstützung vieler Einzelpersonen und Nürnberger Unternehmen ist der Eintritt auch 2026 frei. Die *Staatsphilharmonie Nürnberg* spielt zum Auftakt des *Klassik Open Air* das Familienkonzert und das Abendkonzert unter dem Motto „Family and Friends“. Als Solist ist der international gefeierte Pianist *Lukáš Vondráček* zu erleben. Dirigiert werden beide Konzerte vom Generalmusikdirektor des Staatstheaters, *Roland Böer*. Zudem laden die *Nürnberger Symphoniker* unter ihrem Dirigenten *Jonathan Darlington* zu „Rhythm of the World“ ein, geprägt von amerikanischem Swing, energiegeladener sinfonischer Erzählkunst und der Eleganz der Wiener Tradition. Solist des Abends ist der venezolanische Ausnahmetrompeter *Pacho Flores*. (Luitpoldhain)



Sophia, Foto © Dario Suppan

Sophia, 28.–29.07.



Mit neuer Musik, berührenden Texten und der Stimme einer ganzen Generation zählt *Sophia* inzwischen zu den spannendsten Künstlerinnen der deutschsprachigen Popmusik – authentisch, gefühlvoll, mit emotionaler Tiefe. Nach der erfolgreichen Veröffentlichung ihres Debütalbums „Niemand Allein“ (2023) und des Chartstürmers „Wenn es sich gut anfühlt“ (2024) sowie einer erfolgreichen Tour im Jahr 2025 folgt der nächste Schritt in der Karriere der Künstlerin aus Wetter. Sie bespielt mit ihrer neuen Tournee „Durch die Blume“ den deutschsprachigen Raum. (je 19.00 Uhr, Serenadenhof)

NC Brown Blues Band, 27.07.



Seit 1978 unter Vollampf – und kein bisschen müde. Wenn diese Blues-Lokomotive in den Kulturgarten Nürnberg im Rahmen der Reihe „Jazz in the Garden“ einfährt, gibt's kein Halten mehr. Einmal angeheizt, rollt die schwerste Baureihe des Rhythm & Blues mit unaufhaltsamer Wucht durch die Nacht – laut, leidenschaftlich und voller Seele. Grace, Power, Speed & Beauty – genau das bringt die *NC Brown Blues Band* mit „The Never Ending Steam Engine Ride“ auf die Bühne. Sie erfinden den Blues nicht neu. Sie sorgen nur dafür, dass er verdammt nochmal weiterrollt. (20.00 Uhr, Künstlerhaus im KunstKulturQuartier)

4 Souls, 30.07.

4 Souls spielen Songs für die Seele. Immer hautnah, immer echt und immer mitten ins Herz. Seit 2013 verzaubern sie die Konzertbesucher und lassen Welthits – in ihrem ganz eigenen, unverwechselbaren Sound interpretiert – unvergessen bleiben. So würdigen sie u. a. Songs von Eric Clapton, Billy Joel, Leonard Cohen, Bob Dylan, Elton John, den Beatles, den Eagles und vielen mehr. *4 Souls* bestechen durch die absolute Harmonie der drei Stimmen und das fein aufeinander abgestimmte Zusammenspiel der Instrumente. (19.00 Uhr, Fifty Fifty)



4 Souls, Foto © Christian Pöhlmann

Nate Case & Tim Mohr, 30.07.

Nate Case & Tim Mohr ist das akustische Duo-Projekt von *Nate Case* (Minneapolis/Heidelberg) zusammen mit seinem langjährigen Freund *Tim Mohr* (Nürnberg), der ihn gesanglich und mit diversen Instrumenten begleitet. *Nate* präsentiert sein erstes Soloalbum „A Series of small breaks“ und performt diese mit viel Liebe und Gefühl geschriebenen Songs zusammen mit einigen Ohrenschmäusen aus seiner songwriterischen Vergangenheit. Er bringt darin seine persönliche Mischung aus Folk, Country, Americana, Soul und Rock 'n' Roll auf die europäischen Bühnen. (19.00 Uhr, Zeltner Schloss)



K.ZIA, Foto © Ilya Gassmann

50. Bardentreffen Nürnberg, 30.–31.07.



Im Sommer 2026 feiert *Nürnberg* das 50-jährige Jubiläum des **Bardentreffens** und gedenkt zugleich dem 450. Todestag von Hans Sachs, zu dessen Ehren das Festival 1976 gegründet wurde. Von Donnerstag, 30. Juli, bis Sonntag, 2. August, also einen Tag früher als sonst, treten internationale Songpoetinnen und Liedkünstler auf acht Bühnen in der Innenstadt auf. Im Programm stehen unter anderem *Nenda*, *Norbert Schneider*, *Joana Amendoeira* mit *Fred Martins*, *Maxi Pongratz*, *Lavinia Mancusi*, *Magali Sare* mit *Manel Fortià*, *Svavar Knútur*, *Charm of Finches* und *Luca Vasta*. Der Auftakt ist ein Sing-Flashmob am Hauptmarkt sowie

ein Sonderkonzert des *Hans-Sachs-Chors*, während das Abschlussformat „Sing Dela Sing“ zum Mitsingen einlädt. Das vollständige Programm wird Ende Juni online und als Sonder-Programmheft veröffentlicht, außerdem überträgt der Bayerische Rundfunk live. Weitere Infos unter www.bardentreffen.nuernberg.de. (Nürnberger Innenstadt, Nürnberg)



Nino DeAngelo, Foto © Heiko Roith

Rösler Open Air in Coburg, ☀ 30.07.–04.08.

Vom 30. Juli bis 4. August verwandelt sich der Innenhof von Schloss Eyrichshof erneut in eine der stimmungsvollsten Konzertarenen Frankens. Das Programm des **Rösler Open Air** setzt dabei auf eine hochkarätige Mischung aus Rock, Pop und bayerischem Kabarett. Den Auftakt macht am 30. Juli Pop-Ikone *Nena*, gefolgt von der spektakulären Burgentour der Mittelalter-Rocker *In Extremo*. Ein besonderes Highlight für Fans bayerischer Mundart ist der Auftritt des Trios *Schmidbauer, Kälberer und Ringlstetter*. Schlagerfreunde kommen bei *Nino de Angelo* auf ihre Kosten, bevor das Festival mit geballter Kleinkunst-Power endet: Der Senkrechtstarter *Martin Frank* und das Urgestein *Gerhard Polt* (zusammen mit den Well-Brüdern) garantieren erstklassige Unterhaltung vor der historischen Schlosskulisse. Die einzigartige Verbindung aus Geschichte und moderner Live-Kultur macht dieses Open Air zu einem Pflichttermin. Weitere Infos unter www.schlosseyrichshof.de. (Schloss Eyrichshof)



Florian Künstler, Foto © Ben Wolf

Florian Künstler, 31.07. ☀

Einst als Straßenmusiker begonnen, hat der Lübecker Sänger und Songschreiber *Florian Künstler* im März sein bereits zweites Album „Du bist nicht allein“ veröffentlicht, mit dem er auf Platz 3 der Album-Charts eingestiegen ist. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die dazugehörige Tournee um Zusatztermine erweitert. Ob mit einer ganzen Band, im Duo oder nur mit seiner Akustikgitarre in der Hand, überzeugt er nicht nur mit seiner Musik, sondern auch mit seiner authentischen und bodenständigen Art. Mit seinen emotionalen Texten und eingängigen Melodien begeistert er das Publikum, das jedes seiner Lieder lautstark mitsingt. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Bulgarian Cartrader, 31.07. ☀

„Hypnotischer Indie-Pop“ (Musikexpress), „smoothe Fusion aus Indie, Pop und Soul-Vibes“ (DIFFUS) – die Pressestimmen sind begeistert und eine Empfehlung, sich diesen Künstler live anzusehen. *Bulgarian Cartrader*, gebürtig *Daniel Stoyanov*, spielt mit einer Mischung aus Indie, Jazz und Soul-Musik-Sets, die nicht nur extrem tanzbar, sondern auch spannend zu schauen sind. Zum Glück kommt er wieder auf die Bühnen mit seiner „How to sell tickets online fast“-Tour. Im Gepäck hat er sein neues Album „Greetings from Soulgaria“, seine ersten Hits wie „Golden Rope“ oder „LAB“, aber auch Neues wird das Licht der Welt erblicken und mit seiner Band live zu einem mitreißenden Konzerterlebnis. (20.00 Uhr, E-Werk Garten)



Pippo Polina, Foto © Jonathan Labusch

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet, 02.08. ☀

Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. *Pippo Pollina* besticht durch seine unbändige Kreativität, mit der er seit mehr als 35 Jahren auch seine Fans immer wieder überrascht. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: *Pollinas* Sprache bleibt immer sensibel und zart. Neben seinen Konzerten mit seiner Band hat er auch mit unzähligen internationalen Künstlern zusammengearbeitet, wie zum Beispiel *Georges Moustaki*, *Franco Battiato* oder *Konstantin Wecker*. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Wo gibt's den aktuellen Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt ist kostenlos – in Kneipen, Kinos, Clubs, Cafés und an vielen weiteren Orten in der Region liegt jede Ausgabe für Dich bereit.

Finde eine Auslagestelle in deiner Nähe:



www.doppelpunkt.de



Mothers Finest, Foto © Allen Ross Thomas

Mother's Finest, 03.08.

Seit über 50 Jahren gibt es *Mothers Finest*. Ihre Rockpalast-Show 1978 war ein positives Schockerlebnis, das die Musikwelt veränderte. Rock mit Funk-Elementen und unglaublicher Wucht und Präzision gespielt. Als Erfinder des Funk-Rock spielen sie auch heute immer ein „enormes Brett“, sind aber offen für Metal, Blues und Soul. Die beiden Lead-Sänger *Glenn Murdock* und *Joyce Kennedy* werden in Originalbesetzung von den Gitarristen *Gary „Moses Mo“ Moore* und *John Hayes* unterstützt sowie dem Bassisten *Jerry „Wyzaard“ Seay* und der Powerstation *Dion Murdock* an den Drums. Dazu zwei tolle Backgroundsängerinnen. (20.00 Uhr, Serenadenhof)



Wolfmother, Foto © Andrew Stockdale

Wolfmother, 04.08.

Wenn im August 2026 die Verstärker wieder auf Anschlag gedreht werden, stehen Wolfmother für sechs Shows in Deutschland auf der Bühne und bringen genau die rohe Wucht zurück, die man zuletzt viel zu lange vermisst hat. Die Termine markieren nicht nur die Rückkehr einer der prägendsten Rockbands der letzten Jahrzehnte, sondern auch ein Live-Erlebnis, das sich bewusst fern von Routine und Nostalgie bewegt. Sein neuer reduzierte Zugang spiegelt sich auch auf der Bühne wider: weniger Inszenierung, mehr Fokus auf das, was zählt – Songs, Sound und Energie. (20.00 Uhr, E-Werk, Erlangen)

**Wir
verlosen
2x2
Karten**

Foto © Pressefoto



Festival-Mediaval XVII – Legends Goldberg in Selb

11. – 13. September 2026

Mit dabei sind In Extremo, Corvus, Subway to Sally dazu Publikumslieblinge wie Mr. Hurley & die Pulveraffen, Celtica Pipes Rock, Saor Patrol, Steve'n'Seagulls u. v. m. Dazu erwarten euch Markt, Lagerleben, Living Chess, Artistik, Theater, Workshops & ein buntes Familienprogramm.

Zur Teilnahme an der Verlosung Mail an verlosung@doppelpunkt.de, Betreff „Mediaval“ schicken. Einsendeschluss: 27. Juli 2026. Absenderangaben nicht vergessen.

Mit der Teilnahme erlauben Sie uns, Ihren Namen im Falle eines Gewinns an Mediaval – ausschließlich zum Zwecke der Kartenabholung – weiterzugeben.

Lagwagon, 04.08.

Die legendäre Punkband *Lagwagon* aus Goleta/Kalifornien hat für den Sommer 2026 eine erweiterte Europatour angekündigt. Ihr Name rührt von ihrem alten Tour-Van, der auf dem Backcover ihres Albums „Trashed“ zu sehen ist. Im Mittelpunkt steht eines der beliebtesten Alben ihres Katalogs: „Hoss“. Bei allen Headliner-Clubshows wird die Band „Hoss“ komplett – von vorne bis hinten – live spielen und zusätzlich ausgewähltes weiteres Material präsentieren. Bei Festivalauftritten erwartet die Fans ein karriereübergreifendes Set mit Fan-Favoriten aus allen Alben, darunter Songs von „Hoss“ sowie ausgewählte Raritäten. (20.00 Uhr, Hirsch)



SDP, Foto © Robert Hirschmann_bdxmedia



Crypta aus Brasilien, Foto © Napalm Rec.

Crypta, 06.08.

Crypta ist eine weltweit bekannte brasilianische Death-Metal-Band, die ausschließlich aus Frauen besteht. Sie wurde 2019 von *Fernanda Lira* (Bass und Gesang) und *Luana Dametto* (Schlagzeug) gegründet. Derzeit besteht sie aus einem Trio, das auf Tourneen von Gastgitarristen unterstützt wird.

Zusammen mit der Gitarristin *Tainá Bergamaschi*, die 2020 zur Band stieß, festigte *Crypta* seine Besetzung und veröffentlichte 2021 das Debütalbum „Echoes of the Abyss“, das vom österreichischen Label Napalm Records herausgebracht wurde. (20.00 Uhr, Hirsch)

Taubertal-Festival, 06.–09.08.



Vom 6. bis 9. August wird die 30. Ausgabe des Kultfestivals auf der legendären Rothenburger Eiswiese steigen. Auf dem Hauptgelände verspricht die Jubiläumsausgabe des Taubertal-Festivals natürlich ein außergewöhnliches Wochenende voller musikalischer Highlights. Mit Headlinern wie *SIDO*, *Biffy Clyro* und *SDP* vereint das Festival nationale Größen und internationale Publikumsliebhaber auf einzigartige Weise. Neben dem hochkarätigen Hauptprogramm entwickelt sich dabei insbesondere das Festival Village immer stärker zu einem eigenen Publikumsmagneten – und zu einem der atmosphärischsten Treffpunkte des gesamten Wochenendes. (Eiswiese)

The Gregorian Voices, 07.08.

The Gregorian Voices präsentiert gregorianische Choräle – geprägt von geistlicher Tiefe, musikalischer Präzision und außerordentlicher Klarheit. Geprägt durch die tiefe Spiritualität zeigt der bekannte Männerchor aus der Ukraine, dass die klassische Gregorianik bis heute nichts an ihrer Faszination verloren hat. Sieben klassisch ausgebildete Solosänger in schlichter Mönchskleidung entführen mit ihren kraftvollen Stimmen in eine andere Welt... Sie schlagen den Bogen vom Mittelalter bis heute und begeistern mit Gregorianik bis Pop. (Burg Rabenstein)



Veljanov, Foto © Website Künstler

Veljanov, 07.08.

Alexander Veljanov ist die unverwechselbare Stimme von *Deine Lakaien*. Seit knapp vier Jahrzehnten prägen sie die nationale und internationale Musikszene im Spannungsfeld von Avantgarde und Dark Wave. Seit 1998 ist Veljanov auch auf Solo-Pfaden unterwegs, charakterisiert durch einen neuen, unverwechselbaren Sound. Erhalten bleiben sein poetischer Charme und die Ausstrahlung seiner Stimme, untermalt durch Texte über Liebe, Hingabe und Vergänglichkeit. Mit seinen drei sehr verschiedenen Studioalben zeigt der Frontmann, dass er sich musikalisch nicht festnageln lässt und nutzt auch dieses Musikprojekt als Spielwiese für seine Stimme und einen musikalischen Ausdruck außerhalb des *Lakaien*-Kosmos. (20.00 Uhr, Hirsch)

Quadro Nuevo, 07.08.



Auch nach „30 years around the world“ strahlt die Musik von *Quadro Nuevo* noch immer die Lust am abenteuerreichen Leben aus. Jeder Ton gibt die tiefe Liebe zum Instrument weiter. Jede Reise prägt die extravaganze Musizierkunst des Ensembles. In Buenos Aires schlug man sich Tango-Nächte um die Ohren. Auf den griechischen Inseln fanden die Virtuosen den magnetischen Song *Erotiko*. Dann segelten sie auf den Spuren uralter Mythen durch die Äolen, bestiegen in Island Lava speiende Vulkane und berauschten sich zuletzt in Brasilien mit Samba, Bossa und Chorinho. (19.30 Uhr, Serenadenhof)



Saltatio Mortis, Foto © Prometheus GmbH

Schlosshof Festival, 07.–08.08.



Das *Schlosshof Festival* ist ein Rock-, Folk- und Gothic-Festival, bei dem das Schloss von Höchststadt für das besondere Flair sorgt. Als Top-Acts sind *Saltatio Mortis* und *Tanzwut* bestätigt. Darüber hinaus sind *Mr. Hurley & Die Pulveraffen* und viele mehr gebucht. Das Festival hat eine Kapazität von ca. 1.000 Zuschauern. In den vergangenen Jahren waren unter anderem *Feuerschwanz*, *Versengold*, *Schandmaul* mit dabei. Für die Unterhaltung auf dem Mittelaltermarkt sorgen die *Gebrüder Schlimm*, *Räuberhaufen Donnerkeil* und *Gaukler Timelino*. (Schlosshof)

Orgelsommer in St. Lorenz, 07.08.–12.09.

Mit dem **2. Internationalen Orgelsommer Nürnberg** verbindet die *Lorenzmusik* vom **8. Juli bis 12. Sept.** hochrangige Gastspiele mit bewusst niedrigschwelligen Vermittlungsformaten. Im Zentrum steht die monumentale Orgelanlage der Lorenzkirche mit 165 Registern und mehr als 12.000 Pfeifen, die zu den größten der Welt zählt. Von Mittwoch bis Samstag reichen die Formate von kurzen Mittagsmusiken und moderierten Orgelführungen bis zu großen Konzertabenden. Zu den Gästen gehören in diesem Jahr unter anderem der Kölner Domorganist *Winfried Böning*, der italienische

Reger-Spezialist *Roberto Marini* sowie die norwegische Organistin *Viktoria Ulriksen*, die bereits bei den Salzburger Festspielen gastierte. Auch *Hayo Boerema* aus Rotterdam wird erwartet. Gemeinsam mit den Lorenzorganisten *Michael Riedel* und *Roland Maria Stangier* entsteht so ein Programm, das internationale Virtuosität mit lokaler Kirchenmusiktradition verbindet. Mehr Informationen unter www.lorenzkirche.de. (je 19.00 Uhr, Kirche St. Lorenz)



Lorenz Trottmann und Michael Herrschel, Foto © Susanne Trottmann

WortMusikSchätze 2026, 07.08.–05.09.

Das Konzept des Konzertvereins *Dialogue: Wort & Musik* e.V. beruht auf der langjährigen Zusammenarbeit des Autors und Rezitators *Michael Herrschel* mit dem Pianisten und Komponisten *Lorenz Trottmann*. Unter dem Titel „**WortMusikSchätze 2026**“ präsentieren sie ein vielfältiges Programm mit außergewöhnlichen Konzerten in der Christkönig-Kirche in Fürth. Mit dem Chansonkonzert „Ja, renn nur nach dem Glück!“, startet die Reihe am 9.8.: *Michael Herrschel* und *Sirka Schwartz-Uppendieck* verzaubern das Publikum mit musikalischen Glücks-Geschichten. Gruselig wird es am 29.8. mit Lyrik und Prosa von Edgar Allan Poe in Verbindung mit Cluster-Kompositionen, Fabrik-Klängen und Maschinen-Musik am Klavier. Der „Abschied vom Sommerwind“ bringt am 5.9. ein Klangbad mit vier Pianisten zu Gehör.

Parallel dazu findet im kultur.lokal.fürth im Rahmen der Ausstellung Hans Werner Henze (7. bis 19.8) die „Schatztruhen“-Konzerte statt: Am 7.8. gibt es Kostproben aus dem Festivalprogramm, am 13.8. ertönt Schönbergs „Liebeslied“ mit *Laura Demjan* (Sopran). Ein Portraitkonzert zum 100. Geburtstag wird am 15.8. zu

Ehren Hans Werner Henze gespielt, einer der einflussreichsten wie individuellsten Komponisten seiner Epoche. *Katrin Küsswetter* (Sopran) gestaltet am 19.8. mit *Lorenz Trottmann* den Liederabend „Brahms, Freund & Feind“, ein Musik-Panorama der Spätromantik. (kultur.lokal.fürth)

LaBrassBanda, Oimara und Dis M., 08.08.



Bereits 2018 war dieses Open-Air-Format für die Region ein voller Erfolg. Ausverkauft mit 2.500 Besucher*innen. Das lässt für eine Wiederholung keine Fragen offen. Headliner sind *LaBrassBanda*, eine aus Übersee am Chiemsee stammende Blasmusikgruppe um den Leadsänger und Trompeter *Stefan Dettl*. Der Bandname ist ein Portmanteau des italienischen *la banda* und des englischen *brass band*, was beides jeweils auf Deutsch „Blasmusikkapelle“ bedeutet. Die Musik zählt zum Genre der Neuen Volksmusik. Auch der aktuelle Chartstürmer mit „Wackelkontakt“, der Liedermacher *Oimara* vom Tegernsee, ist als Co-Headliner mit von der Partie und mit der Band *Dis M* wird das Waldbaden mit Musik abgerundet. (18.00 Uhr, Bergwaldtheater)



KLASSIK-WELTSTARS IN NÜRNBERG



SAMSTAG, 3. OKTOBER 2026, 19.30 UHR

Krystian Zimerman Klavier
„Der Wohltemperierte Flügel“ - Präludien & Co. aus 300 Jahren Musik

MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2026, 19.30 UHR

Lukas Sternath Klavier | **Kazuki Yamada** Dirigent
City of Birmingham Symphony Orchestra
Johannes Brahms & Béla Bartók

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 2026, 19.30 UHR

Vladimir Jurowski Dirigent
Bamberger Symphoniker
Anton Bruckner



MEISTERSINGERHALLE

KrystianZimerman | Foto © Patrick Berczyk



Tango Nuevo mit Louise Jallu, Foto © Sylvain Gripoix

Intern. Gitarrenfestival Hersbruck 2026, 08.–14.08.

Zum 26. Mal findet eines der außergewöhnlichsten Festivals rund um die Gitarre mit vielen internationalen Stars der Szene statt. Konzertgitarrist und Festivalmacher *Johannes Tonio Kreusch* hat als künstlerischer Leiter wieder ein Programm der Extraklasse zusammengestellt. Man darf sich auf ein vielseitiges Festivalprogramm mit Musik von Klassik über Flamenco bis zu Tango, Blues, Fingerstyle, Weltmusik und Jazz freuen. Es werden Künstler*innen und Dozent*innen aus aller Welt erwartet: u.a. *Louise Jallu, Hollie Rogers, Yuliya Lonskaya, Pavel Steidl, Marcin Dylla, Karen Lugo, Nguyễn Lê, Chicuelo, Amadeus Guitar Duo*. Das Festival hat sich mittlerweile in der Szene als eines der bedeutendsten Festivals seiner Art etabliert. Neben Konzerten finden die gesamte Woche über im Festivalzentrum Ausstellungen, Vorträge, Sessions, Masterclasses, Workshops und Einzelunterricht statt.

Best of Austropop, 09.08.

Mit unvergessenen Künstlern wie *STS, Wolfgang Ambros* und *Georg Danzer* beweisen unsere geographischen Nachbarn, dass sie mehr zu bieten haben als Berge, Wiener Schnitzel und Kaffeehauskultur und auch musikalisch vorne mit dabei sind. Die sechsköpfige Band *Austria Project* lässt die große Zeit des Austropop mit mehrstimmigem Gesang und Gitarre wieder auferstehen und vereinigt in einem mitreißenden Programm die großen Hits der ersten Liga der österreichischen Stars. Mit dabei sind alle Chartstürmer wie „Fürstenfeld“, „Schifoan“ und Hits wie „Herz wie a Bergwerk“. (19.30 Uhr, Serenadenhof)



Stars im Luitpoldhain, Foto © Berny Meyer

Stars im Luitpoldhain 2026, 09.08.

Stars im Luitpoldhain - The Night of Jazz & Friends ist das dritte Event mit hochkarätigen Jazz- und Soul-Künstler*innen bei freiem Eintritt in der weiträumigen Parkanlage unter freiem Himmel. Unter der künstlerischen Leitung des Star-Schlagzeugers *Wolfgang Haffner*, in Nürnberg mit dem Großen Kulturpreis geehrt, wird ein außergewöhnliches Line-up präsentiert. Mit dabei sind die *German All Star Big Band*, der Gitarrist *Torsten Goods* sowie die schwedische Sängerin *Viktoria Tolstoy*. (20.00 Uhr, Luitpoldhain)

Schiller, 11.08.

Elf Top-10-Alben, davon neun auf Platz 1, zahlreiche Gold- und Platinauszeichnungen und über sieben Millionen verkaufte Tonträger seit der Gründung 1998: *Schiller* zählt zu den erfolgreichsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Seine Musik begeistert Menschen auf der ganzen Welt – zuletzt bei gefeierten Konzerten in London, der Ukraine oder Mazedonien. *Christopher von Deylen* alias *Schiller* schafft auf der Bühne eindrucksvolle Klangwelten und zeigt, wie vielfältig und energiegeladen elektronische Livemusik sein kann. Die Verbindung aus atmosphärischen Soundscapes, hypnotischen Beats und akustischen Instrumenten garantiert intensive Hörerlebnisse. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Nation of Language, 11.08.

Nation of Language aus New York City bewegen sich musikalisch zwischen Synthpop, Minimal Wave, Post-Punk, Goth und New Romantic. Genau diese Mischung macht den besonderen Reiz der Band aus. Das aktuelle, vierte Album „Dance Called Memory“ der Band entstand in einer schwierigen persönlichen Phase. Sänger *Devaney* schrieb viele Songs, indem er melancholisch auf der Gitarre spielte, um mit seinen Depressionen umzugehen. Die Musik des Albums wirkt atmosphärisch, offen und emotional – weniger kühl und technisch, sondern bewusst warm und verletzlich. (20.00 Uhr, E-Werk)



Vanessa Harbeck, Foto © Michael Mistelbacher

Immeldorf Open Air, 14.–16.08.



Wer kennt es nicht, das *Weißes Ross in Immeldorf*? Thomas Kupser hat vor vier Jahren mit dem Titel „Walter und sein Ross“ den kultigen Ort und seinen Macher gewürdigt und u.a. mehrfach im ausverkauften Komm Kino gezeigt. Und es gibt auch dieses Jahr wieder das dreitägige *Open Air* mit einem erlesenen Programm. Am Freitag spielen *Phoenix Again* ihren instrumental progressive Rock, bei *Relativ Rapid* gibt's relativ schnellen Ska und die Songwriterin *Vanessa Harbeck* Blues, Soul und mehr. Am Samstag bringen neben *The Royal Flares* (60s Garage Punk) noch die Psychedelic-Rockband *Cook Rays Gone* und *Mellow Mark* die Menge zum Tanzen. Der Sonntags-Frühschoppen wird musikalisch begleitet von der *Maria Moctezuma Band*, die *NC Brown Blues Band* bildet den kultigen Abschluss. Das Parken und Campen ist kostenlos, ein Kinderprogramm wird angeboten und auch vegane Speisen sind in Planung. (Fr & Sa 14.00 Uhr, So 11 Uhr, Weißes Ross, Immeldorf)



I Dolci Signori, Foto © Claudia Becher

Italo Pop Night, 13.08.



I Dolci Signori gehört zu den wohl erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Die Formation tourt seit 2002 unentwegt und ist dabei national wie international erfolgreich. Unzählige Festivals mit begeisterten Fans sind das Ergebnis und waren nicht zuletzt auch Anlass für Regisseur und Theaterintendant *Stefan Tilch*, 2017 eine eigens mit der Band inszenierte Italo-Pop-Revue „Azzurro“ zu produzieren. Die Besucher erwartet eine Auswahl der wunderbarsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, verpackt in einem besonders unterhaltsamen und kurzweiligen Bühnenprogramm. Meist werden die Konzerte zu einer großen Party, bei der zusammen mit dem Publikum gefeiert, getanzt und gesungen wird. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Disco Mania, 14.08.



Von den frühen 70ern bis Mitte der 80er prägten funkelnde Discokugeln, legendäre Clubs und unverwechselbare Sounds eine ganze Generation. Mit treibenden Basslinien, funkigen Gitarren, Bläsersätzen und starken Vocals entstanden Klassiker von Earth, Wind & Fire, Kool & The Gang, Chic, Donna Summer, den Bee Gees u.v.m. Disco & Funk stehen bis heute für Lebensfreude, Vielfalt und Gemeinschaft. Eine 9-köpfige Band mit grooviger Rhythmusgruppe, Hornsection, 6 Vocals und Moderator bringt den authentischen Sound dieser goldenen Ära live auf die Bühne. Eine glitzernde Zeitreise in die Disco-&Funk-Ära! (19.30 Uhr, Serenadenhof)



Queen Tribute Show, Foto © Concertbüro Franken

Queen Tribute Show, 16.08. ☀

Über 300 Millionen verkaufte Tonträger, 58 Musikvideos, 18 Nummer-1-Hits, 14 Nummer-1-Alben: *Queen* hat bis heute nicht an Strahlkraft verloren. Auch nach dem Tod von *Freddie Mercury* lebt die legendäre Band weiter. Fans können das unglaublich breite musikalische Spektrum von Glamrock, Rap bis hin zu opernhafte anmutenden Stücken jetzt noch einmal live erleben. Die *Queen-Tribute-Band Break Free* schafft es, die unvergleichliche Atmosphäre der legendären Konzerte weiterleben zu lassen, und performt bei der „Queen Tribute Show“ alle großen Hits. Die Show mit aufwändigen Lichteffekten und authentischen Outfits begeistert seit Jahren Fans durch originalgetreuen Bühnenaufbau und perfekte Performance. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Clockplay, 20.08. ☀

Coldplay gehört zu den bekanntesten Indiepop-Bands unserer Zeit – und *Clockplay* bringt ihre unvergesslichen Songs mitreißend und authentisch auf die Bühne. Mit einer herausragenden Live-Band, beeindruckendem Gesang und originalgetreuen Arrangements werden Hits wie „Yellow“, „Viva La Vida“ oder „Sky Full of Stars“ zu einem emotionalen Open-Air-Erlebnis. Eine Welt voller Farben, Lichter und Musik, die Herzen höherschlagen lässt. Ob Gänsehaut bei den gefühlvollen Balladen oder pure Euphorie bei den energiegeladenen Hymnen. (19.30 Uhr, Serenadenhof)



Young Rebel Set, Foto © Matthew Henderson Newburg

Young Rebel Set, 21.08. ☀

Sieben Freunde Anfang 20 gründen in der KuBar in Stockton-on-Tees, im Nordosten Englands, die Band *Young Rebel Set* und schreiben ihren ersten Song, der „If I Was“ heißt. Und der findet, durch heute nicht mehr zurückverfolgbare Rock'n'Roll-Magie, seinen Weg zum Schweizer Konzertveranstalter Martin Schrader. Der schickt ihn an Danny Simons, der für *Grand Hotel van Cleef* in Deutschland die Konzerte bucht. Das Feuer ist gelegt. Wenig später fliegt *Thees Uhlmann* nach Newcastle, um eines der ersten Konzerte der Band zu sehen. Er lernt die Band kennen, und noch in dieser Nacht wird die Sache klar gemacht. Seitdem ist viel passiert, die Magie ist geblieben. (19.00 Uhr, E-Werk Garten)

David Garrett, 21.08.

David Garrett hat die Musikwelt mit seinen genialen Violinvariationen immer wieder verzaubert. In den über drei Jahrzehnten seiner Karriere begeisterte er ein Millionenpublikum mit meisterhaften Klassik-Interpretationen und als einzigartiger Crossover-Performer, der die Grenzen zwischen E- und U-Musik verschoob und neue Dimensionen eröffnete. Nach einer ausverkauften Arena-Tour, die ihn mit seiner Band und seinem Orchester 2025 nach Deutschland führte, setzt der Künstler mit seiner Band die Erfolgsstory fort und ist an den schönsten Open-Air-Plätzen live zu erleben. 17 Alben hat er bereits veröffentlicht, die 18 Top-Ten-Platzierungen allein in Europa und in den USA erreichten. (20.00 Uhr, Königplatz)



Frank Tischer kommt auf die Burg Rabenstein, Foto © Kevin Sieg

Frank Tischer, 21.08.

Frank Tischers „Sternen-Konzert“, für Klavier- und sphärische Synthesizer-Klänge, ist eigentlich in Deutschlands größter leerstehender Radarkuppel zu Hause: in dem 20-Meter-durchmessenden Radom auf der Wasserkuppe in der Rhön. Nun gebigt sich der Musiker mit seiner „Sternenmusik“ für ein Konzert unter die Erde in die Sophienhöhle. Sein musikalisches Herz schlägt für die elektronische Musik der 70er und 80er Jahre, in denen Alben von *Jean-Michel Jarre*, *Tangerine Dream* oder *Klaus Schulze* entstanden sind. Er erschafft und spielt seine Musik in diesem Geist und kreiert als gelernter Pianist einen eigenen Sound und Stil. (20.00 Uhr, Burg Rabenstein)

ABBA Night, 21.08. & 23.08.

Abba war nicht nur eine Band – *Abba* war und ist ein Lebensgefühl. In den 70ern feierte die schwedische Pop-Band ihre größten Erfolge und verkaufte bis 1982 weltweit über 180 Millionen Schallplatten. Das Erfolgsrezept der Band war eine Kombination aus mitreißenden Rhythmen, dem unverkennbaren Sound und eingängigen Melodien, von denen zahlreiche zu unvergessenen Hits avancierten. Heute sind Anni-Frid, Benny, Björn und Agnetha mit „Waterloo“, „Dancing Queen“ und „Money, Money“ gefragter denn je. Die Kult-Veranstaltung *Abba-Night* kommt 2026 wieder auf Tour und feiert den Sommer und das Gefühl der unbeschwerten Jugend. (je 19.30 Uhr, Seebühne Bad Staffelstein)



Echoes: Pink Floyd Tribute, Foto © Website Künstler

A Night in Temptation, 21.08.

Die Konzeptveranstaltung mit *A Night In Temptation* – Tribute to *Nightwish* & *Within Temptation* plus *Kiss of Dawn* – a Tribute to *H.I.M.* Zehn Musiker, zwei Bands, artverwandte Musik, eine Idee. Es entstand ein besonderes Konzept, das zwei Bands des düsteren Genres im Paket auf die Konzertbühnen bringt. Dabei huldigen *Kiss of Dawn* – a Tribute to *H.I.M.* als einzige *HIM*-Tribute-Band Deutschlands den finnischen Düster-Rockern rund um Frontmann *Ville Valo*. *A Night in Temptation* dagegen beschäftigen sich gleich mit zwei musikalischen Vorbildern: Den finnischen Symphonic Metallern von *Nightwish* und den niederländischen Kollegen von *Within Temptation*. Die Einbindung genreähnlicher Stücke, etwa von *Depeche Mode*, *Sisters of Mercy* oder *Type O'Negative*, rundet die „Gothic Metal Night“ ab. (20.00 Uhr, Hirsch)

Pink Floyd Tribute, 22.08. ☀

Pink Floyd haben spätestens mit „The Wall“ den Sound für eine ganze Epoche des Umbruchs geliefert und ihren Platz im Rock-Olymp gesichert. Seit dem viel zu frühen Tod ihres Keyboarders *Richard Wright* im Jahr 2008 steht aber auch fest, dass sie nie mehr in der Originalbesetzung zu sehen sein werden. Die Tributeband *echoes* mit dem Gitarristen und Sänger *Dennis Hormes* trägt das Erbe der legendären Band jedoch weiter. Mit größtem Respekt spielte die deutsche Coverband *echoes* in den vergangenen Jahren europaweit über 400 Konzerte, darunter Festivals mit *Jethro Tull*, *Joe Cocker*, *Manfred Mann*, u. v. a. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Altmühlsee-Festival, 22.08.

Das Musikfest an den Ufern des Altmühlsees verspricht auch in diesem Jahr ein Seebeben der Extraklasse zu werden. Denn: An unterschiedlichen Locations rund um den Altmühlsee wird wieder festivalmäßig gerockt, getanzt und gesungen. So spielen in Mörsach im Biergarten KraftWerk die rockig-bluesigen Abadschendaler. Als „native Franconians“ aus der Ursheimer Prarie lässt die urige Band um Frontmann Hemme Wurm die Tanzfläche beben. Dagegen rockt im Strandhaus Muhr am See der Amerikaner Tim Brown. Der charismatische Sänger ist seit Jahrzehnten im Geschäft und ein wahres Multitalent. Gleichermaßen beliebt sind Cash, die auf der Seeterrasse im Surfcenter Altmühlsee in Schlungenhof ihr musikalisches Unwesen treiben. Rockklassiker gehen immer, und Cash spielt sie auch noch vorzüglich. Die Hot Rod Gang begeistert im Haus am See am Seezentrum Wald, geboten wird fetziger Rock 'n' Roll und Rockabilly-Musik. Bekannt ist die Band wegen ihrer energiegeladenen Live-Auftritte. Last but not least treten im Seezentrum Schlungenhof am Seerestaurant Altmühlsee eine Überraschungsband auf, die nicht nur musikalisch 1a ist, sondern auch im Entertainmentbereich die Fetzen fliegen lässt. Das Festivalbändchen ist an allen Seezentren am Altmühlsee erhältlich.

Sanborn Legacy feat. Judith Geissler, 23.08.



David Sanborn prägte mit seinem unverwechselbaren, emotionalen Saxophonsound Generationen von Musikern – von Jazz über Funk bis Rock und Pop. Auch *Stephan Greisinger* fand durch ihn zum Saxophon. Nach Sanborns Tod 2024 entstand die Idee zu diesem Tribute-Projekt. Präsentiert werden seine schönsten Instrumentals, viele davon von Marcus Miller komponiert. Ergänzt durch Sängerin *Judith Geissler* bringen *Sanborn Legacy* zudem Songs aus Sanborns Zusammenarbeit mit Künstlern wie Bruce Springsteen, James Taylor oder D'Angelo auf die Bühne. Ein Abend voller Jazz, Funk, Rock und Pop. (15.00 Uhr Freilichtbühne im Stadtpark, Fürth)



Hollywood Vampires, Foto © Raph_PH

Hollywood Vampires, 25.08.

Mit den *Hollywood Vampires* geht im Sommer 2026 eine der prominentesten Rock-Supergroups auf Tour. Im August wird die Band um *Johnny Depp*, *Alice Cooper*, *Joe Perry* (Aerosmith) und *Tommy Henriksen* (Crossbone Skully, Gitarrist Alice Cooper) drei exklusive Arena-Shows absolvieren. Zuletzt begeisterten sie 2023 hierzulande mit energiegeladenen Live-Shows, wie auch der Konzertmitschnitt „Live in Rio“ demonstriert. Seit „Rise“ von 2019 finden auch Eigenkompositionen Platz im Liveset, das aber weiterhin mit einigen der größten Rockklassiker wie „Heroes“ (*David Bowie*), „School's Out“ (*Alice Cooper*) oder „Baba O'Riley“ (*The Who*) gespickt ist. (20.00 Uhr, PSD Bank Nürnberg Arena)

HUK Open Air Sommer in Coburg, 27.–30.08.



Der **HUK-COBURG open-air-sommer** bringt in der zweiten Runde zwischen dem 27. und 30. August ein hochkarätiges Programm auf den Schlossplatz in Coburg. *Sarah Connor* präsentiert am 27. ihre „Wilde Nächte“ Open Air-Tour. Nur einen Tag später stehen *Powerwolf & Special Guests* auf der Bühne. Sie haben die Genregrenzen längst hinter sich gelassen – ihre Shows sind herausragendes zeitloses Entertainment und feiern Metal & Emotion zugleich. Mit der spektakulären Inszenierung von Hugo von Hofmannsthal, „*Jedermann – Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes*“ kehrt ein Stück europäischer Theatergeschichte eindrucksvoll zurück – modern, sinnlich und voller Leben - am 29. August. Den Abschluss bildet *Santiano* am 30. mit der aktuellen Tour „Da braut sich was zusammen“ - Nomen est omen! Weitere Infos unter www.openairsommer.de. (Schlossplatz, Coburg)

NEUE SAISON BEI DEN NÜRNBERGER SYMPHONIKERN



Christian Lindberg ist am 25. Oktober zu Gast, Foto © Mats Bäcker

Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm gehen die Nürnberger Symphoniker und ihr Chefdirigent Jonathan Darlington in die nächste Saison 2026/ 27. Der Dirigent hat gerade erst seinen Vertrag vorzeitig bis 2031/32 verlängert.

Los geht es am 26. Sept. mit Ariel Barnes, der seit 2017 bei den Nürnbergern als Solocellist wirkt. Auf dem Programm stehen neben Werken von Rachmaninow und Mendelssohn Bartholdy das Violoncellokonzert von Anders Hillborg. Die Leitung hat Jonathan Darlington. Am 11. Okt. steht mit Barry Douglas ein Spezialist für Brahms-Interpretationen auf dem Programm. Der Pianist spielt unter der Leitung des Chefdirigenten das 2. Klavierkonzert B-Dur, op. 83, kraftvoll und poetisch gleichermaßen. Martin Stadtfeld wird am 8. Mai 2027 mit dem Orchester Mozarts Klavierkonzert KV 415 darbieten. Außerdem ist für diesen Abend

auch Tschaikowskys 6. Symphonie, die Pathétique, geplant.

Neben Klassikern widmen sich die Symphoniker auch Komponisten der Gegenwart. Dazu gehört etwa der Posaunist Christian Lindberg, der am 25. Okt. gleich in dreifacher Funktion dabei ist: als Solist, Dirigent sowie als Komponist seiner Symphony Nr. 3 „2026“. Beim nächsten symphonischen Konzert am 7. Nov. steuert Enjott Schneider unter dem Titel „Machine Worlds“ sein Schlagzeugkonzert für Altmetail und Orchester bei. Solist des Abends ist der bekannte Perkussionist Stefan Blum. Ein besonderes Debüt steht am 28. Feb. an. Die junge Dirigentin Anna Handler, die international für Aufsehen sorgt, präsentiert mit den Nürnberger Symphonikern ein Programm zwischen Ballettklassikern und Minimal Music. Als Komponisten sind etwa Arvo Pärt oder auch Philip Glass vertreten. Tschaikowskys „Schwanensee-

Suite“ setzt weitere musikalische Akzente. Solistin ist die Geigerin Anne Akiko Meyers.

Mit je zwei Konzerten an Weihnachten, 12. und 13. Dez., sowie zum Jahreswechsel, 5. und 6. Jan, folgen zwei besondere Konzerte. Die Regensburger Domspatzen werden mit den Symphonikern einen Abend mit Bach-Kantaten über Händels „Halleluja“ bis hin zu Eric Whitacres „Lux aurumque“ präsentieren. Zum Jahreswechsel liegt dann Ludwig van Beethovens „Neunte“, anlässlich dessen bevorstehenden 200. Todestages, auf den Notenpulten der Musiker:innen. Es dirigiert Jonathan Darlington. Mitmachen, Genießen und Entdecken kann das Publikum bei den drei Sonderkonzerten „Sing with John Rutter!“, dem Abend „Schokolade – Das Konzert“ sowie „Der beste Kusz“, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von „Schweig, Bub!“.



Feel Collins: Phil Collins & Genesis Tribute, Foto © Web

Feel Collins, 28.08.

Phil Collins ist eine der größten Figuren der Rock- und Pop-Geschichte. Zunächst in den 70er-Jahren als Schlagzeuger von *Genesis*, wo er gemeinsam mit *Peter Gabriel*, *Tony Banks*, *Steve Hackett* und *Mike Rutherford* das definierte, was später als Progressive Rock bzw. Art Rock weltweit für Furore sorgte. Und als Solokünstler mit nicht weniger bekannten Welthits wie „In the Air Tonight“ oder „Against All Odds“. Die musikalischen Perfektionisten der Tribute-Band *Feel Collins* um den Frontmann mit *Phil Collins*-Stimme, *Markus Kunkel*, glänzen bei ihren Shows durch die Nähe zum Original und Authentizität. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Herbst, 28.08.

Für den deutschen Singer-Songwriter *Herbst*, geboren 2003, ist Musik machen wie Therapie. Die Musik ist ehrlich und nahbar, geprägt von Stimmnähe und akustischem Klang. Die Verletzlichkeit und Intimität seiner Musik und Lyrik schafft eine Anziehungskraft, die das Publikum auf Social Media schon nach wenigen Posts bewegte. Seine klassische Klavierausbildung als Kind stattete ihn mit musikalischem Feingefühl und der Melancholie von Pianisten wie *Debussy* oder *Chopin* aus. Als Teenager kam die Gitarre dazu. Inspiriert von *Billie Eilish* begann er, zu singen und eigene Songs zu schreiben, und fand ihm German-Indie sein Genre. Bei Live-Auftritten stehen ihm als Band an Cello und E-Gitarre seine Freunde zur Seite. (20.00 Uhr, E-Werk Garten)

„Zabbath“-Metal-Festival, 29.08.

Das *Zabbath Open Air* ist ein Underground-Metal-Festival mit einer Open-Air- und zwei Indoor-Bühnen, Kunstausstellung und DJing, bei dem es bereits nachmittags losgeht und insgesamt neun Acts auf dem Programm stehen. Mit dabei sind *Wolvennest* mit atmosphärischem Black Doom aus Brüssel, *Imha Tarikat* aus dem Ruhrpott spielen Black Metal, die Römer *Bedsore* präsentieren 1970er-Death-Metal, *Dungeon Keeper* und *Minenfeld* kommen aus Osnabrück und machen Black- und Death-Metal und *Hexer*, *Mechanic Tyrants* sowie *Manover* und *Motörcult* komplettieren das Line-Up. (14.30 Uhr, Z-Bau)



Kumbia Queers, Foto © Band-Website

Kumbia Queers, 30.08.

Kumbia Queers sind ein lesbisches und nicht-binäres Quintett aus Buenos Aires, das 2007 aus der dortigen Punkszene hervorging. Sie spielen „Tropipunk“ – eine energiegeladene Mischung aus traditionellem Cumbia, afrokubanischen Rhythmen, Punk-Attitüde und queer-feministischer Haltung. Sie brechen mit Macho-Posen und verbinden politische Botschaften mit mitreißender Party-Musik. 1000% Tropi-Punk. Der traditionelle, lateinamerikanische Cumbia-Rhythmus wird mit rotzigem Punkrock, Gitarren und elektronischen Elementen kombiniert. Ihre Haltung: Queer-Feminismus, soziale Gerechtigkeit und Widerstand sind zentrale Themen, verpackt in energiegeladene Tanzmusik. Die Band ist für ihre ausgelassenen, partiesken Live-Shows bekannt, die Spaß, Politik und eine kompromisslose Performance vereinen. (20.00 Uhr, Desi)

Salut Salon, 05.09.



Das kammermusikalische Frauen-Quartett *Salut Salon* aus Hamburg führt furios und verzaubernd durch musikalische Traumwelten zwischen Illusion und Wirklichkeit. Bereits mit ihrem fulminanten Auftakt, dem „Tango del Diablo“ von *Astor Piazzolla*, lassen *Angelika Bachmann* (Geige), *Alvina Lahyani* (Geige), *Mara Kochendörfer* (Cello) und *Kristiina Rokashevich* (Piano) erahnen, wie vielfältig Träume klingen können: turbulent und verstörend, zart und sehnsuchtsvoll. Das Quartett lustwandelt mit mitreißender Dynamik durch die Emotionen und nutzt die Instrumente nicht nur in klassischer Perfektion, sondern auch tollkühn und einfallreich als Klangwerkzeuge und künstlerische Komplizen. Ob *Vivaldi*, *Brahms*, *Tschaikowsky* oder *Dukas*: *Salut Salon* interpretieren die Werke herrlich eigensinnig und mit berauscher Spielfreude. (19.30 Uhr, Serenadenhof)



Annett Louisan, Foto © Mathias Bothor

Annett Louisan, 10.09.



Annett Louisan ist die Stimme des deutschsprachigen Chansons – und das mit einem gigantischen Erfolg. Bis heute hat sie weit mehr als eine Million Tonträger verkauft, ebenso viele Menschen mit ihren Konzerten begeistert, verzaubert und zutiefst berührt. Ihr Debüt „*Bohème*“ ist das Werk, mit dem 2004 alles begann. Aufgrund der großen Nachfrage lädt sie im Sommer ihre Fans noch einmal ein, mit ihr auf diese besondere Zeitreise zu gehen. Unter dem Motto „22 Jahre *Bohème* – Das Jubiläumskonzert“ wird es ein letztes Mal die Möglichkeit geben, diese einzigartige Konzertreihe bei ausgesuchten Open Airs live zu erleben. (19.30 Uhr, Serenadenhof)

Festival Medieval, 11.–13.09.



Nomen est omen: Beim „XVII. Festival Medieval – Legends“ kommen alle Helden und Legenden der mittelalterlichen Musik nach Selb. Vom 11.–13. Sept. gibt es beim größten Mittelalter- und Folk-Festival Europas auf dem Goldberg wieder legendäre Shows und unvergessliche Konzerte! Mit dabei sind *In Extremo* (30 Jahre-Show), *Corvus Corax* mit *Cantus Buranus* und großem Orchester, *Subway to Sally* mit *Nord Nord Ost*, dazu Publikumslieblinge wie *Mr. Hurley & die Pulveraffen*, *Celtica Pipes Rock*, *Saor Patrol*, *Steve'n Seagulls* und viele mehr. Dazu erwarten euch Markt, Lagerleben, Living Chess, Artistik, Theater, Workshops, Literatur und ein buntes Familienprogramm. (Goldberg, Franz-Heinrich-Str., Selb)

Wo gibt's den aktuellen Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt ist kostenlos – in Kneipen, Kinos, Clubs, Cafés und an vielen weiteren Orten in der Region liegt jede Ausgabe für Dich bereit.

Finde eine
Auslagestelle
in deiner Nähe:



www.doppelpunkt.de



Barock Plus, Foto © dolphin photography

Soiree im Schloss Burgfarrnbach

Ab September präsentiert das Kulturamt der Stadt Fürth mit der Konzertreihe *Soiree im Schloss Burgfarrnbach* erneut ein vielseitiges Programm mit hochkarätigen Ensembles im Festsaal des Schlosses. Zum Auftakt ist das preisgekrönte Trio *E.T.A.* zu Gast, ein vielbeachtetes Klaviertrio der jungen Generation mit regelmäßigen Auftritten auf großen internationalen Bühnen. Es folgen das *Acelga Quintett*, ein virtuoses Bläserensemble mit einem abwechslungsreichen Programm, sowie das Akkordeonduo *Yilin Han & Piotr Motyka*, das das Instrument des Jahres in den Mittelpunkt stellt. Die traditionelle Silvestersoiree gestaltet das *Ensemble Barock Plus*, das für seine Verbindung historischer Aufführungspraxis mit kreativen Konzertformaten bekannt ist.

Würzburger Hafensommer, ☀️ 24.07. bis 09.08.

Wenn sich das markante Heizkraftwerk am Alten Hafen in buntes Licht hüllt, beginnt in *Würzburg* eine ganz besondere Zeit. Vom 24. Juli bis zum 9. August verwandelt der **Hafensommer** das Industrieareal erneut in eine der stimmungsvollsten Kulturstätten Bayerns. Das Herzstück bleibt die schwimmende Bühne im Hafenbecken, während das Publikum auf der großen Freitreppe unter freiem Himmel Platz nimmt. Das Programm 2026 besticht durch Vielfalt: Den feierlichen Auftakt macht die traditionelle „Classic Night“ mit dem

Philharmonischen Orchester. In den Folgetagen reicht die Spanne von hochkarätigem Soul mit *Max Mutzke* bis hin zu energiegeladene Ska und Punk. Mit dem Blick auf den Main und die Weinberge des Würzburger Steins verschmelzen hier urbane Industriekultur und sommerliche Leichtigkeit zu einem einzigartigen Erlebnis für Musikliebhaber und Familien. Weitere Infos unter www.hafensommer-wuerzburg.de.



Henrik Freischlader, Foto © Timo Wilke

Blues- & Jazzfestival, ☀️ 31.07. - 09.08.

Wenn das New-Orleans-Feeling erwacht, sind vom 31. Juli bis 9. August zum 19. Mal einige der besten Blues- und Jazzmusiker*innen aus aller Welt zu Gast in Bamberg. Das **Sparda-Bank Blues- & Jazzfestival Bamberg** ist mit über 60 Live-Bands und rund 150.000 Besucher*innen das größte eintrittsfreie Open-Air-Festival Europas für Blues und Jazz. Neben internationalen Stars stehen auch regionale Acts auf der Bühne – und begeistern ein vielfältiges Publikum. Auch 2026 kann man sich auf mitreißende Musik in einzigartiger Atmosphäre freuen. Unter anderem sind angekündigt: *The Animals*, *Miller Anderson Band*, *Henrik Freischlader*, *Will Wilde uvm.*

Doppel Punkt präsentiert

3.8. MOTHER'S FINEST

Seit über 50 Jahren gibt es Mothers Finest. Ihre Rockpalast-Show 1978 war ein positives Schockerlebnis, das die Musikwelt veränderte. Rock mit Funk-Elementen und ungläublicher Wucht und Präzision gespielt. Als Erfinder des Funk-Rock spielen sie auch heute immer ein „enormes Brett“, sind aber offen für Metal, Blues und Soul. Die beiden Lead-Sänger Glenn Murdock und Joyce Kennedy werden in Originalbesetzung von den Gitarristen Gary „Moses Mo“ Moore und John Hayes unterstützt sowie dem Bassisten Jerry „Wyzard“ Seay und der Powerstation Dion Murdock an den Drums. Dazu zwei tolle Backgroundsängerinnen.

7.8. QUADRO NUEVO

Auch nach „30 years around the world“ strahlt die Musik von Quadro Nuevo noch immer die Lust am abenteuerreichen Leben aus. Jeder Ton gibt die tiefe Liebe zum Instrument weiter. Jede Reise prägt die extravagante Musizierkunst des Ensembles. In Buenos Aires schlug man sich Tango-Nächte um die Ohren. Auf den griechischen Inseln fanden die Virtuosen den magnetischen Song Erotiko. Dann segelten sie auf den Spuren uralter Mythen durch die Äolen, bestiegen in Island Lava speiende Vulkane und berauschten sich zuletzt in Brasilien mit Samba, Bossa und Chorinho.

13.8. ITALO POP NIGHT

I Dolci Signori gehört zu den wohl erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Die Formation tourt seit 2002 unentwegt und ist dabei national wie international erfolgreich. Unzählige Festivals mit begeisterten Fans sind das Ergebnis und waren nicht zuletzt auch Anlass für Regisseur und Theaterintendant Stefan Tilch, 2017 eine eigens mit der Band inszenierte Italo-Pop-Revue „Azzurro“ zu produzieren. Die Besucher erwartet eine Auswahl der wunderbarsten italienischen Popsongs der letzten Jahrzehnte, verpackt in einem besonders unterhaltsamen und kurzweiligen Bühnenprogramm. Meist werden die Konzerte zu einer großen Party, bei der zusammen mit dem Publikum gefeiert, getanzt und gesungen wird.

SERENADENHOF- HIGHLIGHTS

- Mo. 6.7.** MOKA EFTI ORCHESTRA X BENNO FÜRMANN – *Musikalische Lesung*
19.30
- Fr. 10.7.** SCHÖNE STIMMEN *Das Beste aus der Welt der Oper*
20.00
- So. 12.7.** THAT'S JAZZ! *Gastkonzert des Landesjugendjazzorchesters Bayern*
20.00
- Fr. 17.7.** SYNTH HAPPENS 4.0 – FEAT. ANDREAS HENNEBERG – *Electro & Sinfonieorchester*
20.00
- So. 19.7.** MIT DEM FUßBALL UM DIE WELT – *Kinder-Konzert zur Fußball-WM 2026*
14.00
- Mi. 22.7.** COLDPLAY GOES SYMPHONIC – *Nürnberger Symphoniker spielen Coldplay*
20.00
- Sa. 25.7.** HAYDN X BEATLES – *Zwischen Hanover Square und Abbey Road*
20.00
- Mi. 29.7.** SOPHIA – *Pop aus Deutschland*
19.00
- Fr. 31.7.** FLORIAN KÜNSTLER – *emotionale Texte und authentische Musik*
19.30
- So. 2.8.** PIPPO POLLINA & PALERMO ACOUSTIC QUINTET – *italienischer Liedermacher*
19.30
- Mo. 3.8.** MOTHER'S FINEST – *50 Jahre Funk-Rock at it's best*
20.00
- Di. 4.8.** EURE MÜTTER – *„Perlen vor die Säue“*
19.30
- Mi. 5.8.** GERHARD POLT & DIE WELL-BRÜDER – *Musik & Kabarett*
19.30
- Fr. 7.8.** QUADRO NUEVO – *Weltmusik aus aller Herren Länder*
19.30
- So. 9.8.** BEST OF AUSTROPOP – *Das Austria-Project spielt STS, EAV und mehr*
19.30
- Di. 11.8.** SCHILLER – *Elektronische Musik und Klangwelten*
19.30
- Mi. 12.8.** DIE FEISTEN – *Musik & Comedy*
19.30
- Do. 13.8.** ITALO POP NIGHT – *Italo-Hits mit I Dolci Signori*
19.30
- Fr. 14.8.** DISCO MANIA – *The Ultimate 70's & 80's Live Show*
19.30
- Sa. 15.8.** SWEET SOUL SUMMER NIGHT – *Reise durch 50 Jahre Soulgeschichte*
19.30
- So. 16.8.** THE QUEEN TRIBUTE SHOW – *The Show must go on!*
19.30
- Mo. 17.8.** DIE SOMMERNACHT DES MUSICALS – *Musical-Show*
19.30
- Di. 18.8.** CARMINA BURANA – *ein Welterfolg der Chormusik*
19.30
- Do. 20.8.** CLOCKPLAY – *A Tribute to Coldplay*
19.30
- Fr. 21.8.** ITALIENISCHE OPERNNACHT – *Die schönsten italienischen Opernarien*
19.30
- Sa. 22.8.** PINK FLOYD PERFORMED BY ECHOES – *Die größten Klassiker*
19.30
- So. 23.8.** ABBA-NIGHT – *Tribute Concert*
19.30
- Fr. 28.8.** THE MUSIC OF PHIL COLLINS & GENESIS – *Feel Collins in Concert*
19.30
- Sa. 5.9.** SALUT SALON – *musikalische Traumwelten*
19.30
- Do. 10.9.** ANNETT LOUISAN – *die Stimme des deutschsprachigen Chansons*
19.30
- Sa. 12.9.** MÜNCHENER FREIHEIT – *deutscher Pop seit den 80ern*
20.00
- So. 13.9.** BODO WARTKE – *und die SchönenGutenA-Band*
19.00

Meyer Leykam



Vielsagend offen und breit interpretierbar nennt Gitarrenmagier Roman Leykam (e-guitar, guitar synth, guitar treatments, e-fretless guitar, e-bow guitar, field recordings) seine neue Soundskulpturensammlung **„Aural Documents“** (**Frank**

Mark Arts), die er mit Langzeitpartner Frank Meyer (synths, sound sculpting, beats) eingespielt hat. Verdichtet und noch stärker auf den Punkt kommen die 10 Ausflüge avantgardistischer und experimenteller daher als frühere Aufnahmen, mit leichter Mystik-Note und oft rockig durch pointierte Drum-Beats. Die teils improvisierten musikalischen Texturen sind unkonventionell und oft unvorhersehbar mit Wendungen, die den Leykam'schen Gitarren-Mäander-Stil nach wie vor einzigartig und schwer kategorisierbar machen. So liefern wir immer die Namen der Songs wie „Different Angles“, „Memory Box“, „A Finer Point of Things“, „Spirit of Contradiction“, „Renewal“, „As Ice Dissolves into Water“, „Exuberance“, „Prying Eyes“, „A Wealth of Implication“ und schließlich „Wavering Shadow“ grobe Orientierung, wohin die Reflexionsreise hingehen kann.

Jürgen Parr

Uli Tsitsos



Lange Wanderungen auf der Kanareninsel La Gomera waren Inspiration für das neue Album **„El Gomerón“** (**G ä n s e b l ü m c h e n** **Tonträger/MusicHub**) des Nürnberger Stilverdichters Uli Tsitsos, der auf den sechs Titeln

plus des indesquenen Rod Stewart-Covers „Sailing“ (zu 100% tsitsosisiert) wieder in seinem ganz eigenen Uliverse poppig-melancholisch-nachdenklich zwischen Urban-Psychedelik-Indie und Experimental-NuFolk-Americana-Rock unterwegs ist. Wie immer hat Uli das Cover selbst gemalt, es zeigt ihn als Wandersmann auf der Vulkaninsel. Beim Komponieren und Texten dominiert ein „Stream-of-Consciousness“-Stil, der Wahrnehmungen, Gedanken, Gefühle und Reflexionen subjektiv so wiedergibt, wie sie ins menschliche Bewusstsein fließen. Es sinniert über Liebe, Zuneigung, Sehnsucht, Glaube (schwer religiös), Läuterung und Zuversicht, vom Suchen und Finden (nach sich selbst

und der inneren Ruhe) und Fernweh nach Freiheit und Befreiung. Die Aufnahmen fanden in seinem Heimstudio und seiner Küche statt (wieder alle Instrumente selbst gespielt), daher auch der grundentspannte Flow. Der vorherrschende Modus ist Indie-rockig und Psychedelik-verschwurbelt, seine neue Vintage Cherry Gibson SG E-Gitarre kommt auf allen Titeln prägnant zum Einsatz, nicht von ungefähr heißt ein Titel heißt „Melancholia“, wie immer eine der Hauptzutaten im Stimmungsmix. Ausreißer ist „Crystal Clear Waters“, das eher meditativ-ruhig daherkommt mit den Vibes eines Suchenden, der angekommen ist, gepimpt mit Klavier und Hammondorgel von René Laruso.

Jürgen Parr

Deine Freunde



Seit 14 Jahren tummeln sich Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck aka Deine Freunde im Großteich deutschsprachigen HipHop-Rap für Kinder im Geiste von Fettes Brot mit Alltagsthemen, mit denen sowohl Kinder als auch

Erwachsene sich sowas von identifizieren können, weil selbst erlebt, ohne pädagogischen Klugscheißer- und Autoritär-Zeigefinger. Auch auf ihrem bereits achten Album, **„Die Kinder spielen verrückt“** (**Sturmfreie Bude/Universal**) schaffen es die smarten Drei generationen-übergreifende, ultratanzbare Songs mit Inhalt und charmanten, witzigen zum Schmunzeln anregenden Aussagen aus der Hüfte zu schießen. Dabei bedienen sich querbeet bei allem, was einen Ohrwurm-Groove verspricht, genug oft hymnischen Electro-clashigen Popappeal und Mitwipp-Potenzial hat. Was als Kita-Geheimtipp begann wurde zum ausverkauften Hallen-Show-Act, ihre Musik nimmt die Kinder immer ernst und versteht die Eltern, ihre Positionen und Erziehungsansätze. Beste Beispiele: „Zieh dich bitte warm an!“ mit aufwändig-lustigem Video beschreibt die textile Übervorsicht von Eltern, „Schieb es auf die Kinder“ liefert die absolute Alltagsausrede für überforderte Eltern, in „Irgendwo auf dem Heimweg“ beschreiben sie schwer-biografisch ihre eigene Kindheit, wie alles begann, über die Geschichten, die entstehen, wenn niemand zuhört, bei „Bestimmer“ geht es um Machtfragen hinter der Kinderzimmertür, „Du musst nicht“ ist ein Plädoyer fürs Nein-Sagen, zum Abschluss „so jung“, eine Liebeserklärung an Fans, Crew und Wegbegleiter, retrospektiv-nachdenklich.

Jürgen Parr

Baked Beans



Intergalaktischen, funktgetriebenen Indie-Wave-rockigen Discopop bieten die Berliner Baked Beans auf ihrem Zweitling **„Bohnen im Weltraum“ (Medium/Staatsakt/Bertus)**. Maurice Summen und Ramin Bijan (von Die Türen) und Johannes von

Weizsäcker (The Chap/Erfolg) haben sich vor zehn Jahren der generationen-übergreifenden Musik für Kinder und Erwachsene verschrieben, sie nennen sich „Familien-freundliche Pop-Punk-Discoband“, sind dabei nicht so popgefällig wie Deine Freunde, eher spacer- abgedrehter spaßiger Indie-Funk-Dada-Electroclash-Neue Welle-Funk-Wave-Mashup. Ihre Themen sind Aliens, Läusekuren, Nuss-Nugat-Creme, das beste Eis, Achterbahn, vor allem die gutgelaunte Faulenzerhymne „Ich mach nix“ oder auch der Rausschmeißer „Auf meiner Weltraumreise“ mit Gewinnspiel hallen nach.

Jürgen Parr

Die Toten Hosen



Wahrscheinlich geht es nur um die Rente mit 63. Bevor die wieder abgeschafft wird, dachte sich Andreas „Campino“ Frege, nehme ich noch ein allerletztes Album auf: Die Toten Hosen und ihr letztes reguläres Studioalbum **„Trink aus, wir müssen**

gehen!“ und das Bonusalbum **„Alles muss raus!“ (JKP)** versammelt noch einmal neun Jahre nach „Laune der Natur“ die fünf Musiker rund 45 Jahre nach ihrer Gründung 1982 in allerbesten PowerPunk-Attitüde, retrospektiv und dezent wehmütig. Und zwischen gewohnt laut bis leise, euphorisch und melancholisch, persönlich und politisch bieten die Hosen alles an Punk-Rock-Mitgröl-Bombast auf, was die Schwarte hergibt. ein Album über Anfänge, Abschiede und alles dazwischen. Songs wie „Was früher einmal war“ oder „Kein Blatt zwischen uns“ setzen sich dabei direkt mit der eigenen Vergangenheit, Freundschaft und den Menschen auseinander, die die Band auf ihrem Weg begleitet haben. Und als Geschenk für sich selbst und die Fans natürlich gibt's „Alles muss raus“: „Diese Scheibe enthält 25 Lieder, die wir lieben. Lieder von Freunden, von Vorbildern und von Menschen, deren Werk wir verehren.

Lieder, die wir selbst gerne geschrieben hätten“, erklärt die Band. Alle Titel entstanden gemeinsam im Duett mit den jeweiligen Originalinterpreten bzw. Wegbegleitern, mit überraschender Bandbreite u.a. von Bettina Wegner, Alphaville, Vicky Leandros, Hannes Wader, BAP, The Specials, Element of Crime, bis einschlägig naheliegend Einstürzende Neubauten, The Stranglers, U.K.Subs, Skids, Fehlfarben oder The Outkasts. Jürgen Parr

Jürgen Parr

Digging Your Scene



Welch starken Einfluss Jazz und afroamerikanische Musik der 50er- und 60er-Jahre (einschließlich Retro-Soul) auf den modernen Pop in Großbritannien zwischen 1982 und 1987 hatte, dokumentiert **„Digging Your Scene - New Pop & All That**

Jazz 1982-1987“ (Cherry Red) als Fortsetzung von „Heaven Sent: The Rise of New Pop 1979–1983“. Eine veritable Hommage an eine Ära, in der Jazz viele Pop-Acts inspirierte, von Bossa-Beats bis hin zu Mainstream-Covers der Klassiker; von lateinamerikanisch angehauchten Club-Hits bis hin zu Torch-Balladen und Acid-Jazz-Grooves, eine riesige stilistische Bandbreite mit dem Überbegriff Jazz, Betonung auf smooth, stylish und cool. Mit Bands und Solisten wie Everything But The Girl, Robert Wyatt, Joe Jackson, Matt Bianco, Fine Young Cannibals, The Blow Monkeys, The Style Council und Swing Out Sister und auch in Vergessenheit geratene Perlen wie Blue Rondo A La Turk, Weekend, JoBoxers, Carmel, Mari Wilson, Working Week, The Kane Gang, China Crisis, Virna Lindt, Dee C. Lee or Basia. 1982 brach eine neue Jazz-Ära an, in Soho, seit den 50er Jahren eine Hochburg, begann die Renaissance. Blue Rondo A La Turk hatten den ersten „New Jazz“-Hit, an der Spitze der Bewegung standen Weekend, die sich zu Working Week wandelten, mit ihrer Debütsingle 1984 „Venceremos“, Everything But The Girl griffen auf ihrer Debütsingle „Night And Day“ (Cover von Cole Porter) Jazz-Einflüsse auf. Mark Reilly verließ Blue Rondo, um die popjazzigen Matt Bianco zu gründen, Julien Temples Film „Absolute Beginners“ katapultierte (mit u.a. Eighth Wonder und The Style Council auf dem Soundtrack) den Jazz in ein Mainstream-Publikum. Das mit Coverversionen von Jazz-Standards (Alison Moyet, Bronski Beat) bis hin zu Jazz-Pop-Hits (Swing Out Sister, The Blow Monkeys) breit versorgt war.

Jürgen Parr

Seu Jorge



Ganze 16 Jahre hat der Schauspieler (Cidade de Deus/City of God) und Musiker Jorge Mário da Silva – besser bekannt als Seu Jorge – für sein Album „**The Other Side**“ (**Amor In Sound & Black Service**) gebraucht. Die von Mario Caldato Jr.

(Beastie Boys) zwischen 2009 und 2018 aufgenommen und produzierten orchestralen Songs bewegen sich zwischen Jazz, brasilianischem Soul und Bossa Nova. „Dieses Album entstand, als ich Jorge dabei aufnahm, wie er eine einfache Version von „Girl You Move Me“ von Cane and Able auf einer Nylonsaitengitarre spielte, es war sehr einfühlsam und dynamisch, was mich tief bewegte“, erklärt Caldato Jr.. Er bat den Multi-Instrumentalisten und Arrangeur Miguel Atwood-Ferguson dieses Demo zu orchestrieren, was die Inspiration für das Album war. Mit seiner charakteristisch tiefen, samtigen Stimme veredelt Seu Jorge Perlen der MPB und ausgewählte Songs wie „Crença“ von Milton Nascimento (aus seinem Debütalbum von 1969), „Caboclo“ von Arthur Verocai in einer Version mit psychedelischen Gitarrenklängen und „Girl You Move Me“ der kanadischen Band Cane & Able. Als Gäste sind auf „Vento de Maio“ von Márcio Borges (ein Hit mit Lô Borges und Elis Regina) Maria Rita, Beck auf „River Man“ von Nick Drake, Zap Mama auf „Far From The Sea“, ein subtiler jazzoider Samba schleicher, und Marisa Monte auf „Quando Chego“ zu hören, ein bisher unveröffentlichter Song, komponiert von Seu Jorge, Arnaldo Antunes und Marisa Monte. Ein ganz besonderes Projekt eines Ausnahmekünstlers.

Jürgen Parr

Goose



Die All-American Indie-Groove-Jam-Band Goose zaubern auf „**Big Modern!**“ (**No Coincidence Records**) wieder ihren unverkennbaren Gitarrenrock-Sound, der wie aus den 80ern gefallen zu sein scheint. Oft verglichen mit Jam-Bands wie

Phish und Umphrey's McGee, bezeichnen sie sich selbst als Indie-Groove- und Jam-Band, verbinden Indie-Rock- und Trance-Einflüsse, den Funk- und Progressive-Rock von Phish mit dem Folk-, Jazz- und Blues-Ansatz von Grateful Dead. „Wir jammen und improvisieren viel“, sagt Gitarrist Rick Mitarotonda. Die 15 neuen Tracks changieren zwischen Heartland-Rock-Piano-Balladen, akzentuierten orchestralen Jazz-Zwischenspielen

und Synth-Rock, bieten zwingende Pop-Grooves und schneidenden Gitarrenriffs. Referenz-Teil „Good2B“, ein quirliger yachtrockiger, Steely Dan'esquer Gitarren-Funker mit knackigen Congas, sinnieren über Hyper-Bequemlichkeit, Hypervernetzsein verloren in der digitalen Welt und sich dabei ziemlich gut fühlen, dabei die existenzielle Frage, wie lange dieses Gefühl anhalten und das alles noch so weitergehen kann.

Jürgen Parr

Mica Millar



Die Manchesterin Mica Millar bringt auch auf ihrem zweiten Album „**A Little Bit of Me**“ (**Golden Hour Music**) ihre kraftvolle Soulstimme zwischen Lisa Stansfield und Amy Winehouse auf die Rille, erdig-soulig-gospelig-groovig-hochemphatisch.

Aufgenommen in den Miraval Studios (auf Brad Pitt's französischem Chateau) durchschreitet die Sängerin, Songwriterin, Produzentin und Label-Chefin die Spannung zwischen Ehrgeiz und Selbstschutz, Verlangen und Wahrheit, Sehnsucht und Klarheit aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Wesentlichen Impact hatte eine lebensverändernde Rückenmarksverletzung, die Mica zur Rückkehr zu sich selbst brachte: Sie verließ ihr Studio in Manchester und reiste allein durch Südfrankreich, auf der Suche nach Klarheit, zentral der Titelsong „A Little Bit of Me“ als emotionaler Kompass. Es geht um den Moment, in dem man erkennt, wo man sich selbst klein gemacht hat, wo Anpassung zum Überlebensmechanismus wurde, und um die Entscheidung, wieder in die eigene Perspektive, den eigenen Körper und das eigene Leben zurückzukehren. Am 29. Juli auf dem Würzburger Hafensommer und am 31. Juli in Effeldorf live zu erleben.

Jürgen Parr

Rikas



Die Stuttgarter Alt-Pop-Rocker Rikas kehren mit der EP „**Bedroom Tapes**“ (**Netzwerk**) an den Anfang ihrer gemeinsamen Geschichte zurück, auf der sie ausgewählte früheste Aufnahmen wiederentdeckt und überarbeitet haben. Als sie sich im Sommer 2025 in

ihrer Heimatstadt Stuttgart zum Proben und Arbeiten an neuer Musik trafen, filmten sie sich bei Vintage-Rock-Covers, darunter ELOs „Last Train To London“ und Wings' „Goodnight Tonight“. So klingen die ausgewählten Perlen „Raindance“,

„Tequila Shots“, Mr. Anxiety“, „Gazebo“ und „Mexico City“ nach einer schwer-melancholischen Nostalgie-Sammlung, die den Rikas typischen Gitarren-Groove-Signature-Sound mit einem warmen, 60s-inspirierten Beach Boys-beatligem Retro-Vintage-Spirit zu sommerlich entspannten laid back-Melodien zusammenführt.

Jürgen Parr

MT Jones



Soul-Einflüsse der 60er und 70er Jahre treffen auf modernen R&B und Jazz – und verbinden Vintage und Real Groove, so auf „Joy“ (**EMDM Management Limited**), dem Debüt des englischen Singer-Songwriters MT Jones. In den 11 Titeln kommen smartes Songwriting, souveräne Live-Instrumentierung und eine reibeisige Soul-Crooner-Stimme zusammen, die die Bandbreite von Verletzlichkeit bis ungestüme Drauflos-Power ausstrahlen. Der Liverpooler beleuchtet dabei Themen wie Liebe, Verlust und persönliches Wachstum, die er in zeitlose nachdenkliche Balladen und gefühlvolle Midtempo-Tracks übersetzt.

Jürgen Parr

DJ Kruder & Dorfmeister



Als ihr DJ-Kicks-Mix 1996 erschien, gehörten die Slo-Beat-Pioniere Kruder & Dorfmeister zu den angesagtesten Produzenten im Dance-Universum. Die Wiener Downtempo-Meister vermischten eine genreübergreifende Fusion aus verlangsamten Momenten mit rollendem Drum and Bass von Künstlern wie Aquasky, den verzerrenden Acid-Lines von Hardfloor, den 90er-Jahre-Boom-Bap-Samples sowie den rauchigen Atmosphären von z.B. Thievery Corporation. Bis heute gilt sie als eine der bekanntesten DJ-Kicks und Mixes aller Zeiten. Mit zwei authentischen Tracks von K&D selbst: das berauschende „High Noon“ mit Dorfmeisters Jazzflöten-Licks und einer zitternden Mundharmonika über Breaks. Die beiden reisen durch Sounds, Stile und Tempi und bleiben immer als Kruder & Dorfmeister erkennbar. Zum 30-jährigen Jubiläum gibt's jetzt den Meilenstein des Trip-Hop-/Downbeat-Genres **KRUDER & DORMEISTERS DJ-KICKS (IK7 Records)** als Continuous Mix, remastert von Bernie Grundmann.

Jürgen Parr

Brother Wallace



Der in Georgia aufgewachsene Sänger, Pianist und Soul-Revivalist taucht auf seinem Debüt **„Electric Love“ (ATO Records/PIAS)** leidenschaftlich ab in Gospel-gründierten Vintage-Soul zwischen Sam Cook, Sam & Dave, Otis Redding, Al Green und reichlich Motown mit schmurgelnder Hammond B3. Aufgewachsen in der kleinen Stadt West Point begann Wallace früh in der Kirche zu singen, mit sechs lernte er Klavier, und mit 14 leitete er einen 100-köpfigen Chor, wurde Musiklehrer. Aufgenommen in Peter Gabriel's Real World Studios, produziert bzw. mitgeschrieben von Dan Taylor (The Heavy), vereinen die 13 Titel klassische Soul-/Gospel-Einflüsse mit einer rohen, zeitgemäßen Energie, Herz/Gefühl und Groove. Zwischen Bläsergetriebenem Soul bis hin zu intimen, reflektierten Balladen-Momenten steht stets Wallace' außergewöhnliche Stimme im Mittelpunkt, der über Herzschmerz, Selbstbestimmung, emotionale Ehrlichkeit und introspektive Nachdenklichkeit sinniert.

Jürgen Parr

Gelli Haha



Wer auf quietschbunten (mit Primärfarbe Rot) lärmenden Electropop zwischen Psychedelic Punk und Indie Rock steht, ist bei Angel Abaya aka Gelli Haha genau richtig. Ihr heftig Synthesizer-gründierter, electroclashiger Experimental-Pop, der zwischen Devo und Giorgio Moroder oszilliert, sollte konzeptionell eine Kombination zwischen Animal Collective und Kate Bush sein, sie selbst sieht sich zwischen Studio 54 und Area 51. Für ihr Album **„Switcheroo“ (Innovative Leisure)** hat sich Gelli mit Produzent Sean Guerin (von De Lux) zusammengetan, der ihre Vorliebe für schrägen Pop und Vintage-Equipment teilt, um ihre albern-verspulte und zugleich doch tiefgründige Pop-Idee mit schrägen analogen Effekten wie dem Eventide Harmonizer, dem MXR Pitch Transposer und verschiedenen Electrix-Geräten zum Soundtrack im Gelliverse zu formen, einer von ihr kreierten Sphäre sinnlicher Abenteuer.

Jürgen Parr

Club News

Erinnert sich hier noch jemand an die Electric Dog-Party mit **Matias Aguayo** in der desi? Ich hatte ihn zuvor mit Closer Musik, ein Projekt zusammen mit Dirk Leyers, deren tolles und einziges Album „After Love“ 2002 bei Kompakt/Köln erschienen ist, beim Sonar in Barcelona gesehen. Großartiger Abend - beide! Der Chilene, der bei Köln mit Liquid Sky und Studio 672 aufgewachsen ist, gründete dann sein in Berlin ansässiges Label Cómeme, das klasse Platten an der Schnittstelle von minimalem Techno, schrägen Lo-Fi Beats und südamerikanischen Grooves, oft auch mit Vocals, veröffentlicht hat. Nun erscheint mit „**Anenoa**“ [platoon/serendeepity] ein neues Album, songorientiert und doch gut tanzbar, organische, zuweilen schräge Sounds, oft spanische Vocals, viele Gäste. Mittlerweile in Mexiko beheimatet, hat Aguayos Musik die pulsierende Energie einer gemeinschaftsorientierten Dance-Kultur in sich aufgenommen. Im Kern ist „Anenoa“ ein zutiefst kollaboratives Projekt, das Aguayos langjährige Überzeugung widerspiegelt: dass Dance Music erst durch Austausch und geteilte Kreativität wirklich aufblüht. Die chilenische Pop-Visionärin Javiera Mena steht ihm auf dem Titel „No Ves?“ zur Seite. Darüber hinaus finden sich noch zahlreiche weitere Kollaborationen auf den 11 Songs.

Viele der Clubmusik wird tendenziell schneller - ich erlaube mir hier, langsamer zu werden. Entschleunigung ist zwar auch ein Trend, aber auch nicht verkehrt und findet sich auf „**Spatial, No Problem**“ von **Mouse On Mars & Lee „Scratch“ Perry** [domino], den letzten Aufnahmen in Berlin 2019 vor seinem Tod. Perry ließ sich in die Klanglandschaft seiner „deutschen Professoren“ und deren Mischung aus motorischen rhythmischen Elementen mit freier Improvisation, digitalen Glitches, Dada-Poesie und dem dubbigen „Voodoo“ ein. Jan St. Werner von MoM, der auch Dozent an der hiesigen Kunstakademie war, spricht über den instinktiven Aufnahmeprozess: „Wir haben kaum darüber gesprochen, was wir taten. Wir trafen uns und legten los. Er lachte viel und wir lachten mit. Wir kochten auch und aßen Fischsuppe und Papayas“. „Spatial, No Problem“ ist die Geschichte dessen, was Lee „Scratch“ Perry bei seiner Begegnung mit Mouse on Mars in Berlin hinterlassen hat. Es ist eine Geschichte von sich vermischenden Räumen und Kulturen, die sich zu einer anderen Art von Zukunft wandeln.

Blieben wir in Berlin, denn da lebt auch Freund, Maler und Musiker Jim Avignon aka **Neoangin**, der, als ich das letzte Mal in der Stadt war, gerade im Studio war, um sein neues Album „**Forever Coming Of Age**“ - das seine ewige Verweigerung, erwachsen zu werden, beschreibt - aufzunehmen, diesmal mit echtem Schlagzeuger. Auch wenn das hier nicht die typische Clubmusik ist, die hier besprochen wird, so steht Jim Avignon seit Anbeginn



Takkak Takkak, Foto © nyege nyele tapes

und immer noch im Clubkontext, hat bei (Techno)-Partys live gemalt, tanzte auf dem Tresen des Hemdendienstes in den Morgen, als wir dort aufgelegt haben und geht als letzter nach Hause. 12 neue Songs, die es auch auf Schallplatte direkt vom Künstler für 15€ gibt (e-mail an jimavignon@yahoo.com). „Zur Platte gibts ein gefaltetes A1 Poster im Landkartenlook, vorne die Welt, hinten Berlin. Es gibt auch Stücke über KI (amour fou), über leere Tanzflächen (empty dancefloor) und über mein aktuelles Lebensgefühl, das da heißt, still in love with a world that destroys itself“, so Neoangin himself. Musikalisch ist das alles im Songkontext und eher im 80er inspiriertem Indie angelegt und wunderbar tanzbar, was sich bei den Liveshows auch immer wieder zeigt. Hoffentlich bald wieder in unserer Nähe!

Aus Amsterdam kommt die „**Traversée 05 - what makes you dance**“ Compilation. Eine Sammlung zutiefst persönlicher Interpretationen von Tanzmusik von Produzent*innen wie u.a. Soreab, der dieses Jahr mit seinem „CU“ Album auf Flores Label Polaar brillierte, Melita und Beatrice M. Puristische, 8 basslastige Produktionen mit einem gewissen industriellen Einfluss.

Und auch aus Uganda gibt es 2 Neuerscheinungen. Nkalipho Andile Mkhize alias **Akiid**, geboren und aufgewachsen in Durban, der Hauptstadt der südafrikanischen Clubmusik, begann früh mit der Musik und brachte sich mit nur 18 Jahren selbst das Beatmaking bei, präsentiert mit „**Skeffu**“ [hakuna kulala] sein erstes Album. 11 ansteckende und energiegeladene Hybrid-Sounds zwischen Gqom und Afrotech mit verzerrten Acid-Stabs, Dub-Techno-Elementen und verstörenden EDM-Rhythmen.

Auf ihrem zweiten gemeinsamen Album „**Abu**“ [nyege nyele tapes] erkunden der in Vilnius lebende indonesische Komponist und Instrumentenbauer Johannes „Mo'ong“ Santoso Pribadi, bekannt als eine Hälfte von Raja Kirik, und der in Berlin lebende japanische Produzent Shigeru Ishihara (alias Scotch Rolex) ihre Umgebung und erschaffen eine lebendige Fantasielandschaft voller Leben als **Takkak Takkak**. Habt einen prächtigen Sommer!

stefan wagner

Programmkalender

01.07.–
31.08.2026



11. Juli 2026

Gankino Circus

Hallplatz Fürth

Im Rahmen des Fürth Festivals geben die Jungs aus Dietenhofen wieder alles – Spaß, Schweiß und Rock'n'Roll!

26. Juli 2026

Roman Söllner

Südpunkt Nürnberg

Eine queere Göttin erklärt die Schöpfung. Deal with it.



11. August 2026

Nation of Language

E-Werk Erlangen

Synthpop, Minimal Wave, Post-Punk, Goth und New Romantic aus New York



» Adressen der Veranstaltungsorte: S. 160-161

Highlights

01. – 15.07.

01.07. Annenmaykantereit

„Alles nix Konkretes“ hieß 2016 das erste Album der Kölner Band AnnenMayKantereit. Es gab damals tatsächlich keinen Karriereplan, das Motto war eher: erst mal machen, gucken, was passiert. So hatten Christopher Annen (Gitarre), Henning May (Gesang) und Severin Kantereit (Schlagzeug) es bereits gehalten, als sie sich in der Schule kennenlernten und gemeinsam als Straßenmusiker auftraten. Was seitdem passiert ist, ist außergewöhnlich und eine der beeindruckendsten Karrieren im deutschen Pop. (PSD Bank Nürnberg Arena, 20.00 Uhr)



© Juliane Räckow

01.07. Felix Krull – Stunde der Hochstapler

Wir alle spielen Theater. Ob auf Instagram, im Beruf oder in der Liebe: Verwandlungskunst und Selbstinszenierung gehören zum Alltag. Doch keiner spielt seine Rolle so perfekt wie Felix Krull. Sohn eines bankrotten Schaumweinfabrikanten, charmant, gewandt und mit einer Vorliebe für Luxus, schlittert er durch die feine Gesellschaft. Mit der Leichtigkeit eines Taschenspielers tauscht er Identitäten, täuscht Adel und Hoteliers, bezaubert Damen und Herren gleichermaßen. Inszenierung mit dem Berliner Ensemble. (Stadttheater Fürth, 19.30 Uhr)



© Martin Lamberg



© Peter Hülsberg

06.07. The Jungle Band

The Jungle Band präsentiert mitreißenden Bigband Jazz der „Roaring Twenties“. Jazznummern, die an den Glanz und an die Atmosphäre der großen Nachtclubs in New York, in New Orleans und in anderen Zentren der damaligen Jazzszenen erinnern. Stillechte Soli, historisches Schlagzeugspiel und eine bluesige Bandsängerin sind Kennzeichen der 12-köpfigen Band. (Künstlerhaus-Kulturgarten, Nürnberg, 20.00 Uhr)



© Pedro Malinowski

03.07. Internationale Ballettga

Zum fünften Mal präsentiert das Staatstheater Nürnberg gemeinsam mit dem Förderverein „Ballettfreunde Staatstheater Nürnberg e.V.“ eine Internationale Ballettga. Die Gala hat sich seit dem Start in bisher vier Ausgaben als ein bedeutendes Ereignis etabliert, bei dem Tänzerinnen von Weltrang sowie das Ballett des Staatstheaters Nürnberg mit Werken international bekannter Choreografinnen auftreten und weit über die Region hinaus ausstrahlen. Ein Tanzfest vom Feinsten, das den kulturellen Austausch fördert und mit jeder Ausgabe neue Maßstäbe setzt. (Opernhaus Nürnberg, 20.00 Uhr)



09.07. Jan Delay & Disko No. 1

Die Jubiläumstour von Jan Delay, dem deutschen Hip-Hop-, Reggae-, Soul- und Funk-Musiker, in den letzten zwei Sommern war ein Fest. Groove, Schweiß und Raven mit Hits aus 25 Jahren und einer Disko No. 1, die sich über mehr als fünfzig Shows hinweg in einen Dauerrausch spielte. Wer das miterlebt hat, dürfte noch immer ein dickes Grinsen mit sich rumtragen, das es verrückt-erweise noch nicht geschafft haben, diesem Event der Freude beizuwohnen, haben nun im Sommer 2026 die letzte Chance. (Stadionpark Nürnberg, 19.00 Uhr)

© Paul Gärtner



10.07. Eat My Fear

Inspiziert von den faszinierenden Bildwelten David Lynchs, ist die Tanztheaterproduktion „Eat my fear“ von Caroline Finn eine Hommage an alles, was Lynch ausmacht. Ob als Verrückter oder als Genie betrachtet, David Lynch hat die Geschichte des Filmemachens unbestreitbar geprägt. Seine Filme stellen das Surreale und Unheimliche dem Banalen und Alltäglichen gegenüber, um die absurde Wahrheit unserer gesellschaftlichen Realität aufzudecken. Caroline Finns Tanztheaterstück taucht in Lynchs Universum des Surrealismus ein. Hier verschwimmen Realität und Fiktion. (Markgrafen-Theater Erlangen, 19.30 Uhr)

15.07. Splintered Flashes – Galaktisches Konzert

Aus dem Klanglabor der südkoreanischen Komponistin Yulim Kim stammt das Hauptwerk des Abends: Die kosmisch-kreative Ensemble-Performance „Splintered Flashes“ erklingt als Uraufführung der Neufassung. Der Abend verbindet ein sinnliches Musik-Abenteuer mit unerhörten Soundkombinationen und philosophischen Fragen. Unter der künstlerischen Leitung von Sirka Schwartz-Uppendieck und Michael Herrschel gibt es das Weiteren Sternenmusik von den Komponistinnen Fanny Mendelssohn und Izabella Effenberg – Im Rahmen des Komponistinnensommers 2026. (Stadttheater Fürth, 19.30 Uhr)

© Nikki Born Paradiso



14.07. Jazz am Fluss

Candy Dulfers Debütalbum „Sexuality“ bekam den Grammy. In Europa, Japan und den USA kann sie zahlreiche Nummer-1-Hits vorweisen. Und sie stand mit den größten Namen der Musik, darunter Prince, Van Morrison, Aretha Franklin und Pink Floyd, auf der Bühne und im Studio. Was für Jazz am Fluss aber besonders zählt: Mit ihrem Jazz-Saxophon ist sie eine unwiderstehliche Live-Power-Lady. Gemeinsam mit ihr auf der Bühne: der französische Jazz-Gitarrist Bireli Lagrene, Torsten Goods mit seiner Band sowie als Gast der ungarische Saxofonist Tony Lakatos. (Kulturinsel Wöhrmühle, Erlangen, 19.30)



© Tim Händel



Berührende Musik von Lina Maly und Enno Burger am 1.7. in der Katharinenruine., Foto © Lenny Rothenberg

MI. 01.07.

Musik

18.00 **Schloss Almoshof:** Open-Air: Biergarten: Mike Fix

18.30 **Hochschule für Musik:** The Wankstars ft. Carla Conrad (Soul/Funk), in der Cafeteria

19.00 **Osterkirche:** Johannes Green u. Nadja Prestel: Liederabend

20.00 **PSD Bank Nürnberg Arena:** Annenmaykanterreit (Pop/Rock)

20.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „St. Katharina Open Air“: Lina Maly und Enno Bunger

20.00 **Wolframs-Eschenbach, Wolfram-von-Eschenbach-Platz:** Open-Air: American Music Abroad (Musikschüler-/Studenten aus USA)

20.30 **FÜ, Kunstkeller o27:** DYGL (Alt-Rock)

Bühne

15.00 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J.

19.00 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Berliner Ensemble: „Felix Krull – Stunde der Hochstapler“, nach Thomas Mann (bis 02.07.)

19.30 **Hubertussaal:** „Die Erben“, von Didier Poiteaux

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „My Personal Ten Years: Wir schaffen das!“

20.00 **Opernhaus:** „Les Ballets actuels“, Choreographien von Richard Siegal, Kirsten Wicklund u. Justin Peck

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „I kill you back“, von Anita Augustin u. Natalie Baudy, ab 13 J. (bis 03.07.)

20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Scheune:** Kreuzgangspiele: „Orwell: 1984“, nach George Orwell (bis 04.07.)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Underground Comedy Open Mic“, offene Bühne für Stand-Up Comedy

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Premiere: Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Kömödie



Der SchlossStrand Erlangen: noch bis Mitte August Wohlfühloase mitten in der Stadt., Foto © dopamin.events

Ausstellungen

09.00 **DB Museum:** Ausstellungsbeginn: „Tunnel“, über Tunnelbau und akt. Mega-Projekte (bis 01.12.)

10.00 **ER, Kunstpalais:** „The Sunset Route“, Fotos und Filme von Cyrill Lachauer (bis 27.09.)

10.00 **ER, Kunstpalais:** „Dreck unter den Nägeln“, Malerei von Eva Nüßlein (bis 27.09.)

10.00 **Galerie 2Bananas:** Ausstellung mit Arbeiten von Geraldino für Klein und Groß (bis 03.08.)

Film

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes

20.15 Verflucht Normal (OmU)

Allerhand

10.00 **ER, Schlossplatz:** Open-Air: Schlossstrand Erlangen (bis 9.8.)

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Wolfgang Matheuer: Erschrecken, 1977“

19.30 **Auf AEG:** „Was soll ich tun? Deontologie vs. Konsequentialismus“, Reihe Kritische Philosophie – Vortrag, Gespräch, Diskussion

DO. 02.07.

Musik

13.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Mitglieder der Staatsphilharmonie Nürnberg: Lunchkonzert

18.00 **Vischers Kulturladen:** Mona La Banda (Rock-Pop)

18.30 **Stadionpark:** Ausverkauft: Broilers (Rock)

19.00 **FÜ, Stadtmuseum Fürth:** Young at Heart (Rock/Blues-Cover)

19.00 **Stadtbibliothek:** „Soundings 2026“, elektroakustische Werke von und mit Studierenden der Musikhochschule Nürnberg

19.00 **Zeltnerschloss:** Soulsan (Songwriter/Pop)

Bühne

19.30 **Schauspielhaus:** „Orbit – Geschichte einer Band“, Komödie mit Livemusik nach Philipp Löhle

19.30 **FÜ, Komödie Fürth:** Roland Hefer: „Best of“

20.00 **Muhr am See, Freilichtbühne AIZ:** Altmühlsee-Festspiele: „Tatortreiner“, Komödie nach der TV-Serie (bis 03.07.)

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald



Zum Abschluss des St. Katharinen-Open Airs spielt Alela Diana aus Oregon am 3.7. amerikanischen Indie-Folk. Foto © Künstlerin/Deezer

Literatur

19.00 **Wiese/Theatervorplatz:** „Buchklänge“: Adeline Schebesch liest aus eurem Lieblingsbuch, Musik von Hilde Pohl

Ausstellungen

10.00 **Roth, Schloss Rati-bor:** Ausstellungsbeginn: „Religionen der Welt“ – Eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen (bis 09.08.)

19.00 **Kunsthhaus:** „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 My Father's Shadow (bis 08.07.)
20.00 Dry Leaf (bis 07.07.)

Kommkino

21.00 Reihe „Body Horror“: Titane

Erlangen, E-Werk Kino

19.40 Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes (bis 03.07.)

Allerhand

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

18.00 Nicolaus-Copernicus-Planetarium:

Themenshow: „Voyager 3D – Die unendliche Reise“, ab 10. J.

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Big Keys Kneipenquiz

20.00 Schwabach, Altes

Deutsches Gymnasium: 12. Ritmos Latinos: Renato Tejada & La Banda del Túnel

20.00 Katharinenruine:

Open-Air: „St.Katharina Open Air“: Alela Diane (Indie-Folk)

Bühne

18.00 **Kammerspiele:** Theaterjugendclub: „Love?!“

19.00 **Schauspielhaus:** „Die Orestie“, nach Aischylos

19.30 Lauf, Dehnberger Hof

Theater: Open-Air: Hof: „Robin Hood – oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Komödie

20.00 **Opernhaus:** V. Internationale Ballett gala

20.00 Schauspielhaus/3.

Etage: XRT-Bühne: „Happy Birthday“, von Malika Scheller

20.00 **Pellerhaus:** nouWell cousins: „Boaznklassik“, junges bayerisches Musikkabarett

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Pottensteiner Teufelspakt“

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Kammerspiele:** Autonomer Jugendclub: „Links?!“, Eigenproduktion

21.00 **Wiese/Theatervorplatz:** Poetry Slam mit Kathi Mock

Ausstellungen

13.00 **FÜ, Kunst Galerie Fürth:** Vernissage: Arbeiten von Seungyeon Jo (bis 30.08.)

19.00 **Schwabach, Städtische Galerie:** Vernissage: „Diesel Runaway“, Skulpturen und Installationen von Gabrielle Chardigny (bis 09.08.)

19.00 **Kunsthalle:** Vernissage: „ibid. 30 Positionen aktueller Malerei“, Ausstellungseröffnung mit Sommerfest

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Meine Freundin Conni - Abenteuer mit Kranich Klaus (bis 15.07.)

Kommkino

19.00 Reihe „Body Horror“: Die Fliege
21.00 Reihe „Body Horror“: I Saw The TV Glow

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Sounds of Paris

Allerhand

14.30 **Museum [22|20|18]:** Führung: „Baugeschichte und Denkmalpflege“

15.00 Spielzeugmuseum:

Kurator:innen-Führung zur Ausstellung: „Games-Geschichte(n).“

16.00 **Forchheim, Königsbad:** Open-Air: KulturSommerQuartier: „Festival“, ab 12. J.

17.00 **Forchheim, Pfalz-museum:** „Afrika-Kulturtage“: Ausstellung, Livemusik, Basar uvm.

18.00 Roth, Marktplatz in

Roth: „Roth meets Davev Challenge“: Willkommen-sparty mit Bayern 3-Band, Babypumas u. DJ Tonic

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Aufseßsaal: Gespräch mit Matthias Egersdörfer: „Mein Gombriech“

18.00 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Open-Air: Sommer-kirchweih

18.30 **ER, Stadtbibliothek Erlangen:** Spieleabend

18.30 **Annapark:** Südstadtfest: Eröffnung mit Bieranstich, Musik von between my head, 20.00 Uhr Yarin Dünya, 21.30 Uhr Schrödingers Taube

19.00 **Gunzenhausen, Altstadt Gunzenhausen:** „Bürgerfest“ mit Live-Musik und buntem Rahmenprogramm

20.00 FÜ, Kofferfabrik:

„Crowdsinging“, Mitsing-Event mit 6aufKraut

Party

19.00 **Schloss Almoshof:** „Einfach Tanzen“, Scheunen-disco

FR. 03.07.

Musik

17.00 Bammersdorf, Schloss Jägersburg:

Open-Air: „Shamrock Castle Festival“ mit The Rumpel, Bodh'aktan und Salt n'Tales

19.00 **Bad Staffelstein, Kloster Banz:** Open-Air: „Lieder auf Banz“ mit Bodo Wartke, Sarah Lesch, Maybebop, Dota, Franz Benton, Georg Meyle u.a., Moderation Hannes Ringlstetter

19.00 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** „Kultur-tage“: LaBrassBanda (Brass/Pop/Techno/Neue Volksmusik)

19.00 **Schnaittach, Synagoge:** Irena Josifoska (Violoncello), Nur Ben Shalom (Klarinette), Michael Cohen-Weisert (Klavier): „Yu zenen die khalomyes? Eine musikalische Reise zu den verlorenen Träumen jüdischer Musik“

19.30 **Hochschule für Musik:** Open-Air: „Die Jahreszeiten – Das Mitsingkonzert“

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Dresdner Kreuzchor

20.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Close Harmony (A-Cappella Pop)

20.00 **Theater Salz+Pfeffer:** Fabian Kratzer: „Elements“, Neo-Klassik & Filmmusik

20.00 **Kulturladen Röthenbach:** Chutney (Soul/Reggae/Blues)

SA. 04.07.

Musik

11.30 **Stadionpark:** „Save the core“: Sex Pistols feat. Frank Carter, Agnostic Front, Biohazard, Walls of Jericho, The Bones u.a.

14.00 **Bammersdorf, Schloss Jägersburg:** Open-Air: „Shamrock Castle Festival“ mit Fiddler's Green, The Real MacKenzies, Wüstenberg, Tir Nan Og und Kornblumenblau

18.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** Nürnberger Symphoniker: „Klassik Open Air“, Werke von Carl Maria von Weber und Johannes Brahms

18.00 **Zeltnerschloss:** Open-Air: „Blume der Hoffnung – Die Musik von Wolodymyr Iwasiuk“, mit Gespräch

19.00 **Bad Staffelstein, Kloster Banz:** Open-Air: „Lieder auf Banz“ mit Bodo Wartke, Sarah Lesch, Maybepop, Dota, Franz Benton, Georg Meyle u.a., Moderation Hanes Ringlstetter

19.30 **Forchheim, Königsbad:** Open-Air: KulturSommerQuartier: Swingaraiders BigBand

20.00 **Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium:** 12. Ritmos Latinos: Mercadonegro

20.00 **Forchheim, Innenhof Kaiserpfalz:** Open-Air: „Afrika-Kulturtage“: Afrodream (Afrobeat/Jazz/Pop)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Sammy West Band

Bühne

15.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Wolf“, nach Saša Stanišić, ab 10 J. (bis 05.07.)

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 05.07.)

16.30 **Feuchtwangen, Nixelgarten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 05.07.)

18.30 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Premiere: Culinarteater: „Rosmarin & Griglia – Wenn Liebe durch den Magen geht“



„Die größere Hoffnung“ – Schauspiel nach dem Roman von Ilse Aichinger am Staatstheater Nürnberg, Foto © Ludwig Olah

19.30 **Schauspielhaus:** „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **Kammerspiele:** „Kurz & nackig“, Komödie von Jan Neumann

19.30 **FÜ, Comödie Fürth:** Oti Schmelzer: „Justig und ventill“

19.30 **Opernhaus:** V. Internationale Ballettgala

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Premiere: „Klingt gut! #2: Hindemith, Bartók, Schulhoff und ein namenloser Zwerg“, musikalisch-literarische Reihe

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.00 **Muhr am See, Freilichtbühne AIZ:** Altmühlsee-Festspiele: „Ziemlich beste Freunde“, nach dem gleichnamigen Film (bis 05.07.)

21.00 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Kommkino
18.45 Reihe: „Body Horror“: Videodrome (OF)
20.30 Reihe: „Body Horror“: The Substance

Allerhand

10.00 **Gunzenhausen, Altstadt Gunzenhausen:** „Bürgerfest“ mit Live-Musik und buntem Rahmenprogramm

11.00 **Forchheim, Pfalzmuseum:** „Afrika-Kulturtage“: Ausstellung, Livemusik, Basar uvm. (bis 05.07.)

11.00 **Schauspielhaus:** Bühnentechnikführung im Schauspielhaus

11.00 **Annaberg:** Südstadt-fest: Tanz, Folklore, inklusive Angebote, Infostände, Kinderprogramm uvm. – ab 16.45 Uhr Konzert mit Il Twin, Death Star Disco, The Lovelites und The Busters

11.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

13.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus (bis 05.07.)

14.00 **Schloss Almoshof:** Tag des Schwertes: Fechtarena mit Ausstellungen u. Vorführungen

14.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Zeitreise – Vom Urknall zum Menschen“, ab 10 J.

17.00 **Erfahrungsfeld der Sinne:** Tauschen und Luschen“: Kleidertausch, Workshops & Stationen, mit DJ

18.00 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

19.00 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih

Party

21.00 **KulturKellerei im Künstlerhaus:** „QuerBeat“, DJ Sven quer durch (fast) alle Genres und Jahrzehnte

22.00 **KulturKellerei im Künstlerhaus:** „A Night with Madonna“ – Release u. Tribute-Party

SO. 05.07.

Musik

11.00 **Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium:** 12. Ritmos Latinos: Conjunto Sonidos Latinos

11.00 **Opernhaus:** Orchestersaal: Probeneublick Jugendorchester

14.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Kammerjazz Kollektiv (Jazz/Klassik/Latin)

16.00 **FÜ, Auferstehungskirche Fürth:** „Komponistinnensommer“: Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier), Marion Ludwig (Flöte) u. Barbara Fichter (Harfe). „Celtic Summer“

16.00 **Heinickeplatz:** Kontrabassquartett der HfM Nürnberg

17.00 **St. Emmaus Kirche:** Konzert der Emmaus-Chöre

19.00 **Stadionpark:** Open-Air: Montez (Deutsch-Rap/Pop)

19.00 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Benjamin van Haeff & Band (Songwriter)

Bühne

11.00 **Theater Mumpitz:** „Der Kobold und der Steinmetz“, ab 6 J. (bis 06.07.)

18.00 **Opernhaus:** „Der Rosenkavalier“, nach Richard Strauss

18.00 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

4.–6. Juli

infrafürth
präsentiert:

fuerth-festival.de

Literatur

11.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises der Stadt Fürth

15.00 **Buni Treff:** Autorinnenlesung von Margit Begibing: „Das Blaue vom Himmel“

Film

Filmhaus Nürnberg

15.30 Reprisen: Kokuho – Meister des Kabuki

Kommkino

19.00 Reihe „Body Horror“: Rabid – Der brüllende Tod

Allerhand

08.00 **Hilpoltstein, Solarer Berg:** Roth meets Davev Challenge“: Stimmungsnest mit Tour-de-France-Stimmung

09.30 **Gunzenhausen, Altstadt Gunzenhausen:** „Bürgerfest“ mit Live-Musik und buntem Rahmenprogramm

10.30 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih

11.00 **FÜ, Ludwig Erhard Zentrum:** Führung durch die Dauerausstellung

11.00 **Annapark:** Südstadt-fest: Frühschoppen, inklusive Angebote, Infostände, Kinderprogramm uvm. – ab 19 Uhr Konzerte mit The Jules und Malaka Hostel

11.00 **Roth, Marktplatz in Roth:** Roth meets Davev Challenge“: Stimmungsnest mit Biergarten u. Kids-Corner

11.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

14.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Führung: „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“, Arbeiten von Walter Moers

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung: „Albrecht Dürer und sein Haus: Leben und Arbeiten um 1500“

14.00 **Spielzeugmuseum:** Innenhof: Spielenachmittag

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Führung durch das Deutsche Spielarchiv

14.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

14.30 **Museum |22|20|18|:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5–14 J.

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

MO. 06.07.

Musik

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: Moka Efti Orchestra mit Benno Fürmann und LePustra (20er Jahre Musik und Lesungen)

20.00 **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** „Jazz in the Garden“: The Jungle Band (Bigband/20s)

20.00 **Club Stereo:** Der Nino aus Wien & die AusWienBand

20.00 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** Open-Air: Beth Hart (Blues/Rock)

Bühne

19.00 **Heilig-Geist-Saal:** Hochschule für Musik, Gordian Teupke (Ltg.): „Die Zauberflöte in Szene“, Szenen aus Mozarts Oper

Film

Filmhaus Nürnberg

19.00 Reprisen: Kokuho – Meister des Kabuki

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Good Boy – Wir wollen nur dein Bestes (bis 08.07.)

20.15 Sounds of Paris

Allerhand

14.00 **Auf AEG:** Offener Stammtisch für Jung(gebliebene) und Alt(ingesessene)

19.00 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih (bis 07.07.)

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** 6aufKraut: „Wandern und wundern!“, Impro-Theater-Spaziergang

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Koffer-Kneipenquiz“ mit Anna Colman

FÜRTH FESTIVAL



INNENSTADT 10.-12. JULI 2026

Unsere Partner:

NORMA

KURZ

sayv

**wolf
ButterBack**

GRÜNER

MIP

RI

RI
MUSIC ONLY

DI. 07.07.

Musik

19.00 **Katharinenruine:** Big-Band der Hochschule für Musik: „Jazz XXL Night“, mit Klaus Graf und Steffen Schorn (Ltg.)

19.00 **Opernhaus:** Junge Staatsphilharmonie, Jan Croonenbroeck (Ltg.): „Maskiert und ungeschminkt“, Werke von Saint-Saëns, Arutjunjan, Khachaturian u. Price

19.30 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** „Kultur-tage“: Spider Murphy Gang Unplugged

Bühne

14.30 **Theater Mumpitz:** „Der Kobold und der Steinmetz“, ab 6 J.

19.30 **Schauspielhaus:** „Orbit – Geschichte einer Band“, Komödie mit Livemusik nach Philipp Löhle

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „Der Letzte löscht das Licht“, Live-Hörspiel nach Tobias Aeschbacher (bis 08.07.)

Film

Filmhaus Nürnberg

18.00 Reprisen: Kokuho – Meister des Kabuki

Kommkino

21.15 Tuesday Trash Night

Allerhand

18.30 **ER, Stadtbibliothek Erlangen:** Vortrag: „Undemokratische Gerüche? Über die Transformation von Verschwörungstheorien“

20.00 **KFÜ, Kofferfabrik:** „Kof-fere-Kneipenquiz“ mit Anna Colman

MI. 08.07.

Musik

12.00 **St. Martha Kirche:** Hochschule für Musik: „Sommergesänge“

19.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „Funk Latin Groove Night“ mit Hermeto Pascoal Ensemble, Afro Caribbean Jazz Ensemble und Jazz-Rock-Fusion Combo



Die Hochschule für Musik lädt zur „Funk Latin Groove Night“ – am 08.07. in der Katharinenruine, Foto © Sören Balendat

Bühne

16.00 **Kammerspiele:** Senioertheater Tempo 100: „Gefährliche Zufälle“, 3 Einakter von Curt Goetz u. Lotte Ing-risch

19.00 **Schauspielhaus:** „Die Orestie“, nach Aischylos

19.00 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **Hubertusaal:** „Die Erben“, von Didier Poiteaux

19.30 **Gostner Hoftheater:** Gostner Theaterjugendclub: „Lullaby“ (bis 10.07.)

20.00 **ER, Fifty Fifty:** Carmela de Feo: „Froschkönigin – 20 Jahre La Signora“, Comedy

20.00 **Schauspielhaus/3. Etage:** XRT-Bühne: „Happy Birthday“, von Malika Scheller

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Kömödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Mit leiser Stimme
20.00 Reprisen: Kokuho - Meister des Kabuki

Kommkino

19.15 Wanda, mit Filmgespräch

Erlangen, E-Werk Kino
19.45 Sounds of Paris

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Hans Baldung Grien: Maria mit Kind und Edelsteinen, 1530“

14.00 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Blickwechsel. Der Behaim-Globus in globaler Perspektive“

DO. 09.07.

Musik

18.00 **Ansbach, Ziegenwiese:** Open-Air: Italienscher Abend mit Minnestrello u. Quartetto Corleone

19.00 **Katharinenruine:** Hfm: „Hardbop Contemporary Jazz Night“

19.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Kulturgarten: Average Pizza

19.00 **Wiese/Theatervorplatz:** Intern. Opernstudio: „O Sole Mio“, Lieder/Arien

19.00 **Zelterschloss:** Open-Air: Otlacon (romanian Folk/Jazz)

19.00 **Stadionpark:** Open-Air: Jan Delay & Disko No. 1 (HipHop/Reggae/Soul), support: Das Bo

19.30 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** „Kultur-tage“: Xavier Rudd

Bühne

18.00 **Meistersingerhalle:** „The Jury Experience“, inter-aktives Gerichtstheater

19.30 **Schauspielhaus:** „Kleiner Mann, was nun?“, nach Hans Fallada

19.30 **Kammerspiele:** „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

19.30 **Opernhaus:** „New Ballets russes: Petruschka u. Pulcinella“, Choreographien von Richard Sjegal, Musik von I. Strawinsky

19.30 **ER, Markgrafentheater:** „Eat my Fear“, von Caroli-ne Finn (bis 10.07.)

19.30 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Open-Air: Hof: „Robin Hood – oder Die ganze spekulative Wahrheit aus dem Sherwood Forest“, Komödie

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspele: „Der Wirrwarr“, Komödie nach der TV-Serie von August von Kotzebue

20.00 **Muhr am See, Freilichtbühne AIZ:** Altmühlsee-Festspele: „Tatortreiner“, Komödie nach der TV-Serie (bis 10.07.)

20.30 **Meistersingerhalle:** „The Jury Experience“, inter-aktives Gerichtstheater

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald



Kreuzgangspiele: Der Diener zweier Herren - Kirsten Schneider (Smeraldina), Michael Grötzsch (Truffaldino), Foto © Nicole Brühl

Film

Filmhaus Nürnberg

20.15 Mit leiser Stimme (bis 12.07.)

Kommkino

19.00 Reihe „Body Horror“: Crash
21.00 Reihe „Body Horror“: The Bride!

Allerhand

18.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Retrorausch“: Vintage Pop Up Store

18.00 **Blauer Salon im Tiergarten:** „Artenschutz für die Zukunft“, Delphinpräsentation mit Vorträgen und 4-Gänge-Menü der Waldschänke

19.00 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih (bis 11.07.)

19.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Big Kevs Kneipenquiz

Party

18.00 **Parks:** „After Work Party Summer Edition“, House mit DJ Werner

FR. 10.07.

Musik

17.00 **FÜ, Hallplatz:** „Fürth Festival“: The Fusilli Corporation, 19.00 Mars Mushroom, 21.00 Revelling Crooks

18.00 **FÜ, Kirchenplatz St. Michael:** „Fürth Festival“: Ok nice try, 19.30 John Q. Irritated, 21.30 Die Japanische Clubjacke

18.00 **FÜ, Grüner Markt:** Open-Air: „Fürth Festival“: Amokoma

18.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** Open-Air: „Fürth Festival“: Eröffnung, 19.00 Gnadelos Grand Prix, 21.00 Die Partyvögel

18.00 **FÜ, Innenhof des Fürther Rathauses:** Open-Air: „Fürth Festival“: Fürther Kneipenchor, 19.30 SOS Meran, 20.45 Tamara Flores, 21.45 DJ Team skrl & ix_tar

18.05 **FÜ, Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain:** „Fürth Festival“: Sons of Savage, 19.05 Scyon, 20.20 The World You Wanted, 21.50 Thormesis

19.00 **Ansbach, Ziegenwiese:** Open-Air: Affenzirkus (Pop/HipHop/Rock-Cover)

19.00 **Gemeindesaal St. Jobst:** Reihe „Universelle Musik“: Wolfgang Saus (Ober- tongesang), Andreas Rüsing (Tasten): „Lauschen der Schöpfung“

19.30 **Bad Staffelstein, See- bühne Bad Staffelstein:** Fantasy (Schlager)

19.30 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** „Kultur- tage“: Madsen

19.30 **FÜ, Babylon Keller- bühne:** „Komponistinnen- sommer“: Sirka Schwartz- Up- pendieck (Klavier), Michael Herrschel (Gesang): „Tango Stories“

20.00 **Serenadenhof:** Open- Air: Solistinnen der Intern. Meistersinger Akademie, Jonathan Darlington (LtG.): „Schöne Stimmen“, das Beste aus der Welt der Oper

20.00 **Kulturladen Röthen- bach:** Shilly Shally (Rock/ Blues/Soul)

20.00 **Stadionpark:** Open- Air: Marillion (Prog Rock- Ur- gestein)

20.00 **Blackbox:** Ehekrach (Indie) u. Linda (Indie-Pop)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Boxcar (Country/Folk)

21.00 **Wiese/Theatervor- platz:** The Pegnitz Saints Brass Band (Jazz/FunkRock)

Bühne

19.30 **Opernhaus:** „West Side Story“, Musical von Leonard Bernstein

19.30 **Schauspielhaus:** „Bun- bury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

20.00 **Weißenburg, Berg- waldtheater:** KaGe Ellingen: „Das ist was wir tun“, Musi- calshow

20.00 **Feuchtwangen, Nixel- garten:** Open-Air: Kreuz- gangspiele: „Der Sandmann“, Theaterprojekt nach E.T.A. Hoffmann, ab 13 J.

20.00 **Burghthann, Burg Burghthann:** Premiere: „E- perlein-Festspiele“: Volks- stück von Werner Müller

20.00 **Pottenstein, Schüt- tersmühle/Kiosk:** Faust- Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Kammerspiele:** „Der Ursprung der Liebe“, Pop- Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspie- le: „Der Diener zweier Her- ren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

20.00 **Galerie Bernsteinzim- mer:** Autorenlesung von El- mar Tannert: „Der Club der dichtenden Polizisten“

Ausstellungen

10.00 **Dachsbach, Dach- bach:** „Kunst in Dachsbach: Ansichten“, Ausstellungen und Aktionen in verschiede- nen Orten (bis 12.07.)

18.00 **Insel Schütt:** Vernissa- ge: Krakauer Haus: „Insel- kunst“, Ausstellung im öffent- lichen Raum mit Krakauer und Nürnberger Künstlerin- nen und Künstler (bis 20.09.)

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Victoria muss weg (bis 12.07.)

Kommkino

16.30 Dry Leaf (bis 11.07.)
20.00 Reihe „Body Horror“: Titane

Allerhand

14.30 **Museum [22|20|18]:** Führung: „Baugeschichte und Denkmalpflege“

17.00 **Krakauer Haus:** „30 Jahre Krakauer Haus“, Jubilä- umsfeier

19.00 **Kulturladen Loni Ü- ber Haus:** Open-Air: Talk & Kultur mit Heijo Schlein

19.00 **Schloss Almoshof:** Schlosscafé: Offener Spiele- treff

19.00 **Tellerrand:** Kneipen- quiz

19.00 **Caritas-Pirckheimer- Haus:** Akwaba-Afrika-Tage: Eröffnung mit Live-Musik, Ausstellung u.a.



Tango Argentino

... einer der kreativsten
Tänze zu zweit bei

Steffitango

Kaiserstrasse 177
90763 Fürth
st@steffitango.de
www.steffitango.de



„Die Brüder Löwenherz“ erleben am 11.07. ihre Abenteuer im Theater Pfütze., Foto © Marian Lenhard

19.00 Gemeindesaal St. Jobst: Reihe „Universelle Musik“: Symphonie „Harmonik – eine universelle Ordnung“, Vorträge u. Live-Musik

20.00 Kulturwerkstatt Auf AEG: Lucas Fasnacht und Paul Bissmann: „Technotext“ elektroliterarisches Sound-Spektakel

20.30 St. Sebald: Turmführung zur goldenen Stunde

Party

20.00 Südpunkt: „südpunkt Disco“ mit DJs Starshine GK & Harry LC und Ratibor House Trio

SA. 11.07.

Musik

15.00 FÜ, Innenhof des Fürther Rathauses: Open-Air: „Fürth Festival“: Schorle, 16.15 Merchboi, 17.30 Taxi Lotta, 18.45 Schubsen, 20.15. The Lovebites, 20.45 Saló

15.00 FÜ, Kirchenplatz St. Michael: „Fürth Festival“: Lena Dobler, 16.30 Orchestra Grandessa, 17.45 The Southern Funk Conspiracy, 19.45 BAMB, 21.30 My New Zoo

16.00 FÜ, Grüner Markt: Open-Air: „Fürth Festival“: Ministry of Rhythm, 18.00 Saller Bernreuther Group, 20.30 Andreas Kümmert & The Electric Circus

16.00 FÜ, Fürther Freiheit: Open-Air: „Fürth Festival“: The Barry White Tribute Show – Tony Davis und Band, 20.00 Die Heimatdamisch

16.30 FÜ, Hallplatz: „Fürth Festival“: GoCat, 19.00 Dr. Umwuchts Tanzpalast, 21.45 Gankino Circus

19.00 Z-Bau: Roter Salon: „Bring Back Hardcore Fest“

19.30 Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried: „Kultur-tage“: Saltatio Mortis

20.00 Tafelhalle: Béatrice Kahl (Jazz/Soul/Pop)

20.00 Aabenrg, Burg Aabenrg: Stillakirche: Tele-mann-Orchester Nürnberg: „Aabenrger Klosterserenade“, Werke von Grieg, Puccini u. Beliczay

20.00 Gemeindesaal St. Jobst: Reihe „Universelle Musik“: Ido Spak u. Jan-Gerrit Lütgering (Jazz)

Bühne

15.00 FÜ, Stadttheater Fürth: Tanzhaus Nürnberg/ Ballettförderzentrum: „Mary Poppins“, ab 3 J.

16.00 Theater Pfütze: „Die Brüder Löwenherz“, nach Astrid Lindgren, ab 9 J. (bis 12.07.)

16.15 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

18.30 Tiergartenrestaurant Waldschänke: Culinatheater: „Rosmarin & Grigliä – Wenn Liebe durch den Magen geht“

19.00 Opernhaus: „New Ballets russes: Petruschka u. Pulcinella“, Choreographien von Richard Siegal, Musik von I. Strawinsky



Die Musical-Show „Das ist was wir tun“ spielt am 11.07. das KaGe Ellingen im Bergwaldtheater in Weissenburg., Foto © Bergwaldtheater Weissenburg

19.30 Schauspielhaus: Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 Kammerspiele: „Heulen mit den Wölfen“, Theaterabend über Fußball und Ausgrenzung

19.30 Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein: Ines Procter: „I don't keh“, Kabarett

20.00 Burgthann, Burg Burgthann: „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller

20.00 Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk: Faust-Festspiele: „Faust I“, Tragödie von Goethe

20.00 Muhr am See, Freilichtbühne AIZ: Altmühlsee-Festspiele: „Ziemlich beste Freunde“, nach dem gleichnamigen Film

20.00 Weißenburg, Bergwaldtheater: KaGe Ellingen: „Das ist was wir tun“, Musicalshow

20.30 Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein: Open-Air: Burgspiel 2026: „Ein ungleiches Paar“, von Neil Simon

21.00 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Ausstellungen

16.00 Buni Treff: Vernissage: Werke von Florian Pöhlmann (Mixed-Media und Acryl)

Film

Kommkino
20.00 Reihe „Body Horror“: Die Fliege

Allerhand

09.00 Gemeindesaal St. Jobst: Reihe „Universelle Musik“: Symphonie „Harmonik – eine universelle Ordnung“, Vorträge u. Live-Musik (bis 12.07.)

10.00 DB Museum: Führungen durch den Bunker unter dem Hof (alle halbe Stunde bis 17 Uhr) (bis 12.07.)

10.00 Villa Leon: Akwaba-Afrika-Tage: Flohmarkt

10.00 Röthenbacher Hauptstraße: Röthenbacher Hofflomarkt

10.00 Ansbach, Ziegenwiese: Open-Air: Kinderfest: Mächtig-Aktionen, Zauberer, Live-Musik uvm.

11.00 Südpunkt: Workshops: „Sternen-Forscher“, ab 4 J., 13 Uhr „Astronomie zum Anfassen: Die Sonne“, ab 7 J.

11.30 Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum: Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

11.30 Opernhaus: Führung im Opernhaus

13.00 FÜ, Bildungs- und Kulturzentrum Lindenhain: „Fürth Festival“: Open Air Dance Context, 20.00 Offene Fränkische Meisterschaft

13.00 Krakauer Haus: 30 Jahre Krakauer Haus“, Jubiläumsfeier



Sommertheater im Königsbad in Forchheim: „The Man of Destiny“ am 12.07., Foto © Markus Keck

13.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Repair-Café“, bitte Defektes mitbringen

13.00 **Forchheim, Königsbad:** Open-Air: KulturSommerQuartier: Büchereifest mit Flohmarkt, Basteln, Spiele, Kaffee & Kuchen; 14.30 Autorinnenlesung für Kinder mit Anna Trenkwald; „Die Baumhaus-Agenten“

14.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Kuratorenführung zu: „Und wenn alles besser wäre... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien“

14.00 **Desi:** Kinder- und Jugendfest

14.00 **Schloss Almoshof:** Almoshofer Schlosskirchweih

14.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

16.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Künstlergespräch mit Bogi Nagy: „Auf Dürers Spuren von Nürnberg nach Venedig“

16.00 **Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände:** Foto-Walk: Rundgang mit Isabel Hauenstein

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

17.00 **Schloßbäckerstraße:** Schloßbäcker Straßenfest mit Live-Musik, Essen & Trinken, Spielstationen u.m.

Party

17.00 **Adina Apartment Hotel:** „The Worm Brothers gonna work it out“, Wildstyle-Rooftop-Party mit Tommy Yamaha und Marc Worm

17.30 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** „Kizomba Saturday Night Special“ mit Tanzkurs

21.00 **KulturKellerei im Künstlerhaus:** „P31-Soli-Party“

SO. 12.07.

Musik

11.30 **FÜ, Kirchenplatz St. Michael:** „Fürth Festival“: Bach gets the Blues feat. The Global Blues Resistance, 12.30 Vokalrunde, 13.30 Jo Mayr, 14.15 Carmen und die MiniMusikanten

13.00 **FÜ, Fürther Freiheit:** Open-Air: „Fürth Festival“: Pino Barone und Band mit Volker Heißmann und Martin Rassau, 18.00 6 Feet Four

15.00 **FÜ, Hallplatz:** Open-Air: „Fürth Festival“: The Redemption Brothers, 16.30 Sutcliffe, 18.30 Rainer von Vielen

15.00 **FÜ, Grüner Markt:** Open-Air: „Fürth Festival“: Lina Bó, 18.00 MTW – STS Tribute

15.30 **FÜ, Kirchenplatz St. Michael:** Open-Air: „Fürth Festival“: LieBer Trio, 17.00 Crimson Roots, 18.30 Muddy What?

15.30 **Gemeindesaal St. Jobst:** Reihe „Universelle Musik“: BewegungsChor Nürnberg

17.00 **St. Nikolaus u. St. Ulrich:** Orgelkonzert: Werke von Bach, Mendelssohn u.a.

18.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** The Frescos (Alternative Rock)

19.00 **Muhr am See, Freilichtbühne AIZ:** Open-Air: Altmühlsee-Festspiele: „Klassik heier amol ned am See“, Gitarrenkonzert

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Heinz Rudolf Kunze (Rock)

19.30 **Rottendorf b. Würzburg, Gut Wöllried:** „Kulturtage“: Ben Zucker

20.00 **Z-Bau:** New Model Army (Rock/Punk/Folk)

20.00 **Serenadenhof:** Open-Air: „That’s Jazz!“, Gastkonzert des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern

Bühne

11.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Theater Rootslöffe! „Kaspar und der silberne Ring“

14.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** KaGe Ellingen: „Das ist was wir tun“, Musicalshow

15.30 **Opernhaus:** „Der Rosenkavalier“, nach Richard Strauss

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

17.00 **Burgthann, Burg Burgthann:** „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Barbara Bess: „never walk alone for too long“, drei performative Spaziergänge

18.00 **Schauspielhaus:** „Die Räuber“, von Friedrich Schiller

19.00 **Forchheim, Königsbad:** Open-Air: KulturSommerQuartier: Fränkischer Theatersommer: „The Man of Destiny“, von Jan Burdinski

19.00 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Ballettgala der Ballett-akademie Fürth

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

Hallerschloß

Estiatorio
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Griechische & kretische
Spezialitäten seit 1979

Montag bis Samstag
11–15 und 17–23.30 Uhr

Sonntag 11–23 Uhr

Durchgehend Küche
bis 22.30 Uhr

Schöne Terrasse!

Herbartstraße 71
90461 Nürnberg
Tel./Fax 0911 49 26 71
nikos@hallerschloß.com
www.hallerschloß.com

20.30 **Kammerspiele:** „Der Ursprung der Liebe“, Pop-Abend nach dem Comic von Liv Strömquist

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
17.00 Dry Leaf

Kommkino
13.30 Sommerfest: Das Geheimnis der verschwundenen Socken, ab 6 J.
19.00 Sommerfest: Scherbenland

Allerhand

10.00 **Ansbach, Ziegenwiese:** St. Johanns-Kirchweih

10.00 **Schloss Almoshof:** Almoshofer Schlosskirchweih (bis 13.07.)

10.30 **Herzogenaurach, Festgelände Herzogenaurach:** Sommerkirchweih

11.00 **FÜ, Innenhof des Fürther Rathauses:** Open-Air: „Fürth Festival“: Kinderprogramm

11.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

11.00 **Theater Mumpitz:** 25 Jahre Kinderkultur im Kachelbau: Jubiläums-Familienfest mit Theater, Musik u. Mitmach-Aktionen

11.30 **Künstlerhaus:** Sommerfest: Musik, Lesungen, Film, Tanz, Workshops, Kinderprogramm uvm.

11.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

12.00 **Erfahrungsfeld der Sinne:** Wildbientenfeld mit Exkursion u. Labor

14.00 **Erfahrungsfeld der Sinne:** Imker:innen-Gespräche

14.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** Äthiopischer Kulturverein: Shengo Quartierterrace: Gesprächskreis u. äthiop. Kaffeezeremonie

14.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Comic-Workshop mit Michael Jordan im Rahmen der Walter Moers-Ausstellung



Das Schauspiel mit Musik „Der große Gatsby“ wird am 14. und 16.07. in den Kreuzgangspielen aufgeführt. Foto © Nicole Brühl

14.00 **Spielzeugmuseum:** Innenhof: Spielenachmittag

14.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum:** Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“

15.00 **Buni Treff:** Offenes Atelier

15.30 **Stadtmuseum Fembohaus:** Rundgang zum Kennenlernen des Stadtmuseums

16.15 **Kunsthaut:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

17.00 **Lauf, Dehnberger Hof Theater:** Theater-Sommerfest: Jonglage, Zauberei, Musik u. Kabarett

18.00 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Zeitreise – Vom Urknall zum Menschen“, ab 10 J.

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Performativer Spaziergang: „never walk alone for too long“, mit Barbara Bess

Party

18.00 **Ansbach, Ziegenwiese:** Open-Air: Open-Air Party mit DJ Team Evrydaze, Afro-House/House/Tech-House

MO. 13.07.

Musik

19.30 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: „Klassik am Fluss“: Münchner Kammerorchester, Martynas Levickis (Akkordeon): Werke von Mozart, Mendelssohn, Piazzolla

20.00 **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** „Jazz in the Garden“: Keller Mountain Blues Band

20.00 **Opernhaus:** „Lieder im Glück im Opernhaus“, Julia Grüter, Corinna Scheurle, Martin Platz und Samuel Hasselhorn: „Brahms Lieblingsswalzer“

Bühne

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „Die Leiden des jungen Werther“, nach J.W. von Goethe, ab 14 J.

Film

Filmhaus Nürnberg
20.00 Filmclub: Unsichtbarer Gegner

Kommkino
19.00 Mit leiser Stimme

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Resurrection
21.00 Sounds of Paris

DI. 14.07.

Musik

13.00 **Serenadenhof:** „Mit dem Fussball um die Welt“, Kinder-Konzert zur Fußball-WM

19.30 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: „Jazz am Fluss“: Candy Dulfer & Band mit Bireli Lagrene, Tony Lakatos, Torsten Goods & Band

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

Bühne

18.00 **ER, Theater in der Garage:** „Die Leiden des jungen Werther“, nach J.W. von Goethe, ab 14 J.

19.00 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **Schauspielhaus:** „Die Räuber“, von Friedrich Schiller

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Filmhaus Nürnberg
20.15 Mit leiser Stimme (bis 15.07.)

Kommkino
19.00 Reihe: „Body Horror“: M Butterfly

Allerhand

18.30 **ER, Stadtbibliothek Erlangen:** Vortrag: „Die Zukunft der Demokratie“

19.00 **Fenster zur Stadt:** Akwaba-Afrika-Tage: Vortrag u. Diskussion: „Pack deinen Koffer und wage Neues!“

21.00 **ER, E-Werk:** Public Viewing der Fußball Männer-WM: 1. Halbfinale

MI. 15.07.

Musik

18.00 **Schloss Almoshof:** Biergartenkonzert mit Soul Meadow

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: The Groove Quarter (Jazz)

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** „Komponistinnensommer“: Sirkka Schwartz-Uppendieck u. Ensemble: „Galaktisches Konzert“: Werke von Fanny Mendelssohn, Izabella Effenberg und Yulim Kim (Klassik/Crossover/Sphärenklänge)

20.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: „ESTW Benefiz Open Air“: Ed Sheeran Tribute Show

Bühne

19.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** Improvisationstheater mit Otti



Mitreißend und aktuell: Bernsteins Klassiker „West Side Story“ am 15.07. im Opernhaus., Foto © Bettina Stöss

19.00 **Opernhaus:** „West Side Story“, Musical von Leonard Bernstein

19.30 **Schauspielhaus:** „Die größere Hoffnung“, nach Ilse Aichinger

19.30 **Kammerspiele:** „Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen“, von Nassim Soleimanpour, Gast wird noch bekannt gegeben

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangsspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

■ Ausstellungen ■

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Vortrag von Jörn Glasenapp: „Star Power – Taylor Swift und Beyoncé“, im Rahmen der Ausstellung „Star Power“

■ Film ■

Filmhaus Nürnberg
11.00 Meine kleinen Geliebten

Kommkino
19.00 Reihe „Body Horror“: The Dead Zone

■ Allerhand ■

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Brunnenhansel, um 1380/90“

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Koffer-Kneipenquiz“ mit Anna Colman

19.00 **Kulturladen Loni Übler Haus:** Vortrag im Männer-Forum: „Ferne Beziehung – Flucht vor Nähe?“

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Porträts in Bewegung. Barocke Posen entdecken“, Aktivführung

21.00 **ER, E-Werk:** Public Viewing der Fußball WM: 2. Halbfinale

■ Party ■

14.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Open-Air: Sommerfest mit Bühnenprogramm und mehr

17.00 **Z-Bau:** Open-Air: Biergarten: „Radio Z: D.J.Y or Die“

18.00 **Gemeinschaftshaus Langwasser:** Open-Air: Graziano & Ursula (italienischer Lieder)

18.00 **Parks:** Open-Air: „Wein & Vinyl“ im Sommergarten

DO. 16.07.

■ Musik ■

18.00 **Lauf, Spitalhof Lauf:** „Sommer in Lauf“: Eröffnung mit Live-Musik mit Ul-IO Bourbon Street

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Ukulele Live Jam“, Kneipensingen mit der Ukulele und anderen Instrumenten

19.00 **Hochschule für Musik:** Dach: Klasse Prof. Radoslaw Szarek Nürnberg Percussion Ensemble & METRO Beat: „Krach auf dem Dach“

19.00 **Zelterschloss:** Open-Air: Hübscher, Hauber & Friends (Swing)

19.30 **FÜ, Stadttheater Fürth:** Lukas Sternath (Klavier): Werke von Schubert u. Beethoven

20.00 **Z-Bau:** Overkill (Trash-Metal)

20.00 **ER, Heinrich-Lades-Halle:** Philharmonie Erlangen, Lea Birringer (Violine), Gordian Teupke (Ltg.), „Magisch Mystisch Wild“, Werke von Mussorgski, Sibelius u. Dvořák

20.00 **FÜ, Babylon Kellerbühne:** Estelle Dupont & Kalte (Jazz)

■ Bühne ■

15.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** „Pippi in Taka-Tuka-Land“, nach Astrid Lindgren

19.00 **Opernhaus:** „Lulu“, Oper von Alban Berg

19.30 **Schauspielhaus:** „Nach dem Leben“, von Jack Thorne nach dem Film von Hirokazu Koreeda

19.30 **Kammerspiele:** „Das Abschiedsdinner“, Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

19.30 **ER, Markgrafen-theater:** Premiere: Theaterhof: „Im Zweifel für den Zweifel“, (UA) Projekt der Bürger:innenbühne

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangsspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

■ Literatur ■

19.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „texttage.nuernberg“: Festivaleröffnung: Lesung und Gespräch mit Nava Ebrahimi

20.00 **Galerie Bernsteinzimmer:** Peter Licht: „Wir werden alle ganz schön viel ausgehalten haben müssen“, Lesung und Lieder im Rahmen seiner Ausstellung

■ Ausstellungen ■

19.00 **Neues Museum:** Vernissage: „Ein Stern genügt, um an das Licht zu glauben“, Arbeiten von Alexandra Grant (bis 11.10.)

■ Film ■

Filmhaus Nürnberg
18.00 Mit leiser Stimme
20.15 Meine kleinen Geliebten

Kommkino
15.00 Silberfilm: Toni und Helene
18.45 Reihe „Body Horror“: Naked Lunch
21.00 Reihe „Body Horror“: T Blockers

Fürth, Innenhof des Kulturforums
21.45 „Mauerflimmern“: The Ballad of Wallis Island

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Obsession
20.15 Sounds of Paris

■ Allerhand ■

10.00 **Vischers Kulturladen:** Offenes Frauencafé

14.00 **Museum Tucherschloss:** Führung: „Ausgrenzung. Aufstieg. Agonie. Jüdisches Vermächtnis für Nürnberg“ (zum Pellerhaus u. Fembo-Haus)

14.30 **Café Marie 15:** Die Märchenzählerin: Märchen und Gespräch: „Die Rosenkönigin“

14.30 **Künstlerhaus Deck 2:** Werkbund Werkstatt Nürnberg: Vor-Ort-Infotag

17.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Führung: „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“, Arbeiten von Walter Moers

Highlights

18. – 28.07.

18.07. Carmela De Feo

La Signora, die Kakerlake of Kalauer feiert ihr zwanzigjähriges Bühnenjubiläum! Gefangen in den Klauen der bösen Hexe Publikum schleppt sie sich jeden Abend auf die Bühne und schüttelt die Lacher aus Frau Hölles feuchter Bettwäsche. Aber kein Tischlein, das sich deckt. Kein Prinz, der sie küsst. Selbst der böse Wolf macht einen großen Bogen um Haarnetzchen. So sitzt sie nach jeder Show am Brunnenrand der Erfolglosigkeit und spinnst – aber leider kein Gold, sondern neue Gags für ihre Jubiläumsshow: „Froschkönigin“. (Fifty Fifty Erlangen, 20 Uhr)



© Olli Haas



© Felix Aron

18.07. Berg

Kaum ein anderer Künstler hat im vergangenen Jahr eine derart konsequente Entwicklung hingelegt wie Berg. Eine ausverkaufte Tour, ein voller Festivalsommer und im Herbst „Die große Orchestershow von Berg und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin“. Nun lädt er zu einer Reihe ausgewählter Open Airs und Festivalshows ein. Detailverliebte Arrangements, abrupte Dynamiken, große emotionale Spannweiten und diese besondere Atmosphäre. (Kulturinsel Wöhrmühle Erlangen, 19 Uhr)

22.07. Coldplay Goes Symphonic

Coldplay haben in rekordverdächtiger Geschwindigkeit die internationale Musikszene erobert. Hits wie „Yellow“, „Paradise“ oder „In My Place“ sind Pop-Klassiker und begleiten Millionen von Fans. Die Nürnberger Symphoniker bringen diese Hymnen unter der Leitung von David Arnold in einem neuen, symphonischen Gewand auf die Bühne – mit orchestraler Pracht und einer neuen emotionalen Dimension. Die Vocals übernimmt Jon Boydon. (Serenadenhof Nürnberg, 20 Uhr)



© Pocket Opera Company



© Aimee Stokes

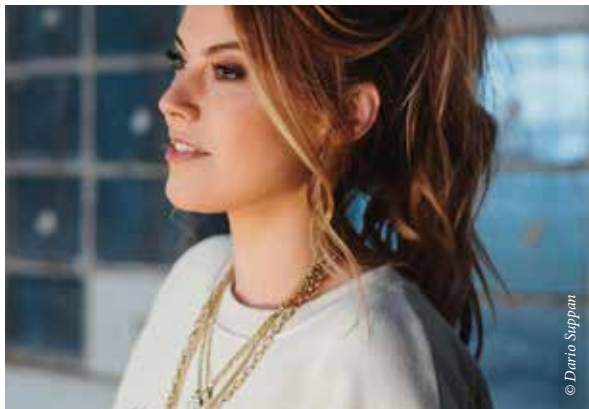
22.07. Pocket Opera Company

„L'ombra dell'amore – Orfeo ed Euridice“ erlebt sein Revival auf dem Nürnberger St. Petersfriedhof. Die POC präsentiert Glucks wohl berühmtestes Werk in einer szenisch-musikalischen Neubearbeitung als mobile Opernaufführung, spannend, zeitgemäß, hautnah und eröffnet dabei völlig neue Einblicke in diesen antiken Stoff aus der griechischen Mythologie. Für die musikalische Bearbeitung, Konzeption und Leitung zeichnet Franz Killer verantwortlich, der mit Florian Reichart auch Regie führt. (Friedhof St. Peter/Peterskapelle Nürnberg, 20 Uhr)



25.07. Curley Kauper

Vor etwas mehr als 50 Jahren wurde noch darauf gewettet, dass Curley Kauper, die Stimme von Ample Tang mit der Mundharmonika, keine 30 werden würde. Nachdem er aber immer noch quicklebendig ist, findet anlässlich seines 80. Geburtstags eine kleine Feier statt. Rock- und Blues-Musik dazu machen er selbst, sein langjähriger Freund und Kollege Klaus Brandl (Gitarre) und Willi Förtsch-Döring (Keyboard), mit denen er auch das Programm unter dem Motto „Much More Than Just Blues“ bestritt. (Z-Bau Nürnberg, 18 Uhr)



28.07. Sophia

Mit neuer Musik, berührenden Texten und der Stimme einer ganzen Generation, zählt Sophia inzwischen zu den spannendsten Künstlerinnen der deutschsprachigen Popmusik – authentisch, gefühlvoll, mit emotionaler Tiefe. Nach der erfolgreichen Veröffentlichung ihres Debütalbums „Niemand Allein“ und dem Charstürmer „Wenn es sich gut anfühlt“ sowie einer erfolgreichen Tour im Jahr 2025 folgt der nächste Schritt in der Karriere der Künstlerin. Sie bespielt mit ihrer neuen Tournee „Durch die Blume“ den deutschsprachigen Raum. (Serenadenhof Nürnberg, 19 Uhr)



25.07. Labrassbanda

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Brass, Pop, Techno und Ska, bayrischem Charme und rebellischer Punk-Attitüde haben die Musiker die Blasmusik entstaubt und zum Festival-Phänomen gemacht. Mit neuen Songs zeigt die Band um Frontmann Stefan Dettl erneut ihre stilistische Bandbreite – von Partyhymnen bis zu klaren Statements gegen Rassismus. LaBrassBanda live ist ein ausgelassener Ausnahmezustand mit Trompete, Tuba und nackten Füßen.

(Kulturinsel Wöhrmühle, Erlangen,
19.30 Uhr)

25.07. Sommerfest

Einmal mehr lädt das Theater Rote Bühne, zum Sommerfest in den Innenhof ein! Für Unterhaltung ist bestens gesorgt, unter anderem mit französischen Chansons von Rebecca Martin (Gesang) und Fred Munker (Akkordeon), die die Besucherinnen und Besucher klanglich an einen Sommerabend auf den Boulevards von Paris versetzen. Im Anschluss legt DJ Dr Zons auf mit Herz und Gespür und Freude an guter Musik, wozu ausgelassen getanzt werden darf! (Theater Rote Bühne Nürnberg, 18 Uhr)





Gitarrenmusik zwischen Romantik, Latin und Flamenco: Stefan Grasse am 17.07. auf Burg Rabenstein im Ahorntal., Foto © Philippe Gerlach



Literarisches Highlight mitten in der Stadt: die texttage.nuernberg vom 16. bis 19.07. in und um die Katharinenruine., Foto © Khristina Jalowa

18.00 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

18.00 **AWOthek:** Akwaba-Afrika-Tage: Vortrag u. Diskussion: „Ein Buch, das lebt – Die lebende Bibliothek“

19.00 **Kulturladen Röthenbach:** Philosophisches Nachtcafé: „Update KI“

19.00 **Z-Bau:** Open-Air: Biergarten: „Birdi's Bohemian – Brezel Biergarten Bingo“

19.00 **Wiese/Theatervorplatz:** „Not Too Late Night Show“, Talkshow mit Studio-band und Gästen

19.30 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Abgesagt: Haindling (Neue Volksmusik)

FR. 17.07.

Musik

18.00 **Museum [22|20|18]:** Ulrike Bergmann: „Damen, Dirnen, Dörfnerinnen“ (Alte Musik)

18.45 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: Christian Steiffen (Schlager)

19.00 **Peter-Vischer-Schule:** Open-Air: Julie & The Banned (Jazz, Retro-Pop)

20.00 **Pleinfeld, Strandbad Allmannsdorf Brombachsee:** Ausverkauft: Nina Chuba (HipHop/Pop)

20.00 **Ökum. Gemeindezentrum Thon:** Hildegard Pohl Trio (Klassik/Swing/Cross-over)

20.00 **Heroldsberg, Weißes Schloss:** The Folkettes + Gents (Irish Folk)

20.00 **Forchheim, Kaiserpfalz Forchheim:** Open-Air: „Brassd scho!“-Bläsermusik-Festival: Rüdiger Baldauf

20.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Stefan Grasse (Gitarre/Neo Classic/Ambient)

20.00 **Serenadenhof:** Open-Air: Nürnberger Symphoniker feat. Andreas Henneberg: „Synth Happens 4.0“, Elektro-nische Musik u. Orchester

20.00 **Desi:** Das Aus der Jugend, Angeilkas und Grrant

20.00 **Club Stereo:** The Fairies (Beatles-Cover)

20.30 **Effeltrich, Staudengärtnerei Augustin:** Open-Air: Walls & Birds (Pop)

21.00 **Wiese/Theatervorplatz:** Vincent von Flieger (Indie)

Bühne

19.00 **Schauspielhaus:** „Die Orestie“, nach Aischylos

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Open-Air: Theaterhof: „Im Zweifel für den Zweifel“, (UA) Projekt der Bürger:innenbühne

19.30 **Opernhaus:** „New Ballets russes: Petruschka u. Pulcinella“, Choreographien von Richard Siegal, Musik von I. Strawinsky

20.00 **Burghthann, Burg Burghthann:** „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller (bis 18.07.)

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Die Physiker“, nach Friedrich Dürrenmatt

20.00 **Feuchtwangen, Nixelgarten:** Kreuzgangspiele: „Der Sandmann“, Theaterprojekt nach E.T.A. Hoffmann, ab 13 J. (bis 18.07.)

20.00 **FÜ, Stadttheater**

Fürth: Jugendclub: „Pilot*innen 2026 – Eine Befragung zu Der kleine Prinz“ (bis 19.07.)

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** Open-Air:

Burgspiel 2026: „Ein ungleiches Paar“, von Neil Simon

Literatur

16.00 **Katharinenaal:** „texttage.nuernberg“: Lesungen mit Štěpánka Jislová, „Ohne Haare“, 17.30 Mia Oberländer, „Saloon“

19.00 **Katharinenruine:** „texttage.nuernberg“: Lesung mit Miku Sophie Kühmel und Vratislav Maňák: „Über queere Sichtbarkeit im Wandel“

21.00 **Katharinenruine:** „texttage.nuernberg“: Jaroslav Rudíř zu Gast bei „Lesen für Bier“, Interaktive Lesung mit Lucas Fassnacht

Ausstellungen

12.00 **Kohlenhof Kunstverein:** Ausstellungsbeginn: Werkbund Werkstatt Nürnberg: Abschlussausstellung des Werkstattjahres 2025/26 (bis 28.07.)

14.00 **Kreis Galerie am GNM:** Ausstellungsbeginn: „Galerie Palac Potockich – 30 Jahre Partnerhäuser in Krakow und Nürnberg“

Film

Filmhaus Nürnberg

15.00 Checker Tobi 3: Die heimliche Herrscherin der Erde, ab 6 J. (bis 19.07.)

17.15 Meine kleinen Geliebten 20.00 Reihe „Body Horror“: Die Unzertrennlichen

Kommkino

17.30 Mit leiser Stimme 20.00 Kryonik, anschl. Gespräch

Lauf, Spitalhof Lauf

21.30 „Sommer in Lauf“: Sentimental Value

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.45 „Mauerflimmern“: Rose

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Sounds of Paris 19.45 Obsession

Allerhand

16.00 **Wöhrder See:** „Sommernachtstraum“: Familienfest mit Aktivspielsplätzen, Werk/Bastelstationen, Aktionen, ab 6 J.

Party

20.00 **Südpunkt:** „El Milongón“, Milonga-Party mit Tangomeister Carlos Paredes



Eliza Marshall kommt am 18.07. im Rahmen des „Brassd scho!“ Bläsermusik-Festivals nach Forchheim., Foto © Fromthewhitehouse/Katie Whitehouse

22.00 **KulturKellerei im Künstlerhaus**: „Back outside: Homecoming“, HipHop-Party

22.30 **Forchheim, Junges Theater Forchheim**: „Brassd scho!“-Bläsermusik-Festival: BrassPalast: „Blasmusik trifft Elektro-Beats“

SA. 18.07.

Musik

13.00 **Forchheim, Paradeplatz**: „Brassd scho!“-Bläsermusik-Festival: Brassorchester Klangfusion

13.00 **Spalt, Strandbad Enderndorf Brombachsee**: „Lieder am See: Classic Rock“ mit Uriah Heep, Rival Sons, The Stranglers, The Wailers und Ten Years After

17.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim**: „Brassd scho!“-Bläsermusik-Festival: Eliza Marshall

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle**: Open-Air: Berq (Pop)

20.00 **Hersbruck, Schlosshof**: Ausverkauf: Günter Grünwald & Rad Gumbo (Blues/Kabarett)

20.00 **Forchheim, Kultur-SommerQuartier Forchheim**: Open-Air: „Brassd scho!“-Bläsermusik-Festival: Shantel & Bucovina Club Soundsystem

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross**: Udo Langt (fränk. Liedermacher)

20.30 **Katharinenruine**: Open-Air: „texttage.nuernberg“: Vronsy (Indie-Pop)

Bühne

10.00 **Kulturladen Loni Übler Haus**: Beschketnyky.DE: „Das goldene Kücken“, Kindermusical

16.00 **Theater Pfütze**: „Die Brüder Löwenherz“, nach Astrid Lindgren, ab 9 J. (bis 19.07.)

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang**: Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 19.07.)

17.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater**: Open-Air: „Emil und die Detektive“, nach Erich Kästner

19.00 **Opernhaus**: „Turandot“, Oper von Puccini

19.30 **Schauspielhaus**: „Bunbury – Feeling Ernst“, von Oscar Wilde

19.30 **Kammerspiele**: „Druck!“, von Arad Dabiri

20.00 **Roth, Schloss Rati-bor**: Premiere: Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtsstraum“, nach W. Shakespeare

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk**: Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang**: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Literatur

13.00 **Katharinenruine**: Open-Air: „texttage.nuernberg“: „textualienmarkt“, Lesungen, Workshops, Diskussionen uvm.

13.30 **Bühne am textualienmarkt**: Open-Air: „texttage.nuernberg“: Gemeinschaftslesung der Schreib-Tandems

14.30 **Katharinenruine**: „texttage.nuernberg“: Lesungen mit Karen Köhler „Spielen“, 16.00 Martin Piekar „Vom Fällen eines Stammbaums“, 17.30 Lana Lux „Geordnete Verhältnisse“

15.00 **Bühne am textualienmarkt**: „texttage.nuernberg“: „Das erfolgreiche literarische Debüt“ mit Siegerinnen des 38. Fränkischen Preis für junge Literatur und Dara Brexendorfer

15.00 **Buni Treff**: Autorenlesung von Bernd Mittenzwei: „Einer nur“

Film

Filmhaus Nürnberg

17.00 Mit leiser Stimme
19.30 Funeral Casino Blues, anschl. Live-Podcast-Aufzeichnung

Kommkino

19.00 Akwaba-Afrika-Tage: Rafiki
21.00 Reihe „Body Horror“: Crimes of the Future

Lauf, Spitalhof Lauf

21.30 „Sommer in Lauf“: Gelbe Briefe

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.45 „Mauerflimmern“: Extrawurst

Allerhand

09.00 **Versch. Höfe in Buchenbühl**: Buchenbühler Hofflohmarkt

11.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum**: Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“ (bis 19.07.)

13.00 **Opernhaus**: Führung im Opernhaus

14.00 **Röthenbacher Hauptstraße**: Open-Air: Stadtfest Eibach/Röthenbach

14.30 **Germanisches Nationalmuseum**: Themenführung: „Turnschuhfestival. Das GNM in 4000 Schritten“

14.30 **Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum**: Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“ (bis 19.07.)

16.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG**: Rollerdisco im Hof

18.00 **Lauf, Dehnberger Hof Theater**: Bierbosse: „Alles rund ums Bier“, Verkostung und Brotzeit

19.00 **FÜ, Stadtpark**: „20. Sommernachtsball“ mit 6 Bühnen und 5 Tanzflächen, Kulinarik, Show, Musik und mehr

20.00 **Brown Sugar**: JD-Party mit Nageln, Freigetränken u.a.

20.30 **St. Sebald**: Musikalische Nachtführung

23.00 **ER, E-Werk**: Public Viewing der Fußball WM: Spiel um Platz 3

Auch wenn es nur ein kleines Zeichen ist...

Verkauf • Meisterbetrieb • Restauration

Inh. Johannes Fuchs
Pirckheimerstr. 1 03, Nbg., Tel. 09 1 1 / 55 59 90
www.piaggio-center-bleisteiner.de

Betriebsurlaub: 10. bis einschließlich 22.08.26



Indie-Pop zwischen Melancholie und tanzbaren Pop-Songs bringen am 19.07. Von wegen Lisbeth auf die Kulturinsel Wöhrmühle nach Erlangen., Foto © Lea Greub

Party

19.30 **Südpunkt:** „Tropical Salsa Party“ mit DJ Charles Cuba

22.00 **Gate:** „White Gate“, Party/Ibiza-Hits mit DJ Carlito u. DJ Mad

SO. 19.07.

Musik

11.00 **Opernhaus:** Kinderkonzert: „Olé, Olé, Olé!“, mit Musik von Francais, Rossini, Beethoven u.a. (auch um 13 Uhr)

11.00 **ER, Schlossgarten:** Open-Air: „Schlossgartenkonzert“: Suli Puschban (Kinderkonzert)

14.00 **Serenadenhof:** Open-Air: „Mit dem Fussball um die Welt“, Kinder-Konzert zur Fußball-WM

14.00 **Forchheim, Königsbad:** Open-Air: KulturSommerQuartier: Musikverein Forchheim-Buckenhofen, Bläserklassen und Juniororchester

16.00 **Buni Treff:** „Drum Circle & Rhythm“, Offene Drum-Session

16.00 **Serenadenhof:** Open-Air: „Mit dem Fussball um die Welt“, Kinder-Konzert zur Fußball-WM

18.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Octopuss (Power Rock)

19.00 **Opernhaus/Gluck-Saal:** „Lieder im Gluck“ mit dem Internationalen Opernstudio

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: Von Wegen Lisbeth (Indie/Indie-Pop), support Braake

19.00 **Forchheim, Junges Theater Forchheim:** „Brassschol!“-Bläsermusik-Festival: Ensemble Hundshaupten

20.00 **Hersbruck, Schlosshof:** Pam Pam Ida (Pop/Indie/Folk)

Bühne

15.00 **ER, Theater in der Garage:** Wiederaufnahme: „Spring doch“, von Andri Beyeler, ab 6 J.

16.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Der Poet:innenkoffer: Erich Mühsam“, szenische Lesung mit Musik bei Kaffee und Kuchen

16.00 **Theater Salz+Pfeffer:** „Die Physiker“, nach Friedrich Dürrenmatt

17.00 **Burgthann, Burg Burgthann:** „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller

18.00 **Kammerspiele:** „74 Minuten“, von Raphaela Bartzky

18.00 **Schauspielhaus:** „Die erste Liebe hält 5 Jahre“, politische Toy-Story mit Musik

19.00 **ER, Markgrafentheater:** Theaterhof: „Im Zweifel für den Zweifel“, (UA) Projekt der Bürger:innenbühne

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirtswarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

13.00 **Katharinenruine:** Open-Air: „texttage.nuernberg“: „textualienmarkt“, Lesungen, Workshops, Diskussionen uvm.

15.00 **Katharinenruine:** „texttage.nuernberg“: Lesungen mit Kaleb Erdmann: „Die Ausweichschule“, 16.30 Verena Keßler „Gym“, 18.00 Tomer Gardi „Lieferrn“

Ausstellungen

11.00 **Zeltnerschloss:** Vernissage: „Im Zimmer schwebt die Stille“, Werke von Ursula Katrin Kranz (bis 17.9.)

Film

Kommkino

15.30 Mit leiser Stimme
17.30 Meine kleinen Geliebten
20.00 Reihe „Body Horror“: Scanners – Ihre Gedanken können töten

Allerhand

10.00 **Schloss Almoshof:** Flohmarkt rund ums Schloss

14.00 **Spielzeugmuseum:** Innenhof: Spielesachmittag

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung: „Albrecht Dürer und sein Haus: Leben und Arbeiten um 1500“

14.30 **Museum [22][20]18:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung: „Albrecht Dürer und sein Haus: Leben und Arbeiten um 1500“

16.00 **Kirchhehrenbach, Walberla:** Sagen und Märchen mit Reingard Fuchs und Erik Berkenkamp

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

21.00 **ER, E-Werk:** Public Viewing der Fußball WM: Finale

MO. 20.07.

Musik

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: The Wombats (Indie-Rock)

20.00 **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** „Jazz in the Garden“: Groove Legend Orchestra (60er Big-Band Sound)

Bühne

19.00 **Opernhaus:** „West Side Story“, Musical von Leonard Bernstein

Film**Filmhaus Nürnberg**

18.00 Mit leiser Stimme (bis 22.07.)

20.15 Meine kleinen Geliebten (bis 22.07.)

Kommkino

19.00 Reprisen: Kill Bill: The Whole Bloody Affair (bis 22.07.)

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Obsession
20.15 Sounds of Paris

Allerhand

19.00 **Caritas-Pirckheimer-Haus:** Akwaba-Afrika-Tage: Vortrag u. Diskussion: „Generation Z: Der Aufstand der afrikanischen Jugend“

DI. 21.07.**Musik**

17.00 **St. Peter Kirche:** Neues Gymnasium Nürnberg: Konzert zu 125 Jahre Peterskirche

19.00 **Heilig-Geist-Saal:** Hochschule für Musik Nürnberg: „Im Schimmer“, Werke von Komponistinnen

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Ausverkauft: ZAZ (Chanson-Pop)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, ofener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

Bühne

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Lauf, Spitalhof Lauf
21.30 „Sommer in Lauf“: Der Pinguin meines Lebens

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Sounds of Paris
19.45 Obsession

MI. 22.07.**Musik**

18.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Café Arte: Reihe Anklang der Hochschule für Musik: König der Instrumente - Kontrabass

20.00 **Serenadenhof:** Open-Air: Nürnberger Symphoniker, Jon Boydon (Vocals), David Arnold (Ltg.): „Coldplay goes Symphonic“

20.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: „Kneipensingen für alle“ mit David Saam und Res Richter – Eintritt frei

20.30 **Blackbox:** Vulgar Adiction (Metal)

Bühne

09.30 **Theater Mumpitz:** Premiere: „Iwein Löwenritter“, ein Theater-Hör-Spiel nach dem Roman von Felicitas Hoppe

20.00 **Friedhof St. Peter:** Open-Air: Pocket Opera Company: „Lombra dell'amore – Orfeo ed Euridice“

20.00 **Roth, Schloss Rati-bor:** Rother Schlos Hof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

17.30 **Stadtbibliothek:** Akwaba-Afrika-Tage: Lesung: „Tatort Afrika“

18.00 **Hintere Ledergasse 43:** Lesung mit Norbert Autenrieth und Christa Bellanova: „Hans Sachs, der brutal ehrliche Romantiker“ (im Hof)



30 JAHRE CULINARTHEATER IM TIERGARTEN

DAS ORIGINAL SEIT 1996





30 JAHRE THEATER UMS ESSEN






TIERGARTENRESTAURANT WALDSCHÄNKE
Noventa GmbH · Am Tiergarten 8
90480 Nürnberg · Tel. 0911 543 01 20
www.culinartheater.de
www.tiergartenrestaurant.de
Sonderveranstaltungen jederzeit





„Der Pottensteiner Teufelspakt“ am 23.07. im Rahmen der Faust-Festspiele., Foto © Faust Festspiele Pottenstein

19.30 **Lauf/Peg., Stadtbücherei Lauf:** Autorinnenlesung mit Anette Röckl: „Best of Katzen und Motten“;

Film

Filmhaus Nürnberg
11.00 Sirens Call

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Obsession
20.15 Sounds of Paris

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Martin van Meytens: Bildnis des Kaisers Franz I., Wien um 1745/50“

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Voyager 3D – Die unendliche Reise“, ab 10 J.

18.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** Führung: „Vom Schlachthof zum Kulturtempel – Backstageführung durch das Kulturforum“

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Vortrag von Andrea Wulf: „Star Power – Alexander von Humboldt“, im Rahmen der Ausstellung „Star Power“

20.00 **Zeitungs-Café Hermann Kesten:** Garten: Blätterrauschen – Buchtipps von und für Büchermenschen

21.00 **Brown Sugar:** „Wer kennt das Lied“, Musikquiz zum mitmachen

DO. 23.07.

Musik

19.00 **Heilig-Geist-Saal:** Hochschule für Musik Nürnberg: „Im Schimmer“, Werke von Komponistinnen (bis 24.07.)

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: RIAN (Indie)

19.00 **Wiese/Theatervorplatz:** Desirenen (Frauenchor/Pop)

19.00 **Zeltmerschloss:** Open-Air: Dany Tollemer u. Andreas Rüsing (Chansons)

19.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Kulturgarten: Gymmick (Liedermacher)

21.00 **Brown Sugar:** Adam Bomb (Glam-Metal/Hard-Rock)

Bühne

14.00 **Theater Rootslöffel:** „Kasper und der Müllteufel“, ab 5 J.

19.00 **Opernhaus:** „West Side Story“, Musical von Leonard Bernstein

19.30 **ER, Heilig-Kreuz-Kirche:** Volker Heißmann & Pavel Sandorf Bigband: „Introitus Interruptus“, heiter-besinnlichen Abend mit Erzählungen, Gesang und Glauben

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Schultheatertage: Realschule am Europakanal: „Die verzauberte Prinzessin“, frei nach Claudia Kumpfe



Elektronische Musik auf 7 Bühnen: Das Open Beatz Festival vom 24. bis 26.07. in Herzogenaurach., Foto © Open Beatz Festival GmbH

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Pottensteiner Teufelspakt“

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Literatur

19.30 **Lauf, Spitalhof Lauf:** „Sommer in Lauf“: Autorenlesung mit Lenz Koppelstätter: „Wenn der Sturm ruht“

Film

Filmhaus Nürnberg
17.45 Meine kleinen Geliebten
20.15 Sirens Call

Kommkino
19.00 Reihe, „Body Horror“: Tödliche Versprechen
21.00 Reihe, „Body Horror“: The Bride!

Fürth, Innenhof des Kulturforums
21.45 „Mauerflimmern“: Extrawurst

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Obsession
20.15 Dreams – Gefährliches Verlangen

Allerhand

19.00 **Casablanca Filmkunsttheater:** CSD-Nürnberg: Abschlussveranstaltung der Radio-Z-Sendereihe: „Innenansichten – Queer und Zerrissen“, mit Film u. Diskussion

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Koffer-Kneipenquiz“ mit Anna Colman

FR. 24.07.

Musik

14.00 **Herzogenaurach, Festivalgelände:** Open-Air: „Open Beatz Festival“: elektronische Musik auf 7 Bühnen

19.00 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: Eisbrecher (Deutsch-Rock), spec. guest Heldmaschine

20.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Mesinke (Klezmer)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Roda de Choro“, offener Abend für brasilianische Musik mit Quinteto Tuiuiú

20.30 **Effeltrich, Staudengärtnerei Augustin:** Open-Air: Las Karamba (Weltmusik/Rap/Latin)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross:** Yeast Mashine (Stoner/Psychedelic Rock)

21.00 **Wiese/Theatervorplatz:** Staatstheater Hausband (Soul/Funk)

Bühne

17.00 **ER, E-Werk:** Kellerbühne: Holterdiepolter, Impro-Theater

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Schultheatertage: Freie Waldorfschule Erlangen: „Alice“, von Heinrich Waegner, frei nach Lewis Carroll

19.30 **St. Georgskirche:** Volker Heißmann & Pavel Sandorf Bigband: „Introitus Interruptus“, heiter-besinnlichen Abend mit Erzählungen, Gesang und Glauben



Der Film *Dating Planet A* wird am 24.07. in der Katharinenruine gezeigt., Foto © TUCANfilm

19.30 **Desi:** Smash Comedy Club

20.00 **Burgthann, Burg Burgthann:** „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller (bis 25.07.)

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Faust I“, Tragödie von Goethe

20.00 **Südpunkt:** Tinnitussis Live: „My Body, my Voice – anmutige Körper neu vertont“, im Rahmen der Pride Week

20.00 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Der Sandmann“, Theaterprojekt nach E.T.A. Hoffmann, ab 13. J.

20.00 **Ansbach, Campus HS:** Open-Air: „Ansbach Open“: Hannes Ringlstetter u. Stephan Zinner: „Irgendwas mit Küche“, Musik-Kabarett

20.00 **Roth, Schloss Rati-
bor:** Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare (bis 26.07.)

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** Open-Air: Burgspiel 2026: „Ein ungleiches Paar“, von Neil Simon

Literatur

19.30 **Lauf, Spitalhof Lauf:** „Sommer in Lauf“: Poetry Slam

Allerhand

15.00 **Erfahrungsfeld der Sinne:** Führung: „Was hat das mit mir zu tun?“, für Erwachsene

15.30 **Ansbach, Campus HS:** Ausverkauft: „Ansbach Open“: Tobi Krell: „Rätsel, Wissen, Abenteuer“, Kinder-Wissens-Show

18.00 **Museum |22|20|18|:** Vortrag: „Schätze aus dem Fotoarchiv der Altstadtfreunde“

19.00 **Caritas-Pirckheimer-Haus:** Akwaba-Afrika-Tage: Vortrag und Diskussion: „Wenn nicht wir, wer dann? – Junge Menschen in Afrika kämpfen gegen korrupte Regierungen“

19.30 **Kulturladen Loni Übler Haus:** 6aufKraut: „Wandern und wundern!“, Theater-expedition

Party

20.00 **Künstlerhaus Soft Spot:** 6aufKraut: „House & Techno mit den DJs Red On & Tobio“

21.00 **KulturKellerei im Künstlerhaus:** „QuerBeat“, DJ Sven quer durch (fast) alle Genres und Jahrzehnte

SA. 25.07.

Musik

13.00 **Pyras, Brauereigutshof:** Ausverkauft: „Pyraser Classic Rock Night“ mit Dirk-schneider, Rose Tattoo, Axxis u.a.

15.00 **Buni Treff:** „Rock im Buni“ mit Lemoto, Semikolon, Corporal Defect, Buni-Band und Buni-Perussion Crew

16.00 **Opernhaus:** Nürnberger Musikschule: „Mehr Musik: Frisch gestrichen“

18.00 **Z-Bau:** Open-Air: Biergarten: „80 Jahre Curley – Much More Than Just Blues“, mit Curley Kauper, Klaus Brandl, Willy Förttsch-Döring

18.30 **Ansbach, Campus HS:** Open-Air: „Ansbach Open“: The BossHoss

19.30 **ER, Kulturinsel Wöhrmühle:** Open-Air: LaBrass-Banda (Brass/Pop/Techno/ Neue Volksmusik)

20.00 **Serenadenhof:** Open-Air: Nürnberger Symphoniker, Guy Braunstein (Violine), Gerald Karni (Ltg.): „Haydn X Beatles“, zwischen Hanover Square und Abbey Road

20.30 **Blackbox:** Rogue XIII (Rock) u. Delirium Dawn (Metalcore)

Bühne

16.00 **Theater Pfütze:** „Die Brüder Löwenherz“, nach Astrid Lindgren, ab 9 J. (bis 26.07.)

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

16.30 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 26.07.)

Film

Katharinenruine

21.00 *Dating Planet A*, Film mit Live-Musik

Filmhaus Nürnberg

18.00 *Meine kleinen Geliebten* (bis 25.07.)
20.30 *Sirens Call* (bis 25.07.)

Kommkino

19.00 *Trotzdem e.V.: Läsibisch-TV* – Best of, mit Gästen, im Rahmen der Prideweeks

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.45 „Mauerflimmern“: The Ballad of Wallis Island

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 *Dreams* – Gefährliches Verlangen
20.00 *Obsession*

NATURPARADIES

BURG
RABENSTEIN

BURG RABENSTEIN
Führungen + Konzerte

SOPHIENHÖHLE
aktive Tropfsteinhöhle

GUTSSCHENKE
mit Biergarten

BURGHOTEL
Zimmer + Events

FALKNEREI
mit Flugschau

Großer
Mittelaltermarkt

31.7. - 2.8.2026

Rabenstein 33 · 95491 Ahorntal
09202/ 97 00 440 · www.burg-rabenstein.de



Am 25.07. schaut der „Brander Kaspar“ ins Paradies – im Bergwaldtheater Weißenburg,
Foto © Dominik Friess

16.30 Kongresshalle Segment #16: Hochschule für Musik: „Voices in Motion“, Tanz, Chorgesang u. Lichtkunst (auch 18 u. 19.30 Uhr)

18.00 Theater Mumpitz: „Iwein Löwenritter“, ein Theater-Hör-Spiel nach dem Roman von Felicitas Hoppe

18.30 Tiergartenrestaurant Waldschänke: Culinartheater: „Rosmarin & Griglia – Wenn Liebe durch den Magen geht“

19.00 Weißenburg, Bergwaldtheater: Weißenburger Bühne '87 e.V.: „Der Brander Kaspar schaut ins Paradies“

19.30 ER, Markgrafentheater: Schultheatertage: Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen: „Little Shop of Horrors“

20.00 Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk: Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.30 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

■ Ausstellungen ■

19.00 Kunstvilla: „heizhaus – zwischen utopie und irgendwas“, Ausstellung des Nürnberger Kollektivs heizhaus

■ Film ■

Filmhaus Nürnberg

19.00 Reihe „Body Horror“: Die Unzertrennlichen

Kommkino

11.00 „Little Big Films“: Der Sommer, als (m)ich meine Geschichte fand, ab 10 J.
14.00 „Little Big Films“: Maya, schenkst du mir einen Titel?, ab 5 J.
15.30 „Little Big Films“: Mary Anning, ab 9 J.
17.00 „Little Big Films“: Gugus Welt, ab 12 J.

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.45 „Mauerflimmern“: Rose

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Obsession
20.15 Dreams – Gefährliches Verlangen

■ Allerhand ■

10.00 Erfahrungsfeld der Sinne: Aktionstage Bäume für die Menschenrechte (bis 26.07.)

11.30 Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum: Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“ (bis 26.07.)

14.00 Albrecht-Dürer-Denkmal: Treffpunkt Führung: „Das macht nach Adam Riese...“ Wie war Schule vor 500 Jahren?, ab 8 J.

14.00 Stadtmuseum Fembohaus: Kuratorenführung zu: „Und wenn alles besser wäre... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien“

14.30 Deutsches Museum Nürnberg – Zukunftsmuseum: Führung: „Highlight-Tour am Wochenende“ (bis 26.07.)

15.00 Spielzeugmuseum: „Omaha in Nürnberg“, Vorführung der Modelleisenbahn

15.00 Schloss Almoshof: Sommerfest zum Jubiläum 40 Jahre Kulturladen Schloss Almoshof: Livemusik, Kinderprogramm uvm.

18.00 ER, E-Werk Garten: Sommerfest mit Live-Musik, Akrobatik-Show, Kleider- u. Pflanzentausch u. Aktionen

18.00 Nicolaus-Copernicus-Planetarium: Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

18.00 Theater Rote Bühne: Open-Air: Innenhof: Sommerfest mit Live-Musik u. DJ

19.00 Galerie Bernsteinzimmer: „Dia-Monopolvortrag No. 82“, Dias selber mitbringen

19.00 Lauf, Spitalhof Lauf: „Sommer in Lauf“: Gala zu 30 Jahre arteschock e.V.

■ Party ■

17.00 Adina Apartment Hotel: „80s & 90s & 2000er“-Rooftop-Party

21.00 KulturKellerei im Künstlerhaus: „All Kinds of Metal“-Party mit DJ Hilmar

22.00 Gate: „80er/90er Gate“, mit DJ Sigi di Collini u. DJ Mad

SO. 26.07.

■ Musik ■

11.00 Luitpoldhain: Open-Air: „Klassik Open Air“: Familienkonzert mit der Staatsphilharmonie Nürnberg

16.00 ER, Kulturinsel Wöhrmühle: Open-Air: „PULS Musikanalyse Blockparty: Souly & Mothfest Preparty“ mit live Deutschrapp

18.00 St. Sebald: Windsbacher Knabenchor & Knabenchor Cantores Minores (Helsinki)

19.15 Ansbach, Campus H5: Open-Air: „Ansbach Open“: Kamrad, Special Guest: Loi (Pop)

20.00 Luitpoldhain: Open-Air: „Klassik Open Air“: Opern- und Konzertmelodien mit der Staatsphilharmonie Nürnberg, Lukáš Vondráček (Klavier), Roland Böer (Ltg.)

■ Bühne ■

17.00 Burgthann, Burg Burgthann: „Epperlein-Festspiele“: Volksstück von Werner Müller

18.00 Südpunkt: Roman Söllner: „Von wegen Gott – es ist Frau Ursula“, im Rahmen der CSD Pride Weeks

19.00 ER, Theater in der Garage: Schultheatertage: Eichendorffschule Erlangen: „Der Mädchenbrief – das Leiden im Patriarchat“, Eigenproduktion

19.30 ER, Markgrafentheater: Schultheatertage: Emil-von-Behring-Gymnasium: „Ein Windstoß“, von Giovacchino Forzano

20.00 Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk: Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

■ Film ■

Filmhaus Nürnberg

17.30 Meine kleinen Geliebten
19.30 Sirens Call
20.00 Reihe „Body Horror“: The Substance



Tumelausstellung im DB Museum: Fildertunnel, Foto © DB AG/ Arnim Kligus

Kommkino

11.30 „Little Big Films“: Mission Sternenhimmel, ab 7 J.
14.00 „Little Big Films“: Keine Held, ab 10 J.
16.30 „Little Big Films“: Stadt der Schornsteine: In der Zeit gefangen, ab 12 J.

Lauf, Spitalhof Lauf

21.30 „Sommer in Lauf“:
Extravurst

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Dreams – Gefährliches Verlangen
20.00 Obsession

Allerhand

11.00 **Opernhaus:** Führung im Opernhaus

11.15 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Die Farbe Weiß“

12.30 **DB Museum:** Kuratorführung: „Tunnel“, über Tunnelbau und akt. Mega-Projekte

13.00 **Würzburg, Museum im Kulturspeicher:** Kinderkulturfest: Theater-, Musik- und Kreativprogramm im Rahmen des Würzburger Hafensommers

14.00 **Erfahrungsfeld der Sinne:** Imker:innen-Gespräche

14.00 **Spielzeugmuseum:** Innenhof: Spielenachmittag

14.00 **Museum Tucherschloss:** Führung: „Ein Schloss im Grünen. So wohnt die Nürnbergs High Society“

14.00 **Tiergarten/Schmausenbuck:** Märchenspaziergang am Schmausenbuck: „Starke Mädchen“

14.30 **Stadtmuseum Fembohaus:** Familienführung

15.30 **Museum Tucherschloss:** Führung mit Claudia Endres zu ihrer Ausstellung: „Azzurro“

16.00 **Museum [22|20|18]:** Märchenstunde zu Kaffee und Kuchen

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

MO. 27.07.

Musik

19.30 **Katharinenruine:** Sunday Night Orchestra feat. Norbert Nagel (Big Band/ Tango)

20.00 **Künstlerhaus im KunstKulturQuartier:** „Jazz in the Garden“: NC Brown Blues Band



Norbert Nagel spielt zusammen mit dem Sunday Night Orchestra BigBand-Sounds und Tango – am 27.07. in der Katharinenruine., Foto © Norbert Nagel

Bühne

19.00 **ER, Theater in der Garage:** Schultheatertage: Hermann-Hedenus-Mittelschule: „Ist das Kl?“, Eigenproduktion

19.30 **ER, Markgrafentheater:** Schultheatertage: Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen: „Art is a losing game - Auf den Spuren von Camille Claudel und Amy Winehouse“, Story-Performance (Eigenproduktion)

Film

Filmhaus Nürnberg
18.00 Meine kleinen Geliebten (bis 28.07.)
20.00 Sirens Call (bis 28.07.)

Kommkino
19.00 Reihe „Body Horror“: Videodrome (OF)

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Obsession
20.15 Dreams – Gefährliches Verlangen

Allerhand

19.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Koffer-Kneipenquiz“ mit Anna Colman

DI. 28.07.

Musik

19.00 **Serenadenhof:** Open-Air: Sophia (Songwriting/ Pop)

20.00 **Kulturwerkstatt Auf AEG:** „Groove Gathering“, offener Jam mit Simona Gal (Jazz/Funk/Soul/Impro)

Bühne

19.00 **Opernhaus:** „West Side Story“, Musical von Leonard Bernstein

20.00 **FÜ, Kulturforum Fürth:** „Rampenschweinerei“, offene Kleinkunstabühne

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Kommkino
19.00 Reihe „Body Horror“: A History of Violence
21.15 Halber Mensch

Lauf, Spitalhof Lauf
21.30 „Sommer in Lauf“: Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Erlangen, E-Werk Kino
18.00 Dreams – Gefährliches Verlangen
20.00 Obsession

Allerhand

18.00 **Künstlerhaus Kulturgarten:** Sommerfest der Werkbund Werkstatt Nürnberg

19.30 **Kulturscheune der Altstadtfreunde:** Vortrag von Dr. Dag Encke: „Entwicklung des Tiergartens Nürnberg“

Highlights

31.07. – 27.08.

31.07. Mica Millar

Zwischen blühenden Staudenbeeten und sommerlicher Gartenatmosphäre verwandelt sich die Staudengärtnerei Augustin nahe Erlangen erneut in einen außergewöhnlichen Konzertort. Den Abschluss der diesjährigen Konzertreihe gestaltet die Manchesterin Mica Millar. Ihre kraftvolle Soulstimme zwischen Lisa Stansfield und Amy Winehouse, erdig-soulig-gospelig-groovig und hochemphatisch bringt Gospel, Jazz und modernen Soul auf die lauschige Open-Air-Bühne. (Staudengärtnerei Augustin, Efftrich, 20.30 Uhr)



© Staudengärtnerei Augustin



© Nicole Brühl

04.08. Der Diener zweier Herren

„Der Diener zweier Herren“ von Carlo Goldoni ist einer der Klassiker der italienischen Commedia dell'arte. Ein junges Paar soll gewinnbringend verheiratet werden. Die Braut war schon einem anderen versprochen, aber der ist verstorben. Doch plötzlich taucht der Totgeglaubte wieder auf, und alles kommt durcheinander. Mittendrin steht ein Diener, der immer hungrig ist und seiner Meinung nach viel zu wenig verdient. Die Inszenierung der weltberühmten und erfrischend jung gebliebenen Komödie zaubert einen grandiosen Theaterspaß auf die Kreuzgang-Bühne. (Kreuzgang Feuchtwangen, 20.30 Uhr)

© Promotionagentur Yuliya Ioniskaya



© Celma Henning

08.-14.08. Gitarrenfestival Hersbruck

Zum 26. Mal findet eines der außergewöhnlichsten Festivals rund um die Gitarre mit vielen internationalen Stars der Szene statt. Konzertgitarrist und Festivalmacher Johannes Tonio Kreusch hat als künstlerischer Leiter wieder ein Programm der Extraklasse zusammengestellt. Man darf sich auf ein vielseitiges Festivalprogramm mit Musik von Klassik über Flamenco bis zu Tango, Blues, Fingerstyle, Weltmusik und Jazz freuen. Es werden Künstler*innen und Dozent:innen aus aller Welt erwartet. (Geru Halle Hersbruck, 19.30)



08.08. Pride Weeks CSD Finale

Das politische Kernstück der Pride Weeks ist der CSD, der am Samstag, den 8. Aug., als Parade von 11.30 bis 14 Uhr durch die Nürnberger Innenstadt zieht. Es werden Gruppen, Vereine, Projekte und natürlich jede Menge Individuen dabei sein, um zu zeigen, wie groß diese Bevölkerungsgruppe ist und wie wichtig Vielfalt und Gleichberechtigung sind. Anschließend gibt es zwei Tage voller Musik, Politik und Informationen auf dem Kornmarkt in Nürnberg. Es wird bunt, es wird fröhlich, es wird politisch. (Nürnberger Innenstadt, 11.30 Uhr)



© Matthew Henderson Newburg

21.08. Young Rebel Set

Sieben Freunde Anfang 20 gründen in der KuBar in Stockton-on-Tees, im Nordosten Englands, die Band Young Rebel Set und schreiben ihren ersten Song, der „If I Was“ heißt. Und der findet, durch heute nicht mehr zurückverfolgbare Rock'n'Roll-Magie, seinen Weg zum Schweizer Konzertveranstalter Martin Schrader. Seitdem ist viel passiert, die Magie ist geblieben. (E-Werk Garten, Erlangen, 19 Uhr)



© Sweet Soul Music GmbH

15.08. Sweet Soul Summer Night

Auf eine ebenso rasante wie mitreißende musikalische Reise durch 50 Jahre Soulgeschichte entführt die opulent besetzte „Sweet Soul Summer Night“. Acht erstklassige Sängerinnen und Sänger treten in die Fußstapfen von Soul-Legenden wie James Brown, Aretha Franklin, Ray Charles oder Stevie Wonder. Für den perfekten Old-School-Sound sorgt eine zehnköpfige Band mit fünfstimmigem Bläsersatz, groovender Rhythmusgruppe und echter Hammondorgel. Eine explosive Mischung aus Gefühl, Rhythmus und Leidenschaft. (Serenadenhof Nürnberg, 19.30 Uhr)

27.08. Sarah Connor

Die deutsche Pop- und Soul-Sängerin Sarah Connor bleibt auf Erfolgskurs: Die Ausnahmekünstlerin geht mit ihrem neuen Nummer-1-Album „Freigeistin“ im Sommer auf große Tour und wird in den schönsten Freilicht-Locations des Landes spielen. Unter dem Motto „Wilde Nächte – Open Air 2026“ wird sie in insgesamt 15 Städten zu erleben sein. Die Fans dürfen sich auf emotionale Sommernächte, eine energiegeladene Liveshow und viele unvergessliche Momente freuen. (Schlossplatz Coburg, 20 Uhr)



© Kevin Sieg

21.08. Frank Tischer

Frank Tischer's „Sternen-Konzert“, für Klavier- und sphärische Synthesizer-Klänge, ist eigentlich in Deutschlands größter leerstehender Radarkuppel zu Hause: in dem 20-Meter-durchmessenden Radom auf der Wasserkuppe in der Rhön. Sein musikalisches Herz schlägt für die elektronische Musik der 70er und 80er Jahre. Er erschafft und spielt seine Musik in diesem Geist und kreierte als gelernter Pianist einen eigenen Sound und Stil. (Burg Rabenstein, Ahorntal, 20.00 Uhr)



© Universal Music



Die Komödie „Flüchtige Bekannte“ mit dem Freilandtheater Bad Windsheim läuft noch bis 15.08., Foto © Andreas Riedel

MI. 29.07.

Musik

18.00 **Melanchthonplatz:** „Global Art Jam“ mit Live-Musik, jeder kann mitmachen

18.00 **Schloss Almoshof:** Biergartenkonzert mit Me and Elaine

19.00 **Serenadenhof:** Open-Air: Sophia (Songwriting/Pop)

20.00 **Würzburg, Alter Hafen:** „Hafensommer“: Mica Millar (Jazz/Soul)

Bühne

20.00 **Roth, Schloss Rati-
bor:** Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare

20.00 **Südpunkt:** „Pride Improv“, die queere Impro-Show für Alle im Rahmen der CSD Pride Weeks

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

18.00 **Hof der Winklerstraße 13:** Lesung mit Margit Heumann: „Hans Sachs, der Genussmensch“

19.00 **Stadtbibliothek:** Autorenlesung mit Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten); „Krach“, mit Sound-Beispielen

Film

Filmhaus Nürnberg

11.00 Fwends
18.30 Meine kleinen Geliebten
18.45 Sirens Call
19.00 Barden-Kino: Pre-Opening mit Djing auf der Dachterasse, 21.00 Chavela

Kommkino

21.15 B-Film Basterds

Lauf, Spitalhof Lauf

21.30 „Sommer in Lauf“: Therapie für Wikinger

Erlangen, E-Werk Kino

18.00 Obsession
20.15 Dreams – Gefährliches Verlangen

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Maskenfibel, Laténezeit“

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Führung durch das Deutsche Spielearchiv

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

DO. 30.07.

Musik

18.00 **Nürnberger Innenstadt:** Open-Air: 50. Barden-treffen: 400 Künstler:innen auf 8 Bühnen



Pop-Ikone Nena kommt am 30.07. nach Ebern auf Schloss Eyrichshof., Foto © Sarah Rechbauer - Laugh+Peas Entertainment+Lifestyle GmbH

19.00 **ER, Stadtbibliothek**

Erlangen: New Global Ensemble

19.00 **Zelterschloss:** Open-Air: Nate Case & Tim Mohr (Acoustic-Duo)

19.00 **ER, Fifty Fifty:** 4 Souls (akust. Cover-Songs)

20.00 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** Open-Air: „Rösler Open Air“: Nena (Pop)

Bühne

11.00 **Z-Bau:** Premiere: „See Me – Dance With Me“, inklusives Tanzprojekt

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirtswarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:**

„Date My Mate Nürnberg/Fürth“, Dating-Show presented by „Match Me If You Can“

20.00 **ER, Theater in der Garage:** „Per Anhalter durch die Galaxis“, Live-Hörspiel nach Douglas Adams

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Literatur

19.30 **Lauf, Spitalhof Lauf:** „Sommer in Lauf“: Autorin-lesung mit Alena Schröder: „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand“

Film

Filmhaus Nürnberg

17.30 Sirens Call (bis 01.08.)
20.00 Reihe „Body Horror“: Crimes of the Future

Kommkino

14.00 B-Film Basterds (bis 02.08.)
18.30 Fwends

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.30 „Mauerflimmern“: Die progressiven Nostalgiker

Allerhand

18.00 **FÜ, Ludwig Erhard Zentrum:** Kurzührung durch die Dauerausstellung

18.00 **FÜ, Ludwig Erhard Zentrum:** „Afterwork@LEZ“, mit 30-minütiger Gratis-Führung

19.00 **Spittlertorzwinger 4:** Die Märchenerzählerei: Märchen im Turm: „Vom Wünschen“

20.00 **Künstlerhaus Soft Spot:** Prideweek: „Deep Talk About Sex“ mit Hans Berlin (schwerer Pornostar und HIV-Aktivist)

Party

18.00 **Parks:** „After Work Party Summer Edition“, House mit DJ Werner

FR. 31.07.

Musik

14.00 **Nürnberger Innenstadt:** 50. Bardentreffen: 400 Künstler:innen auf 8 Bühnen (bis 02.08.)

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: Florian Künstler, support Lori

20.00 **ER, E-Werk Garten:** Open-Air: Bulgarian Cartra-der (Indie)

20.00 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** Open-Air: „Rösler Open Air“: In Extremo (Deutsch-Rock/Folk/Mittelalter)

20.30 **Effeltrich, Staudengärtnerei Augustin:** Open-Air: Mica Millar (Jazz/Soul)

Bühne

20.00 **Roth, Schloss Ratibor:** Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

21.00 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J.

Film

Filmhaus Nürnberg
15.00 Oh wie schön ist Panama, ab 4 J. (bis 02.08.)
20.00 Fwends

Kommkino
19.00 Reihe „Body Horror“:
Die Brut

Fürth, Innenhof des Kulturforums
21.30 „Mauerflimmern“: Ach, diese Lücke, diese entzente Lücke

Allerhand

12.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Open-Air: Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

16.00 **Memorium Nürnberger Prozesse:** Führung: „Der Justizpalast und die Nürnberger Prozesse“

18.30 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** Open-Air: „Burgfest“: Feierliche Eröffnung

19.30 **Lauf, Spitalhof Lauf:** „Sommer in Lauf“: Mitsingkonzert

Party

19.30 **Buni Treff:** „Queere Beach Party“

20.00 **FÜ, Kofferfabrik:** „Daggel Disco“, Musik der 60er, 70er und 80er Jahre

SA. 01.08.

Musik

16.30 **ER, Entla's Keller:** 10 Jahre Erlanger Kneipenchor: Jubiläumskonzert, anschl. Aftershowparty im E-Werk

20.00 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** Open-Air: „Rösler Open Air“: Schmidbauer/Kälberer/Ringlstetter (Liedermacher)

Bühne

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 02.08.)

16.30 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 02.08.)

17.00 **Weißenburg, Bergwaldtheater:** „Emil und die Detektive“, nach Erich Kästner

18.30 **Tiergartenrestaurant Waldschänke:** Culinatheater: „Rosmarin & Griglia – Wenn Liebe durch den Magen geht“

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirtswarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.00 **Roth, Schloss Ratibor:** Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare (bis 02.08.)

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Filmhaus Nürnberg
20.00 Reihe „Body Horror“:
Existenz

Kommkino
18.30 Fwends

Fürth, Innenhof des Kulturforums
21.30 „Mauerflimmern“: Der Frosch und das Wasser

Allerhand

09.00 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** „Burgfest“: Trödelmarkt in der gesamten Altstadt, Frühschoppen, Kleintierschau, Stadt- und Burgführung, Sautrogrennen, 19.00 Störzelbacher im Festzelt

10.00 **Stadtweise:** Ralley der Altstadtfreunde: „Oho, auch das ist GoHo“ (bis 14 Uhr)

10.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Open-Air: Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm uvm.

14.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Turnschuhführung. Das GNM in 4000 Schritten“

16.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Künstlergespräch mit Bogi Nagy: „Auf Dürers Spuren von Nürnberg nach Venedig“

Party

23.00 **Gate:** „Pink Gate“-Party
CSD Edition: Pop/House

SO. 02.08.

Musik

19.30 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** „Rösler Open Air“: Nino de Angelo (Schlager/Pop)

19.30 **Serenadenhof:** Pippo Polina & Palermo Acoustic Quintet

Bühne

20.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Pottensteiner Teufelspakt“

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Filmhaus Nürnberg
17.00 Sirens Call
19.30 Reihe „Body Horror“: Crash

Kommkino
19.15 Fwends

Auf in die Ferien!

KLETERWALD POTTENSTEIN

Infos unter Tel. 0174 24 34 167 und www.kletterwald-pottenstein.de
Anmeldung nur über Online-Reservierungssystem möglich!



Feinster Funk-Rock von Mother's Finest – am 03.08. im Serenadenhof, Foto © Allen Ross Thomas

Allerhand

09.00 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** „Burgfest“: Burgfestlauf, Gottesdienst, Stadt- und Burgführungen, Burgfestmarkt u.v.m.

10.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Museumsfest für die ganze Familie zur Ausstellung Walter Moers

10.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein:** Open-Air: Großer Mittelaltermarkt mit Handwerk, Aktionskünstlern, Schaukämpfen, Musik, Kinderprogramm usw.

11.00 **FÜ, Ludwig Erhard Zentrum:** Führung durch die Dauerausstellung

14.00 **ER, Stadtmuseum Erlangen:** Führung: „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers“, Arbeiten von Walter Moers

14.00 **Haus des Spiels im Pellerhaus:** Führung durch das Deutsche Spielearchiv

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Führung: „Albrecht Dürer und sein Haus: Leben und Arbeiten um 1500“

14.30 **Museum [22|20|18]:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnis Dürer“, von 5-14 J.

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

MO. 03.08.

Musik

20.00 **Serenadenhof:** Mother's Finest (Funk Funk Funk)

Bühne

20.00 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** Open-Air: „Rösler Open Air“: Martin Frank: „Grüße aus Allegro Süd“, Comedy

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

Film

Filmhaus Nürnberg
19.30 Fwends
21.00 Sirens Call

Kommkino
19.00 Reihe: „Body Horror“: Eine dunkle Begierde

Allerhand

09.30 **Hilpoltstein, Burg Hilpoltstein:** „Burgfest“: Frührschoppen, Kindernachmittag, Blaskapelle, 19.00 Spitzzaufknopf im Festzelt

DI. 04.08.

Musik

20.00 **ER, E-Werk:** Wolfmother (Rock)



Der Sommer-Klassiker kommt auch in Wolframs-Eschenbach auf die Bühne: „Ein Sommernachtstraum“ am 05.–08.08., Foto © Norbert Schröder

20.00 **Hirsch:** Lagwagon (Punk aus Kalifornien)

Bühne

10.30 **Feuchtwangen, Nixel-Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 05.08.)

19.30 **Serenadenhof:** Eure Mütter: „Perlen vor die Säue“, Musik-Comedy

20.00 **Ebern-Eyrichshof, Schloss Eyrichshof:** Open-Air: „Rösler Open Air“: Gerhard Polt & Well Brüder: „Ap-ropos“, Musik-Kabarett

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

19.30 **Wolframs-Eschenbach, Gasthaus Zur Traube:** Autorenlesung mit Horst Prosch: „Das mörderische Dutzend II: 12 Monate – 12 Kurzkrimis“

Film

Filmhaus Nürnberg
18.30 Fwends
20.30 Sirens Call

Desi

20.00 SommerNachtFilmFestival: Eröffnung mit Livemusik mit Avelle Mor, Film: DJ Ahmet

Kommkino

19.00 Reihe: „Body Horror“: Über-raschungsfilm
21.15 Tuesday Trash Night

Allerhand

19.00 **Südpunkt:** Vortrag: „Queer sein & Christ:in sein unmöglich? Doch möglich!“, mit Diskussion

MI. 05.08.

Musik

20.00 **Hirsch:** Deicide (Death-Metal)

Bühne

19.30 **Serenadenhof:** Ausverkauf: Gerhard Polt & die Well-Brüder

20.00 **Roth, Schloss Rati-bor:** Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare

20.00 **Wolframs-Eschenbach, Kirchhof/Rathaus:** Open-Air: Sommertheater: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald



Quadro Nuevo bringen am 07.08. Weltmusik voller Abenteuer in den Serenadenhof, Tango, Bossa, Samba..., Foto © Quadro Nuevo

Film

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Sentimental Value

Filmhaus Nürnberg

11.00 Everytime
19.30 Fwends
21.00 Sirens Call

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Pillion im Rahmen des CSD

Kommkino

19.00 Reihe: „Body Horror“: I Saw
The TV Glow

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum**: Führung: „Objekt im Fokus: Josef Scharl: Verspottung, 1933“

21.00 **Brown Sugar**: „Wer kennt das Lied“, Musikquiz zum mitmachen

Party

18.00 **Parks**: „Wein & Vinyl“ im Sommergarten

DO. 06.08.

Musik

18.00 **Rothenburg o.d.T., Eiswiese**: „Taubertal Festival“: Fäaschtbänkler, Feine Sahne Fischfilet, Giant Woods

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein**: Pippo Pollina in Concerto (Songwriter/Kammermusik)

20.00 **Hirsch**: Crypta (Death-Metal aus Brasilien)

Bühne

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang**: Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 07.08.)

16.30 **Feuchtwangen, Nixelgarten**: Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 09.08.)

19.30 **Serenadenhof**: Ausverkauf: Gerhard Polt & die Well-Brüder

20.00 **FÜ, Kofferfabrik**: 6aufKraut: „Mit künstlerischer Intelligenz“, Impro-Theater

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk**: Faust-Festspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang**: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Marienbergpark

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Das Kanu des Manitu

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Im Schatten des Orangenbaums

Katharinenruine

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Kurzfilme mit Egersdörfer u. Schleindl

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Ein einfacher Unfall

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.30 „Mauerflimmern“: Der
Frosch und das Wasser

Allerhand

14.00 **Albrecht-Dürer-Haus**: Führung: „Albrecht Dürer und sein Haus: Leben und Arbeiten um 1500“

14.00 **Museum Tucherschloss**: Führung: „Ausgrenzung, Aufstieg, Agonie. Jüdisches Vermächtnis für Nürnberg“ (zum Pellerhaus u. Fembo-Haus)

Party

17.00 **Z-Bau**: Open-Air: Biergarten: „Low Frequency Assaults“, Doom, Sludge, Stoner

FR. 07.08.

Musik

15.00 **Rothenburg o.d.T., Eiswiese**: „Taubertal Festival“: Sido, Dropkick Murphys, Sportfreunde Stiller, Itchy uvm.

16.00 **Höchstadt, Schlosshof**: Open-Air: „Schlosshof Festival“ mit Tanzwut, Mr. Hurley & die Pulveraffen, Mythemia, Trollfaust und Ragnarök

17.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein**: The Gregorian Voices (Pop bis Mittelalter)

18.00 **Museum [22]20[18]**: Ulrike Bergmann: „Hexen, Huren, Heilige“ (Alte Musik)

18.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth**: Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Auftaktkonzert

19.00 **St. Nikolaus u. St. Ulrich**: Katrin Küsswetter (Sopran), Tobias Tietze (Barockklavier): Barocke Lieder u. Arien

19.00 **Kirche St. Lorenz**: Intern. Orgelsommer: Orgelkonzert mit Winfried Böning

19.30 **Serenadenhof**: Open-Air: Quadro Nuevo (Weltmusik)

19.30 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark**: Tears & Drops (Blues)

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein**: Creedence Clearwater Review (CCR-Tribute)

20.00 **Ahorntal, Burg Rabenstein**: The Gregorian Voices (Pop bis Mittelalter)

20.00 **Hirsch**: Veljanov (Deine Lakaien)

20.30 **Immeldorf, Weißes Ross**: Twice as Mad (Reggae/Indie)

Bühne

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk**: Faust-Festspiele: „Faust I“, Tragödie von Goethe

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang**: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Nürnberg, mit Moderation

Marienbergpark

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Wuthering Heights

Nürnberg-Altenufurt, Rundkapelle zu Altenfurt

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Hamnet

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Bugonia

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.30 „Mauerflimmern“: Die
progressiven Nostalgiker

Allerhand

18.00 **Parks**: „Nürnberg Nightmarket“, Flohmarkt, Musik, Food

18.30 ER, Stadtbibliothek Erlangen

Spieleabend

19.00 **ER, E-Werk**: Kellerbühne: Big Keys Kneipenquiz

Party

16.00 **Südpunkt**: Nachbarschaftsfest, 19.00 Soundgarten-Konzert

19.00 **Schloss Almoshof**: „Einfach Tanzen“, Scheunen-disco



Der zweite Teil des beliebten „Klassik Open Airs“ im Luitpoldhain: Die Nürnberger Symphoniker spielen am 08.08. unter der Leitung von Chefdirigent Jonathan Darlington., Foto © Nürnberger Symphoniker



Eine musikalische Reise ins Mittelalter – Capella Antiqua Bambergensis am 09.08. im Schossgarten in Erlangen., Foto © CAB Arts

SA. 08.08.

Musik

12.00 Höchststadt, Schlosshof: Open-Air: „Schlosshof Festival“ mit Saltatio Mortis, Die Apokalyptischen Reiter, Mantra, Vroudenspiel, The Cloverhearts und Vermaledeyt

15.00 Rothenburg o.d.T., Eiswiese: „Taubertal Festival“: Biffy Clyro, Zartmann, Kaffkiez, Das Lumpenpack uvm.

18.00 Weißenburg, Bergwaldtheater: LaBrassBanda, Oimara und Dis M.

19.30 FÜ, Kath. Kirche Christkönig: „WortMusik-Schätze“: Michael Herrschel und Sirka Schwartz-Uppendieck (Chansons u. Evergreens)

19.30 Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein: Miss Allie (Songwriterin/Comedy)

19.30 Hersbruck, Geru Halle: Intern. Gitarrenfestival: Eröffnungskonzert mit Al Jones Blues Band & Hollie Rogers

19.30 FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark: Soulcان (Songwriter/Pop)

20.00 Würzburg, Residenzplatz: Fast Boy (Pop)

20.00 Luitpoldhain: Open-Air: „Klassik Open Air – Rhythm of the World“: mit den Nürnberger Symphonikern, Pacho Flores (Trompete), Chefdirigent Jonathan Darlington (Ltg.)

Bühne

16.15 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

18.30 Tiergartenrestaurant Waldschänke: Culinartheater: „Adler – von Nürnberg nach Fürth und einmal um die Welt“, mit 4-Gänge-Menü

19.00 Kulturscheune der Altstadtfreunde: Theatergruppe In Media Scaena: „Der Drache“, satirisches Märchenstück von Jewgeni Schwarz

20.00 Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk: Faust-Festspiele: „Der Pottensteiner Teufelspakt“

20.00 Roth, Schloss Rati-bor: Rother Schlosshof-Spiele: „Ein Sommernachtstraum“, nach W. Shakespeare (bis 09.08.)

21.00 Feuchtwangen, Kreuzgang: Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Ausstellungen

10.00 Schwabach, Stadtmuseum: Ausstellungsbeginn: „gartenKUNST“-Reihe: Michaela Schwarzmann: „Goldregen – Goldmohn – Tausendgüldenkraut“

18.00 Schwabach, Stadtmuseum: „Goldschläger-Nacht“: „Blüten und Gold“, Familienaktion

Film

Marienbergpark

21.00 SommerNachtFilmFestival: Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival: In die Sonne schauen

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival: No other Choice

Nürnberg-Altenuft, Rundkapelle zu Altenfurt

21.00 SommerNachtFilmFestival: Rose

Fürth, Innenhof des Kulturforums

21.30 „Mauerflimmern“: Ach, diese Lücke, diese entzetteliche Lücke

Allerhand

14.00 ER, E-Werk Garten:

Open-Air: Familiensommerfest: Mitmach-Aktionen, Clown, Hüpfburg uvm.

14.00 Kornmarkt: „CSD Finale“:

Musik, Bühnenprogramm, Infostände, Podiumsdiskussion, Kinderprogramm

16.30 Nicolaus-Copernicus-Planetarium:

Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10. J.

17.00 Museum Tucher-schloss:

Intern. Freundschaftsfest: „grenzenlos“: Nürnberg trifft Togo

18.00 Schwabach, Schwabacher Innenstadt: „Gold-schlägernacht“:

Kunst, Blattgoldhandwerk, Livemusik uvm.

Party

18.00 Z-Bau: Open-Air: Biergarten: „Foamy“, Worldwide Organic Groove

23.00 Hirsch: Offizielle CSD-Afterparty – auch Rakete

SO. 09.08.

Musik

11.00 ER, Schlossgarten: Open-Air: „Schlossgartenkonzert“: Capella Antiqua Bambergensis (Musikalische Reise ins Mittelalter)

15.00 FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark: FÜ-Jazz Allstars (Jazz)

15.00 Rothenburg o.d.T., Eiswiese: „Taubertal Festival“: SDP, Donots, Royal Republik uvm.

19.30 Hersbruck, Geru Halle: Intern. Gitarrenfestival: „Classical Guitar Gala“ mit Philippe Villa & Marcin Dylla & Pavel Steidl

19.30 Serenadenhof: Austro Project: „Best of Austropop“

20.00 Hirsch: HEALTH x PER-TURBATOR (Industrial-Rock/Synth-Wave)

20.00 Luitpoldhain: Open-Air: „Stars im Luitpoldhain – The Night of Jazz & Friends“ mit Wolfgang Haffner, German All Star Big Band, Tors-ten Goods (Gitarre) und Vik-toria Tolstoy (Gesang)



Großes Highlight der Sommerkonzerte in Nürnberg: „Stars im Luitpoldhain“ am 09.08., Foto © Benny Meyer

Bühne

11.00 **Stadtmuseum Fernbohaus:** Theater Rootslöffel: „Hans im Glück“

16.00 **Kulturscheune der Altstadtfreunde:** Theatergruppe In Media Scaena: „Der Drache“, satirisches Märchenstück von Jewgeni Schwarz

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J.

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Marienbergpark
21.00 SommerNachtFilmFestival: Extrawurst

Pellerhaus
21.00 SommerNachtFilmFestival: History of Sound

Katharinenruine
21.00 SommerNachtFilmFestival: Stummfilm mit Livemusik mit Hilde Pohl u. Yogo Pausch

Desi
21.00 SommerNachtFilmFestival: Therapie für Wikinger

Allerhand

12.00 **Kornmarkt:** „CSD Finale“: Musik, Bühnenprogramm, Infostände, Podiumsdiskussion, Kinderprogramm

14.00 **Museum Tucherschloss:** Intern. Freundschaftsfest, „grenzenlos“: Nürnberg trifft Togo

14.30 **Museum |22|20|18|:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

18.00 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Voyager 3D – Die unendliche Reise“, ab 10 J.

MO. 10.08.

Musik

10.00 **Hersbruck, Fackelmann Thermo:** Intern. Gitarrenfestival: Matinee der Stipendiaten

15.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Kinderkonzert: „Ganja entdeckt die Musik“

19.30 **Hersbruck, Geru Halle:** Intern. Gitarrenfestival: „Noche Flamenca“ mit Karen Lugo & Chicuelo-Trio

Bühne

19.00 **Kulturscheune der Altstadtfreunde:** Theatergruppe In Media Scaena: „Der Drache“, satirisches Märchenstück von Jewgeni Schwarz (bis 11.08.)

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

Film

Marienbergpark
21.00 SommerNachtFilmFestival: Der Teufel trägt Prada 2

Pellerhaus
21.00 SommerNachtFilmFestival: Das Verschwinden des J. Mengele

Katharinenruine
21.00 SommerNachtFilmFestival: Sehnsucht in Sangershausen

Desi
21.00 SommerNachtFilmFestival: Der verlorene Mann

DI. 11.08.

Musik

11.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Kinderkonzert: „Ganja entdeckt die Musik“

19.30 **Hersbruck, Geru Halle:** Intern. Gitarrenfestival: „Fingerstyle-Night“ mit Yuliya Lonskaya & Alexandr Misko & Petteri Sariola

19.30 **Serenadenhof:** Open Air: Schiller (Trance/Pop)

20.00 **Hirsch:** Bleed From Within (Metal-Core)

20.00 **ER, E-Werk:** Saal: Nation of Language (Synth-Pop)

Bühne

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Pellerhaus
21.00 SommerNachtFilmFestival: Nosferatu – eine Symphonie (mit Live-Piano)

Marienbergpark
21.00 SommerNachtFilmFestival: Glennkill: Ein Schafskrimi

Katharinenruine

21.00 SommerNachtFilmFestival: Depeche Mode: M

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival: Babystar

Allerhand

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Zeitreise – Vom Urknall zum Menschen“, ab 10 J.

Party

22.00 **ER, E-Werk:** Etage 1: „Distorted Eclipse“, Hardtechno/Industrial Techno

MI. 12.08.

Musik

19.30 **Hersbruck, Geru Halle:** Intern. Gitarrenfestival: „Tango Nuevo“ mit Louise Jallu & Band

Bühne

16.15 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Die kleine Hexe“, nach Otfried Preußler, ab 5 J. (bis 16.08.)

16.30 **Feuchtwangen, Nixel Garten:** Kreuzgangspiele: „Die Prinzessin auf der Erbse“ nach Hans Christian Andersen, ab 3 J. (bis 14.08.)

19.30 **Serenadenhof:** Open Air: Die Feisten (Song-Comedy-Duo)

20.00 **FÜ, Stadthalle Fürth:** Ausverkauft: Monika Gruber: „Es huift ja nix“

20.30 **Bad Windsheim, Fränkisches Freilandmuseum:** Open-Air: Freilandtheater: „Flüchtige Bekannte“, Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Film

Marienbergpark
21.00 SommerNachtFilmFestival: Steckerfischfasko (Preview)

Pellerhaus
21.00 SommerNachtFilmFestival: Rose

Katharinenruine
21.00 SommerNachtFilmFestival: Für Immer 16, mit Livemusik



Feiern und mitsingen mit I Dolci Signori: Italienische Songs am 13.08. im Serenadenhof, Foto © Claudia Becher

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Holy Meat

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Bernhard Strigel: Ausbreitung des Kartäuserordens bzw. der Kartäuserklöster/Hl. Bruno u. Hl. Hugo v. Lincoln mit Stiftern“

11.00 **DB Museum:** Ferienprogramm: „Basteln mit Beton“, ab 6 J. (bis 13.08.)

15.00 **FÜ, Ludwig Erhard Zentrum:** Themenführung: „Frauen in der Nachkriegszeit“

DO. 13.08.

Musik

18.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Werke von Schönberg

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: Il Dolci Signori (Italo-Pop-Nacht)

19.30 **Hersbruck, Geru Halle:** Intern. Gitarrenfestival: „Art of the Duo“, von Bach bis Brazil mit Amadeus Guitar Duo und Adam Woch & Robert Guzik

Bühne

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Film

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Die reichste Frau der Welt

Marienbergpark

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Hamnet

Katharinenruine

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Diabolik oder Is was Doc?

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Gourou

Allerhand

08.00 **Germanisches Nationalmuseum:** GMN-Sessions: „Wake up + get inspired“, Führung und Frühstück

19.00 **Z-Bau:** Biergarten: „Bird's Bohemian – Brezel Biergarten Bingo“

Party

18.00 **Parks:** „After Work Party Summer Edition“, House mit DJ Werner



Am 13. und 15.08. zu sehen: „Der Schmied von Pottenstein“ im Rahmen der Faust-Festspiele., Foto © Faust Festspiele Pottenstein

FR. 14.08.

Musik

14.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Immeldorf Open Air: Phoenix Again, Relativ Rapid, Vanessa Harbeck u.a.

19.00 **Kirche St. Lorenz:** Intern. Orgelsommer: Orgelkonzert mit Michael Riedel (Lorenzkantor)

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Open-Air: Break Free: Queen Tribute Show

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: „Disco Mania“, 70er/80er Live-Show und Party

19.30 **Hersbruck, Geru Halle:** Intern. Gitarrenfestival: „Guitars Unlimited: Hersbruck Festival Strings“, mit Jürg Kindle (Ltg.) und Drum'n' Koto feat. Nguyễn Lê

20.00 **Hirsch:** Journeye (Journey-Tribute-Band)

Bühne

20.00 **Pottenstein, Schüttersmühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Wirrwarr“, Komödie von August von Kotzebue

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der Diener zweier Herren“, Komödie von Carlo Goldoni

Literatur

19.00 **Stadtbibliothek Zentrum:** „WortWärts“-Literaturfest: Podiumsgespräch, Ideenfindung und Ressourcen in der Literatur. Vom Schreiben und Vernetzen“

Film

Marienbergpark

21.00 SommerNachtFilmFestival:
One Battle after Another

Pellerhaus

21.00 SommerNachtFilmFestival:
The Testament of Ann Lee

Katharinenruine

21.00 SommerNachtFilmFestival:
The Virgin Suicides

Desi

21.00 SommerNachtFilmFestival:
Kurzfilme

Allerhand

19.00 **Schloss Almoshof:** Schlosscafé: Offener Spielertreff

SA. 15.08.

Musik

14.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Immeldorf Open Air: The Tres Biens, Dein Ernst, The Royal Flares, Cook Rays Gone u.a.

19.30 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Werke von Hans Werner Henze

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: „Sweet Soul Summer Night“, Live-Show mit Party

20.00 **Z-Bau:** Open-Air: Biergarten: Geheimkonzert Nürnberg #6

Bühne

19.00 **Pottenstein, Schüttermühle/Kiosk:** Faust-Festspiele: „Der Schmied von Pottenstein“, hist. Komödie

20.30 **Feuchtwangen, Kreuzgang:** Kreuzgangspiele: „Der große Gatsby“, Schauspiel mit Musik nach F. Scott Fitzgerald

Literatur

15.00 **KuNo:** „Wortwärts“-Literaturfest: Schreibwerkstatt

Film

Pellerhaus
20.30 SommerNachtFilmFestival: Dust Bunny

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival: Pumuckl (Übernachtungskino)

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival: Perfect Blue

Desi
20.30 SommerNachtFilmFestival: Sounds of Paris - A Second Life

Allerhand

14.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Turnschuhführung. Das GNM in 4000 Schritten“

Party

17.00 **Adina Apartment Hotel:** Rooftop-Party mit evoked443 und ori (House, UK-Garage, Electro)

SO. 16.08.

Musik

11.00 **Immeldorf, Weißes Ross:** Immeldorf Open Air: Maria Moxtezuma Band, NC Brown Blues Band u.a.

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Open-Air: „Die Nacht der Tenöre“, Oper/Operette/ital. Schlager

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: Queen-Tribute-Show

Literatur

12.00 **KuNo:** „Wortwärts“-Literaturfest: Open Air-Lesebühne mit 7 Autor:innen und den Gewinner:innen des 38. Fränkischen Preis für junge Literatur

Film

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival: Für immer ein Teil von Dir

Pellerhaus
20.30 SommerNachtFilmFestival: Good Boy – wir wollen nur dein Bestes

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival: Frühstück bei Tiffany

Johannisfriedhof
20.30 SommerNachtFilmFestival: Der müde Tod (mit Live-Planio)

Allerhand

11.15 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Die Farbe Weiß“

14.30 **Museum |22|20|18|:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

15.30 **Stadtmuseum Fembohaus:** Rundgang zum Kennenlernen des Stadtmuseums

16.00 **Kirchehrenbach, Walberla:** Sagen und Märchen mit Reingard Fuchs und Erik Berkenkamp

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

16.30 **Nicolaus-Copernicus-Planetarium:** Themenshow: „Asteroid Quest“, ab 10 J.

MO. 17.08.

Musik

15.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Kinderkonzert: „Die verlorene Geige“

Bühne

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: „Die Sommernacht des Musicals“, Show

Film

Pellerhaus
20.30 SommerNachtFilmFestival: Der Heimatlose

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival: The Housemaid – Wenn Sie wüsste

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival: Extrawurst

Tiergarten
20.30 SommerNachtFilmFestival: Zoomania

Johannisfriedhof
20.30 SommerNachtFilmFestival: Zweigstelle

DI. 18.08.

Musik

11.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Kinderkonzert: „Die verlorene Geige“

Bühne

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: Venezia Festival Opera: „Carmina Burana“, von Carl Orff

Film

Pellerhaus
20.30 SommerNachtFilmFestival: Ein Kuchen für den Präsidenten

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival: Elvis Presley in Concert

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival: Macho Man

Fürth, Freichtbühne im Stadtpark
20.30 SommerNachtFilmFestival: Rose

Tiergarten
20.30 SommerNachtFilmFestival: The Mandalorian & Grogu

Johannisfriedhof
20.30 SommerNachtFilmFestival: Der Tod ist ein Arschloch

Wo gibt's den aktuellen Doppelpunkt?

Der Doppelpunkt ist kostenlos – in Kneipen, Kinos, Clubs, Cafés und an vielen weiteren Orten in der Region liegt jede Ausgabe für Dich bereit.

Finde eine Auslagestelle in deiner Nähe:



www.doppelpunkt.de



Einen Ausflug wert: David Garrett spielt am 21.08. in München., Foto © Homepage David Garrett

MI. 19.08.

Musik

11.00 **FÜ, kultur.lokal.fürth:** Wort & Musik e.V.: „WortMusikSchätze“: Werke von Brahms u. Wagner

19.30 **Bad Staffelstein, See-
bühne Bad Staffelstein:** Es-
pen Nowacki: „Best of Musi-
cals“, Highlights aus über 20
Musicals

Literatur

18.00 **Hof der Albrecht-Dü-
rer-Str. 11:** Lesung mit Ker-
stin Trimble: „Hans Sachs, Sati-
riker im Dienste der Gerech-
tigkeit“

Film

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Hoppers

**Fürth, Freilichtbühne im
Stadtspark**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Paris Murder Mystery

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Hamnet

Tiergarten
20.30 SommerNachtFilmFestival:
The Death of Robin Hood

Allerhand

10.30 **Germanisches Natio-
nalmuseum:** Führung: „Ob-
jekt im Fokus: Elefanten-
Leuchter, Mitte 12. Jh.“

19.00 **Germanisches Natio-
nalmuseum:** Themenfüh-
rung: „Das Element Wasser.
Bilder des Fließens und des
Wandels.“

21.00 **Brown Sugar:** „Wer
kennt das Lied“, Musikquiz
zum mitmachen

Party

18.00 **Parks:** „Wein & Vinyl“
im Sommergarten

DO. 20.08.

Musik

19.30 **Serenadenhof:** Open-
Air: Clockplay (Coldplay-Tri-
bute-Band)

Film

**Fränkische Museums-
Eisenbahn**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Das Flüstern der Wälder

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
EOFT 25, mit Moderation

**Fürth, Freilichtbühne im
Stadtspark**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Father Mother Sister Brother

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Blade Runner

**Schlosshof Museum
Tucherschloss**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Amrum

Allerhand

14.00 **Museum Tucher-
schloss:** Führung: „Ausgren-
zung. Aufstieg. Agonie. Jüdi-
sches Vermächtnis für Nürn-
berg“ (zum Pellerhaus u.
Fembo-Haus)

17.00 **Desi:** Open-Air: „Kollek-
tivgarten“ im Biergarten mit
Essen, Musik u.m.

18.30 **ER, Stadtmuseum Er-
langen:** Führung: „Was gibt's
denn da zu lachen? Die komi-
sche Kunst des Walter Moers“,
Arbeiten von Walter Moers

Party

18.00 **Z-Bau:** Open-Air: Bier-
garten: „Bob Grace: We Bring
You The Fat Monster DJ-
Team“

19.00 **Parks:** „Disco Machine“
– Summer-Edition

FR. 21.08.

Musik

19.00 **Kirche St. Lorenz:** In-
tern. Orgelsommer: Orgel-
konzert mit Roland Maria St-
angier (Organist in residence)

19.00 **ER, E-Werk Garten:**
Open-Air: Young Rebel Set
(Folk)

19.30 **Bad Staffelstein, See-
bühne Bad Staffelstein:**
Open-Air: ABBA-Night (Tribu-
te-Show)

20.00 **München, Königs-
platz:** Open-Air: David Gar-
rett (Geige/Pop & Klassik)

20.00 **Hirsch:** „A Night In
Temptation“, Nightwish &
Within Temptation Tribute und
Kiss of Dawn (H.I.M. Tribute)

20.00 **Ahorntal, Burg Ra-
benstein:** Frank Tischer (Key-
board): „Circumpolar“

Bühne

19.30 **Serenadenhof:** Open-
Air: „Italienische Opernacht“,
Opern-Hits & -Klassiker

Film

**Fränkische Museums-
Eisenbahn**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Der Held vom Bahnhof Fried-
richstraße

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Der Astronaut – Projekt Hail Mary

**Schwabach, Altes
Deutsches Gymnasium**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Der Teufel trägt Prada 2

**Fürth, Freilichtbühne im
Stadtspark**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Ach diese Lücke, diese entsetz-
liche Lücke

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Nürnberg

**Schlosshof Museum
Tucherschloss**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Vier minus drei

Allerhand

19.00 **Germanisches Natio-
nalmuseum:** GMN-Sessions:
„Meet Art + Friends“

SA. 22.08.

Musik

19.30 **Serenadenhof:** Open-
Air: Echoes (Pink Floyd Tribu-
te)



Feel Collins spielen Hits von Phil Collins und Genesis am 23.08. auf der Seebühne Bad Staffelstein., Foto © Web

Film

Fränkische Museums-Eisenbahn

20.30 SommerNachtFilmFestival:
Der Hochstapler

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium

20.30 SommerNachtFilmFestival:
Verflucht normal

Marienbergpark

20.30 SommerNachtFilmFestival:
Kill Bill – The Whole Bloody Affair

Fürth, Freilichtbühne im Stadtpark

20.30 SommerNachtFilmFestival:
No Hit Wonder, mit Ukulelen-Livemusik

Katharinenruine

20.30 SommerNachtFilmFestival:
One Battle after Another

Schlosshof Museum Tucherschloss

20.30 SommerNachtFilmFestival:
Der Fremde

Allerhand

14.00 **Stadtmuseum Fembohaus:** Kuratorenführung zu: „Und wenn alles besser wäre... Eine Geschichte der Nürnberger Utopien“

20.00 **Brown Sugar:** JD-Party mit Nageln, Freigetränken u.a.

Party

16.00 **Künstlerhaus Kulturgarten:** „stereoliebe – Indie Open Air“-Festival: Musik, Essen & Stände – ab 23 Uhr im Club Stereo

SO. 23.08.

Musik

15.00 **FÜ, Freilichtbühne im Stadtpark:** Sanborn Legacy feat. Judith Geissler (Jazz/Funk/Rock/Pop)

19.30 **Bad Staffelstein, Seebühne Bad Staffelstein:** Open-Air: Feel Collins: The Music of Phil Collins & Genesis

Film

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Song Song Blue

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Die Ältern

Fürth, Freilichtbühne im Stadtpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Amrum

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Papa ante Portas

Schlosshof Museum Tucherschloss
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Siri Husvedt – Dancing around...

Allerhand

11.15 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Vergessene und unvergessliche Feiertage. Von Kärwaboum, Kräuterweihen und Kornkronen“

14.00 **Museum Tucherschloss:** Führung: „Ein Schloss im Grünen. So wohnt Nürnbergers High Society“

14.30 **Museum [22|20|18]:** Schnupperführung durchs Museum

15.00 **Albrecht-Dürer-Haus:** Kinderführung mit „Agnes Dürer“, von 5-14 J.

16.15 **Kunsthau:** Führung zu „Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten 2026“

19.30 **Serenadenhof:** Open-Air: ABBA-Night

MO. 24.08.

Film

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Für immer ein Teil von Dir

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Ein Münchner im Himmel

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Glennkill: Ein Schafskrimi

Fürth, Freilichtbühne im Stadtpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Extravurst

Schlosshof Museum Tucherschloss
20.30 SommerNachtFilmFestival:
22 Bahnen

DI. 25.08.

Musik

20.00 **PSD Bank Nürnberg Arena:** Hollywood Vampires mit Johnny Depp, Alice Cooper, Joe Perry und Tommy Henriksen

Film

Marienbergpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Das Drama – Nochmal auf Anfang

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Sommer auf Asphalt

Fürth, Freilichtbühne im Stadtpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Hamnet

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Blue Velvet

Schlosshof Museum Tucherschloss
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Lolita lesen in Teheran

Naturfreunde Eibach
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Ein Münchner im Himmel

MI. 26.08.

Literatur

18.00 **Museum [22|20|18]:** Im Hof: Lesung mit Helmut Hermann: „Hans Sachs macht Spaß“

Film

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium
20.30 SommerNachtFilmFestival:
All das Ungesagte zwischen uns

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
The Housemaid – Wenn Sie wüsste

Fürth, Freilichtbühne im Stadtpark
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Verflucht normal

Schlosshof Museum Tucherschloss
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Lügen über meine Mutter

Naturfreunde Eibach
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Vertigo

Allerhand

10.30 **Germanisches Nationalmuseum:** Führung: „Objekt im Fokus: Lukas Cranach: Damenbildnis – früher Salome mit dem Haupt Johannes des Täufers, 1530“

19.00 **Germanisches Nationalmuseum:** Themenführung: „Vergessene und unvergessliche Feiertage. Von Kärwaboum, Kräuterweihen und Kornkronen“

Party

17.00 **Z-Bau:** Open-Air: Biergarten: „Radio Z Limbo Rhythm“

DO. 27.08.

Musik

20.00 **Kulturschneide der Altstadtfreunde:** Die Frankenband (Blues/Rock'n'Roll)

20.00 **Coburg, Schlossplatz:** „HUK-Coburg Sommer“: Sarah Connor (Pop/Soul)

Film

Schwabach, Altes Deutsches Gymnasium
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Dann passiert das Leben

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Casablanca

Neuhof, Dorfplatz
20.00 Open-Air Kino: „N-Ergie
Kinotour“: Kino für einen guten
Zweck (18 Uhr Einlass und
Rahmenprogramm)

**Schlosshof Museum
Tucherschloss**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Vivaldi und ich

Naturfreunde Eibach
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Stromberg – Wieder alles wie
immer

Allerhand

**18.00 FÜ, Ludwig Erhard
Zentrum:** Kurzführung durch
die Dauerausstellung

**18.00 Nicolaus-Copernicus-
Planetarium:** Themenshow:
„Zeitreise – Vom Urknall zum
Menschen“, ab 10 J.

**18.00 FÜ, Ludwig Erhard
Zentrum:** „Afterwork@LEZ“,
mit 30-minütiger Gratis-Füh-
rung

19.00 Spittlertorzwinger 4:
Die Märchenerzählerei: Mär-
chen im Turm: „Sehnsucht Ja-
pan“

Party

18.00 Parks: „After Work Party
Summer Edition“, House
mit DJ Werner

FR. 28.08.

Musik

18.30 Coburg, Schlossplatz:
„HUK-Coburg Sommer“: Pow-
erwolf (Rock)

19.00 Kirche St. Lorenz: In-
tern. Orgelsummer: Orgel-
konzert mit Victoria Ulriksen
(NO)

19.30 Serenadenhof: Open-
Air: Feel Collins and
Genesis Tribute)

20.00 ER, E-Werk Garten:
Open-Air: Herbst (Singer/
Songwriter)

Literatur

18.00 ER, Schlossgarten: 48.
Erlanger Poet:innenfest: Le-
sungen u. Gespräche, auch
im Markgrafentheater, E-
Werk u.a.

Film

**Schwabach, Altes
Deutsches Gymnasium**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Sie glauben an Engel, Herr
Drowak?

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Ach diese Lücke, diese entsetz-
liche Lücke

**Schlosshof Museum
Tucherschloss**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Allegro Pastell, mit Lesung
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Stiller

Naturfreunde Eibach
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Das Kanu des Manitu

Allerhand

**16.00 Memorium Nürnber-
ger Prozesse:** Führung: „Der
Justizpalast und die Nürnber-
ger Prozesse“

**18.00 Enderndorf, Großer
Brombachsee:** Open-Air:
„Magische Momente“: Licht-
und Lasershow vom Deck der
MS Brombachsee, Live-Mu-
sik-Bühnen an vier Orten

18.00 Museum [22|20|18]:
Vortrag: „Schätze aus dem
Fotoarchiv der Altstadtfreun-
de“

SA. 29.08.

Musik

13.00 Marienbergpark:
„Tanzen im Grünen“, Festival
mit 21 Künstler:innen auf 4
Bühnen u.a. mit Reinier Zon-
neveld, Lilly Palmer,
999999999, Monika Kruse
und Moonbootica

14.30 Z-Bau: „Zabbath“-Me-
tal-Festival im ganzen Haus
mit Hemelbestormer, Grave
Miasma, Limbes, Burial, Goat
Explosion u.a.

Bühne

**18.30 Tiergartenrestaurant
Waldschänke:** Culinarcaba-
ret Show-Biss: „Azzurro“, mit
4-Gänge-Menü



Lauschiges Konzert im E-Werk Garten in Erlangen mit Herbst am
28.08. – passend zum Sommerabschluss., Foto © E-Werk Veranstalter

**19.30 FÜ, Kath. Kirche
Christkönig:** Wort & Musik
e.V.: „WortMusikSchätze“:
Live-Hörspiel mit Musik:
„Nerven wie Drahtseile! E.A.
Poe & Klavier-Futurismus“

20.00 Coburg, Schlossplatz:
Open-Air: „HUK-Coburg Som-
mer“: „Jedermann“, von Hugo
von Hofmannsthal

Literatur

10.00 ER, Schlossgarten: 48.
Erlanger Poet:innenfest: Le-
sungen u. Gespräche, auch
im Markgrafentheater, E-
Werk u.a. (bis 30.08.)

Film

**Schwabach, Altes
Deutsches Gymnasium**
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Extrawurst

Katharinenruine
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Rocky Horror Picture Show

Naturfreunde Eibach
20.30 SommerNachtFilmFestival:
Horst Schlammer sucht das Glück

Allerhand

15.00 Spielzeugmuseum:
„Omaha in Nürnberg“, Vor-
führung der Modelleisen-
bahn

**16.30 Nicolaus-Copernicus-
Planetarium:** Themenshow:
„Asteroid Quest“, ab 10 J.

Party

**17.00 Adina Apartment Ho-
tel:** „Soul-Rooftop“-Closing-
Party

21.00 Gate: „80er/90er Gate“,
mit DJ Frank Sonique u. DJ
Mad

SO. 30.08.

Musik

**18.00 Immeldorf, Weißes
Ross:** Paul Niehaus-Duo

20.00 Desi: Kumbia Queers

20.00 Coburg, Schlossplatz:
Open-Air: „HUK-Coburg Som-
mer“: Santiano (Folk/Shanty-
Rock)

Allerhand

**14.00 Tiergarten/Schmau-
senbuck:** Märchenspazier-
gang am Schmausenbuck:
„Mär vom Meer“

14.30 Museum [22|20|18]:
Schnupperführung durchs
Museum

**14.30 Stadtmuseum Fem-
bohaus:** Familienführung

**15.00 FÜ, Ludwig Erhard
Zentrum:** Themenführung:
„Ludwig Erhard – Eine ameri-
kanische Entdeckung“

15.00 Albrecht-Dürer-Haus:
Kinderführung mit „Agnes
Dürer“, von 5-14 J.

16.00 Museum [22|20|18]:
Märchenstunde zu Kaffee
und Kuchen

16.15 Kunsthaus: Führung
zu „Kunstpreis der Nürnber-
ger Nachrichten 2026“

**18.00 Nicolaus-Copernicus-
Planetarium:** Themenshow:
„Voyager 3D – Die unendli-
che Reise“, ab 10 J.

MO. 31.08.

Allerhand

19.00 FÜ, Kofferfabrik: „Kof-
fer-Kneipenquiz“ mit Anna
Colman

Klein Anzeigen

Kaufen

Verkaufen

Dies & Das

Wohnen

Grüße

Kontakte

Musik

Kleinanzeigen
einfach online
aufgeben!

Keine schriftlichen
Einsendungen und
keine schriftlichen
Antworten mehr!

Wie gebe ich eine Kleinanzeige auf?

Ab sofort ganz einfach online!

Auf www.doppelpunkt.de registrieren, Kleinanzeigen eingeben und absenden.

Die Redaktion prüft jede Anzeige und schaltet sie anschließend frei.

Wie funktioniert die Chiffre?

Das System vergibt automatisch eine einmalige Chiffre-Nummer zu jeder Anzeige.

Interessent:innen können über die Website direkt und anonym mit dem/der Inserent:in Kontakt aufnehmen – ausschließlich über das interne Nachrichtensystem.

Schriftliche Einsendungen oder Antworten per Post sind nicht mehr möglich!

Noch Fragen?

Einfach eine Mail an kleinanzeigen@doppelpunkt.de schreiben, wir können sicher weiterhelfen.

Was kostet was?

Private Kleinanzeigen: bis zu 5 Zeilen, maximal 50 Anschläge/Zeile: kostenlos

Gewerbliche Kleinanzeigen: bis 4 Zeilen: 25,- Euro, jede weitere Zeile: 6,25 Euro (inkl. 19 % MwSt.)

Vorkasse per PayPal an buchhaltung@kulturmedienverlag.de oder per **Überweisung** an Sparkasse Bamberg – IBAN: DE88 7705 0000 0303 8247 00

Annahmeschluss

Jeweils der 15. eines Monats vor Erscheinen der gedruckten Ausgabe.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Anzeigenangaben und behält sich die Zurückweisung von Anzeigen ausdrücklich vor.

Dies und Das

Handwerkerin, seit 19 Jahren solselbständig in der Altbaurenovierung, bietet an: Renovierungsarbeiten (Streichen, Verputzen, Böden, Türereinbau, kleinere Fliesenarbeiten, Trockenbau)/Reparaturen/Möbelauf- u. umbau/Holz/Garten/Hausmeisterdienste z.B. in sozial. Einrichtungen und VIELES mehr, auch z.B. im Bereich Denkmalschutz, mit Lehm etc. Tel. 01606544115 oder allesvonfrauenhand@yahoo.de (Chiffre: **MFTK432**)

Gut erhaltene Seniorinnen und Senioren Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, besuchen 'den Hundertjährigen, dem das Fenster sprang'. Info: verein@gehiessen.de (Chiffre: **9R8666H**)

Klangentspannung Klangentspannung & Klangreise – Zeit für dich. Tauche ein in eine Welt aus sanften Klängen und tiefer Entspannung. Bei einer Klangreise begleite ich dich mit harmonischen Schwingungen von Klangschalen, Monochord und weiteren Klanginstrumenten in einen Zustand der Ruhe und inneren Balance. Einzeltermine & kleine Gruppen möglich (Chiffre: **V3102MG**)

Essen gehen! ... so hieß der Titel der Kleinanzeige auf die ich gerade antworten wollte. Aber sie ist leider nicht mehr online :(Ich fand die Anzeige super - falls die Herausgeberin der Anzeige dies liest, sehr gerne melden. Ich lasse mich hier gerne überraschen, und bin auch ein Fan von Essen gehen; bevorzugt in Kombination von guten Gesprächen mit netter Begleitung. (Chiffre: **792MNFJ**)

MitspielerInnen für Doppelkopfunde Wir suchen Verstärkung für unsere Doppelkopfrunde. Wir spielen einmal Freitag abends in Nürnberg in der Nordstadt. Bei Interesse einfach melden. Wir freuen uns. Thomas Blachnik 0151/64423480 (Chiffre: **M0K7QB7**)

Wasserkefir Wer kann mir etwas Wasserkefir abgeben? 0178 9058981 (Chiffre: **04E1AGL**)

Rock im Park - Danke an die 2 Unbekannten Nachdem es letzte RIP-Samstagnacht an der Bahnunterführung Frankenstraße so schnell ging und ich zum Bus weiter musste... Nochmal ein riesiges Danke an die beiden lieben, unbekanntenen Franken, die mir ihre beiden Tickets für Sonntag geschenkt haben, weil sie arbeiten mussten. Ich hab meine beste Freundin spontan mitgenommen hatte den besten Tag meines Lebens!! Viele Grüße, die überglückliche Oberpfälzerin mit der schwarzen Kutte PS. Ich hoffe, das erreicht euch, vielleicht liest das ja jemand, der die Geschichte von euch kennt... (Chiffre: **KT09UN3**)

Fahrräder, Reparaturen, Custom made radland: und mein Fahrrad ist so fit wie ich. radland repariert/ verleiht/ verkauft oder baut mein Wunschrad. MO-FR 10:00 bis 18:00 Uhr SA 10:00 bis 15:00 Uhr Tel. 0152 54190842 (Chiffre: **BP45KIC**)

Nachhilfe in den Sommerferien Hallo, erfahrene Grundschullehrerin bietet Nachhilfe 1.-4. Jgst in D und M an. Ein oder zweimal wöchentlich in den Sommerferien. Bei Interesse an näheren Infos bitte anschreiben! (Chiffre: **X67DYLL**)

Kontakte

Love is in the hair Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, besuchen die hochinteressante Ausstellung. Info: verein@gehiessen.de (Chiffre: **0PB042I**)

Kampf dem Schweinehund, dem inneren Gut erhaltene & kulturell interessierte Seniorinnen + Senioren und solche, die es werden wollen, fahren Bus + Bahn, wandern gemütlich über Stock + Stein und kehren gesellig ein. Info: verein@gehiessen.de (Chiffre: **8USNZ8L**)

Landesgartenschau Ellwangen 57 jähriger Gartenfreund, nett, humorvoll und unterhaltsam, sucht eine ebenso nette und unterhaltsame Begleitung zur Landesgartenschau. Bei gegenseitiger Sympathie auch gerne andere Unternehmungen. z.B. Konzerte (Musik der 80 / 90 er Rock), Tagesausflüge, kleine Wanderungen, Tiergarten, Berggarten und Cafe usw. Freue mich auf deine Zusage. (Chiffre: **43BG1N5**)

Alter Mann sucht weibl. Unterhaltung Welches weibl. Wesen möchte altem Mann (75+) zeigen, dass er nicht ganz sinnlos auf dieser Welt ist? Dieser möchte sich ab und an mal treffen und dann sehen wir mal, was daraus noch werden kann. Schreib doch mal an PR2007@freenet.de (Chiffre: **F110VEJ**)

Gut gegen Nordwind Wen fasziniert das Buch ebenfalls und möchte etwas ähnliches versuchen? Bin w/45. Schreib gerne! (Chiffre: **YURX3TH**)

Freizeitgestaltung 90402 M, 40J, kulturinteressiert aus Nbg. studierter gepflegter Nichtraucher sucht Single Sie (bis 37J) für Ausgehen, Kino, Konzerte, Essen. An dpunkt.14@gmx.de. Gerne auch mit Gruppe. (Chiffre: **63Y9J6R**)

Tagesausflüge Kelheim, Ellwangen, Eichstätt, Regensburg, Bamberg, Rothenburg ob der Tauber usw! Tagesausflüge und Wanderungen in der fränkischen Schweiz. Welche nette und Unternehmungslustige Frau möchte einen junggelebten 57 jährigen, der sympathisch und ein feiner Kerl ist (wird mir so gesagt) begleiten? Weitere Gemeinsamkeiten können gerne bei einem Kaffee abgecheckt werden. Freue mich auf eine Unterhaltung mit dir. DIESE ANZEIGE WURDE OHNE KI ERSTELLT. (Chiffre: **C270V8L**)

Wer möchte den Sommer nicht alleine verbringen? Nette Freizeitgruppe sucht nette Singles bis 65 Jahre, um zusammen Reisen zu unternehmen, ins Kino, Theater, Musicals zu gehen, zu Wandern und vieles mehr. Meldet euch bei uns, wir freuen uns auf euch! (Chiffre: **TXJC627**)

Sansibar Reisebegleiterin für Sansibar im November gesucht. 45+, intelligent, attraktiv, schlank, reiseerfahren und mit guten Englischkenntnissen. Näheres on demand. (Chiffre: **MH31PEN**)

Tischtennis im Park Wer sich für Tischtennis interessiert, zwischen 35 und 55 und schon ein wenig geübt (Einzel/Doppel ist, werden Teilnehmer zum gelegentlichen Treffen an öffentlichen, freien Plätzen gesucht, die einfach Mal zusammen spielen möchten. (Chiffre: **QJB291L**)

Bewegung im Park Wer an der Teilnahme leichter körperlicher Ertüchtigung im Freien interessiert, zwischen 30 und 55 ist und schon Erfahrungen in Gymnastik/Yoga hat, kann gerne jederzeit mitmachen. (Chiffre: **RFIGSNQ**)

SONNENSCHEN Du bist 176, Nichtraucherin, sportlich und unabhängig, liebst gutes Essen und Rotwein & Lachen, Sonne, Reisen, Sand & Meer, Fahrradfahren, Spaziergänge, Natur, Musik u.v.m. No go's: Rauchen, Oberflächlichkeit, Poser | Bitte melde dich :-). (Chiffre: **SBND1YH**)

Frankfurt Marathon 2026 Welche laufbegeisterte Sie hat Zeit und Lust, mit mir zusammen den Marathon in Frankfurt Ende Oktober zu laufen, und vielleicht auch ein Stück gemeinsam durchs Leben? Bin m, (noch) AK M45, meistens entspannt und locker, aber auch mal a bissl ambitionierter unterwegs. Der Spaß am Laufen steht aber immer im Vordergrund. Raum Nürnberg/Fürth/Erlangen (Chiffre: **WTNP22J**)

Komm doch einfach mit! - Tanzen trotz Arthrose Gemeinsam macht es viel mehr Freude. Gemeinsam wählen wir aus, zu welcher Party wir gehen. Bei leichten, sanften oder schwungvollen Tänzen darf und soll viel gelacht werden. Ich freue mich auf fröhliche und humorvolle Tänzer und Tänzerinnen. Ich bin w/60+ mit Interesse an Standard/Latein und Freestyle, Improvisationstanz und, und, und... (Chiffre: **2RSWICJ**)

Sommerfreuden Suche netten und coolen Kumpel oder Freundin um die schönen Seiten des Sommers zu genießen. Möchte vieles unternehmen. Offen für Ideen. Unkompliziert, normal. Bin aus Lauf an der Pegnitz, 55 Jahre, weiblich. Mag auch gern ruhige Momente, meist kein Trubel. Kein Sex! Keine Langweiler, Jammerer oder schräge Vögel. (Chiffre: **EE9M4E8**)

Wer ist mein i-Tüpfelchen? Ein 69er Mädels sucht den Einen. Vielleicht bist du das? Ich bin gerade mit einer Freundin auf den Kanaren und genieße den Urlaub. Ich stehe mit beiden Beinen im Leben und lasse es mir gut gehen. Liebe die Natur, wandern, radeln und vieles mehr. Zum absoluten Glück fehlt das i-Tüpfelchen. Lass uns bei einem Kaffee beschnuppern und schauen, was passiert. Bist du bereit? Dann melde dich bei mir (Chiffre: **H5LV7G8**)

Hilfe bei Reels für instagram Ich brauche mehrere Reels für Facebook/Instagram Account und suche Person mit Wissen, welche so ein 15 sek. Reel über mich mit Tablet/Handy in Nürnberg machen kann. Biete Gegenleistung, an dpunkt.14@gmx.de. Bitte. (Chiffre: **H3MZQIQ**)

Klasse-Frau sehnt sich nach Partnerschaft & Liebe, am besten für immer., mit einem eberbürtigen MANN (50+). Biete offenes Herz, Beständigkeit, Güte, emotionale Stabilität und jugendliche Ausstrahlung (u.v.m.). Raum Nürnberg. caipirinha_nbg@web.de (Chiffre: **ITT4C9Q**)

JOURNEYE am 14.8 im Hirsch 80 / 90iger Musik- Zeitreise mit der Rockmusik von Journey im Hirsch erleben. Welche nette und Rock begeisterte Frau würde mich (M. 58 Jahre, gut drauf, nett und humorvoll) gerne begleiten. Zu zweit macht so eine nostalgische Reise mehr Spaß. Und wer weiß, vielleicht sind wir uns sehr sympathisch und die Reise geht zu zweit noch viel weiter. Würde mich freuen. (Chiffre: **R52DQ9Y**)

Suche Junge, kreative Frau (66 Jahre), mit Freude an den schönen Dingen des Lebens und Tiefgang, sucht ungebundenen, großzügigen jungen Mann (bis Mitte 60) für ein Leben voller Liebe, Leichtigkeit und Akzeptanz. (Chiffre: **LSAFV83**)

Sympathische Frau zum Kennenlernen gesucht Hallihallo, ich (m, 41) bin überzeugt davon, dass viele schöne Momente im Leben noch wertvoller werden, wenn man sie mit jemandem teilen kann. Gemeinsame Erlebnisse, gute Gespräche und das Gefühl, füreinander da zu sein, geben dem Alltag eine besondere Bedeutung. Freue verdropelt sich oft, wenn man sie teilt, und Herausforderungen erscheinen ein Stück kleiner, wenn man sie nicht allein bewältigen muss. Ich wünsche mir, eine sympathische Frau kennenzulernen. Ob bei einem entspannten Spaziergang, einem guten Essen oder einem interessanten Gespräch – wichtig ist mir, dass wir uns wohlfühlen und uns in aller Ruhe kennenlernen können. Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt und eine angenehme, ungezwungene Atmosphäre sind für mich die beste Grundlage. Ich bin offen für eine feste Beziehung, schätze aber ebenso eine gute Freundschaft. Nicht jede Begegnung muss sofort in eine Partnerschaft führen. Manchmal entsteht daraus eine besondere Verbindung, die von Vertrauen, Wertschätzung und gegenseitigem Verständnis geprägt ist. Wenn Du zwischen 30 und 40 Jahre alt, kinderlos und ebenfalls der Meinung bist, dass das Leben gemeinsam oft schöner ist als allein, freue ich mich darauf, von Dir zu hören. (Chiffre: **UEPC9V3**)

mit 66 Jahren da fängt das Leben an Freundlicher, humorvoller und liebevoller Mann gesucht (bis Mitte 60), der sein Leben mit einer Frau genießen und bereichern möchte, die interessiert, jung, reflektiert und emphatisch ist. (Chiffre: **17EF9UQ**)

Tanzpartner gesucht Ich (w/58) würde gerne einen Anfänger-Standard-Tanzkurs machen und suche dafür einen Tanzpartner (Chiffre: **FNSUZY2**)

Darf ich träumen? Ich, weibl., attraktiv, interessiert und jung (Mitte 60), wünsche mir lebensfrohen Mann, der mit mir lacht, tanzt, reist und singt, ein offenes Herz mitbringt, der für mich kocht, mich „Frau“ sein lässt und wie ich bin, für ein Leben voller Freude, Liebe, Genuss und Sinn! (Chiffre: **WHZOVYA**)

Schöne Augen? Jung geliebener Mann (58,stud,schlank) sucht anschmiegsame Sie mit Kuscheledefizit und schönen Augen zum Reden, Entspannen und Zärtlichsein. scherzo@gmx.de (Chiffre: **HNZ7KUN**)

•• In eigener Sache

Kontaktanzeigen gerne, jedoch in geschmackvollem Stil.

Wir bieten keine Plattform für erotische, politische und verleumdende Inhalte und behalten uns vor, derartige Kleinanzeigen sowohl im Print als auch online nicht zu veröffentlichen.

FR 7.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



Austausch gesucht! Ich bin w/45 J. und suche inspirierenden Austausch über Bücher, Mystik und Kunst! Schreibt gerne mehr von euch, ich freu mich! (Chiffre: **RU77RID**)

Verkaufen

iPod Classic iPod Classic, 80 gb, mit JBL-Docking-Station, Netzteil und USB-Kabel, 80,- € (Chiffre: **WVG574J**)

Merchandise Set zum Film "Ready Or Not 2" Gewonnenes Merchandise Set zum Film Ready or Not 2 zu verkaufen. Das Set besteht aus: T-Shirt grau (ungetragen mit Ready or Not 2 Logo) - Größe L 100% Baumwolle Cap schwarz (ungetragen mit Ready or Not 2 Logo) 100% Baumwolle Schlüsselanhänger Flaschenöffner im coolen Design VB: 28 Euro (Bilder können auf Wunsch zu Verfügung gestellt werden) (Chiffre: **C10XEVL**)

radland.....und es rollt Fahrräder für alle. Räder-Reparaturen-Ersatzteile-Verleih-Custom made oder selber reparieren in der Selbsthilfe-Werkstatt 0152 54190842 (Chiffre: **1HAVGM2**)

Wohnen

Suche 2-3 Zi. Wohnung in Nbg-Nord Suche 2 bis 3-Zimmer-Wohnung im Nürnberger Norden (Thon, Schnepfenreuth, Wetzendorf). Es wäre ein Einpersonenhaushalt, ohne Haustiere, festes Einkommen im öffentlichen Dienst vorhanden. Könnte dafür ggf. eine 3-Zimmer-Wohnung im Nürnberger Südstadt anbieten (9047x). (Chiffre: **0STWHA0**)

Suche ruhige Whg. ab 50 m² in Fürth u. Umgebung Zuverlässige NR sucht ruhige Whg. ab 50 m² in Fürth u. Umg. Balkon/Terrasse erw., Stpl. gern. Festes Einkommen, unbefr. beschäftigt, seit 20 J. im sozialen Bereich tätig. Umzug wegen Sanierung. 0171- 9161510

Musik

Klavierunterricht Studierte Klavierlehrerin erteilt Unterricht, insbesondere für (leicht) fortgeschrittene Erwachsene, auch Senioren: Neben Klassischer Literatur auch Stücke aus dem Jazz- bzw. Pop-Bereich. E-Mail: koopskoops@web.de (Chiffre: **YPMF6SU**)

iPod Classic iPod Classic, 80 gb, mit JBL-Docking-Station, Netzteil und USB-Kabel, 80,- € (Chiffre: **SV4ZNAD**)

Konzerte Hi, fährt jemand zufällig zu den Konzerten Foreigner in Stuttgart oder / und zu ZZ Top nach Regensburg und sucht einen Mitfahrer oder eine Mitfahrgelegenheit. Bin 57 Jahre und gut drauf. (Chiffre: **PT20580**)

Musiker gesucht! Studierte Pianistin (Klassik) sucht versierte Musiker für gemeinsames Musizieren: Klassik und U-Bereich, gerne auch improvisieren und komponieren... Übungsraum über die evang. Gemeinde. Freue mich über Euer Interesse! Meine Mail: koopskoops@web.de (Chiffre: **L4LMBUF**)

FR 14.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



WITH HITS FROM EARTH, WIND & FIRE | KC & THE SUNSHINE BAND | DIANA ROSS
KOOL & THE GANG | DONNA SUMMER | GLORIA GAYNOR AND MANY MORE

SA 15.8.26, 19.30 Uhr
Serenadenhof



FR 9.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Jazz, Klassik und Oldschool-Pop:
explosiv und anmutig, berührend und verspielt...

DO 15.10.26, 19.30 Uhr, Meistersingerhalle



Herbert Pixner
Projekt &
Tonkünstler
Orchester
Symphonic Alps Reloaded

tickets **0911-433 4618** nuernbergmusik.de

nürnberg
musik

Adressen der Veranstaltungsorte

Adina Apartment Hotel,
Dr.-Kurst-Schumacher-Str. 1

Albrecht-Dürer-Denkmal,
Albrecht-Dürer-Platz

Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Str. 39

Alter Hafen, Würzburg

Altes Deutsches Gymnasium,
Schwabach, Wittelsbacherstr. 1

Altstadt Gunzenhausen, Gunzenhausen

Annepark, Ritter-von-Schuh-Platz

Auf AEG, Muggenhofer Str. 132 - 135

Auferstehungskirche Fürth,
FÜ, Nürnberger Str. 15

AWOthek, Karl-Bröger-Str. 9

Babylon Kellerbühne, FÜ, Nürnberger Str. 3

Bergwaldtheater, Weißenburg,
Ludwigshöhe/Holzgasse

**Bildungs- und Kulturzentrum
Lindhain**, FÜ, Kapellenstr. 47

Blackbox, Schnieglinger Str. 166

Blauer Salon im Tiergarten, Am Tiergarten 8

Brauereigutshof, Pyras, Pyras 26

Brown Sugar, Königstorgaben 3

Bühne am textalienmarkt,
Am Katharinenkloster 6

Buni Treff, Bertolt-Brecht-Str. 6 RG

Burg Abenberg, Abenberg, Burgstr. 16

Burg Burgthann, Burgthann, Burgstr. 1

Burg Hilpoltstein, Hilpoltstein

Burg Rabenstein, Ahorntal, Rabenstein 33

Café Marie 15, Marienstr. 15

Campus HS, Ansbach, Residenzstr. 8

Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstr. 64

Casablanca Filmkunsttheater, Brosamerstr. 12

Club Stereo, Klargasse 8

Comödie Fürth, FÜ, Comödien-Platz 1

Dachsbach, Dachsbach, versch. Orte

DB Museum, Lessingstr. 6

Dehnberger Hof Theater, Lauf, Dehnberg 14

Desi, Brückenstr. 23

**Deutsches Museum Nürnberg -
Zukunftsmuseum**, Augustinerhof 4

Dokumentationszentrum

Reichsparteitagsgelände, Bayernstraße 110

Dorfplatz, NeuhoF

Eiswiese, Rothenburg o.d.T.

Entla's Keller, ER, An den Kellern 5-7

Erfahrungsfeld d. Sinne, An der Wöhrder Wiese

E-Werk, ER, Fuchsenwiese 1

E-Werk Garten, ER, Fuchsenwiese 1

E-Werk Kino, ER, Fuchsenwiese 1

Fackelmann Therme, Hersbruck, Badstr. 6

Fenster zur Stadt, Vord. Sternegasse 1

Festgelände Herzogenaurach,
Herzogenaurach, Am Weiherbach 1

Festivalgelände, Herzogenaurach,
Puschendorfer Str. 2

Fifty Fifty, ER, Südliche Stadtmauerstr. 1

Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93

Fränkische Museums-Eisenbahn,
Klingenhofstr. 72

Fränkisches Freilandmuseum, Bad
Windsheim, Eisweiherweg 1

Freilichtbühne AIZ, Muhr
am See, Schloßstraße 4

Friedhof St. Peter, Schlosstr. 9

Fürther Freiheit, FÜ, Friedrichstraße

Galerie 2Bananas, Mittlere Kanalstr. 6a

Galerie Bernsteinzimmer,
Großweidenmühlstr. 11

Gasthaus Zur Traube, Wolframs-
Eschenbach, Hauptstr. 11

Gate, Flughafenstraße 100

Gemeindesaal St. Jobst,
Äußere Sulzbacher Str. 146

Gemeinschaftshaus Langwasser,
Glogauer Str. 50

Germanisches Nationalmuseum,
Kartäusergasse 1

Geru Halle, Hersbruck, Happburger Str.9

Gostner Hoftheater, Austr. 70

Großer Brombachsee, Enderndorf

Grüner Markt, FÜ, Altstadt

Gut Wöllried, Rottendorf b.
Würzburg, Gut Wöllried 13

Hallplatz, FÜ

Haus des Spiels im Pellerhaus, Egidienplatz 23

Heilig-Geist-Saal, Hans-Sachs-Platz 2

Heilig-Kreuz-Kirche, ER, Langenfeldstr. 36

Heinickeplatz

Heinrich-Lades-Halle, ER, Rathausplatz 2

Hintere Ledergasse 43

Hirsch, Vogelweiher Str. 66

Hochschule für Musik, Veilhofstr. 34-40

Hof der Albrecht-Dürer-Str. 11

Hof der Winklerstraße 13

Hubertusaal, Dianastr. 28

Innenhof des Fürther Rathauses,
FÜ, Ludwig-Erhard-Straße 6

Innenhof des Kulturforums,
FÜ, Würzburger Straße 2

Innenhof Kaiserpfalz, Forchheim

Insel Schütt

Johannisfriedhof, Johannisstr.

Jüdisches Museum, Schnaittach,
Museumsgasse 12 - 16

Jüdisches Museum Franken,
Schwabach, Synagogengasse 10

Junges Theater Forchheim,
Forchheim, Kasernstr. 9

Kaiserpfalz Forchheim,
Forchheim, Kapellenstraße 16

Kammerspiele, Richard-Wagner-Platz 2-10

Kath. Kirche Christkönig, FÜ,
Friedrich-Ebert-Str. 5

Katharinenruine, Am Katharinenkloster
6/Peter-Vischer-Str.

Katharinenusaal, Am Katharinenkloster 6

Kirche St. Lorenz, Lorenzer Platz

Kirchenplatz St. Michael, FÜ, Gustavstraße

Kirchhof/Rathaus, Wolframs-Eschenbach

Kloster Banz, Bad Staffelstein

Kofferfabrik, FÜ, Lange Str. 81

Kohlenhof Kunstverein, Grasersgasse 15

Kommkino, Königstr. 93

Kongresshalle Segment #16, Bayernstr. 100

Königsbad, Forchheim, Käsörthe 4

Königsplatz, München

Kornmarkt

Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34

Kreis Galerie am GNM, Kartäusergasse 14

Kreuzgang, Feuchtwangen, Marktplatz 5

kultur.lokal.fürth, FÜ, Bahnhofsplatz 2

Kulturforum Fürth, FÜ, Würzburger Straße 2

Kulturinsel Wöhrmühle, ER, Wöhrmühle 6

KulturKellerei im Künstlerhaus, Königstr. 93

Kulturladen Loni Übler Haus, MarthasträÙe 60

Kulturladen Röthenbach,
Röthenbacher Hauptstraße 74

Kulturscheune der Altstadtfreunde,
Zirkelschmiedgasse 30

KulturSommerQuartier Forchheim,
Forchheim, Käsörthe 4

- Kulturwerkstatt Auf AEG**, Fürther Straße 244d
- KuNo**, Wurzelbauerstr. 29/35
- Kunst Galerie Fürth**, FÜ, Königsplatz 1
- Kunsthalle**, Lorenzer Str. 32
- Kunsthhaus**, Königstr. 93
- Kunstkeller o27**, FÜ, Ottostr. 27 RG
- Künstlerhaus**, Königstr. 93
- Künstlerhaus Deck 2**, Königstr. 93
- Künstlerhaus im KunstKulturQuartier**, Königstraße 93
- Künstlerhaus Kulturgarten**, Königstr. 93
- Künstlerhaus Soft Spot**, Königstr. 93
- Kunstmuseum**, Bayreuth, Maximilianstraße 33
- Kunstpalais**, ER, Marktplatz 1
- Kunstvilla**, Blumenstr. 17
- Ludwig Erhard Zentrum**, FÜ, Ludwig-Erhard-Straße 6
- Luitpoldhain**, Bayernstraße
- Marienbergpark**, Eingang Kilianstr./Braillestr.
- Markgrafentheater**, ER, Theaterplatz 2
- Marktplatz in Roth**, Roth
- Martha-Café**, Marthastr. 35
- Meistersingerhalle**, Münchener Str. 21
- Memorium Nürnberger Prozesse**, Bärenschanzstraße 72
- Museum [22][20][18]**, Kühnertgasse 22
- Museum im Kulturspeicher**, Würzburg, Veitshöchheimer Str. 5
- Museum Lothar Fischer**, Neumarkt, Weiherstr. 7a
- Museum Tucherschloss**, Hirschelgasse 9-11
- Naturfreunde Eibach**, Castellstr. 99
- Neues Museum**, Klarissenplatz
- Nicolaus-Copernicus-Planetarium**, Am Plärrer 41
- Nixel-Garten**, Feuchtwangen, Rothenburger Str. 2
- Nixel-Scheune**, Feuchtwangen, Rothenburger Str. 2
- Ökum. Gemeindezentrum Thon**, Cuxhavener Str. 60
- Opernhaus**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Opernhaus/Gluck-Saal**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Osterkirche**, An der Radrunde 109
- Paradeplatz**, Forchheim, Paradeplatz
- Parks**, Berliner Platz 9
- Pellerhaus**, Egidienplatz 23
- Peter-Vischer-Schule**, Bielingplatz 2
- Pfalzmuseum**, Forchheim, Kapellenstr. 16
- Porzellanikon**, Hohenberg a.d. Eger, Schirmdinger Str. 48
- PSD Bank Nürnberg Arena**, Kurt-Leucht-Weg 11
- Raum für zeitgenössische Kunst. Laurentiu Feller**, Bergstr. 11
- Residenzplatz**, Würzburg
- Röthenbacher Hauptstraße**
- Rundkapelle zu Altenfurt**, An der Rundkapelle
- Schauspielhaus**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Schauspielhaus/3. Etage**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Schloss Almoshof**, Almoshofer Hauptstr. 49-53
- Schloss Eyrichshof**, Ebern-Eyrichshof, Schlosshof
- Schloss Jägersburg**, Bammersdorf, Fürstenweg 1
- Schloss Ratibor**, Roth, Hauptstr. 1
- Schloßbäckerstraße**
- Schlosshof**, Hersbruck, Schlossplatz 1
- Schlosshof**, Höchststadt
- Schlosshof Museum Tucherschloss**, Hirschelgasse 9-11
- Schlossplatz**, ER
- Schüttermühle/Kiosk**, Pottenstein, Schüttermühle 2
- Seebühne Bad Staffelstein**, Bad Staffelstein, Am Kurpark 1
- Serenadenhof**, Am Dutzendteich / Bayernstr. 100
- Solarer Berg**, Hiltpoltstein
- Spielzeugmuseum**, Karlstr. 13 - 15
- Spitalhof Lauf**, Lauf, Spitalstraße 5
- Spittlertorzwinger 4**, Spittlertorgraben
- St. Emmaus Kirche**, Pachelbelstr. 15
- St. Georgskirche**, Kraftshofer Hauptstr. 170
- St. Martha Kirche**, Königstr. 79
- St. Nikolaus u. St. Ulrich**, Kirchenberg 15
- St. Peter Kirche**, Regensburgerstr./Harsdörffer Str.
- St. Sebald**, Winklerstraße 26
- Stadionpark**, Max-Morlock-Platz 1
- Stadtbibliothek**, Egidienplatz 23
- Stadtbibliothek Erlangen**, ER, Marktplatz 1
- Stadtbibliothek Zentrum**, Gewerbemuseumsplatz 4
- Stadtbücherei Lauf**, Lauf/Peg., Turnstr. 11
- Stadthalle Fürth**, FÜ, Rosenstr. 50
- Städtische Galerie**, Schwabach, Königsplatz 29a
- Stadtmuseum**, Schwabach, Museumsstraße 1, Besuchereingang Dr.-Haas-Str.
- Stadtmuseum Erlangen**, ER, Martin-Luther-Platz 9
- Stadtmuseum Fembohaus**, Burgstr. 15
- Stadtmuseum Fürth**, FÜ, Ottostr. 2
- Stadtpark**, FÜ, Nürnberger Straße
- Stadtheater Fürth**, FÜ, Königstr. 116
- Stadtwiese**, Höhe Fürther Str. 24/25
- Staudengärtnerei Augustin**, Effeltrich, Neunkirchner Str. 15
- Strandbad Allmannsdorf Brombachsee**, Pleinfeld
- Strandbad Enderndorf Brombachsee**, Spalt
- Südpunkt**, Pillenreuther Str. 147
- Synagoge**, Schnaittach
- Tafelhalle**, Äußere Sulzbacher Str. 62
- Tellerrand**, Fürther Straße 244D
- Theater in der Garage**, ER, Theaterstraße 5
- Theater Mumpitz**, Michael-Ende-Str. 17
- Theater Pfüzte**, Äußerer Laufer Platz 22
- Theater Rootslöffel**, Troststr. 6
- Theater Rote Bühne**, Vordere Cramergasse 11
- Theater Salz+Pfeffer**, Frauengraben 73
- Tiergarten**, Am Tiergarten 30
- Tiergartenrestaurant Waldschänke**, Am Tiergarten 8
- Versch. Höfe in Buchenbühl**
- Villa Leon**, Philipp-Körber-Weg 1
- Vischers Kulturladen**, Hufelandstraße 4
- Walberla**, Kirchehrenbach, Weg zur Walburgakapelle
- Weißes Ross**, Immeldorf, Hauptstr. 25
- Weißes Schloss**, Heroldsberg
- Wiese/Theatervorplatz**, Richard-Wagner-Platz 2-10
- Wöhrder See**
- Wolfram-von-Eschenbach-Platz**, Wolframs-Eschenbach
- Z-Bau**, Frankenstr. 200
- Zeitung-Café Hermann Kesten**, Peter-Vischer-Straße 3
- Zeltner Schloss**, Gleißhammerstr. 6
- Ziegenwiese**, Ansbach, Schaitberger Str. 38

Eventvorschau

- 05.09.** Salut Salon
Serenadenhof
- 10.09.** Annett Louisan
Serenadenhof
- 11.09.** Jesse Barnett
Club Stereo
- 12.09.** Grim104
E-Werk Erlangen
- 12.09.** Sarah Bosetti
Redoutensal Erlangen
- 19.09.** Hazel Brugger
Meistersingerhalle
- 20.09.** Lotte
E-Werk Erlangen
- 26.09.** Die Schlagernacht
des Jahres
PSD Bank Nürnberg Arena
- 07.10.** Vanessa Mai
Z-Bau
- 03.10.** Klavierabend mit
Krystian Zimermann
Meistersingerhalle
- 06.10.** Bryan Adams
PSD Bank Nürnberg Arena
- 09.10.** Pink Martini
Meistersingerhalle
- 09.10.** Lorient: Szenen einer Ehe
Opernhaus
- 14.10.** Giant Rooks
Kia Metropol Arena
- 15.10.** Badmómzjay
Löwensaal
- 17.10.** Night oft he Jumps
PSD Bank Arena
- 19.10.** Nena
KIA Metropol Arena
- 02.11.** Olli Schulz
Meistersingerhalle
- 07.11.** Deep Purple
PSD Bank Nürnberg Arena
- 08.11.** Tokio Hotel
PSD Bank Nürnberg Arena

Impressum

Jahrgang: Ü40
Herausgeber: KMV Kulturmedienverlag
GmbH & Co. KG
Kapellenstraße 11 · 96103
Hallstadt
Telefon: 0951 – 700 56 17
E-Mail: anzeigen@doppelpunkt.de
info@doppelpunkt.de
Redaktion: Ludwig Märthesheimer (Vi.S.d.P.),
Andi Bär, Annika Benthe, Christian
Endres, Manfred Kunz, Sonja
Mutterlose, Peter Neugebauer
(pen), Dieter Oßwald, Jürgen Parr,
Rainer Scheer, Martin Schwarz,
Vroni Sterner, Stefan Wagner
Kalender: Vroni Sterner, Carmen Naumann

Layout/Grafik: 2mcon GmbH & Co. KG,
Hallstadt
Akquise: Katrin Dittmann
Anzeigenpreisliste: derzeit gültig Nr. 23-2025
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg
DE88 7705 0000 0303 8247 00
Druck: be1druckt GmbH, Nürnberg
Verteilung: kostenlos an über 560 Stellen in
Nürnberg, Fürth und Erlangen
Agentur Bingo UG, Erlangen

Doppelpunkt erscheint zweimonatlich zum 1. eines
Monats.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats
Gewerblicher Anzeigenschluss ist der 15. des
Vormonats.

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit Genehmigung des Verlages. Für eingesandte Manuskripte, Vorlagen, Kleinanzeigen und Programminweise kann leider keine Gewähr übernommen werden, sie sind uns aber herzlich willkommen. Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden. Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Doppel
Punkt**



Stadttheater
Fürth

Zuversicht zuMUTen



Neue
Spielzeit
2026/2027

Zeit für Theater **Abos** Jetzt!



Weitere Infos unter www.stadttheater.de/karten-abos

Klein im Format. Groß im Geschmack.

NEU!
in
0,33l



www.mönchshof.de



Echte BrauSpezialitäten

